

ultima

fünf wochen bielefeld
programm vom 18.12.17 bis 21.1.18

FILME: DAS LEUCHTEN DER ERINNERUNG * LOVING VINCENT * THE COMMUTER
DIE KLEINE KRIMIRUNDSCHAU * DER WEIHNACHTSSCHNORRER

WUT IM BAUCH & GRINSEN IM GESICHT:

DONOTS



DAS NEUE ALBUM »LAUTER ALS BOMBEN« AB 12.1.!

DONOTS LIVE: 20.3.18 DORTMUND, FZW
15.12.18 GRAND MÜNSTER SLAM, HALLE MÜNSTERLAND



WDR 3
DAS KULTURRADIO

WDR 3
**JAZZ
FEST**

**IM THEATER GÜTERSLOH,
BUNKER ULMENWALL
BIELEFELD UND IM RADIO
DO 1. – SA 3. FEBRUAR 2018**

ALAN PASQUA & WDR BIG BAND /
MICHAEL WOLLNY TRIO &
NORWEGIAN WIND ENSEMBLE /
SEBASTIAN STERNAL TRIO /
TIMO LASSY QUINTET U. V. A.

In Zusammenarbeit mit



Sieht aus wie gemalt, ist aber ein Film: »Loving Vincent«; auf Seite 11



MIX

Bunker Matinee; Geeks 80er; Digital Courage — Das Jahrbuch; Ruthe in Bild & Ton 4

AUTOMATEN

Lego-Roboter im Wettbewerb in Bielefeld: »Robo-Run« 6

SCREENSHOTS

Young Sheldon; Philip K. Dick´s Electric Dreams 8

FILME

The Commuter; Drei Zinnen; Your Name; Loving Vincent; Eine bretonische Liebe; The Killing Of A Sacred Deer; Voll verschleiert; Das Leuchten der Erinnerung 10

DVD

Einer gegen Alle; Luke Cage (1); Der Stern von Indien; The Last Kingdom (2); Orbiter 9; Wrong Elements; Ares; Blade Of The Immortal; Kedi; Der die Zeichen liest; Colossal; Osiris Child; Zwischen den Jahren; Leatherface; Kingsman: The Golden Circle 16

TITEL

Punk und klare Worte: Die Donots sind »Lauter als Bomben« 20

KONZERTE

Anruf von Jay-Z: Hannah Williams & The Affirmations 22

TONTRÄGER

Feine Sahne Fischfilet; Björk; Donots; Wu-Tang Clan; Angel Olsen; Anvil; Textor

& Renz; Baths; Pink; Radio Havana; Fünf Sterne Deluxe; Half Japanese; DJ Seinfeld; Deine Freunde 23

SPIELPLATZ

Horizon Zero Dawn: The Frozen Wilds; Before The Storm (2); Interactive Fiction Competition 2017: Best of Textadventures 27

COMICS

Der Sommer ihres Lebens; Ideal Standard; Magdas Apokalypse; The Old Guard 28

BÜCHER

Nochmal der große Rundumschlag: Die Kleine Krimirundschau 29

PROGRAMM-SERVICE

Fünf Wochen Programm vom 18.12.17 bis 21.1.18 31

AUSSTELLUNGEN

Die Übersicht; Ampelmännchen in Gütersloh 55

THEATER

Sinn & Technik: »Die Möglichkeit« im TAM 57

TUMMELPLATZ

Kostenlose Kleinanzeigen 58
Setzers Abende 60
Impressum 61

FAST FERTIG

Der Weihnachtsschnorrer 62

Wolke sieben Friseur
Mit uns auf Wolke sieben schweben ...
Ab sofort sind wir auch montags für euch da!

- Wohlfühl-Atmosphäre
- Traumschöne Farbvarianten
- Top-moderne Schnitte
- Festtagsfrisuren
- Great Lengths Extensions
- Kopfmassage

und vieles mehr ...
www.wolke-sieben-friseur.de


Öffnungszeiten:
Mo, Di, Mi 10-19 Uhr
Do, Fr 10-20 Uhr
Sa 9-14 Uhr

Christine Nestorovski
Herforder Straße 42
33602 Bielefeld
Telefon: 0521. 977 97 543
info@wolke-sieben-friseur.de



Supervision, Coaching, Psychodrama
Bernd Pönnighaus
Dipl. Pädagoge
(DGSV zert. Ausbildung)

0157 73 41 61 21
0521 94 98 90 89
supervision-poennighaus@gmx.de
Hägerweg 14
33613 Bielefeld





Auch dabei, dann aber mit Instrumenten: „Schatulle“

13. WEIHNACHTSMATINEE

Bunker-Benefiz-Brunch

Kleinigkeiten zum Essen, Kaffee und Kuchen, gibt es auch – im Mittelpunkt der 13. *Bunker-Benefiz-Matinee* am 2. Weihnachtvormittag steht aber die Kultur. Vor allem die Musik. Auf mehreren Bühnen der Oetker-Halle präsentieren sich regionale und überregionale, neue und schon bekannte Musiker und Autoren als lebendes Beispiel für die Vielfalt des Bunkerprogramms, mit Lesungen, Rock- und Popkonzerten und improvisiertem Jazz.

Um 10:30 Uhr begrüßen *Shantalica*, die vermutlich lautesten Matrosenrocker Westfalens, das Publikum mit Shanties der besonderen Art im Treppenhaus. Ab 11 Uhr beginnt das große Musik-Karussell im Klei-

nen Saal mit *Molaski* und ihrer Mischung aus Garagen-Jazz, Piano-Blues und knarzigem Country. Im Foyer improvisiert das *Markus Schwartze-Willem Schulz-Duo* schnell und langsam wilden und milden Jazz, im Großen Saal feiert die *Uni-Bigband* ihr 35-jähriges Bestehen mit einem Querschnitt von Count Basie bis Jimi Hendrix. Dazu groovt das *NÉ-K-Trio* groovt im Probenraum.

Ab 12 Uhr kreuzen dann *Tobias Held* aus Hamburg im Kleinen Saal Jazz mit Indipop, Elektro-Samples und Gesang, während im Foyer *Tobias Brügge* und *Anja Kreysing* Akustik und Elektronik sich durchdringen lassen. Und im Probenraum spielt die neue Singer-Songwriterband *wirsinwald* Folk-Pop.

Und noch eine Big Band und noch zwei Improvisations-Formationen, und jede Menge Poetry Slammer, und eine Überraschungs-Auswahl

Erfrischend anders

Was gibt es Besseres als den Tag mit einem richtig guten Frühstück zu starten? An Sonn- und Feiertagen gibt es im Moccaklatsch das große vegetarisch/vegane Frühstücksbuffet. Und auch an den übrigen Wochentagen finden nicht nur Veganer und Vegetarier viele Leckereien beim A-la-Carte-Frühstück. Die Speisekarte und auch die wöchentlich wechselnde Mittags- und Abendkarte bieten eine große Auswahl an vegetarischen und veganen Gerichten, hausgemachten Kuchen und Desserts. Viele Speisen können auch glutenfrei zubereitet werden. Ob die beliebten Klassiker wie der Moccaburger, das Linsencurry oder frische Salate und Suppen, hier findet jeder etwas für seinen Geschmack. Im Moccaklatsch am Emil-Groß-Platz kann man die abwechslungsreiche mediterrane Küche bestens in gemütlicher und lockerer Atmosphäre erleben. Geöffnet ist jeden Tag ab 9:30 Uhr.

Frühstück gibt's von Mo. - Fr. von 9.30 - 13 Uhr, Sa. und So. von 9.30 - 15 Uhr. Unsere Küche hat Montag bis Donnerstag und Sonntag bis 22 Uhr, Freitag und Samstag bis 22.30 Uhr geöffnet.

Moccaklatsch, Arndtstr. 11, 0521-7709431
Neuigkeiten: www.moccaklatsch.de

In einem Special widmet sich *Geek!*, das Fachblatt für angewandtes Nerd-tum, den 80ern – jener Dekade, in der vor allem das Kino sich für immer veränderte. Aus B-Filmen wurden Kassenschlager (*Terminator*; *Klapperschlange*; *Rambo*; *48 Stunden*), der



Macho-Humor à la Walter Hill wurde gesellschaftsfähig. Auf der anderen Seite gab es mit Sahra Connor und Ripley erstmal weibliche Heldinnen, die wirklich zuschlagen konnten. Im Fernsehen läutete Käptn Picard die Renaissance des Star Trek-Merchandizing ein, und Steven Spielberg und George Lucas machten den Kinosaal zum Kinderzimmer. An der anderen Seite der Film-Front sorgten Videotheken für die Verbreitung von Schund, der vorher in Double Features der Autokinos verschwand, von der allmählichen Verbreitung der Pornografie ganz zu schweigen. Ein Artikel über das Phänomen „Teresa Orłowski“

gehört nicht zu dem launigen, aber stubenreinen Rückblick, den die *Geek!*-Redaktion leistet. Das Heft ist (absichtlich?) im Krawall-Layout der 80er gehalten und mit technisch erstaunlich schlechten Fotos illustriert. So schöne Moirees haben wir jedenfalls seit den 80ern nicht mehr gesehen. (100 Seiten, für 6,99 im Handel)

aus dem „Electric Ulmenwall“, dem monatlichen Loop-Bastler-Treff im Bunker spielen ehrenamtlich auf, um mit der Benefiz-Matinee dem Vereinsziel finanziell zu helfen. Es geht dem Bunker um Jugendarbeit, Workshops und den musikalischen Austausch zwischen verschiedenen Kulturen und Altersgruppen.

Weihnachtsmatinee 2017, 26.12., Rudolf-Oetker-Halle, 11–14:00 h wir haben Freikarten dazu zu verschenken auf Seite 62

DIGITALCOURAGE

Beherzt im Netz

Seit 30 Jahren kämpft der Bielefelder Datenverkehrsverein Digitalcourage (früher FoeBuD) für die Menschen vor den Computern, seit ein paar Tagen liegt jetzt sein erstes zukunftsweisendes Jahrbuch 2018 vor. Herausgegeben von den Vereinsgründern padeluun und Rena Tangens, erklären digital Couragierte auf 188 Seiten, was sie 2017 getan und erlebt haben und was an der Welt im nächsten Jahr dringend besser werden muss.

Der riesige „Datenkrake“ immerhin, den sich Digitalcourage (DC) als Agitations-Puppe bastelte, kann so bleiben. Er wird auch in 2018 oft genug versinnbildlichen müssen, dass dunkle Mächte mit vielen Armen und auf vielen Wegen nach uns greifen und dass Grund und Möglichkeit zum Widerstand besteht. Da wird etwa eine Aktion gegen die Videoüberwachung mit Gesichtserkennung in Berlin dokumentiert, es gibt einen Grundkurs in digitaler Selbstverteidigung oder lustige Placebos gegen Terror-Fieber und T-Shirts im Paraphernalia-Shop. Digitalcourage hat eine klar konservative Linie („deine Daten gehören dir“) und einen etwas schrägen Humor. So wurden etwa besonders die mit satirischem Pomp vergebenen Negativpreise der „Big Brother Awards“ bekannt, ja so bekannt, dass 2018 Datenraffer nun erstmals weihevoll im Stadttheater an den Pranger kommen.

Längst ist DC auch über Bielefeld hinaus gewachsen, nicht nur durch große Demonstrationen in Berlin oder Brüssel, sondern auch durch Ortsgruppen in vielen Städten und online. Ganz offensichtlich wollen die Krakenjäger nämlich nicht die Computerei bekämpfen, sondern deren Missbrauch. Das reicht von Erziehungstipps für Eltern bis zu Softwaretipps für googlefreie Online-Kooperation. An wechselnden Beispielen wiederholen die Autoren die Vereinsgrundhaltung: Es

geht auch ohne Facebook, Datensparsamkeit ist cool, Demokratie läuft besser mit Mitgefühl, ohne Mitschnitte. Wir wollen zurück aufs Brett, Surfen statt Zappen. -w-

padeluun/Rena Tangens (Hrsg.): Digitalcourage Jahrbuch 2028. Bielefeld, Art d'Ameublement 2017, 188 S., 170 Abb., 12,00 / digitalcourage.de

RALPH RUTHE

In Bild & Ton

Einer der lustigsten Söhne der Stadt beendet seine aktuelle Welttournee mit einem Bielefeld-Doppel: Am 19./20. Januar zeichnet Ralph Ruthe live in der Stadthalle, führt selbst in allen Rollen eingesprochene Animations-Kurzfilme vor, erzählt Dönekes aus der Branche, macht Musik mit seiner Liveband *We are Linus*, singt und verbreitet ganz allgemein prustend gute Laune.

Das multikomische Talent zeigt sein Bühnenprogramm seit vielen



RALPH RUTHE

Jahren im ganzen deutschsprachigen Raum, gewann einige Kurzfilmpreise und versorgt mittlerweile sogar das internationale Publikum mit englischen Bewegt-Cartoons. Unter dem festen Titel *Shit Happens* wird jedes Jahr ungefähr ein Drittel des Materials ausgetauscht, wie der Kopf hinter Koala, Nashorn und Co. glaubwürdig versichert. Und bei dem jeweils anders zusammengestellten Rest mache es einfach mehr Spaß, sich mit einem großen Saal voller Fans gemeinsam über bekannte Missgeschicke knuddeliger Tiere zu amüsieren. Ganz unangestrengt bringt der Witzbildmaler seine sozialnetztechnische Kompetenz aus einem halben Dutzend Internet-Kanälen mit guter alter Bühnenpräsenz zusammen. Immerhin hat er auch eine Vergangenheit als Pop-Liedermacher - und eine strahlende Zukunft als Längster-Zugaben-Künstler. Denn Ralph Ruthe verspricht, jedem Besucher seiner Show eigenhändig etwas ins Poesiealbum zu zeichnen.

Bielefeld, Stadthalle, 19. & 20. Januar, 20.00 h

SchattenSpringer
IGRENZEN ÜBERWINDEN
IDENKWEISEN NÖERN
IERFOLGE ERLEBEN

DEIN PRAKTIKUM BEI SCHATTENSPRINGER

- *Pflichtpraktika & freiwilliges Praktikum
- *Hamburg, Hannover, Bielefeld
- *Freizeit & Touristik
- *Erlebnispädagogik

SchattenSpringer GmbH
Mißer Straße 37
33729 Bielefeld
fon 0521 132 99 20 26
bewerbung@schattenspringer.com
www.schattenspringer.com

Wir wünschen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch

Neues Bahnhofsviertel
Boulevard 7
33613 Bielefeld
T. 0521 5600113
www.drumhairum.de

Mo - Mi & Fr 10:00 - 19:00
Do 12:00 - 22:00

+ Termine nach Vereinbarung

drumhairum
Friseur am Boulevard



MUSIK

TOMMY EMMANUEL
SOLO + ANTHONY SNAPE
08.03.18 Bielefeld · Rudolf-Oetker-Halle

THE AUSTRALIAN PINK FLOYD SHOW
TIME - 30 Years Of Celebrating Pink Floyd
17.04.18 Bielefeld · Stadthalle

REA GARVEY
Neon Tour Live 2018
16.09.18 Bielefeld · Seidensticker Halle

NIEDECKENS BAP
Tour 2018
05.10.18 Bielefeld · Stadthalle

SHOW

AFRIKA! AFRIKA!
Die neue Show 2018 - Nach einer Idee von André Heller
18.02.18 Bielefeld · Stadthalle

KATRIN BAUERFEIND Live
21.03.18 Bielefeld · Stadthalle

STEFFEN HENSSLER
Henssler tischt auf...!
08.05.18 Bielefeld · Stadthalle

KABARETT & COMEDY
HAGEN RETHER Liebe
27.01.18 Bielefeld · Rudolf-Oetker-Halle

MUSICAL

HAIRSPRAY - DAS BROADWAY MUSICAL
In Starbesetzung mit Uwe Kröger & Isabell Varell
12.02.18 Bielefeld · Stadthalle

ELVIS - DAS MUSICAL
17.02.18 Bielefeld · Stadthalle

FALCO - DAS MUSICAL
18.03.18 Bielefeld · Stadthalle

Eines der schönsten Musicals unserer Zeit
DIE SCHÖNE UND DAS BIEST
Tournée 2018
15.04.18 Bielefeld · Stadthalle

TICKETS & MEHR EVENTS:
WWW.KARTEN-ONLINE.DE
WWW.ABSOLUT-LIVE.COM

AUTOMATEN

Am 30. November waren in der Fachhochschule Bielefeld die Roboter los. Zehn Schülerteams der Klassenstufe 9 und 10 ließen im Rahmen einer der elf regionalen Vorentscheidungen des *zdi-Lego-Roboterwettbewerbs* ihren Roboter antreten.

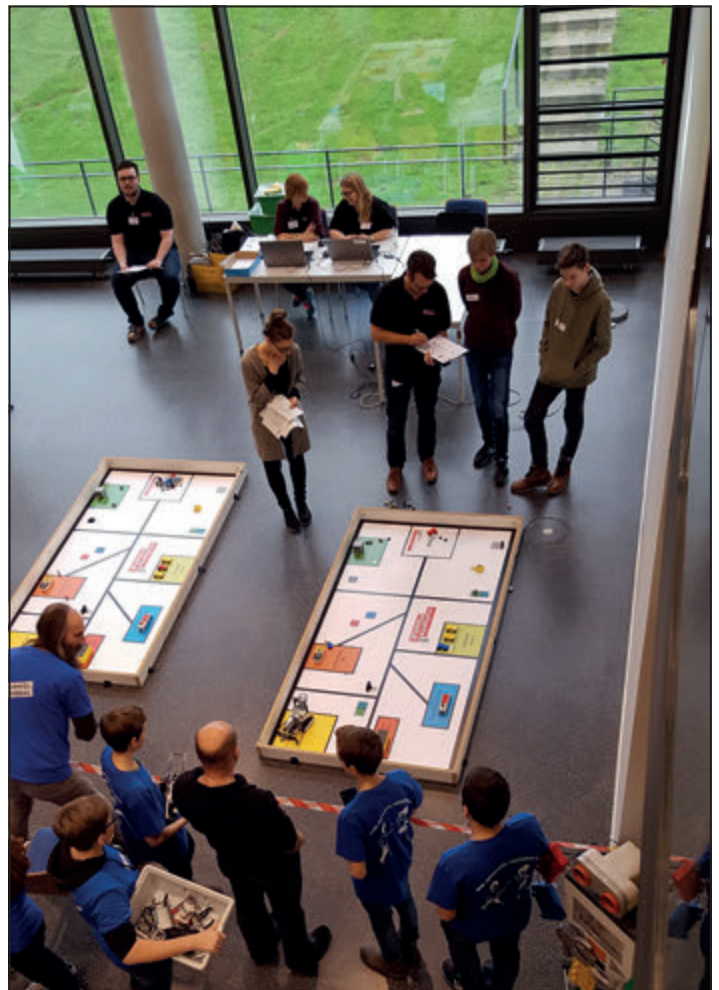
Die Abkürzung *zdi* steht für „Zukunft durch Innovation“ in NRW. Das ist eine „Gemeinschaftsoffensive zur Förderung des naturwissenschaftlich-technischen Nachwuchses in Nordrhein-Westfalen“ bestehend aus Wirtschaft, Wissenschaft, Schule, Politik und gesellschaftlichen Gruppen. Den Roboterwettbewerb gibt es seit 2006. Die FH Bielefeld war von Anfang an als Austragungsort dabei.

Der technische Fortschritt hat auch vor dem Wettbewerb nicht haltgemacht. Während sich interessierte Schulen heute online anmelden, erfolgte das 2006 noch per FAX wie Claudia Mühlenfeld vom *zdi*-Team erklärte. Die Startplätze sind heiß begehrt und schnell vergeben. Danny Riepenhusen, Lehrer am Max-Planck-Gymnasium Bielefeld und heute als Coach des Teams „Max Robot“, war froh, dass es dieses Jahr endlich mal mit der Anmeldung geklappt hat. Etwas bedauerlich war, dass zwei gemeldete Teams nicht erschienen.

LERNEN UND SPASS

Das Motto des diesjährigen Wettbewerbs lautet „Intelligente, umweltfreundliche und integrierte Mobilität“. Ein paar Monate vor dem Wettbewerb erhielten die teilnehmenden Kurse den Spielplan, eine Liste der darauf zu erfüllenden Aufgaben sowie Bauanleitungen für die Modelle. Die müssen schließlich bei allen Teilnehmern identisch sein. Die Aufgaben waren recht unterschiedlich angelegt. Auf einem Lehrerparkplatz soll ein altes Dieselfahrzeug (rot) durch ein umweltfreundliches Wasserstofffahrzeug (blau) ersetzt werden, an verschiedenen Stellen Ladensäulen für Elektroautos aufgestellt oder Pakete ausgeliefert werden. Es galt Farben zu erkennen, Dinge zu bewegen und noch einiges mehr. Die Roboter müssen so designt und programmiert werden, dass sie diese Aufgaben autonom erfüllen können. Für den Bau dürfen ausschließlich Lego-Originalteile verwendet werden. Gleiches gilt für die elektronischen Bauteile, die nur aus Lego Mindstorm Sets stammen dürfen. Innerhalb der vorgegebenen Grenzen haben die Teams freie Hand.

Um 11 Uhr fand die Eröffnung des Wettbewerbs in einem Konferenzraum der FH statt. Der Raum gleich in-



ROBO-RUN

ELEKTRO-MOBILITÄT ALS WETTBEWERB: IN BIELEFELD FAND EIN WETTKAMPF DER LEGO-ROBOTER STATT

DER WEG ZUM FINALE

zwischen eher einer Technikwerkstatt. Überall standen Kisten mit Lego-Teilen und Notebooks, Spielpläne für letzte Probeläufe wurden ausgebreitet. Viele Teams legten bis zuletzt Hand an ihre Roboter an. Es dauerte einen Augenblick, bis das Orga-Team bei der Betriebsamkeit die Aufmerksamkeit aller Teilnehmer erregt hatte. Dann wurden die Teams vorgestellt. Team „Baumwollackerbau“ vom Widukind-Gymnasium aus Enger hatte einen kreativen wie unroboterhaften Namen für sich gewählt. Es gab noch den Hinweis, dass „Doping“ durch Lehrkräfte in Form von Programmierhilfen natürlich verboten waren.

Der Wettbewerb gliederte sich in zwei Phasen. In der Vorrunde hatte jedes Team drei Durchläufe. Jeder Lauf dauerte 150 Sekunden. Je nachdem wie viele Aufgaben der Roboter in der Zeit erfüllte und wie gut er das machte, gab es Punkte. Walzte er die Aufgabenmodelle platt, gab es natürlich Punktabzüge. Ebenso wurden Punkte abgezogen, wenn die Teilnehmer ihren Roboter (abgesehen von einigen Ausnahmen) während des Laufs berührten. Der beste Durchlauf entschied dann, wer sich für die Finalrunden qualifizierte. Damit fiel ein schwacher Lauf des Roboters



Begrüßung mit Bastelvorbereitung; rechts: „Der dritte Platz sieht am besten aus“ (Fotos: Olaf Kieser)

nicht so ins Gewicht. Richtig hart waren Halbfinals, die sich direkt an die Vorrunde anschlossen. Jedes Team bekam nur einen Versuch, um eine möglichst hohe Punktzahl zu erreichen. Das Finale bestand dann wieder aus zwei Läufen, inklusive Spielfeldwechsel. Die Gesamtpunktzahl aus beiden Läufen entschied dann über den Sieger.

LOS GENT'S

Um 12 Uhr startete der erste Durchgangstartete. Auf zwei Spielmatten wurden unter den prüfenden Augen der Schiedsrichter immer zwei Läufe gleichzeitig durchgeführt. Zwei Teammitglieder durften den Lauf ihres Roboters bestreiten, der Rest beobachtet und feuerte an. Ein Coach in Wettkampfstimmung forderte seine Schützlinge dazu auf, sich unbe-

dingt die Konkurrenz anzuschauen. Die Roboter-Designer waren konzentriert bei der Sache und ließen sich auch nicht von diversen neugierigen FH-Studenten ablenken. Viel eingreifen konnten sie während ihres Laufs sowieso nicht.

Aber man konnte schnell erkennen was gut war und wo es haperte. Ein Roboter mochte sich im ersten Lauf nicht aus dem Startfeld bewegen und verweigerte schlicht die Teilnahme. Ein Schiedsrichter meinte, dass so etwas immer wieder mal vorkomme. Einmal klappt es, beim nächsten Mal funktioniert es nicht. Die Lichtbedingungen, Unebenheiten oder Verschmutzungen auf dem Spielplan können sich auf die Performance des Roboters auswirken. Um das zu minimieren brachte ein Team sogar einen Handfeger zum Einsatz. „Wenn sie das auch mal zu Hause ma-

chen würden“, seufzte eine Betreuerin.

SOLIDES MITTELMASS

Die gezeigten Leistungen bewegten sich laut dem Schiedsrichter an diesem Tag im soliden Mittelmaß. Die Mitteilung der Ergebnisse nach jeder Runde wurde natürlich mit großer Spannung erwartet. Groß war die Freude, wenn die Punkte über den Erwartungen lagen. Zu einem Wettbewerb gehören auch Pokale oder zumindest Trophäen. Hier waren es drei kleine Roboterfiguren für die Plätze eins bis drei. Die waren etwas abseits der Spielfelder auf einem Tisch ausgestellt. Ein Mädchen meint nach eingehender Betrachtung, dass sie am liebsten den für den dritten Platz bekommen würde. „Der sieht am besten aus.“

Jeder Wettbewerb muss am Ende einen Gewinner haben. „Team First Robotics“ vom Widukind-Gymnasium Enger hatte ebenso das Finale erreicht wie „Roboaktiv“ vom Blumberger Herman-Vöchting-Gymnasium. Nach den beiden Finalpartien und nachdem alle Punkte ausgezählt waren, stand „Team First Robotics“ als Sieger fest und qualifizierte sich damit für das große Finale am 16. Dezember in Mühlheim an der Ruhr. „Max Robot“ vom Max-Planck-Gymnasium aus Bielefeld landete auf dem siebten Platz. Bis zum Finale werden die Engerer sich sicher nicht auf ihrem Lorbeer ausruhen. Zu Verbessern gibt es ja für Tüftler immer was.

Olaf Kieser

Informationen zum Wettbewerb unter: www.zdi-portal.de/wettbewerbe/zdi-roboterwettbewerb

ART/SCIENCE-FESTIVAL 2018

Wissenschaft und Kunst nähern sich einem komplexen Begriff

Denken Sie mit uns über Fragen nach wie:
Wieviel Identität brauchen wir und welche?
Was hält die Gesellschaft zusammen?
Und was sagt die Kunst dazu?

Vorträge, Podium, Lesung, Musik, Theater, Performances

**17. BIS 19. JANUAR
 KUNSTHALLE BIELEFELD
 EINTRITT FREI!**

www.uni-bielefeld.de/kultur/identitaet



13. **WEIHNACHTS
MATINEE**
26.12. | Rudolf-Oetker-Halle Bielefeld **2017**
11.00 - 14.00

BUNKER ULMENWALL e.V.

Benefiz für die Kultur- und Jugendarbeit des Bunker Ulmenwall e.V.

Shantalica | Uni-Bigband | Final Bar Orchestra | Molaski | Tobias Held | Electric Ulmenwall
NE-K Trio | schatulle | frakment | Markus Schwartze-Willem Schulz Duo
Tobias Brügge-Anja Kreysing | Bubbly Bunch Lesungen: chilverlag präsentiert Lyrik und Prosa
plus Kinderprogramm

Vorverkauf: WB, KonTicket, TouristInfo, NW-Ticket, WB und Online über Bunker Ulmenwall
Eintritt: VVK: 15,-€ / TK: 20,-€ | ermäßigt VVK: 10,-€ / TK: 15,-€. Unter 12 frei.

Wir unterstützen den Bunker Ulmenwall e.V.

**Ampelmännchen
& Co.**

**Vom 26. November 2017
bis 18. Februar 2018**

Mi - Fr 15 - 18 Uhr, Sa - So 11 - 18 Uhr
Das Museum des Heimatvereins Gütersloh e.V.
www.stadtmuseum-guetersloh.de

**Stadtmuseum
Gütersloh**

SCREENSHOTS



Bildnis des Nerd als Kind: Iain Armitage ist „Young Sheldon“

YOUNG SHEDDON Nerds Jugendjahre

Eine weitere Serie des
Komödien-Genies Chuck Lorre

Der Legende nach geht die Idee zur Serie auf den Schauspieler Jim Parsons zurück, der als Sheldon Cooper in „The Big Bang Theory“ verdientermaßen zu Ruhm und Ehre kam und den Serienerfinder Chuck Lorre eines Tages fragte, ob er diese Idee für präventiv halte: Die Kinderjahre des verschroben-genialen Sheldon als eigene Serie zu inszenieren. Lorre fand die Idee gut, Warner Bros. Television sowieso, und so spricht Parsons jetzt aus dem Off den kommentierenden Text zu dieser überaus witzigen Nerd-Serie ein, die auch für diejenigen komisch ist, die noch nie eine Folge von *The Big Bang Theory* gesehen haben (für alle anderen verdreifacht sich der Spaß, etwa wenn Sheldons legendäre Oma endlich wirken kann).

Es geht um die Jugendjahre eines Nerd, der als jüngster in die Highschool eintritt und dessen Intellekt in krassem Gegensatz zu seiner Erlebniswelt steht. Sheldon ist schlau – aber naiv. Weshalb ihn die älteren Schulkameraden ebenso gerne ausnutzen wie seine Geschwister. Wofür er sich aber recht emotionslos revanchiert – durch Klugheit. Sein Vater hat längst aufgegeben, sein junges Genie-Söhnchen verstehen zu wollen und nutzt ihn einfach nur aus, um Sportwetten zu gewinnen, Mama verteidigt hingegen ihr Junges mit Löwenkrallen und unerbittlich.

Aber neben der witzigen Grundkonstellation (ein NASA-Forscher zur Klasse: „Raumflug ist sehr kompliziert, vor allem die Mathematik“ – Young Sheldon: „Das macht nichts, vielleicht kann ich Ihnen helfen“) ist das alles vor allem eben so witzig, wie eine Chuck Lorre-Serie nunmal

ist. So wie „Big Bang Theory“ und „Grace“ und „Two and A Half Men“ und „Cybill“ und Dharma & Greg“ und „Mom“ und...
-thf-

Ab 8.1. auf Pro7

PHILIP K. DICK'S ELECTRIC DREAMS

Zukunft von gestern

Eine BBC-Serie nach
Kurzgeschichten des großen
US-Paranoikers

Das wichtigste sind – Namen. Und wenn man schon den SF-Fundus plündert, sollte das „nach einer Idee von Philip K. Dick“ sein. Und da der arme Paranoiker Dick eine ganze Menge geschrieben hat (gegen seine Ängste und für sein Überleben) lässt sich beinahe jede SF-Idee in einer Dick-Story wiederfinden. Wenn man dann noch einen echten Star-Trek-Produzenten (Ronald D- Moore) und eine Menge prominenter Schauspieler aufweisen kann, muss das ja was werden: Liam Cunningham, Mireille Enos, Bryan Cranston, Steve Buscemi, Greg Kinnear und Geraldine Chaplin stehen trotzdem etwas verloren in den 10 Episoden herum, die nichts miteinander zu tun haben und jeweils einer Dick-Story folgen. Manches davon ist durchaus witzig und atmet den typischen BBC-SF-Charme (Das Dekor ist bunt, vollgestellt und weitgehend sinnfrei), manches davon offensichtlich auf Länge geprügelt. Und da man alle Storys „bearbeitet“ und modernisiert hat, ist der Dick-Kern schwer zu erkennen. Modernisierte Klassiker wirken oft überholt, weil das damals Originelle heute eben nicht mehr originell ist. Dass man die beste Folge „The Hood Maker“ an den Anfang gestellt hat, macht die Enttäuschung dann umso größer.

ab 12.1. auf Amazon
-aco-

MARCEL MANN *weil ich ein Mannchen bin*

26.01.18 Osnabrück - HdJ
27.01.18 Münster - Kap. 8



FRIEDEMANN WEISE *DIE WELT AUS DER SICHT VON SCHRÄG WINTEN*

26.01.18 MÜNSTER Kap.8



FRANKFURTER KLASSE

16.02.18 MÜNSTER
17.02.18 DORTMUND



SERTAÇ MUTLU *PASSIERT DAS NUR MIR!*

02.03.18 MÜNSTER



ANDREAS WEBER *SINGLE DAD*

04.03.18 MÜNSTER



BENNI STARK *#kleider.lachen.leute.*

10.03.18 DORTMUND
11.03.18 MÜNSTER



Kevin Ray

20.10.18 OSNABRÜCK



OSAN YARAN *OSTMANE INTEGRATION DELUXE*

08.12.18 MÜNSTER



Markus Krebs Permanent Panne *live*

22.04.18 DORTMUND
21.09.18 HALLE / Westf.
22.09.18 ESSEN
23.09.18 EMSDETEN



SHIT HAPPENS! RALPH RUTHE LIVE

24.11.18 MÜNSTER




SEIT 1991 - HAUS DER KLAVIERE
Gottschling

Ein Haus voller Auswahl, Kompetenz und Zeit

Haus der Klaviere - Gottschling

Gebündelte Kompetenz unter einem Dach

Als Vertragshändler der Marken Bösendorfer, Yamaha, Schimmel, August Förster und Petrof und als Händler gespielter Instrumente von Steinway & Sons bieten wir Ihnen einen breiten und vor allem tiefen Einblick in das Spektrum des heutigen Klaviermarktes.

Etwa 25 neue und gebrauchte Flügel und ca. 50 Klaviere aller führenden Hersteller geben Ihnen ausreichend „Spiel“-Raum. Ihr Trauminstrument zu finden. Ob Kauf oder Miete: der direkte Vergleich in einladendem Ambiente und hervorragender Raumakustik lohnt sich.

Vertrauen Sie auf individuelle und herstellernabhängige Beratung!

- Gebrauchsinstrumente aus Meisterhand
- Reparaturen in eigener Fachwerkstatt
- Stimmungen
- Konzertdienst
- Mietkauf und Vermietung
- Digitalpianos (Clavinova)
- Hybridklaviere (AvantGrand)
- CD-Produktionen
- Finanzierung
- Historische Tasteninstrumente

Namhafte Hersteller im Haus der Klaviere



SEIT 1991 - HAUS DER KLAVIERE
Gottschling

Graskamp 17 · 48249 Dülmen-Hiddingsel · T. 02590 915 951 · www.gottschling-klaviere.de

VERANSTALTUNGSHIGHLIGHTS IN DER REGION

ALEXANDER HERRMANN *DIE KOCH-LATE-NIGHT-SHOW LIVE*

19.03.18 MÜNSTER
07.04.18 LINGEN



BÜLENT CEYLAN *LASSMALACHE!*

03.03.18 MÜNSTER
04.03.18 BIELEFELD
08.12.18 LINGEN



EHRlich BROTHERS *FASZINATION DIE NEUE MAGIE SHOW*

23.02.18 LINGEN
12.+13.05.18 BIELEFELD
18.05.18 MÜNSTER



HIRSCH HAUSEN *Endlich!*

04.12.18 OSNABRÜCK
05.12.18 BIELEFELD
06.12.18 MÜNSTER



mario Barth. *Männer sind faul, sagen die Frauen LIVE*

24.03.18 BIELEFELD
28.04.18 LINGEN
29.04.18 MÜNSTER
01.12.18 MÜNSTER *ZUSATZSHOW*



PAUL PANZER *GLÜCKSRITTER*

24.02.18 MÜNSTER
08.04.18 BIELEFELD



TICKETS UNTER WWW.P-PROMOTION.INFO sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen TICKETHOTLINE 06073-722 740

Noch viel mehr Highlights. Tickets und Infos gibt es unter www.planb-tickets.de



Mal wieder Liam Neeson gegen den Rest: „The Commuter“

THE COMMUTER

ÖPNV-Thriller

Jemand zugestiegen? Liam Neeson macht in diesem Thriller ungewöhnliche Passagierkontrollen

Auch mit seinen 65 Lebensjahren nimmt man Liam Neeson den Actionhelden immer noch ab. Während andere sich im Fitnessstudio ihre imposante Muskelpracht mühsam antrainieren müssen, umgibt den hoch gewachsenen Iren mit der markant gebrochenen Nase eine gewisse Natur-Coolness. Und wenn die Heldenrollen noch so lausig geschrieben sind, Neeson stattet seine Figuren stets mit einer unumstößlichen Integrität aus. In Jaume Collet-Serras *The Commuter* spielt er den klassischen Jedermann, der, unter Druck geraten, über sich selbst hinaus wächst.

Seit zehn Jahren pendelt Michael MacCauley jeden Tag mit dem Vorortzug nach Manhattan, wo er sich als Versicherungsmakler verdingt. Nachdem die familiären Ersparnisse beim letzten Bankencrash flöten gegangen sind, reicht das Geld gerade so, um das Haus abzubezahlen und dem Sohn das Studium zu finanzieren. Aber dann wird Michael von einem Tag auf den anderen gekündigt, und als er abends am Grand Central in den überfüllten Zug steigt, setzt sich eine Frau (Vera Farmiga) neben ihn. „Was für ein Mann sind Sie?“ fragt sie ihn und bietet ihm eine beträchtliche Summe für eine kleine Gefälligkeit an. Er soll eine Person im Zug ausfindig machen, von der nur der Name und das Reiseziel bekannt sind und in deren Tasche sich etwas von großer Wichtigkeit für die Auf-

tragegeber befände. Schließlich habe Michael doch früher als Cop gearbeitet und sei zügige Ermittlungsarbeit gewohnt. Um den Rest würden sich dann andere kümmern. Zum Rekrutierungsangebot gesellen sich noch Drohungen gegen Frau und Kind. Widerstrebend lässt sich Michael auf den Deal ein und macht sich im Zug auf die Suche.

Nahezu in Echtzeit inszeniert Collet-Serra seinen ÖPNV-Thriller und knüpft dabei nicht nur an Eisenbahn-Klassiker wie Hitchcocks *Der Fremde im Zug* an, sondern wärmt auch eigene Rezepturen wieder auf. In *Non Stop* hatte er vor drei Jahren Liam Neeson als Air Marshal auf einem Transatlantikflug gegen einen erpresserischen Mörder antreten lassen. War dort die klaustrophobische Enge das treibende Moment, ist es nun die unausweichliche Motorik des Zuges, die den Wettlauf mit der Zeit in Gang hält.

The Commuter ist ein Film, der ununterbrochen in Bewegung ist. Kameramann Flavio Martínez Labiano und Cutter Jim May erschaffen einen hochdynamischen Bildfluss, der das

Publikum permanent in Atem hält. Schon die Eingangssequenz, in der die Entwicklungen und Veränderungen im redundanten Leben des Pendlers fluide aneinander geschnitten werden, ist ein Bekenntnis zum Bilderrausch. Und so ist es neben Neesons erdiger Performance fern aller Superheldenposen vor allem die pure kinetische Energie, die den Film über so manche Ungereimtheit im Verschworungsplot souverän hinweg trägt. *Martin Schwickert*

F/UK/USA 2018 R: Jaume Collet-Serra
B: Byron Willinger, Philip de Blasi
K: Flavio Martínez Labiano D: Liam Neeson, Vera Farmiga, Sam Neill, 104 Min.

DREI ZINNEN

Psycho-Dolomiti

Jan Zabel schickt eine Patchworkfamilie in die Berge

Der Vater spricht Deutsch und ist nicht der Vater, der Sohn spricht nicht gerne Französisch, die Sprache seiner Mutter, und die liebt beide, will aber den nur auf Englisch und am Telefon vorkommenden „richtigen“ Vater nicht aus seiner Kernfamilienrolle entlassen.

Was nach einer etwas konstruierten Familienaufstellung klingt, bekommt durch die Sprachschwierigkeiten und Jan Zabels leichte und genaue Exposition ganz unangestregte Realität. Die neue Familie tollt im Freibad herum, Aaron und Tristan spielen damit, sich unter Wasser unverstündlich zu unterhalten, und während sich das neue Paar juchzend die große Rutsche herunterstürzt, klammert sich der Sohn unschlüssig ans Geländer.

Dann fahren die drei in die Berge, zu den „Drei Zinnen“, dem meist fotografierten Gipfel-Ensemble der Dolo-

miten. Da beziehen sie traulich eine Hütte und wollen wandernd zusammenwachsen. Aaron führt sich vorbildlich auf, spielt Harmonium, repariert an der Hütte herum, hackt Brennholz und erklärt Tristan die Wunder der Natur. Etwas schwerer fällt es ihm, Tristans Mutter zu erklären, warum er seinen Ziehsohn manchmal nicht im gemeinsamen Bett haben möchte. Am schwersten aber fällt es Lea, ihren Männern den für sie richtigen Platz zuzuweisen.

Mit wenig Dialog aber sehr beredtem Minenspiel seiner drei Akteure kippt Jan Zabel allmählich den Familienbildungsurlaub in ein veritables Bergdrama. Aaron und Tristan verlieren sich und finden sich. Lea verschwindet im Nebel. Die vorher meist in ruhigen Naturaufnahmen symbolisierten Missverständnisse werden jetzt wirklich und bedrohlich.

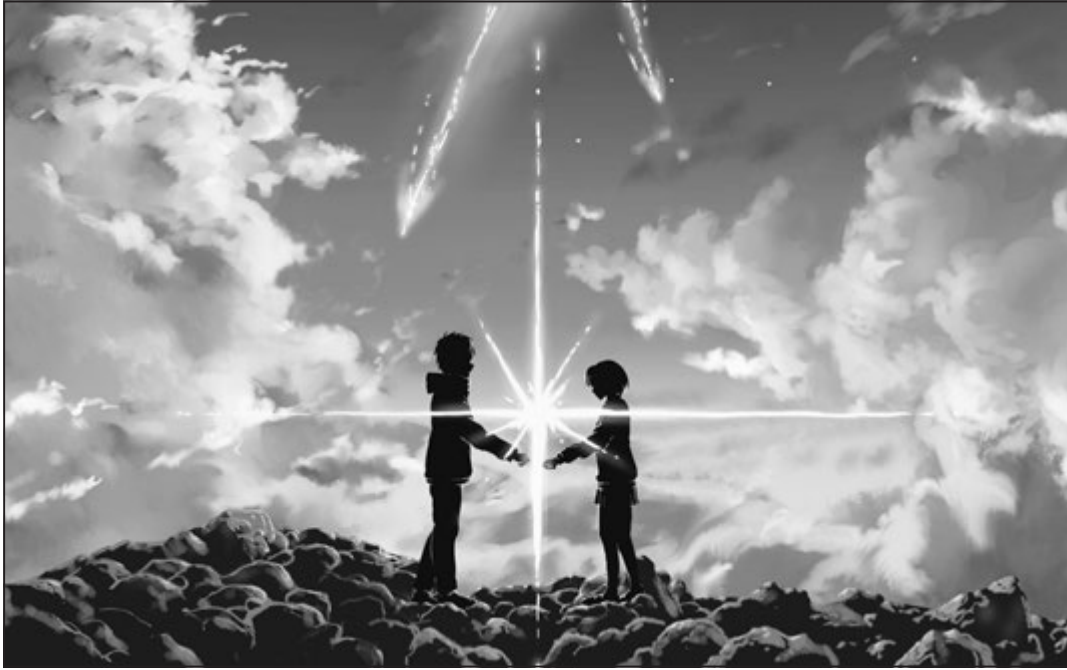
Vermutlich sollten sie wohl auch irgendwie mythisch überhöht werden, jedoch sind die früheren Andeutungen einer örtlichen Sage über einen Riesen mit zwei Herzen im Drehbuch etwas zu unauffällig. Und die Entscheidung des Kindes, welche Familie es haben will, etwas zu überraschend. Andererseits hängen die beeindruckend verstörenden Horror-Anspielungen (eine Kettensäge und knarrende Schaukelseile) schön mehrdeutig in der Luft.

Jan Zabels *Drei Zinnen* hat über die gesamte Laufzeit drei Geschmäcker. Ganz wie das 2014 als Retro-Gimmick wieder aufgelegte Speiseeis in der Form der drei Zinnen. Damals mit dem Claim „Die 80er hatten Stiel“, obwohl es eigentlich zur Ära ab 1973 gehörte. Etwas verschoben Unzeitgemäßes und Waldmeisterhaftes hat auch dieser Film. Himbeere und Zitrone aber auch. Und harsch brechendes Eis. *Wing*

D/I 2017. R+B: Jan Zabel K: Axel Schnepf D: Alexander Fehling, Bérénice Bejo, Arian Montgomery, 100 Min.



Der Berg ruft – Kleinfamilie vor dem Split: „Drei Zinnen“



Begegnung jenseits der Realität: „Your Name“

YOUR NAME – GESTERN, HEUTE UND FÜR IMMER

Wer bist du?

Ein Identitätsspiel mit anderem Ausgang: Ein Manga mit Witz und Wucht und großer Optik

Mitsuha lebt mit ihrer kleinen Schwester und ihrer Großmutter in einem Bergdorf irgendwo in Japan. Viele Möglichkeiten zum Abhängen gibt es hier nicht. Einem Café am nächsten kommt ein Getränkeautomat. Zu Mitsuhas familiären Pflichten gehört die Betreuung des lokalen Shinto-Schreins. Ihr Vater ist der Bürgermeister dieses Kaffs, was für Mitsuha oft peinlich ist. Kein Wunder, dass sie sich ein anderes Leben wünscht. Ein gutaussehender Junge im ewig pulsierenden Tokio, das wäre doch mal was!

Nachdem Mitsuha diesen Wunsch eines Abends in die Nacht hinaus gerufen hat, findet sie sich nach dem Aufwachen im Körper des etwa gleichaltrigen Taki wieder. Der geht in der Megacity zur Schule, trifft sich mit seinen Kumpels in hippen Cafés und jobbt in einem italienischen Restaurant. Gleichzeitig erwacht der vom Großstadtleben etwas gestresste Taki im Körper von Mitsuha auf. Beide halten das zunächst für einen ungewöhnlich realen Traum. Bald kommen sie anhand einiger Vorkommnisse und scheinbar sinnlosen Kommentaren ihrer Freunde zu dem Schluss, dass sie mitnichten träumen, sondern wirklich immer wie-

der mal im Körper des anderen aufwachen.

Um etwas Ordnung in das Durcheinander zu bringen hinterlassen die beiden sich auf ihren Smartphones Notizen darüber, was sie während der Zeit im fremden Körper gemacht haben. Eines Tages reist der Kontakt jedoch ab. Taki will aber unbedingt das Mädchen ausfindig machen, dass sein Leben so verändert hat.

Your Name beginnt als witzige Körpertausch-Komödie mit allerlei netten Ideen. Wenn Mitsuha in Takis Körper steckt, spricht sie mit Dialekt und offenbart an ihm eine für seine Freunde bisher völlig unbekanntes feminine Seite. Das bringt ihm immerhin ein Date mit einer attraktiven Kollegin ein. Umgekehrt lässt Taki Mitsuha im Sport plötzlich aufdrehen und auch sonst recht kühn auftreten. Natürlich betatscht er den interessantesten anderen Körper, was Mitsuhas kleine Schwester am Verstand ihrer großen Schwester zweifeln lässt. Nachdem der erste Schrecken verdaut ist,

sind beide erstmal voneinander genervt. Schließlich fuhrwerkelt ein Fremder ungefragt im eigenen Leben herum. Das weicht jedoch bald Neugier, und aus Neugier wird, in einer der ungewöhnlichsten Fernbeziehungen der Filmgeschichte, langsam Zuneigung.

Wo die meisten Filme nun die Ausfahrt Richtung Romanze mit kitschigem Ende genommen hätten, schlägt *Your Name* nach der Hälfte der Laufzeit eine ganz andere Richtung ein. Der Film entfaltet einen magischen Realismus und wird immer dramatischer. Das Spiel mit den Identitäten wird komplexer. Die Handlung überwindet Zeit und Raum.

In der japanischen Kultur hat das unerklärlich stets Platz in der modernen Welt. Regisseur Shinkai bindet dabei Themen wie die Landflucht von Jugendlichen, das Vergessen von Traditionen und die Unberechenbarkeit von Naturkatastrophen in seine Geschichte ein, ohne dass das auch nur einen Sekundenbruchteil aufge-



Doppelt unzufrieden: „Your Name“

setzt wirkt. Die Frage nach dem Namen geht weit über die romantische Ebene hinaus. Shinkai erzählt seine teils herzerreißende Geschichte wunderbar leicht und heiter.

Dem Inhalt ebenbürtig ist die überragende Optik dieses Animationsfilms. Egal ob es das Lichtermeer Tokios, ein lauer Herbstabend in dem Bergdorf, die bis ins kleinste Detail glaubwürdig eingerichteten Zimmer der jugendlichen Hauptfiguren oder ein Komet am Nachthimmel sind, die animierten Bilder des Films besitzen eine unglaubliche visuelle, lebendige Pracht, die nie überwältigt und die CGI Welten der meisten Blockbuster als kalte Leistungsschauen dastehen lässt.

Your Name ist ein bittersüßes Film-Erlebnis, bei dem Inhalt und Darstellung perfekt aufeinander abgestimmt sind.

Olaf Kieser

Kimi no na wa J 2016 R & B & K: Makoto Shinkai Sprecher: Maximilian Belle, Laura Jenni. 106 Min.

LOVING VINCENT

Lebende Bilder

Ein handgemalter Kunstkrimi

Wer erschoss van Gogh? In der Schule lernten wir alle: er war's selbst. Seit einiger Zeit aber räumt die Mindermeinung, es sei wohl eher ein Unfall gewesen, oder vielleicht sogar Fremdverschulden. Dorota Kobiela und Hugh Welchman nahmen das Rätsel um den Tod des postum berühmt gewordenen Malers zum Anlass, ja eigentlich zum Vorwand ihres Filmexperiments. Das wird als der erste handgemalte abendfüllende Film der Welt ganz sicher ins Museum kommen. Als Krimi aber kaum für Spannung gelobt werden. Und als Auseinandersetzung mit Leben und Werk des wilden Mannes auf Staunen und Skepsis stoßen.

Der ist 1891 nun seit einem Jahr tot. Einsam sitzt Armand Roulin, früher häufig von van Gogh gemalt, im Wartesaal des Bahnhofs und gewöhnt uns langsam an den eigentümlichen Look des Films. Seine gelbe Jacke schreit geradezu in die Dämmerung, mit relativ groben Pinselstrichen verwandelten die Rotoskop-Artisten den realen Schauspieler Douglas Booth Filmbild für Filmbild in ein lebendes Gemälde. Später verschwindet er einmal fast im glühenden Korn, und auch alle anderen Figuren, echte und passend zu den Bildmotiven erfundene, sehen aus, als



Ein Film wie gemalt: „Loving Vincent“

wäre das Öl auf den Blättern eines Leinwand-Daumenkinos noch nicht ganz trocken.

Armand wird von seinem Vater, dem ebenfalls oft porträtierten Postmeister von Arles, damit beauftragt, einen nicht abgeschickten Brief van Goghs an dessen Bruder Theo zu überbringen. Nach ein paar Rückblenden, die den toten Maler in schwarzweißen Zeichnungen zeigen, macht sich Armand auf seine Reise nach Paris und weiter nach Auvers-sur-Oise. Theo ist mittlerweile auch gestorben und das Rätsel um Vincents letzte Lebenswochen wird größer. Armand redet mit Vincents Farblieferanten, mit seinem Arzt, der sich selbst für einen Künstler hält, mit dessen Tochter, mit der Vincent möglicherweise eine Affäre hatte, mit Zeugen, die von einem Streit mit hänselnden Dorfjünglingen berichten.

Immer wieder passt sich die filmische Übermalung dabei den Motiven an, wechselt von kräftigen, wilden Farben zu flirrendem Pastell und unterstreicht, dass Vincent van Gogh nicht in ein Bild passt. Dass jeder sich ein anderes von ihm machte. Und das er selbst die Welt auch immer wieder anders sah. Konsequenterweise führt die Aufklärungsarbeit des künstlerischen Detektivs auch nicht zu einem sicheren Urteil über sein Ableben, sondern zu einer Animation, in der Vincent in einem seiner Selbstbildnisse verschwindet. Und überaus passend setzen Kobiela und Welchman eine Cover-Version von Don McLeans „Vincent“ ans Ende der Reise.

Wing
GB/P 2026. R+B: Dorota Kobiela, Hugh Welchman K: Tristan Oliver, Lukasz Zal D: Douglas Booth, Robert Gulaczyk, Eleanor Tomlinson, Jerome Flynn, Saoirse Ronan, Chris O'Dowd, John Sessions, Aidan Turner, Helen McCrory. 95 Min.



Szenen wie Standbilder: „Loving Vincent“

Herkunft zu klären, und das Ergebnis lautet: Erwans biologischer Vater wohnt nur 20 Kilometer entfernt, ist ebenfalls Witwer und, wie sich herausstellt, ein recht rebellischer alter Jude („Ich habe mit Sartre gemeinsam demonstriert...“), der seine im Tierheim adoptierten Hunde gerne nach abscheulichen Diktatoren benennt, weil es so mehr Spaß macht, sie herumzukommandieren: „Pinochet, sitz!“

Aus dieser übersichtlichen und für eine Boulevard-Komödie gut aufgestellten Situation macht Regisseurin Carine Tardieu einen sehr warmherzigen und witzigen Film. Der Humor ist trocken, die Kamera diszipliniert, und wenn der Film Gefühle ausdrücken will, zeigt er mal zwei nebeneinander herschwimmende Seepferdchen im Aquarium. Oder er lässt Erwan, leicht betrunken, seiner neuen Liebe Anna (die er für seine Schwester hält, aber das ist eine andere Geschichte) am nächtlichen Strand demonstrieren, wie man Minen entschärft. Erwan vergräbt für diesen Zweck ein zum Luftballon aufgeblasenes Kondom, und Anna wirft ihm dabei Blicke zu... Männer sind für weniger in den Krieg gezogen.

EINE BRETONISCHE LIEBE

Kuckuckskinder

Eine französische Komödie über Väter und Söhne und Töchter und das komplizierte Drumherum

Erwan ist Bombenentschärfer an der bretonischen Küste und seit neun Jahren Witwer und Vater einer äußerst selbstbewussten Tochter, die gerade schwanger ist und nicht verraten will, wer der Vater ihres Kindes ist. Um Erbkrankheiten in der Familie für das Ungeborene auszuschließen, machen Erwan und Tochter Alice einen DNA-Test. Dabei stellt sich überraschend heraus, dass Erwans Vater, ebenfalls Witwer, keineswegs Erwans Vater ist.

Der verunsicherte Erwan beauftragt eine Detektivin damit, seine

Cécile De France als Anna ist neben dem wunderbar stoffeligen Francois Damiens der zweite Star dieses Films und spielt endlich mal eine Frau, die nicht schmachmend wartet, bis sich alles klärt, die notfalls eigenhändig ein Wildschwein tötet und keinen Zweifel daran lässt, dass zu einem ordentlichen Liebeskummer erstmal gehört, dass man übereinander herfällt und am nächsten Morgen mit dickem Kopf aufwacht und alles schwer bereut.

Am Ende sind die Verhältnisse eher komplizierter geworden, Liebe hat wenig mit biologischer Verwandtschaft zu tun, und es bleibt die Erinnerung an ein gutes Drehbuch, eine unsentimentale und anrührender Inszenierung und ein großartiges Ensemble, das eine Boulevard-Komödie genau so ernst nimmt, damit sie



Der Bombenentschärfer erklärt seine Arbeit: Cécile De France und Francois Damiens in „Eine bretonische Liebe“



Füreinander da sein – 24 Stunden.

Die beiden sind immer füreinander da. Wir auch für Sie. Erledigen Sie Ihre Energiethemen jederzeit einfach und bequem online: www.stadtwerke-muenster.de/kundenportal

Mausi meldet kurz den Umzug...

...Schatzi holt eben Popcorn.

E i n f a c h . N ä h e r . D r a n .



Stadtwerke Münster

wirklich komisch wird. Und die tiefe Dankbarkeit für eine recht seichte Komödie, die, anders als der Hollywood-Krawall der sonst so durchs Kino tobt, nicht nur seine Figuren, sondern auch das Publikum ernst nimmt und daher völlig ohne Furz-Witze und Anspielungen auf Körperflüssigkeiten auskommt oder versehentlich entblößte Körperteile für komisch hält. Danke, Frankreich, schon mal dafür. *Thomas Friedrich*

Ôtez-moi d'un doute R: Carine Tardieu B: Michel Leclerc, Raphaële Moussafir, Carine Tardieu K: Pierre Cottureau D: François Damiens, Cécile De France, Guy Marchand, André Wilms, Alice de Lencquesaing, 100 Min.

THE KILLING OF A SACRED DEER

Funny Games

Colin Farrell sieht seiner Familie beim Sterben zu

Von Oben blickt die Kamera in den geöffneten Brustkorb und schaut über eine Minute lang direkt auf das pulsierende Herz. Diese erste Einstellung von Yorgos Lanthimos' *The Killing of a Sacred Deer* ist Warnung und Bekenntnis zugleich: In den nächsten 121 Kinominuten wird am offenen Herzen operiert und der Blick auf das dramatische Geschehen wird von chirurgischer Nüchternheit geprägt sein.

So wie der Small-Talk im Krankenhausflur zwischen dem Kardiologen Steven Murphy (Colin Farrell) und seinem Anästhesisten, die im mechanischen Wortwechsel die technischen Daten ihrer überbeurten Arm-

banduhren austauschen. Der Ton, in dem die Sätze sorgfältig, aber ohne emotionale Anteilnahme ausgesprochen werden, wird sich fortan durch alle Dialoge ziehen, nur unterbrochen von kurzen Momenten aggressiver Eruption.

Steven Murphy ist ein Mann, der sein Leben im Griff zu haben scheint. Er ist ein erfolgreicher Herzchirurg, seine Frau Anna (Nicole Kidman) eine ebenso erfolgreiche Augenärztin, Tochter Kim (Raffey Cassidy) und ihr jüngerer Bruder Bob (Sunny Suljic) sind wohl erzogen, gut in der Schule und musikalisch begabt. Das Eigenheim am Rande der Stadt ist geräumig und das Ehebett wird nicht nur zum Schlafen genutzt.

Alle Voraussetzungen zum konventionellen Glück sind gegeben, auch wenn niemand in der Familie weder glücklich noch unglücklich aussieht.

Das Schicksal tritt der bürgerlichen Existenz in Person des 16jährigen Martin (Barry Keoghan) entgegen, mit dem sich Steven gelegentlich in einem Diner oder am Hafenspazierer trifft. Das Verhältnis zwischen dem Jungen und dem Arzt bleibt lange im Unklaren. Steven scheint die Treffen geheim zu halten, lügt seine Kollegen an, wenn Martin im Krankenhaus auftaucht, und lädt den Jungen dann wiederum unvermittelt zu sich nach Hause ein, um ihn der Familie vorzustellen.

„Was für ein höflicher junger Mann“ sagt Anna nach dem Besuch, aber schon wenig später kündigt Martin einen Fluch über die Familie an. Sohn, Tochter und Mutter würden nacheinander unheilbar erkranken und sterben, was die Strafe dafür sei, dass Steven die Schuld trage am Tod von Martins Vater auf dem



Colin Farrell weiß auch nicht weiter: „The Killing Of A Sacred Deer“

OP-Tisch. Wenn der Familienvater – so das diabolische Angebot – einen der Drei selbst tötete, blieben die anderen beiden allerdings verschont. Schon bald können die Kinder ihre Beine nicht mehr bewegen, die Ärzte sind ratlos und die Krankheit nimmt den angekündigten Verlauf.

The Killing of a Sacred Deer kann man sich am besten als tiefgekühlte griechische Tragödie vorstellen. Die Figuren reagieren nicht mit Verzweiflung und großen Emotionen auf das Schicksal, sondern mit kühlem Pragmatismus, der der Situation allerdings genauso wenig gerecht wird.

Wie durch die Scheibe eines Aquariums blickt Lanthimos (*The Lobster*) auf das tragische Geschehen, das mit fast schon sadistischer Nüchternheit in Szene gesetzt wird. Ein wenig erinnert das an die Filme des Österreicherers Michael Haneke wie *Funny Games* oder *Caché*, und wie bei Haneke ist auch hier die Grenze zur künstlerischen Pose nicht klar auszumachen.

Aus der Verweigerung von konventionellen Identifikationsmustern entsteht nicht zwangsläufig eine neue Seh-Erfahrung. *The Killing of a Sacred Deer* bleibt jedenfalls im eigenen Verstörungskonzept stecken und entwickelt darüber hinaus kaum Erkenntnisgewinn.

Martin Schwickert

GB/IR/USA 2017 R: Yorgos Lanthimos B: Yorgos Lanthimos, Efthymis Filippou K: Thimios Bakatakis D: Colin Farrell, Nicole Kidman, Barry Keoghan, 121 Min.

VOLL VERSCHLEIERT

Charlies Tante

Boulevard meets Fundamentalismus – keine schlechte Mischung

Armand und Leila sind Studenten und ein Paar. Allerdings ein eher heimliches. Armands Eltern sind Exil-Iraner und würden die Verbindung ihres Sohnes zu einer Araberin wohl kaum begrüßen. Dabei stammt Leila aus einer liberalen Familie und ist für ein Praktikum bei der UNO in New York ausgewählt worden. Richtig problematisch wird es, als Leilas älterer Bruder Mahmoud nach einem längeren Aufenthalt im Jemen radikalisiert nach Hause zurückkehrt. Wie es sich für einen guten Fundamentalisten gehört, sperrt Mahmoud seine Schwester gleich in der Wohnung ein. Kontakt mit Männern? Untersagt! Reise nach New York? Niemals! Zur Sicherheit wird auch noch der Pass verbrannt.

Ein erstes Treffen zwischen Mahmoud und Armand verläuft denkbar schlecht. Armand ist nicht bereit, seine geliebte Leila aufzugeben. Um sich mit ihr treffen zu können, ver-



Die Frau der tausend Frisuren: Nicole Kidman in „The Killing Of A Sacred Deer“

fällt er auf eine List. Nach einem Islam-Crashkurs in einen Ganzkörperschleier gehüllt und mit verstellter Stimme klopft Armand an Mahmouds Tür. Er gibt sich als Studentin Scheherazade aus, die für eine Uni-Prüfung Hilfe von einer Glaubensschwester wie Leila braucht. Und jetzt verliebt sich Mahmoud verliebt in die vermeintlich vorbildliche Muslima.

Was das Zeug zu einer schönen Satire gehabt hätte, stellt sich als eher leichte Beziehungs- und Travestiekomödie heraus. Die ist teilweise durchaus witzig und intelligent. In ihren besten Momenten stellt sie das Überlegenheitsgefühl der Fundamentalisten bloß. Die Konvertiten wännen sich besonders fest im Glauben, dabei verfügen sie über ein eher bruchstückhaftes Wissen über Islam und Koran. Laufend verheddern sie sich mit ihren alten und neuen, muslimischen Namen. „Was meinst du dazu Fabrice?“ „Nenn mich nicht mehr so. Ich heiße doch jetzt Farid!“

Etwas mulmig wird einem, wenn Mahmoud seine Schwester zu Hause einsperrt, ihren Pass verbrennt und ihre Kommunikation nach draußen unterbindet, indem er die SIM-Karte aus ihrem Handy nimmt und runterschluckt: „Glückwunsch. Die werden aus Schweinegelatine gemacht“, erklärt Leila ihrem Bruder mit Genugtuung. Es kommt noch zu ein paar ähnlich guten Szenen und Dialogen. Dennoch gleitet die Komödie zusehends ins Possenhafte ab nachdem Armand zum ersten Mal in seiner Verkleidung auftaucht. Meist geht es nun darum, irgendwelche Verfolger abzuschütteln oder Tee zu trinken, ohne das Gesicht zu entblößen.

Olaf Kieser

Cherchez la femme F 2017 R & B: Sou Abadi K: Yves Angelo D: Félix Moati, William Lebghil, Camélia Jordana. 88 Min.



Burkakomik: „Voll verschleiert“



Hauptsache am Ende zusammen: Donald Sutherland und Helen Mirren in „Das Leuchten der Erinnerung“



DAS LEUCHTEN DER ERINNERUNG

Bobbies Hand

Ein Senioren-Roadtrip mit Donald Sutherland und Helen Mirren

John und Ella haben ein glückliches Leben miteinander, und das schon ziemlich lange. Bis sie eines Tages plötzlich verschwinden. Die längst erwachsenen Kinder sind sehr beunruhigt. Erst recht, als sie entdecken, dass auch das alters-

schwache Wohnmobil der Eltern abgängig ist. Auf den Straßen formieren sich gerade Wahlkampf-Demonstrationen, die America great again machen wollen, im Winnebago aber freuen sich der unter Alzheimer leidende John und seine vom Krebs schon gezeichnete Ella auf ihre große Reise von Massachusetts südwärts zu Hemingways Haus. „Hemingway? Das war ein Konföderierten-General?“ vermutet ein Nachbar später auf einem Campingplatz. Da haben wir längst erkannt, dass wir unterwegs zum wirklich Wesentlichen sind.

Dazu gehören Bildung und Herz. Vorbildlich, wie Ella wortlos die kleinen Missgeschicke mit Johns Inkontinenz beseitigt und immer wieder die Situation rettet, wenn ihm mal wieder nicht einfällt, wie ihre Kinder heißen. Berührend, wie das Paar tatrig Händchen hält, während sie ein paar Takte Janis Joplin zum schräbbligen Autoradio mitsingen. Und wirklich herzerschütternd, wie sie auch mal böse aufeinander sind, weil der eine kaum erträgt, wie die andere sich um ihn kümmert, und die andere schier verzweifelt, wenn ihr ein und alles sie mal wieder mit irgendwem wechselt.

Über viele kleine Episoden rollt der Erinnerungs-Camper nach Sü-

den, mal schmunzelnd, mal schluchzend, und so oft über Brücken, dass der lakonische Realismus allmählich symbolische Formen annimmt. Die Rebellion des Wegfahrens ist ja selbst längst nur noch eine Erinnerung, die Freiheit des leichten Gepäcks wird tragisch, und wer seinen Hemingway kennt, ahnt schon, wo das hinführt.

Wer andererseits schon ein paar „Noch einmal mit Gefühl“-Filme mit alten Leuten gesehen hat, findet hier vieles wohl zu offensichtlich. Paolo Virzi scheut, wie schon in seinem italienischen Roadmovie mit Verrückten (*Die Überglücklichen*), kein Standard-Motiv und keine vorhersehbare Wendung, um den „Leisure Seeker“ (Originaltitel) auf der Spur zu halten. Ja, er setzt uns ein paar Mal zu oft vor eine Dia-Schau mit verblassten Familienbildern, mit denen Ella und John Anschluss an die vergehende Vergangenheit suchen. Aber einmal setzen sich auch die Camping-Nachbarn dazu, geben ein Bier aus und finden die Frau da heiß. So wurde es dann doch noch ein schöner Abend. Nur ein bisschen zu lang. *Wing*

Leisure Seeker. USA 2017. R: Paolo Virzi B: Paolo Virzi, Stephen Amidon, Francesca Archibugi, Francesco Piccolo K: Luca Bizzardi D: Helen Mirren, Donald Sutherland, Kirsty Mitchell, Janel Moloney, Christian McKay. 112 Min.

EINER GEGEN ALLE – TRAU NIEMALS EINEM DIEB
Überweisungsfehler

Bankraub kann auch öde sein

Viktor ist ein Undercover-Cop. Er soll eine Bande Russengangster infiltrieren. Die halten ihn für einen Top-Safeknacker und leihen ihm als Begrüßungsgeschenk die attraktive Helena aus, die als Stripperin und Prostituierte in einem Club arbeitet. Die Operation läuft so lange gut, bis Interpol die Tür eintritt und die Russen in einem wilden Feuergefecht getötet werden. Viktors Vorgesetzte wollen nun wissen, wie ihr schöner Plan aufzublauen konnte. Außerdem interessiert sie warum Viktor den Junkie Rápido laufen ließ.

Laut „Making of“ schwebte den Machern ein harter Noir Krimi vor. Herausgekommen ist ein eher gemächliches, überkonstruiertes Thrillerchen. Alles passiert irgendwie, der Plot ist eher verwirrend als clever. Im Grunde geht es auch mehr um Viktors Gewissenskonflikte als um die Undercover-Operation. Rápido ist ein Freund aus wilder Jugendzeit. Die attraktive Helena weckt Viktors Beschützerinstinkt, gleichzeitig wartet zu Hause die müde Ehefrau mit dem schreienden Baby auf ihn. Erstaunlich wie wenig das dramatische Potenzial hier ausgeschöpft wird. Zum Finale gibt es dann doch noch einen Bankraub, mit dem alle Probleme gelöst werden sollen. -ok-

Plan de fuga E 2016 R & B: Iñaki Dorronsoro K: Sergi Vilanova D: Alain Hernández, Javier Gutiérrez, Alba Galocha, Luis Tosar E: Making of. 105 Min.

MARVEL'S LUKE CAGE (1)

Man of Steel

Und noch eine Superhelden-TV-Serie

Während de Marvel-Helden im Kino in zunehmend albernem Umstand aufzutreten, während die Filme immer lauter, bunter und belangloser werden, gehen die TV-Serien des Comic-Konzerns einen anderen Weg: *Jessica Jones*, *Daredevil*, *The Punisher*, *Iron Fist* und *Luke Cage* spielen zwar alle in derselben Welt, die Protagonisten treten wechselseitig in den Serien der Kollegen auf, aber alles ist düster, schmutzig, trostlos. Am tiefsten hat dieses Tal der Tränen zuletzt *The Punisher* durchschritten, aber Kollege Luke Cage hat auch ganz schön zu knabbern: Unschuld im Knast gelandet, dort infolge eines schiefgegangenen Ex-



Toughe Partnerin: Rosario Dawson neben Mike Colter: „Luke Cage“

periments ziemlich unverwundbar geworden, kommt der Ex-Cop Carl Lucas unter dem Künstlernamen „Luke Cage“ nach Harlem zurück und fegt dort im Frisiersalon von Henry „Pop“ Hunter erstmal den Boden auf und wechselt die Glühbirnen. Als Gangsterboss Cornell „Cottonmouth“ Stokes den Tod von Pop zu verantworten hat, legt Luke sich mit der Unterwelt von Harlem an.

Mike Colter als muskelbepackter Luke Cage strahlt jene Ruhe und Besonnenheit aus, die man wohl haben muss, wenn man als Unverwundbarer nicht zu viel Schaden anrichten will. Alfre Woodard als Cornells Schwester und Abgeordnete von Harlem ist die eigentliche Gegenspielerin Lukes, der die Polizistin Mercedes „Misty“ Knight (Simone Missick) und die toughie Krankenschwester (und spätere Geliebte) Claire Temple (Rosario Dawson) an seiner Seite weiß; beide Frauenrollen haben es auch in das Crossover *The Defenders* geschafft.

Die Harlem-Optik, die Musik, die Sets sind überzeugend, die Story trägt nicht so ganz über die 13 Folgen der ersten Staffel, zumal Cages Kräfte aus naheliegenden Gründen selten eingesetzt werden. Ein Mann, der ohne sich zu bücken durch wirklich jede Tür kommt, ist einfach kein richtiger Gegner. Die härtesten Verluste hat seine Garderobe hinzunehmen; mehrmals beklagt sich Cage, dass er jetzt ein kugeldurchlöcherntes Hemd zu ersetzen habe.

Im Marvel-Universum ist Cage das notwendige schwarze Pendant zur ansonsten erstaunlich weissen Helden-Szenerie. Dem Netflix-Publikum gefiel's, der Sender hat eine zweite Staffel bestellt. Alex Coutts

USA 2016 Geschaffen von Cheo Hodari Coker D: Mike Colter, Justin Swan, Simone Missick, Rosario Dawson, Theo Rossi. 13 Episoden auf 4 DVD/BD, 665 Min., E: Offstage in Harlem's Paradise

DER STERN VON INDIEN

Bis zum bitteren Ende

Der Vizekönig wickelt ein Land ab – die letzten Tage von Indien

Der letzte macht das Licht aus: 1947 kommt Lord Mountbatten als Vizekönig nach Indien, um den Abzug zu regeln. England zieht sich aus Indien zurück und hinterlässt ein Land, das zerfällt, zerrissen von jenen Konflikten, die England 300 Jahre lang geschürt hat. Statt eines mächtigen neuen Staates entstehen zwei, Indien und Pakistan, die sich als Todfeinde gegenüberstehen (inzwischen ergänzt um einen dritten, Bangladesh).

Die Regisseurin Gurinder Chadha (*Kick It Like Beckham*) reduziert den Konflikt auf Seifenoper-Niveau. Optische Pracht und gestanzte Sätze wechseln einander ab, dazwischen passiert eine Liebesgeschichte zwischen einer Muslimin und einem Hindu. Das ist mehr „Tim und Struppi“ als politisches Kino, sieht aber nett aus und hat vor allem mit einer übertragenden Gillian Anderson als Gattin des Vizes einen unerwarteten Mittelpunkt. Ihren Charme, ihr tiefes Verständnis und ihre politische Brillanz

wird der Film nicht müde zu feiern, trotz allen Scheiterns. Nettes Augenkinno mit Momenten, politisch aber belanglos. -thf-

Viceroy's House GB/Indien 2017 R: Gurinder Chadha B: Paul Mayeda Berges, Moira Buffini, Gurinder Chadha K: Ben Smithard D: Hugh Bonneville, Gillian Anderson, Manish Dayal, Huma Qureshi, 107 Min.

THE LAST KINGDOM (2)

Ohne Drachen

Mittalterliches Gemetzel um die Gründung Englands

Vergesst Arthur. Hier kommt Uthred, ein zorniger Grenzgänger zwischen angelsächsischen Alterobern und dänisch-wikingischen Neuwanderern auf den britischen Inseln weit vor der ersten Jahrtausendwende. Der erfundene Uthred aus der Historienromanreihe von Bernard Cornwell hilft dem echten Alfred dem Großen nach dem Erhalt des letzten sächsischen Königreichs in Wessex, auf den Thron in London zu kommen. Bis dahin hat's jede Menge privater Fehden anderswo im Lande, allerlei Frauengeschichten, viele Ehrenhändel und Schwerteinsätze.

Das sieht alles ziemlich gewaltig und gewalttätig aus, dreckig, erdig und echt. Der Prunk bei Alfred ist eher kläglich; die rüpeligen Dänen sind fast nur an den Frisuren von den auch nicht recht zivilisierten Briten zu unterscheiden. Und anders als bei den optisch und religiös stark differenzierten Antagonisten in *Game of Thrones* hauen hier fast unerkennbare Interessen aufeinander ein.

Uthred ist ein angenehm zwiespältiger Held dazwischen, der England eher nebenbei zum hölzernen Zentralthron verhilft, aber auch Vorbehalte gegen die Staatskirche hat und marodierende Christen abscheulich ehrlos findet. Er wuchs bei Dänen auf und will den Mord an seinem wilden Ziehvater, der ihn als Kind entführte, an intriganten Dänen rächen,



Der heimliche Star: Gillian Anderson als pfüffige Gattin des etwas langsamen Vize-Königs: „Der Stern von Indien“



Erste Brexit-Gedanken? – „The Last Kingdom (2)“

aber er will auch seinen Stammsitz wieder haben, was ihn zum Engländer aus Kalkül macht. Das hält das Interesse an ihm durch die vielen Entwicklungen aufrecht, während sonst kaum eine Figur eine länger laufende Geschichte bekommt. Und alle weitgehend angezogen bleiben.

Optisch legt die zweite Staffel noch etwas Hau darauf, dramaturgisch ist es etwas ermüdend, den Helden von einem taktischen Verbündeten nach dem anderen hintergehen zu lassen. Und die ständig wiederholte Hook-Line „Schicksal ist alles“ macht es nicht besser. *The Last Kingdom* zappelt sich durch unrasierte Rosenkriege, zwar ohne den Sieger zu gut aussehen zu lassen, aber auch ohne wirklich tragische Tiefe. Immerhin auch ohne Drachen, Zauberer und sonstigen Fantasy-Kram. Geheime Zweitheldin: die harsche Nonne Hild aus Staffel 1, die jetzt Fechten lernt. Und Köpfen. *Wing*

The Last Kingdom. USA/GB 2016. Geschaffen von Stephen Butchard. 8 Episoden auf 3 BDs. E: Was bisher geschah, Making of. 486 Min.

eur an, am letzten Außenposten der Reise, und bringt die Sauerstoffanlage wieder in Ordnung. Der etwas traurige junge Mann hat nur 50 Stunden Zeit, und Jungfer Helena wird die nächsten 20 Jahre allein sein – also probiert sie mit dem jungen Mann aus, was sie ansonsten wohl nie erleben wird. Die Folgen des Techtelmechtels bestimmten den Handlungsfortgang, denn wo immer Helena auch meint zu sein: Ein Raumschiff ist es nicht.

Mit wenig Geld, guten Schauspielern und geschickt gewählten Drehorten inszeniert Harem Khraiche Ruiz-Zorrilla seine Liebesgeschichte, die ständig die Richtung ändert und doch niemals hektisch wird. Öko-Kollaps, Klonforschung und Weltraumflug spielen allerdings nur Nebenrollen. Die ganz bezaubernden jungen Leute Clara Lago (gut in Erinnerung aus *8 Namen für die Liebe*) und Alex Gonzalez dominieren den Film mit ihrer Liebesgeschichte aufs schönste. *-aco-*

Órbita 9 Sp. 2016 R & B: Hatem Khraiche Ruiz-Zorrilla K: Pau Esteve Birba D: Clara Lago Alex Gonzal, Andres Parra, Belen Rueda, 95 Min. E: Making of

ORBITER 9 – DAS LETZTE EXPERIMENT

Nur die Liebe zählt

Eine spanischer SF-Romanze im Weltraum. Oder nicht?

Die schöne Helena sitzt seit Jahren allein in einem Raumschiff, unterwegs zum Planeten Ceres. Als der Sauerstoff knapp wurde, verließen sie ihre Eltern. Jetzt dockt ein Ingeni-

WRONG ELEMENTS

Ins Leben zurück

Die Geschichte drei Kindersoldaten

Im Namen des Herren hat der spirituelle Irre Joseph Koney seit 1989 gut 60.000 Kindersoldaten rekrutiert. Er ist noch immer auf freiem Fuß, nur die Hälfte seiner Kindersoldaten ist inzwischen wieder aufge-



Ein Prinz wird kommen: Clara Lago in „Orbiter 9“

MUSIK KONTOR

HERFORD e.V.

WIR PRÄSENTIEREN

PROGRAMM FRÜHJAHR 2018

AUDIODELIKATESSEN

 27. JANUAR /// PIMPY PANDA	 10. FEBRUAR /// PE WERNER	 24. FEBRUAR /// MIU
 Forum Maria Herford 3. MÄRZ /// SILJE NERGAARD	 17. MÄRZ /// IDA NIELSEN	 18. MÄRZ /// PABLO HELD TRIO
 24. MÄRZ /// MF ROBOTS	 11. APRIL /// CANDY DULFER	 21. APRIL /// SOULOUNGE
 28. APRIL /// JEFF CASCARO	 10. MAI /// TINGVALL TRIO	 MAI 2018* /// DOMINIC MILLER Stings rechte Hand * in Vorbereitung
 9. JUNI /// ANSGAR SPECHT & the Hammond Jazz Collective feat. Tony Lakatos	 reservix dein ticketportal www.reservix.de	
<p>Die Konzerte finden in der Schiller Bar-Lounge, Kurfürstenstraße 2, Herford statt. Tickets an allen bekannten Vorverkaufsstellen.</p>		
<p>WWW.MUSIK-KONTOR-HERFORD.DE</p>		

taucht. Anhand von drei erwachsenen Jungen erzählt Jonathan Littells Dokumentation von dieser Vergangenheit und den Problemen der gegenwärtigen Integration. Da sich der Film explizit nicht für politische Hintergründe interessiert, ist das mehr bewegend als erhellend. -thf-

F/B/D 2016 R & B: Jonathan Littell K: Johann Feindt, Joachim Philippe, 133 Min.

ARES

Konzernkriege

Eine böse französischer SF-Satire über die Zukunft des Sports

Die Welt ist im Arsch. Alle sind arbeitslos, das Land gehört den Pharmakonzernen, die dafür gesorgt haben, dass Doping legal wurde und jeder seinen Körper verkaufen kann, wozu und an wen auch immer.

Frankreich im Jahr 2035 sieht aus wie New York in „Soylent Green“, nur dass Drehbuchautor Jean-Patrick Benes für seinen Debut-Film als Regisseur fast gar kein Geld, aber ein gutes Drehbuch, einen pfiffigen Designer und eine sehr pfiffige Trickabteilung hatte. So fällt kaum auf, dass in seinem bösen Drama nur knapp 10 Drehorte vorkommen und dass er aktuelle Bild von Paris digital einfach mit jeder Menge Müll zugestellt hat, damit es ziemlich zukünftig aussieht.

Darin bewegt sich der wortkarge Kämpfer Ares, der schon bessere Zeiten gesehen hat und von einem Großkonzern als neue Doping-Hoffnung präsentiert wird. Denn in den TV-Übertragungen der Alles-Ist-erlaubt-Kämpfe geht es nicht um die Kloppe, sondern um die Großaufnahmen der Dopingmittel, die den Kämpfern anfangs verabreicht wurde.

Der Kämpfer will eigentlich nicht mehr, wird aber erpresst. Mit Hilfe seines Transvestiten-Nachbarn und einer Menge kecker Drehbucheinfälle bewegt der Film sich vorwärts, allerdings nicht auf ein happy end zu. Denn während wir die offenkundig billig (aber sehr effektiv und atmosphärisch dicht) inszenierte Geschichte mit der zynischen Haltung des „Kenn' wa doch alles, und gleich werden die Nichten entführt...!“ verfolgen, biegt der Film irgendwann links ab und nimmt eine andere Richtung. Und geht uns am Ende richtig nahe. Damit hat der kleine dreckige SF-Film erheblich mehr bewirkt als die albernen Bombast-Krawalle mit ihren handlungsretardierten



Eine Zukunft wie gemalt: „Ares“

Superhelden, die derzeit das Kino verstopfen.

Neben der hervorragenden Kamera und dem stimmigen Design sind auch die Schauspieler zu loben, vor allem Ola Rapace als Ares, der seine Klischeefigur so spielt, wie man das zu tun hat: stoisch. Alex Coultts

F 2016 R & B: Jean-Patrick Benes K: Jérôme Alméras D: Ola Rapace, Micha Lescot, Thierry Hancisse, 80 Min.

BLADE OF THE IMMORTAL

In Blut watend

Takeshi Miike verfilmt einen Manga

Nachdem ihre Eltern von dem skrupellosen Schwertkämpfer Anotsu getötet wurden, dürstet Rin auf Rache. Nur wird das Mädchen es wohl kaum mit dem nahezu unbesiegbaren Kämpfer und seinen Gefolgsleuten aufnehmen können. Rin will deshalb den ehemaligen Samurai Manji anheuern, der seit einer Begegnung mit einer Hexe nicht sterben kann. Seine Wunden schließen sich, abgetrennte Gliedmaßen wachsen wieder an. Da Rin den Kämpfer an seine vor 50 Jahren ermordete kleine Schwester erinnert, übernimmt er den Job.

Takashi Miikes Mangaverfilmung ist ein elegisches Racheepos um Schuld, Sühne, Erlösung, Freundschaft und den Wert des Lebens. Humor wird sparsam eingesetzt und fällt meist makaber aus. In der Beziehung der beiden einsamen Seelen, die langsam zueinander und wieder ins Leben finden, liegt das emotionale Zentrum des Films. Antagonist Anotsu und seine Leute agieren bis auf eine Ausnahme frei von jeglicher Ambivalenz. Um besserer Kämpfer zu werden, brechen sie Traditionen und pfeifen auf Ehre. Sie stehen für alle Abscheulichkeiten, zu denen eine von allen moralischen Grenzen befreite Welt, in der es nur noch um den Erfolg geht, fähig ist.

Miikes Kampfchoreographie in der finalen Schlacht mutet ähnlich realistisch an wie in seinem *13 Assassins*. Hiebe verfehlen ihr Ziel, Kämpfer stolpern über am Boden liegende Körper oder rutschen auf der vom vergossenen Blut aufgeweichten Erde aus. Ganz so wild wie in *13 Assassins* wird es zwar nicht, dennoch entfaltet *Blade of the Immortal* optisch wie inhaltlich genug Wucht, um die stylischen Hochglanzkrawallorgien ziemlich alt aussehen zu lassen. -ok-

Mugen no jūnin J / GB 2017 R: Takashi Miike B: Testuya Oishi K: Nobuyasu Kita D: Takuya Kimura, Hana Sugisaki, Sōta Fukushi 140 Min.

KEDI – VON KATZEN UND MENSCHEN

Nicht schmuse!

Eine der faszinierendsten Dokus des Jahres

Regisseurin Ceyda Torun erklärt in dem schönen „Making of“ zum Film, dass sie in Istanbul und mit Katzen aufgewachsen sei. Deshalb sitzt sie jetzt im Spezial zur DVD in einem wunderbar albernen Katzenkostüm neben ihrem ebenso verkleideten Chefkameramann, und beide erzählen wie sie diesen Film über Katzen in Istanbul gedreht haben. Mit Droh-

nen und einer selbstgebauten Steady-Cam und mit viel Freude. Den Katzen in Istanbul ist es nämlich vollkommen egal, ob ihnen jemand mit einer Kamera folgt. Sie lassen sich sogar mühelos zu einer effektvollen Gegenlichtaufnahme im Abendlicht positionieren. Und sie wollen ständig schmuse und ruinieren damit manchmal die Dreharbeiten.

Aber es geht ja nicht nur um Katzen, sondern auch um die verschiedenen Menschen, die mit ihnen und zum Teil für sie leben und dass Istanbul ohne seine vielen Katzen eine leere Stadt wäre.

180 Stunden Film haben Torun und ihr Team gedreht, eine Menge davon taucht als zusätzliches Material auf der DVD auf, so wie das kurze, aber herzerwärmende Special zur Machart. „Drei recht komplizierte Dinge sind einem nach diesem Film nähergekommen“, schrieben wir zum Filmstart: „Katzen, Menschen – und Istanbul.“ -thf-

Kedi. T/USA 2017 R: Ceyda Torun K: Charlie Wuppermann, 79 Min. E: Zusätzliche Szenen, Making of

DER DIE ZEICHEN LIEST

Rechts einknicken

Wie man den Laden übernimmt

Das schönste an diesem Film über einen konservativen Schüler, der quasi im Alleingang einer liberalen Schule seine Weltsicht aufzwingt, sind die Kritiken, die vor 8 Monaten darüber geschrieben wurden, Tenor: Beängstigend, aber in Deutschland kann sowas ja nicht passieren. Inzwischen werden selbst CDU-Bürgermeister von AfD-Gesinnungsgleichen mit Waffen attackiert – und Mitglieder einer im Bundestag vertretenen Partei finden das weniger schlimm als wenn ein „Immigrant“ irgendwo einen Schoko-Nikolaus klaut. Schon bei der Premiere beklemmend, kann man heute Schnappatmung bekommen, wenn



Kamera auf Augenhöhe: „Kedi – Von Katzen und Menschen“

man diesen Film sieht über die Mechanismen des Terrors. Per Salamiaktik wird erst den Mädchen das Baden im Bikini verboten, dann wird Darwin durch „intelligentes Design“ ersetzt, und am Ende steht eine formierte, gewalttätige Gesellschaft. Gut, dass das hier nicht passieren konnte... -thf

(M)uchenik Russ. 2016 R & B: Kiril Serebrennikov K: Vladislav Opelyants D: Petr Skvortsov, Yulia Aug, Aleksandr Gurichin, 113 Min.

COLOSSAL

Limbus

Anne Hathaway hat einen Schatten in Korea

Gloria hat gerade so eine Phase im Leben, wo nicht so ganz klar ist, wie es weitergeht. In amerikanischen Filmen kehrt man in diesem Zustand an den Ort seiner Kindheit zurück und guckt, aus wem sonst so nichts geworden ist.

Anne Hathaway als Gloria steht für diese Rolle mit Haut und Haaren zur Verfügung – nur leider fällt dem Drehbuch nichts ein, weshalb eine Godzilla-Geschichte eingeführt wird: Ein Mega-Monster in Korea steht irgendwie mit Gloria in Verbindung, aber in der Zeit, die der Film braucht, um dahin zu kommen, sind andere erwachsen geworden. Schade, verschenkt. -aco-

Kan / USA / Span. / Korea 2016 R & B: Nacho Vigalondo K: Eric Kress D: Anne Hathaway, Jason Sudekis, Austin Stowell, 109 Min. E: Behind the Scenes

OSIRIS CHILD

Wüstes Durcheinander

Shane Abbess krawallt sich durch eine australische Billig-Zukunft

Mit ganz großer Geste kündigt sich die vergleichsweise billige Weltraum-Oper als ihr eigenes Vorspiel an: Mit vollen Titel heißt sie *Science Fiction Volume One: The Osiris Child* und wird von einem Kind erzählt, dem einzigen Überlebenden des folgenden Geschehens. Ein Kampfpilot der interplanetarischen Ausbeuterfirma Exor geht von der Fahne, als er herausfindet, dass seine Chefin demnächst eine Atombombe zünden wird. Sie tut das, um ausgebrochene Firmengeheimnisse (=fiese Monster) maultot zu machen, er aber, um sein Töchterlein noch schnell vorher zu retten. Vorher trifft er auf einen guten ausgebrochenen Zuchthäusler, rabiante, aber auch gute Wüstenpunks, staubige Road-Movie-Elemente



Lustige Männer in lustigen Klamotten: „Kingsman 2“

te und viele Rückblenden. Völlig gegen jede Chronologie liefert Abbess so überraschende Motive und spannende Umdeutungen nach. So fällt kaum auf, dass das winzige Budget kaum für atemberaubenden Wumms taugt, und die Geschichte, gerade geschnitten, eher lau ist. -w-

AUS 2016. R: Shane Abbess B: Brian Cahia, Shane Abbess K: Carl Robertson D: Rachel Griffiths, Daniel MacPherson, Teagan Croft, Kellan Lutz. 95 Min.

ZWISCHEN DEN JAHREN

Dunkles Fest

Rache und Reue zur Weihnachtszeit

Becker ist nicht gut mit Menschen. Einsam und wortkarg schleppt er sich durchs Leben, trägt sichtlich schwer an seinen Tattoos aus einer harten Vergangenheit. Im Knast, wie sein neuer Kollege im Nachtwächter-Job schnell herausfindet. Schließlich ist der Ex-Polizist. Aber bevor wir erfahren, was Becker hinter sich hat, rastet er in einer Kneipenschlägerei aus, wird von einem Auto angefahren, von einem anonymen Anrufer am Telefon belästigt. Becker saß wegen Doppelmordes und wird nun von einem damals Überlebenden verfolgt. Der hat ihn zufällig in der U-Bahn gesehen und will Rache, weil er sein Leben danach sonst nicht mehr auf die Reihe kriegt. Becker



Schuld und Sühne: „Zwischen den Jahren“

kommt seinerseits nicht mit seiner Reue zurande. Fast ohne Worte und meistens des Nachts zieht sich das Drama langsam zu. Ausweglos, wie das Genre es fordert, meistens kalt, aber mit intensiv dunkelbunt glühenden Stellen. Die Hauptlast trägt dabei Peter Kurth als bravuröser Becker. -w-

D 2017. R: Lars Henning B: Lars Henning K: Carol Burandt von Kameke D: Peter Kurth, Karl Markovics, Catrin Striebeck, Leonardo Nigro, Jonathan Neo Völk. 93 Min. E: Einführung, Interviews, Outtakes & Behind the Scenes

KINGSMAN: THE GOLDEN CIRCLE

Schick & wild

Der Gentleman-Agent dreht noch einmal auf

Die Bösen fahren weiße Autos, so viel Stil muss sein. Der Gute flieht in einem kleinen, schwarzen Taxi, weil Understatement classy ist. Und die CGI verwandelt das Eröffnungs-Handgemenge auf dem Rücksitz in ein Furioso. Mit einem Roboterarm. Alle Elemente, die schon den Vorgänger zum Überraschungshit machten, sind wieder da: Bondigkeit, Hightech, und ein garstiger Feind. Nur Colin Firth fehlt anfangs. Dafür sitzt Elton John persönlich in einigen Bildern herum, entführt von der brutalen Chefin eines Drogenkartells, die gerade nahezu alle Super-

agenten der Londoner „Kingsman“-Schneiderei umgebracht hat. Deshalb muss der junge „Eggsy“ aus Teil 1 nun fast allein die Welt retten. Nur die amerikanischen Agenten von der Whiskey-Destille „Statesman“ helfen dabei, den Riemen auf die Orgel zu legen. Alles wird bunter, dreister, lauter, aber auch länger als gehabt. Das lässt Zeit, um in den Actonpausen zu bemerken, dass Eleganz und FX-Schlächtereier nicht recht zusammenpassen. Oder Zynismus und Untenrum-Witze. Deadpool und Roger Moores Bond passen nun mal nicht unter einen Bowler-Hut, auch wenn der Versuch ziemlich wummst. -w-

USA/GB 2017. R: Matthew Vaughn B: Matthew Vaughn, Jane Goldman K: George Richmond D: Taron Egerton, Julianne Moore, Mark Strong, Colin Firth, Halle Berry, Channing Tatum, Jeff Bridges, Cookson, Hanna Alström, Elton John, Edward Holcroft. 141 Min.

LEATHERFACE

Das Monster als junger Mann

Ein überflüssiges Prequel zum Kettensägen-Mann

Wenn eine junge, attraktive Krankenschwester in einer gruseligen Nervenheilanstalt voller sadistischer Jugendlicher und einem unheimlichen Leiter arbeitet, dann hat sie im Gerne keine rosige Zukunft zu erwarten. Kaum hat Lizzy also ihren Dienst angetreten, gerät sie auch schon in einen Aufstand der Insassen. Ein Quartett nimmt sie bei ihrer Flucht durch Texas als Geisel. Einer der Flüchtigen ist Jed Sawyer, der später als „Leatherface“ mit Kettensägen Massaker veranstalten wird. Ihnen dicht auf den Fersen ist ein rachsüchtiger Sheriff.

Fällt Filmemachern nichts ein, dann machen sie neuerdings ein Prequel. *Leatherface* ist so etwas wie die Vorgeschichte des Terror-Klassiker *The Texas Chainsaw Massacre*. Nur richtig viel zu erzählen hat das Regieduo Bustillo und Maury nicht. Degenerierte Inzest-Hinterwälder, flackerndes Licht, nervtötende Geräusche, Kettensägen und Herumgerenne in dunklen Wäldern. Das spannendste ist die Frage, welcher der Flüchtigen denn nun Leatherface werden wird. Der Rest ist eine recht vorhersehbare, Aneinanderreihung von blutigen Grausamkeiten. -ok-

USA 2017 R: Alexandre Bustillo, Julien Maury B: Seth M. Sherwood K: Antoine Sannier D: Vanessa Grasse, Sam Stricke, Stephen Dorff, Lili Taylor 87 Min.

- 12 JAN
MATZE ROSSI
GLANZ&GLORIA (OS) • € 12 (+ GEB.)
- 18 JAN
RAZZ
LAGERHALLE (OS) • € 14 (+ GEB.)
- 28 JAN
MATTHIAS BRANDT
THEATER AM DOMHOF (OS) • AB € 25 (+ GEB.)
- 30 JAN
JON GOMM
LAGERHALLE (OS) • € 20 (+ GEB.)
- 18 FEB
GERBURG JAHNKE
OSNABRÜCKHALLE • € 25 (+ GEB.)
- 22 FEB
FEINE SAHNE FISCHFILET
HYDE PARK (OS) • € 25 (+ GEB.)
- 24 FEB
FABER
HYDE PARK (OS) • € 22 (+ GEB.)
- ELIF**
09 MRZ SKATERS PLALACE (MS)
15 MRZ LAGERHALLE (OS) • € 22 (+ GEB.)
- 10 MRZ
FORTUNA EHRENFELDT
GLANZ&GLORIA (OS) • € 14 (+ GEB.)
- CHRISTIAN STEIFFEN**
16 MAI FORUM (BI)
19 MAI JOVEL (MS) • € 24 (+ GEB.)

TICKET JETZT SICHERN UNTER
www.kartenwerk.net

INTRO GIG STADTBLATT

POP SALON 8

Bilderbuch • Rikas Belgrad • Thorsten Nagelschmidt
Isolation Berlin
5K HD • Tera Melos
und viele mehr

Das Clubfestival
in Osnabrück
12–14.04.2018
pop-salon.de



AUF DER ROTEN LISTE

PUNK UND KLARE WORTE: DIE »DONOTS« SIND »LAUTER ALS BOMBEN«

Seit einem Vierteljahrhundert spielen die *Donots* knackigen Pop-Punk und krachige Rockhymnen mit Texten, die sich kritisch mit diesem Land auseinandersetzen. Als 2015 das deutschsprachige Album „Karacho“ erschien, standen die *Donots* plötzlich mit einem Bein im Mainstream. Mit dem Nachfolger „Lauter als Bomben“ (Album-Besprechung auf Seite 23) wollen sie endgültig den Beweis antreten, dass sich künstlerische Qualität und Massentauglichkeit

nicht ausschließen. *Ultimo* traf Frontmann Ingo Knollmann auf ein Bier und klare Worte.

Ultimo: Ingo, euer Albumtitel „Lauter als Bomben“ suggeriert, dass Rock etwas bewirken kann. Kann er Menschen wirklich bekehren?

Ingo: Ein Kumpel von mir ist Lehrer im Knast. Er glaubt, dass man Leute nicht mehr umstimmen kann, die bereits in ihrer Meinung gefestigt sind. Ältere Leute werden eher verbohrt oder verstockt, das sehe ich

an mir selbst, haha. Mit mir braucht man z.B. nicht über das Thema „Kirche“ zu diskutieren. Aber du kannst die Umstehenden auf deine Seite ziehen mit einer schlüssigen Argumentationskette und den einen bestenfalls alleine dastehen lassen. Als ich jung war, haben mir Punkbands wie *Bad Religion* und *Propagandhi* beigebracht, Dinge in Frage zu stellen. Und dabei bin ich geblieben!

Welche Rolle spielt die deutsche Geschichte in deinem Leben?

TITEL

Ich verspüre keinen Nationalstolz, ich habe es mir ja nicht ausgesucht, hier geboren zu werden. Es ist mir passiert, so wie irgendwelche armen Menschen in ein zerbombtes Syrien hineingeboren werden. Ich bin mir im Klaren darüber, dass Deutschland in vielerlei Hinsicht ein schlechtes Beispiel war. Andere Sachen sind hier aber wieder gut, wenn ich etwa sehe, dass Freunde von mir in Amerika nicht mal eine Krankenversicherung haben. Grenzen sind mir nicht wichtig. Wenn ich es mir aussuchen könnte, wäre ich Europäer oder Weltbürger. Ich mag grundsätzlich alles, was Menschen zusammenbringt.

2015 zeigten die Donots bei Stefan Raabs Bundesvision Song-Contest zur besten Sendezeit rechten Hetzern den Stinkefinger. Welche Nachwirkungen hatte diese Aktion?

Die sozialen Netzwerke machen den Shitstorm salonfähig! Klar sind wir da angefeindet worden. Mittlerweile stehen wir auf einer roten Liste von ein paar Faschovereinigungen in Deutschland. Damit will man uns einschüchtern. Ich bin fast einmal vor den Kadi gezerrt worden, weil wir bei *YouTube* einen Aufruf gegen eine Nazikundgebung in Münster gemacht haben. Ich sagte damals: „Kommt alle vorbei. Wir lassen die nicht raus aus dem Zug. Die können direkt wieder nach Hause fahren!“ Zwei Wochen später hatte ich eine Anklage im Briefkasten wegen Aufruf zu Gewalt und Beleidigung. Absender war ein Rechtsanwalts-Nazi, dem die Konzession vor zwei Jahren entzogen wurde. Um ein Haar wäre ich vor Gericht gekommen, aber der Staatsanwalt hat die Klage abgewiesen. Die Anwaltskosten wurden übernommen von der Initiative *Kein Bock auf Nazis*.

Wie ernst nimmst du Drohungen?

Vor ein oder zwei Jahren war ich auf einer Antinazidemo. Da kam ein bulliger Typ auf meinen Kumpel zu: „Hallo Eike. Ich weiß, wo du wohnst in Münster“. Die haben schon Methoden, vor denen man sich in Acht nehmen muss – vor allem, wenn du eine Familie hast. Aber was wäre, wenn keiner die Schnauze aufmachte? Dafür sind doch Bands da. Wenn ich Drohungen ernst nähme und deshalb nie wieder auf Festivals führe, hätten die Terroristen ihr Ziel erreicht. Das kann es nicht sein! Dann musst du erst recht stehen bleiben.

Sollten Künstler sich sehr direkt und praktisch in die Politik einmischen?

Man kann es sich wünschen, aber nicht einfordern. Musik ist in erster

Linie ein Weg raus aus dem Alltag und dann erst ein Weg rein tiefer in die Materie. Wenn du es denn möchtest. Ich würde mich freuen, wenn Helene Fischer sich klar positionieren würde. Aber das wäre unpopulär, weil für sie dann wahrscheinlich ein Stadionflügel wegbrechen würde...

Betreibst du als Songschreiber Feldstudien? Bist schon mal auf einem Konzert der Böhsen Onkelz gewesen?

Nein. Da weiß man eigentlich genug drüber. Was die *Böhsen Onkelz* musikalisch machen, ist mir mehr oder weniger egal. Was ich aber nicht goutiere, ist, dass sie sich weiter so nennen, obwohl sie sich angeblich doch gewandelt haben. Sie nehmen es grauzönig in Kauf, dass die alten Fans trotzdem kommen, weil es halt die *Onkelz* sind. Sie hätten eigentlich die Band auflösen und eine neue gründen müssen, dann wäre die Birne geschält gewesen. Ich lese sehr viel über Faschismus, zum Beispiel das Buch „Neue Nazis“. Da wird einem schon Angst und Bange. Wenn man das Credo „Know your enemy“ hoch hält, sollte man das alles schon wissen.

Findest du es richtig, wenn die etablierten Parteien ein Stück nach rechts rücken, um AfD-Wähler zurückzugewinnen?

Ich glaube nicht, dass ein Mini-Rechtsruck ein Zurückholen der Wähler bedeutet. Der richtige Weg wäre: Ein klares Signal für Frieden und Gleichheit. Man müsste eher versuchen, den Leuten ihre Angst zu nehmen und ihnen klar machen, dass sie es hier eigentlich verdammt gut haben. Man sollte sich Gedanken darüber machen, wie man eine Jugendarbeit hinkriegt, die populistische Strömungen aushebelt und da ansetzt, wo Leute sich noch nicht so richtig entschieden haben. Warum wird Kindern ab-erzogen, gut miteinander auszukommen?

Siehst du dich als Entertainer und Sozialarbeiter?

Ich bin Entertainer in allererster Linie. Ich habe nur mir selbst auf die Fahnen geschrieben, dass Punk mehr kann, mehr darf und mehr muss. Punk hat eine Attitüde, aber leider auch eine Asitüde. Also bitte nicht immer nur destruktiv! Besonders wenn man Bands nimmt wie *But Alive*, *Slime* oder *Propagandhi*. Das ist nicht einfach nur „Mollis und Steine gegen die Bullenschweine“. Punk ist für mich ein Gleichmacher!

Interview: Olaf Neumann

Donots: „Lauter als Bomben“, Solitary Man Records/Warner Music, VÖ: 12.1.2018. Limitierte Deluxe-Version inkl. CD-Album und Live-DVD „Das (ungefähr) 1.000ste Konzert“ im Sammel-Schuber.



Ihre ADAC-Geschäftsstelle
in 48163 Münster
Weseler Str. 539, 0251-531072

Über 150.000 Events im Jahr



Konzerte, Musicals, Sport, Kultur,
Comedy und mehr...

**Beim ADAC gibt's
die Tickets!**

Oftmals mit
ADAC-Mitglieder-
vorteil

Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!

ADAC

ADAC Westfalen e.V.

TORTENSCHLACHT



Mittwoch, 31. Januar 2018, 18 – 20 Uhr

Magersucht und Bulimie (erkennen und behandeln)

Infoabend für Betroffene, Angehörige und Interessierte. Der Eintritt ist frei. Anmeldung und weitere Informationen unter 02 51/48 10-140 oder www.christoph-dornier-klinik.de



Christoph Dornier
Klinik für Psychotherapie

KONZERTE



Stimmgewaltig wie Amy Winehouse: Retro-Soul von Hannah Williams

ANRUF VON JAY-Z

LIEBE, WUT & SINNESLUST: HANNAH WILLIAMS & THE AFFIRMATIONS

Soul und R&B waren in England schon immer ein großes Ding. Die „Northern Soul“-Szene entstand in den späten 70ern und machte die Soul-Sänger

der 60er zu ihren Helden. Tanzveranstaltungen mit Soul verbreiteten sich überall auf der Insel, die sogenannten Allnighter gibt es noch immer, sogar in Deutschland, und

auch der Kult um die alten Soul-Platten ist ungebrochen. Vor allem rare Singles erreichen schon mal einen Preis von mehreren hundert Euro pro Exemplar.

Mit den aus Bristol stammenden Hannah Williams & The Affirmations hat das „Gleis 22“ nach längerer Zeit mal wieder eine stimmstarke Soul-Sängerin mit hervorragender Band inklusive Bläsern und Backgroundsängerinnen auf dem Programm. Sie treten erfolgreich in Clubs und auf Festivals in ganz Europa auf, ihr zweites Album „Late Nights & Heartbreaks“ sorgte schon in der Deep-Funk-Szene für Aufsehen.

Wie schon bei Amy Winehouse, hört man auch bei Hannah Williams und ihrer Band heraus, dass sie viel von Klassikern wie Al Green, Otis Redding oder Etta James übernommen haben. Die Sounds sind jedoch vielfältiger und funkiger, als die oft sehr dogmatischen Playlists der Northern-Souler, aber der Einfluss der Soulgrößen aus dem amerikanischen Süden ist immer deutlich hörbar. Soul klingt hier immer etwas bodenständiger, bluesiger und gospelhafter als im Norden, wo das Plattenlabel „Motown“ erfolgreich die Edelpop-Version der schwarzen Musik erfand.

Auf dem Album gibt es Eigenkompositionen von klassischen Southern-Soul bis zur Psychedelic-Funk-Coverversion „Dazed and Confused“, einem Song des New Yorker Folkrockers Jake Holmes, der in der Version von Led Zeppelin berühmt wurde.

Der 27. Februar war dann der Tag, an dem der Hip Hop-Pate Jay-Z zum Telefon griff und Hannah anrief. Aber die hörte ihr Telefon nicht klingeln, denn sie war gerade mit einem Chor der Hochschule, an der sie unterrichtet, in einem Bus auf dem Rückweg von einem Chortreffen. Der Herr bat um Rückruf – und um Stillschweigen, denn es ging darum, den Titelsong von Hannahs Album auf seinem Album „4:44“ zu verwenden, das als Überraschungscoup in diesem Sommer erschien. Dass es nicht nur um ein Sample von ein paar Sekunden ging, sondern fast der komplette Song „Late Nights & Heartbreaks“ von Jay-Z für den emotionalen Titelsong übernommen wurde, in dem er sich für einen Seitensprung bei seiner Frau Beyoncé entschuldigt, erfahren Hannah und die Band erst, als sie am Veröffentlichungstag das erste Mal das Album hörten. Einen besseren Beweis, dass ihre Musik voller Soul ist, kann man wohl nicht bekommen...

Im Vorprogramm des Konzerts: Münsters own Hip Hop-Electro-Soul-Sängerin Shubangi mit Band.

Roger Witte

■ MÜNSTER, GLEIS 26.1.

FEINE SAHNE FISCHFILET STURM & DRECK

AUDIOLITH / BROKEN SILENCE

„Alles auf Rausch! Wann hört dieser Wahnsinn auf?“ – Hoffentlich nicht so bald, denkt man sich, wenn man den Refrain der zweiten Single so hört, auf der die Jungs aus Meckpomm sich zurecht ein bisschen selbst feiern. Schon die erste Auskopplung „Zurück in unserer Stadt“ versprach viel, brachte sie doch ein uraltes Punkgefühl mit Rotz und Energie zurück ins Hier und Heute – was in letzter Zeit selbst den alten Heroen nicht oft gelang. Weiter geht's u.a. mit „Schlaflos in Marseille“, ein Lied voller Seemannsromantik, mitgröblbar nicht nur über den Dächern französischer Hafentstädte. Das war's aber noch nicht mit „Sturm & Dreck“: All killers, no fillers ist hier Ansage, fast jede der Trompetenpunk-Hymnen klebt tagelang im Ohr. Bei den Lyrics lässt vor allem die Offenheit staunen. *Feine Sahne* traktieren nicht nur das Thema Saufen und die üblichen Spießer und Hater ausführlich, sie schlagen auch nachdenkliche Töne an, über das Loslassen oder die Liebe zu den Eltern (!) zum Beispiel. Gewagt und gewonnen, auch so was geht halt „im Osten“.

Elisabeth Kay

DONOTS LAUTER ALS BOMBEN

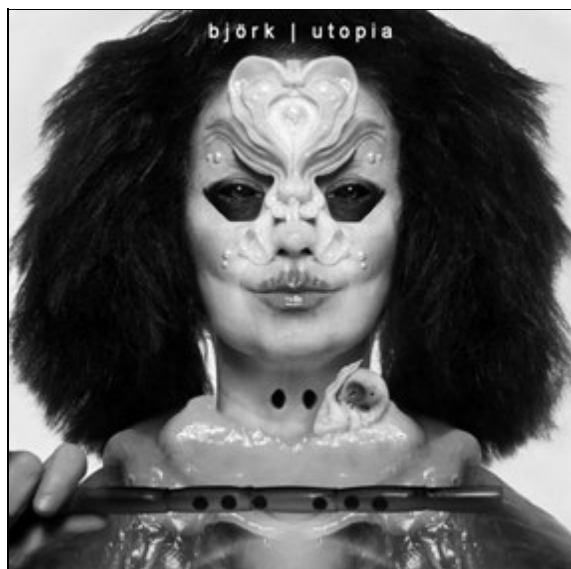
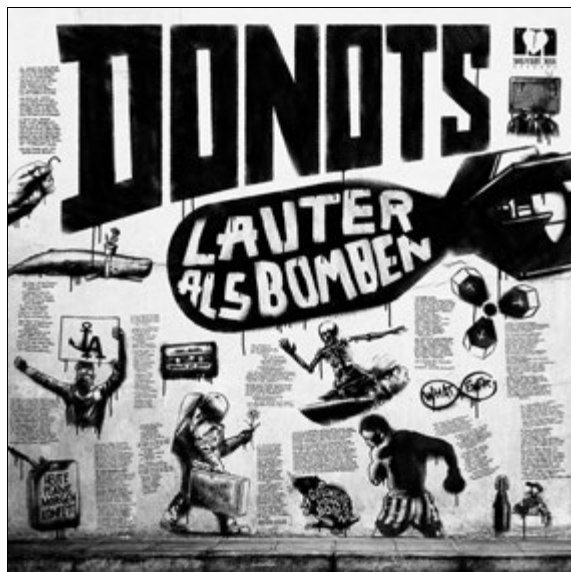
SOLITARY MAN / WARNER

Gute drei Jahre sind seit „Karacho“, dem mutigen Wechsel zu deutschen Texten, vergangen. In diesem Zeitraum haben die fünf Freunde viel internen Ballast abgeworfen, sich freigestrampelt von Business-Abhängigkeiten, das eigene „Heavy Kranich“-Studio entkernt und zum Hauptquartier erklärt und sich so autark gemacht. Könnte schlechter laufen für die *Donots* – tut es aber nicht! „Geschichten vom Boden“ läutet punkig und energetisch die 36 Minuten des 11. Studioalbums ein; den folgenden Split-Song mit Adam Angst „Keiner kommt hier lebend raus“ kennt man schon von den Konzerten. In „Rauschen“ huldigt man mit charmantem Seitenblick auf *New Order* und Co. der seligen Ära der 80er, während „Asche sammeln“ auf Augenhöhe mit *Billy Talent* oder *Foo Fighters* steht. Es ist jener Mixtape-Charakter von „Lauter als Bomben“, der charmant umgesetzt jeder der 13 neuen Nummern ihre eigene Klangnuance erlaubt. „Whatever Forever“ braucht keine zwei Minuten für seine Jugendentrums-Botschaft (Hallo Scheune!?!); „Das Dorf war L.A.“ bietet sich schon jetzt als Verschnauf-Akustik-Intermezzo bei Liveshows an. Die Produktion von Kurt Ebelhäuser (*Blackmail*) und Keyboarder Robin Völkert greift luftig-locker den Alles-geht-Spirit auf. Und spä-



TONTRÄGER

Trompetenpunk, Metal-Stehaufmännchen
& ein fieser Homunkulus



testens mit der Hymne „Eine letzte, letzte Runde“ dürfte klar sein: Neben *Kraftklub* und *Broilers* da oben ist noch ein Platz frei. *Frank Möller*

BJÖRK UTOPIA

WARNER MUSIC

Das viel beschworene Tinder-Album von Björk ist Vergangenheitsbewältigung und Ode an die Liebe zugleich, ein verspieltes, experimentelles digitales Feenland, getragen von ihrem ausschweifenden Flötenspiel und dem nicht enden wollenden Hinweisen auf die eigene künstlerische Kreativität. Hört her, ich kann es noch... Spannend ist allerdings, wie sich die dramatische, meist düstere Elektro-Produktion des Venezolaners Arca mit den lieblichen, elfenhaften Kompositionen von Björk verbindet. Es knarzt, es knistert, es knuspert! Wie hier zwei Soundwelten miteinander verschmelzen – gerade, wenn man Arcas Solo-Album kennt – ist aller Ehren wert. Aber was hilft das, wenn es nicht das ist, worauf man sich konzentrieren soll und man sich wünscht, es wäre ein Björk-Album ohne Björk? Eben.

Christopher Hunold

WU-TANG CLAN THE SAGA CONTINUES

EDMÈ / SPV

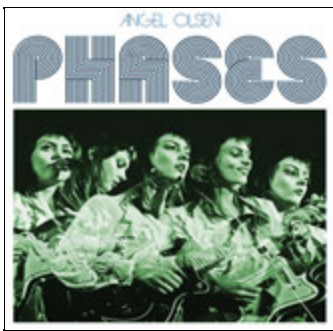
Soll man traurig oder wütend sein? Es lässt sich beides kaum vermeiden, denn diese Faux-Platte der auf dem Papier vielleicht größten Hip Hop-Familie enttäuscht zutiefst. Das „Album“ ist eher zusammengeoperierter Cash-Grab, der weder textlich noch in der Produktion Großtaten der alten Zeit toppt oder sie zumindest annähernd erreicht. Konnte das letzte Album, das nur als Einzelexemplar existiert und Millionen wert ist, wenigstens außerhalb der Musik Aufmerksamkeit generieren, wird diese lieblose Compilation, bei der die verbliebenen *Wuz* von ihren Gästen reihenweise in den Schatten gestellt werden, weil der Clan eher sporadisch und unmotiviert über fade Beats fade Texte rappt, so schnell in Vergessenheit geraten, wie schon der Vorgänger. Ein Jammer...

Christopher Hunold

ANGEL OLSEN PHASES

JAGJAGUWAR / CARGO RECORDS

Angel Olsen hat sich spätestens im letzten Jahr mit ihrem zweiten Album „My Woman“ einen Platz auf der Liste der spannendsten Indie-Musikerinnen erobert und damit wir das nicht vergessen, hat die 30-Jährige nun eines dieser Raritäten- bzw. B-Seiten-Alben im Gepäck, welche zu Unrecht oft einen schlechten Ruf genießen. Die ebenfalls 2017 erschienene Compilation



von *Beach House* etwa war ein echter Pflichtkauf. Angereichert mit Demos, B-Seiten und Coverversionen bildet „Phases“ ein spannendes Mittelstück zwischen den bisherigen Alben und bringt ihren Fans den Produktions-Prozess etwas näher. Sie selbst vergleicht die Platte mit einem gestohlenen Tagebuch. Naturgemäß ist ein wirklicher Flow nicht auszumachen und nicht alle Songs haben den Release wirklich verdient, aber letztlich gibt alleine schon das wunderschöne „Sans“ der Platte ihre Existenzberechtigung. *Christopher Hunold*

ANVIL
POUNDING THE PAVEMENT

STEAMHAMMER / SPV

„Metal is the law.“ Das gilt für die Kanadier seit 1978. Und obwohl sich der kommerzielle Erfolg nie so richtig ergeben hat, genießen sie in

der Szene Kultstatus und zählten u.a. Lemmy von *Motörhead* zu ihren Fans. Immer einmal mehr aufstehen als man hinfällt – dieses Programm verkörpern Steve „Lips“ Kudlow und seine Mannen glaubhaft wie keine zweite Band im Rockzirkus. Nach ihrem letzten Album mit dem lustigen Titel „Anvil Is Anvil“ werden jetzt selbstironisch Klinken geputzt, was „Pounding The Pavement“ nämlich bedeutet. Ja, *Anvil* machen keinen Hehl daraus, dass sie Kohle brauchen, um sich musikalisch weiter nicht verbiegen zu müssen. Dabei kommen dann auch mal Sachen raus wie der Song „Warming Up“, bei dem man mit Swing-Jazz experimentiert. Aber keine Angst, man bleibt im Wesentlichen auf Kurs. „Black Smoke“ und „Ego“ etwa scheppern lässig im Geiste von *Motörhead* aus den Boxen, „World Of Tomorrow“ zollt *Black Sabbath* Tribut. Die Wie-



dergeburt des Rock'n'Roll ist das alles nicht; dass sie immer noch an Metal glauben, nimmt man *Anvil* aber gerne ab. *Elisabeth Kay*



TEXTOR & RENZ
THE DAYS OF NEVER COMING BACK AND NEVER GETTING NOWHERE

TRIKONT / INDIGO

Irgendwas läutete beim Namen Textor. Klar, einst reimte er bei *Kinderzimmer Productions*. Doch das ist lange her und inzwischen begraben unter einer Schicht aus rohem Blues, vorgeknarzt auf Gitarre und Standbass. Denn mit seinem Kumpel Renz hat Textor die Archive geplündert und pflügt sich nun durch eine einsame weiße Welt, den beiden Vogelscheuchen auf dem Cover nicht unähnlich. Mit strenger Reduktion schaffen die beiden eine neue Art von Roots-Musik, mit rohem Bleistift hingekratzte Skizzen als Kommentar und Aneignung der Ahnenreihe von Tom Waits, Townes Van Zandt und allen Größen, die Einsamkeit und Welterschmerz in Musik artikulierten. Da darf dann natürlich auch Alex Chiltons „Thirteen“ nicht fehlen, welches hier opiumhaft runtergepicht wird, bis die nackte Hoffnungslosigkeit zum Vorschein kommt. Und das ist das Schöne und Erschreckende an dieser so kargen Musik: In den großzügigen Pausen zwischen den Tönen blickt dich dein eigener Sorgenmann aus halbblindem Spiegel an... *Karl Koch*



BATHS
ROMAPLASM

ANTICON

Will Wiesenfeld könnte dem Namen nach auch einem Kinderbuch entsprungen sein, ist aber tatsächlich der bürgerliche Name des Musikers *Baths*, der 2010 mit seinem De-

MEINE AUSWAHL

andrä
MUSIK
FILME
GAMES

MÜNSTER
Verspoel 21 /
Ludgerstraße

www.cd-andrä.de

büalbm das fast Unmögliche schaffte und Cut-Up-Beats der Marke „Stones Throw“ mit astreinem Pop vermählte. Doch schon die folgende Platte klang eher nach Scheidung dieses ungleichen Paares, was auch für „Romaplasm“, das mittlerweile dritte Werk gilt, welches nicht mal im Ansatz diesen Entdeckerdrang in Sachen Sounds und Melodien besitzt. Zahme Elektro-Pop-Nummern, weiterhin form schön getragen von seiner gefühlvollen Stimme, dazu hysterische Experimente („Adam Copies“) sowie Songs, die das Potenzial für eine *Postal Service*-B-Seite hätten und letztlich vorbeirauschen. *Christopher Hunold*



PINK
BEAUTIFUL TRAUMA

RCA / SONY

Ein neues Pink-Album, da werden nicht einfach nur Songs geschrieben und aufgenommen, nein, das kann man sich als generalstabsmäßig geplante Operation vorstellen, allein die Koordination der laut Credits beteiligten Menschen ist mindestens ein weiterer Job. Und so werden Hitproduzenten verpflichtet, unter anderem der alte Boygroup-Hitrecke Max Martin. Dementsprechend beginnt das Album in gewohnter Pink-Manier – große Gesten in fett produzierten Pophymnen, die das Stadion anpeilen. Doch dann setzt es verzweifelte Versuche, zeitgemäßere Sounds zu emulieren. So wird bei „What About Us“ auf tanzfreudige EDM-Fans geschickt – mit einem Ergeb-

junge köpfe
frisuren

du hast stil.

JK1 Am Ludgerikreis 0251 - 284 48 41 Moltkestrasse 5-7 48151 Münster	JK2 Germania Campus 0251 - 384 21 63 An der Germania Brauerei 3 48159 Münster	JK3 Am Hüfferstift 0251 - 857 089 33 Hüfferstr. 36 48149 Münster
---	--	---

MIT UND OHNE TERMIN! Öffnungszeiten: Mo geschlossen | Di - Fr 9 - 19 | Sa 9 - 16 Uhr

www.junge-koepfe.com



MANDO DIAO

MANDODIAO.COM

f @MANDODIAOMUSIC

VISIONS

piranha

START

kultuneus



14.02.18 LINGEN EMSLANDARENA

Tickets an allen bekannten Vorverkaufsstellen, unter der Tickethotline 0591 912950 oder 0591 9144144 sowie auf www.eventim.de und www.emslandarena.com

THE BURNING SPIDER TOUR

PAROV STELAR



FKP SCORPIO 

kultuneus

piranha

Fr. 16.03.18 LINGEN EMSLANDARENA

Tickets an allen bekannten Vorverkaufsstellen, unter der Tickethotline 0591 912950 oder 0591 9144144 sowie auf www.eventim.de und www.emslandarena.com

nis, das auch Helene Fischer gefallen könnte. „Where We Go“ wirkt, als sei es bei Axwell Ingrosso aussortiert worden, es folgt mit „Secrets“ der Versuch, Ibiza-Feeling zu zaubern. Und schließlich: „I Am Here“, ein fieser Macklemore-*Bastille*-Homunkulus. Brrr. Da hilft auch ein Eminem nicht wirklich. Und dazwischen immer wieder Balladen, Balladen, Balladen... und ganz am Schluss doch noch mit „You Get My Love“ ein Song, der fast schon Alicia Keys-Niveau hat. Immerhin! *Karl Koch*



**RADIO HAVANNA
UTOPIA**

DYNAMIT / BROKEN SILENCE

Schon mal keine schlechte Haltung: „FCK AFD“ lautet die klare Ansage der Kampagne *Faust hoch*, mit der sich die Wahlberliner seit einigen Monaten gegen Rechts engagieren, unterstützt u.a. von Leuten wie *Slime* und *ZSK*. Mit letzteren kann man *Radio Havanna* musikalisch vergleichen, den inhaltlichen Tiefgang von z.B. *Slime* (in einigen Werken...) sollte man hier nicht erwarten. Der Sound klingt eher harmlos und dürfte vor allem ein jüngerem Publikum begeistern, das den (Pop-)Punk gerade erst im zarten Pfeffi-Nebel für sich entdeckt hat. Alles irgendwo schon mal so ähnlich gehört, nur irgendwie besser, denkt sich hingegen der Grummelpunk jenseits der 16. Der Kampagnensong „Faust hoch“ etwa erinnert an frühe *Ärzte*, „Anti Alles“ an spätere *Hosen* und auch ein bisschen an *Sportfreunde Stil-*

ler. „Bist du die Sonne, bin ich der Regen“, auch solche Zeilen gehen in die Richtung, und das vegane Schnitzel darf natürlich auch nicht fehlen, Berlin halt. Gleiche Haltung, ähnliche Themen bei sehr viel mehr Punkrockkraft gibt's im Januar definitiv bei *Feine Sahne Fischfilet!* *Elisabeth Kay*



**FÜNF STERNE DELUXE
FLASH**

WARNER MUSIC

Was die *Beginner* können, das können *Fünf Sterne Deluxe* ja wohl schon lange. Zack, fettich, Comeback-Album. Und man freut sich und wartet, dass was passiert, wartet den hüftsteifen Opener ab, hört sich durch Beats mit Beißhemmung, freut sich über Wortwitze, merkt, dass aber doch nur über den eigenen legendären Status gerappelt wird, goutiert die *Kraftwerk*-Hommage „Moin Bumm Tschack“, kommt zum *Afrika Bambaataa*-Cover „Beatboxrocker“, landet beim lustigen Quatsch von „Monulani“ und merkt schließlich: Hier passiert nicht mehr viel. Hier wird auf alten Lorbeeren geruht und lässig auf dem Sofa an der Joggingbuxe gekratzt. Ok, das gerappte Hörspiel „Inspektor Jabidde“ hat was, ist aber schon nah am *Cheech and Chong*-Humor. Und dann doch noch ein super Ding: „Regeln Machen Tun“, ein genervt groovender Tom Waits-Schieber. Sie sind halt alte Männer, seufzt man, und wendet sich den legitimen Nachfolgern und Innovatoren des *Fünf Sterne Deluxe*-Stiles zu: *Deichkind*. *Karl Koch*



**HALF JAPANESE
WHY NOT?**

FIRE RECORDS

Haben die nicht neulich erst eine Platte...? Ja, im Januar 2017. So wie im Januar 2016. Und auch 2018 startet mit einem neuen *Half Japanese*-Album. Dabei hat diese Produktivität nichts mit Beliebtheit zu tun. Jad Fair haut beileibe nicht alles raus, was ihm einigermaßen songähnlich in den Sinn kommt. „Why Not?“ stellt eindrucksvoll unter Beweis, dass dieser Mann auch Jahrzehnte nach Gründung von *Half Japanese* stets neue und zündende Anordnungen seines LoFi-Psychedelic-Sounds auf der Pfanne hat. Scheppernd und knarzend wühlt sich diese unverkennbare und vor langer, langer Zeit mutmaßlich durch *Velvet Underground* inspirierte Gitarre durch wild arrangierte Kleinode. Quasi hintenrum entwickeln die Songs eine überraschende Eingängigkeit: Gerade noch überlegst du, wie überhaupt jemand auf so ein schräges, effektverhangenes Riff kommt, da summt du es auch schon mit. *Christoph Lohr*

**DJ SEINFELD
TIME SPENT AWAY FROM U**

LOBSTER FURY

In den endlosen Weiten der House-Subgenres wird derzeit eine absurde Diskussion darüber geführt, ob Produzenten wie der Schwede Armand Jakobsson, welcher der bekannteste der zahlreichen DJs und

Musiker ist, die im LoFi-Sektor daheim sind und sich mal mehr und mal und mal weniger ironisch bei Ästhetiken und Motiven der 90er bedienen, überhaupt ernstgenommen werden sollen. Was dabei leider übersehen wird – genau wie bislang in dieser Rezension – ist die Musik. Seinfeld hat ein Händchen für die Verarbeitung von Nostalgie und Melancholie in seinen souligen Garage-House-Beats, die sicher nichts für die Einweihung der neuen HiFi-Anlage sind, aber in jedem Track eine neue Geschichte erzählen und längst vergangene Club-Nächte wieder aufleben lassen. Selten klangen scheppernde Hi-Hats, R&B-Samples und alte Drumcomputer so gut zusammen. Tipp! *Christopher Humold*

**DEINE FREUNDE
KEINE MÄRCHEN**

NOCH MAL!!! / UNIVERSAL MUSIC

Die wohl beste Band für Kindermusik, die man sich wünschen kann: *Deine Freunde* machen im weitesten Sinn Hip Hop mit kindgerechten, aber niemals peinlichen Texten. Die Kids lieben ihre Hooks und leicht subversiven Texte, die dicht am echten Alltag des Größerwerdens spielen. Eltern schätzen den poppigen Sound, mit dem man sich nicht die Gehörgänge verätzt, wie bei anderen Vertretern des Genres. Favorit bei den Alten wohl auf diesem Album: „Nix Passiert“, auf dem sie plötzlich wie *Depeche Mode* Mitte der 80er klingen. Ansonsten aber herrschen Klänge vor, wie sie *Deichkind* als Kita-Erzieher oder *Fünf Sterne Deluxe* mit FSK 0 auch von sich geben würden. In schwächeren Momenten, vor allem in den leicht funkig daherkommenden Nummern, klingt die Juxigkeit von Stefan Raabs musikalischen Ergüssen an, aber das geht schnell vorbei. Insgesamt vielleicht nicht ganz so stark wie die drei Vorgängeralben, sorgen *Deine Freunde* doch immer wieder für fiese Ohrwürmer, die sich quer durch die Generationen mitsingen lassen. *Karl Koch*

Franks CopyShop
Gegenüber vom Schloss
Frauenstr. 28-29 Fon: 02 51 - 48 28 423
Laserkopien + Ausdrücke
Farbe & Schwarz-Weiß [A3-A4]
Gebrauchskopien [SW] ab 3 Cent!
*Drucke von CD | USB ... ohne Aufpreis

Bürobedarf
Bewerbungsmaterial
4 Bindearten
Laminierungen
Tassendruck
und vieles mehr...

GORILLA BAR JUDEFELDERSTR. 54
AFFENSTARK IM KUHVIERTEL
www.gorilla-bar.de



Klimawandel, andersherum: Aloy sucht weiter in „The Frozen Wilds“

HORIZON ZERO DAWN: THE FROZEN WILDS Für Genießer

Das Spiel um Heldin Aloy bekommt eine DLC

Im März dieses Jahres erschien mit *Horizon Zero Dawn* das vielleicht beste Spiel des Jahres. Darin war die Menschheit auf den Stand primitiver Stämme zurückgefallen. Als junge Jägerin Aloy vom Stamm der Nora galt es eine Bedrohung ungeheuren Ausmaßes abzuwehren. Dabei fand Aloy auch heraus, was zum Untergang geführt hat und wie sehr die damaligen Ereignisse sich noch immer auf die Welt auswirkten. Die Enthüllungen waren gelinde gesagt schockierend. Story, Grafik, Design und die lebendigen Charaktere, das Spiel setzten Maßstäbe.

Mit *Horizon Zero Dawn: The Frozen Wilds* ist ein umfangreicher Story-DLC erschienen, der die Geschichte von Aloy weiter erzählt. Hoch im eisigen Norden, im Gebiet der Banuk, tauchen seit einiger Zeit neue, brandgefährliche Maschinen auf, die schon viele Opfer gefordert haben. Aloy macht sich auf, um dem bedrängten Stamm zu helfen.

Ein neues, großes Gebiet wurde der Karte hinzugefügt in dessen Zentrum unheilverkündend eine dunkle Rauchsäule aus einem Vulkan aufsteigt. Abseits der Hauptmission und diverser Nebenquest gibt es viel zu erforschen. Man kann sich auch einfach an der prächtigen Landschaft aus verschneiten Berghängen und Wäldern erfreuen und schöne Bilder mit dem Fotomodus machen. Definitiv ein Spiel für Genießer.

In mal lustigen, mal bewegenden Geschichten werden dabei hochaktuelle Themen wie die Auswirkung fortschreitender Technisierung und Automatisierung, Naturschutz, Klimawandel und die Beschaffenheit von Künstlicher Intelligenz verhandelt. Während im Fantasy-Genre meist eine romantische Technikfeindlichkeit vorherrscht, ist *Horizon Zero Dawn* Science Fiction der intelligen-

ten Art. Technik ist stets ambivalent. Die Maschinen sind gefährlich, gleichzeitig aber auch Ressourcen. Witzig sind die Interpretationen der Welt der Alten, die die Figuren anhand der Relikte anstellen.

Ein DLC der ein geniales Spiel noch besser macht. *Olaf Kieser*

Horizon Zero Dawn; The Frozen Wilds Guerrilla Games für Sony, PS4

LIFE IS STRANGE

Näher am Wind

Das Prequel »Before the Storm« geht weiter

Das aufmüpfige Grrl Chloe Price hat sich im ersten Teil des Prequels zum überraschendsten Spiel der vorletzten Saison unerlaubt vom Unterricht entfernt, möglicherweise Marihuana gekauft und Knies mit dem Herrn Stiefpapa. Aber sie hat auch die höhere Tochter Rachel Amber kennen gelernt und mit ihr einen mittleren Waldbrand angeordnet. Denn beide haben Eltern-Ärger und ringen um ihr Selbstverständnis. So grub sich *Before the Storm* ohne Zeitreisetricks und weniger Spielmechanik als das Original tief ins Herz nicht nur amerikanischer Teens. Und während die französischen Erfinder noch an der echten Fortsetzung arbeiten, schiebt Square Enix die mittlere Episode des drei Jahre früher eher ablaufenden als spielenden Vorgängers nach.

Die leidet deutlicher als ihr Beginn darunter, dass wir Chloes und Rachels Zukunft kennen und nicht die Wahl haben, wirklich durchzubrennen oder den falschen Jungen zu küssen. Aber vielleicht das richtige Mädchen? Hui, *BTS* gibt uns die Möglichkeit, aus den BFFs ein Paar zu machen. Oder dem Schuldirektor freche Widerworte zu geben. Oder einfach mal ein bisschen zu träumen und Tagebucheinträge zu lesen.

Aber dann kommen uns wieder die Textnachrichten von allerlei Leuten dazwischen, die ein ziemlich glaubwürdiges Gefühl von „jung und überfordert“ erzeugen. So wie die angespannten Diskussionen am Familientisch sich fast wie ein Grundkurs in partnerschaftlichem Kommunikationsstil anfühlen. Sei divers, aber sei verantwortlich, bereichere uns mit deinen abweichenden Ansichten und werde ein besserer Mensch. Himmel, jetzt lernen wir schon beim Spielen was fürs Leben. *Wing*

Life is Strange – Before the Storm (2). DeckNine/Square Enix. Für PC und Konsolen

WORDS WORDS WORDS

Schweine und Weltraum

Super-Retro: Gerade wurde die »Interactive Fiction Competiton 2017« entschieden

In der guten alten Zeit, als die Monitore noch in warmem Bernsteinlicht glühten und Windows nur ein spinnerter Traum war, da gab es auch schon elektrische Drachen und mutige Prinzen, die mit nichts als einer Tastatur und einem Englisch-Wörterbuch Prinzessinnen reteten. Oder Planeten erforschten. Es war das Zeitalter der Text-Adventures und es ist untergegangen wie Atlantis. Allerdings nicht ganz. Noch immer stemmt sich ein kleines, aber wieder wachsendes Häuflein unter dem Banner *Interactive Fiction* gegen die laute, bunte Übermacht von VR, 4K, Forced Feedback und Dolby. Sie verfechten einen eher barfüßigen Abenteuer-Ansatz, in dem ein blinkender Cursor Reiz genug ist, um alles geschehen zu lassen, was dem Spieler einfallen mag. Tippe LOOK und das Spiel reagiert mit einer Land-

schaftsbeschreibung, tippe LOOK AROUND und die Landschaftsbeschreibung wird länger, tippe DROP CANDLE und der Bildschirm wird schwarz.

Schon in der Frühzeit fielen die Geschichten mit Entscheidungen oft durch witzige Einfälle auf, die aus den begrenzten Mitteln phantasievolle Funken schlugen. Als Ende der 1980er der Spielmarkt grafisch wurde, befreiten sich die IFs, die interaktiven Fiktionen, von kommerziellen Zwängen. Ohne Marktdruck wurde das „Iffen“ zur weltweiten Spielwiese für Amateure. Seit 1995 sammelt der *Interactive Fiction Contest* ihre Erzeugnisse und kriegt jedes Jahr mehr Einsendungen. 2017 kamen mehr denn je zusammen.

Beim Sieger *The Wizzard Sniffer* ist der Spieler ein Schwein, das einem tumben Haudrauf beim Kampf gegen einen bösen Zauberer hilft. Wir können nicht reden, nur an den richtigen Stellen im Dreck wühlen. In *Eat Me* können wir nur, aber dafür alles, essen. Fesseln aus Kakao, Türen aus Käse, und so kauen wir uns durch eine fantastische Welt, die sehr bald sehr metaphorisch wird. In *Dancing with Fear* spielen wir einen Hollywood-Schinken aus den 50ern nach, in *Unit 322* blättern wir nur in einer Art Wikipedia und entdecken eine ungeheure Verschwörung, *The Traveller* bringt Standbilder und Musik ins Spiel, beschränkt aber die Auswahlmöglichkeiten bei unserer Reise über fremde Planeten. Überhaupt kommt viel Weltraum oder Crime vor. Mehrere Spiele schicken uns in echte oder erfundene Bücher, einige diskutieren ernste Themen, *The Skinny One* etwa Essstörungen. *Queer in Public* ist gar eher ein Hypertext-Essay als ein Spiel. Andere sind der pure Blödsinn. Die meisten dauern ein bis zwei Stunden, alle sprechen englisch und funktionieren online. Ohne Kosten. Aber mit mehr Ideen, als man kaufen kann. *Wing*

ifcomp.org/comp/2017



Die Zukunft steht fest: »Life is Strange: Before The Storm (2)«

COMICS

Das ist das zentrale, ergreifende Bild in dem Comic **Der Sommer ihres Lebens** von **Thomas von Steinacker** (Text) und **Barbara Yelin** (Bild). Hier wird gerade, die junge, hochbegabte Mathematikerin Gerda gönnerhaft von ihrem Prof auf ihr künftiges Leben vorbereitet: Viel Arbeit für wenig Geld, und den Ruhm kassiert er' der Prof. Es kommt dann doch ganz anders und schlimmer, und weil sich das alles in Gerdas Erinnerungen abspielt, die allein in einem Pflegeheim lebt, ist das noch beklemmender, weil die Geschichte ja abgeschlossen ist. **Der Sommer ihres Lebens** ist eine wehmütige Huldigung an die Frauen, die in den 60ern Jahren versuchten, in der Männerwelt Fuß zu fassen, und wie sie scheiterten. Und ein Plädoyer, sich nichts einreden zu lassen und das eigene Leben nach den eigenen Vorstellungen zu leben. Oder wie die US-Komikerin Michelle Wolf in ihrem aktuellen Programm sagt: „Die meisten heiraten, weil sie nicht allein sterben wollen. Und am Ende sagen können: ‚Okay, 40 Jahre Qual in dieser Ehe war's wert, ich bin die letzten 5 Minuten wenigstens nicht...‘ – und dann sind die tot“. Der Hardcover-Band enthält eine überarbeitete Version des Comics, der zuerst in einem Online-Magazin erschien. (Reprodukt, Berlin 2017, 80 S., HC, 20,-) // -aco-



Einen Tag vor ihrem 13. Geburtstag erfährt Magda, dass das ihr letzter sein wird. In genau einem Jahr werden mehrere Naturkatastrophen ein sogenanntes Extinction Level Event herbeiführen. Ein Ereignis, das die Menschheit auslöschen wird. Viele reagieren entsetzt und panisch. Magda dagegen fühlt sich vor allem um ihre Zukunft betrogen. Während die Welt mit jedem Tag mehr aus den Fugen gerät, fasst Magda einen Entschluss. In der kurzen, ihr noch verbleibenden Zeit will sie mit aller Macht all das erleben, was ihr vorenthalten bleiben soll. Dicht erzählt, beklemmend und herzerregend ist **Magdas Apokalypse** einer der besten Comics des Jahres. Im Gewand einer Coming-of-Age Geschichte wirft **Chloé Vollmer-Lo** einen kritischen Blick auf unsere Gesellschaft und die menschliche Natur. Die gesellschaftlich akzeptierten Verhaltensweisen wie „jeden Tag genießen“ oder „Zeit mit seinen Liebstem verbringen“ werden hier konsequent zu Ende gedacht. Während einige versuchen, normal weiter zu machen, fördert das sichere, nahe Ende bei anderen allerlei Negatives zu Tage. Wenn sowieso bald alles vorbei ist, was hat es dann für einen Zweck, zur Schule oder zur Arbeit zu gehen? Was hindert einen daran, sich zu nehmen, was man möchte? Wieso noch Kranke pflegen? Magda ist hin- und hergerissen. Einerseits fordert sie totale Freiheit für sich, andererseits macht sie ihrem Vater schwere Vorwürfe, als der die Familie für eine Geliebte verlässt. Atmosphärisch herausragend und überaus glaubwürdig wird der fortschreitende Zusammenbruch beschrieben. Das hier ist kein aufregender Apokalypse-Spielplatz. Seine emotionale Wucht entfaltet **Magdas Apokalypse** auch dank **Carole Maurels** Zeichnungen und Farbgebung. Ihr Stil zwischen Semi-Funny und Realismus ist sehr ansprechend. Beinahe plastisch werden die Befindlichkeiten und Emotionen der Figuren in Mimik und Gestik zum Ausdruck gebracht. (Splitter, Bielefeld 2017, 194 S., HC, 24,80,-) // -ok-



Andy und ihre Jungs Nicky, Joe und Booker sind Söldner. Keine gewöhnlichen, denn sie können nicht sterben. Meistens jedenfalls. In den Jahrhunderten ihrer Existenz haben sie in praktisch jedem Konflikt gekämpft. Lange konnten sie ihre Existenz geheim halten und von einem Einsatz zum nächsten ziehen, bevor die Leute beginnen, unbequeme Fragen zu stellen. Doch in der modernen vernetzten Welt wird es immer schwieriger, ein Geheimnis dieser Art zu bewahren. Nun hat jemand die Jagd auf die Söldner eröffnet. Verkompliziert wird die Angelegenheit durch die junge Soldatin Nile. Nach Jahrhunderten ist sie die erste, die so ist wie Andy

und ihre Kameraden. In seiner neuen Serie **The Old Guard** lotet **Greg Rucka** (*Lazarus*, *Wonder Woman*) aus, was es heißt, ein praktisch unsterblicher Soldat zu sein. Klar, für den Job ist das ausgesprochen vorteilhaft. Aber sonst ist es eher nicht so toll. Geliebte Menschen sterben irgendwann. Deshalb lässt man sich lieber nicht allzu sehr mit ihnen ein und bleibt besser unter sich. Irgendwann verliert alles seinen Reiz. Rucka gelingt es bemerkenswert gut Action, Spannung, Melancholie und Ironie in die richtige Balance zu bringen. Wie oft bei Rucka stehen im Zentrum der flott erzählten, actionreichen Geschichte mit Andy und Nile zwei starke, interessante Frauenfiguren, die mehr sind als sexy Nerdphantasien. Die Zeichnungen stammen von **Leonardo Fernandez**. Sein expressiver Stil zwischen Realismus und Cartoon ist etwas gewöhnungsbedürftig, mildert aber den hohen Bodycount etwas ab. (Splitter, Bielefeld 2017, 186 S., HC, 24,80,-) // -ok-

Das normale Liebesleben weiblicher Singles um die 30: Claire ist Kinderkrankenschwester und meistens solo und auf der Suche nach dem Mann fürs Leben. Dass sie am Ende des Comics **Ideal Standard** von **Aude Picault** wieder alleine ist, muss als Gewinn betrachtet werden. Nicht nur wegen der ermüdenden Sexualpraktiken pornogestalteter Kerle (Er: „Wie, du magst kein anal? Aber alle Kerle stehen darauf!“), auch die ganz normale Missachtung durch Kollegen, Schwiegereltern und Freunde wird in dem in jeder Beziehung pastellhaft angelegten Band thematisiert. Wobei Picault meistens auf lange Mono- und Dialoge verzichtet und allein durch ihren wunderbar reduzierten Strich und vor allem die Körperhaltung ihrer Figuren ausdrückt, was es zu sagen gibt: Liebe ist nicht einfach, Frauen sind auch Monster und trotzdem ohne Kerle meistens besser dran. (Reprodukt, Berlin 2017, 152 S., HC, 24,-) // -aco-



Comic und Musik Archiv Fachbuchhandlung für Comics und Mangas

Fantasy, Science Fiction, Abenteuer,
Crime, Erotik, Heroes
US-Originalausgaben – Bestellservice

Herforder Straße 210 · 33609 Bielefeld
Telefon: 0521/ 32 04 13
email: horstkempenco@versanet.de

Mo. bis Fr. 10.00 – 12.30 Uhr und
14.00 – 18.30 Uhr
Sa. 10.00 – 14.00 Uhr

Parkmöglichkeit im Hof!





»EHRENMORDE«

Die Kleine Krimirundschau

Detective Inspector Tom Thorne gehört nicht gerade zu den schillerndsten Vertretern seiner Zunft, aber gerade weil er ihm keine überragenden Eigenschaften andichtet, hat **Mark Billingham** um den etwas widerspenstigen Polizisten eine Menge interessante Romane geschaffen. **Love Like Blood** handelt von „Ehrenmorden“ im muslimisch-hinduistischen Milieu Londons, und im Nachwort erzählt Billingham, welcher herzerreißende Fall ihm als Vorbild

diene. Hier verschwinden zwei Teenager, entführt von zwei Männern, die als Auftragskiller in Sachen „Ehrenmorde“ arbeiten. Neben dem dramatischen Plot gelingt es Billingham, ein differenziertes Ensemble zu entwerfen, in dem die muslimische Gemeinde im Spannungsfeld von Fundamentalisten von innen und Nazis von außen überleben muss. Immer wieder werden Brandanschläge auf Moscheen gemeldet, und es sieht nicht so aus, als würde die Polizei energisch genug ermitteln. **Love Like Blood** ist auch in seinen schriftstellerischen Mitteln konventionell, keine Fi-

gur überragt das Klischee, nach dem sie geschaffen wurde. Aber es wird gerade wegen der Unaufgeregtheit recht spannend. Am Ende werden zwei Fälle zusammengeführt, die nichts miteinander zu tun haben. Und obwohl diese Wendung im Verlauf der Geschichte gut vorbereitet wurde, wirkt sie etwas gewollt. (Aus dem Englischen von Peter Torberg, Atrium, Zürich 2017, 431 S., 20,00)

Eine AfD-Ähnliche Partei hat die Macht übernommen (die Innenministerin heißt unkommentiert trotzdem Wagenknecht), niemand interessiert sich mehr für Wahlen, im Hintergrund wird das Land völkisch umgebaut. Im Vordergrund Britta Söldner (deutsche Krimiautoren mit Ambitionen denken sich immer sprechende Namen aus, eine Unsitte, mit der schon Friedrich Anischwer auf die Nerven ging). Britta hat eine Firma, die Selbstmörder zu brauchbaren Selbstmordkandidaten umschuldet und dann an ISIS oder die PKK oder Umweltschwarzfächer vermittelt. Aus der albernen Idee ist kein Roman zu destillieren, wie **Leere Herzen** zeigt, den sich **Juli Zeh** ausgedacht hat. Um die Konstruktion herum versucht sie irgendwie einen Krimi zu bauen, was man daran merkt, dass jedes Kapitel mit einem Cliffhanger endet. Trotzdem ist der

Plot eher ermüdend: schickt jemand falsche Selbstmörder in den Tod, um Brittas Firma Konkurrenz zu machen? Der satirische Gehalt der Grundidee ist nach 100 Seiten aufgetragen. (Luchterhand, München 2017, 348 S., 20,-)

Mit seiner wechselliebenden Geschichte gehört Triest zu jenen Städten, deren Identität von verschiedenen Kulturen und Nationen geprägt ist. So gesehen waren die Krimis von **Veit Heinichen** noch nie unpolitisch. Aber in **Scherbengericht** merkt man dem Autor erstmals die Wut an über den neuen alten Nationalismus, der auch in Italien eine üble jüngere Geschichte vorzuweisen hat. So ermittelt Commissario Laurenti nicht nur gegen korrupte Lokalpolitiker, die ihre Geschäfte im stadt-eigenen Hafen gegen ausländische Investoren abschotten wollen, er hat es nicht nur mit einem 17 Jahre zurückliegenden Verbrechen zu tun, für das jemand unschuldig in den

Knast ging – an jeder Ecke der Geschichte tauchen Flüchtlinge auf, Nazi-Parolen, und gleich mehrfach wird die Geschichte der Stadt Fiume (heute Rijeka) erwähnt, in der der faschistische Dichter D'Annunzio eine Terrorherrschaft errichtete, die später von Mussolini kopiert wurde. Etwa das Abfül-

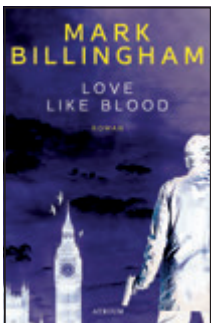
len des Gegners mit Rizinusöl. Die Geschichte wird dabei derart souverän in das alltägliche Geschehen eingebettet, dass Heinichen es sich leisten kann, manche Plotverbindungen nur anzudeuten, ein Großteil der Geschichte spielt sich geradezu provozierend im Hintergrund ab. Das funktioniert nur, wenn man ein wirklich guter Erzähler ist; Heinichen ist einer, und **Scherbengericht** sein bisher bester Krimi. (Piper, München 2017, 331 S., 20,-)

Ingrid Noll, die große alte Dame des deutschen Krimis, kehrt in **Halali** in ihre Zeit als Studentin zurück. Damals arbeitete sie in den Semesterferien im Bonner Innenministerium, heute lässt sie eine 82jährige ihrer Enkelin von damals erzählen. So macht die Entdeckung von Perlonstrümpfen und geschlechtsgetrennten Duschtagen einen großen Teil des Reizes aus. Bald kommen die Romeos aus der SBZ dazu, die Büromäuse anbaggerten, um sie abzuschöpfen. Und eine Leiche, die das halbwegs genierliche Leben eines jungen Fräuleins ziemlich in Aufruhr bringt. Dann folgt eine Mischung aus Krimikomödie und Agententhriller, in der durchaus auch mal eine gute Frau einen bösen Mann strafflos umbringen darf, statt sich adenauermäßig wegheiraten zu lassen. Das macht die Noll immer so, aber diesmal etwas weniger schwarz und etwas humoriger. Einschließlich einer Würdigung des damals erfundenen „Toast Hawaii“. (Diogenes, Zürich 2017, 320 S., 22,00)

Für **Jan Costin Wagners** Bücher wurde eigens das Genre „literarischer Kriminalroman“ erfunden. Zwar kommen Täter und Ermittler vor, aber viel mehr andere Menschen, deren Innenleben, und Außenwelten. Die liegen alle in Finnland und am Rande der Tätigkeit des Kommissars

Kimmo Joentaa. Der schaut in **Sakari lernt durch Wände zu gehen** am liebsten seiner Tochter beim Spielen zu, aber zufällig hat ein Polizistenkollege scheinbar grundlos einen jungen Mann erschossen, der nackt im Springbrunnen der Stadt tanzte und mit einem Messer herumfuchtelte. Wie in einem Gedicht hängen Szenen und Situationen aneinander und führen Themen vor, statt sie zu zerreden. Der Fall verschwindet fast hinter dem verständnisvollen Schweigen der vielen Nebenfiguren, die alle ihr Päckchen zu tragen haben. Bis der Tote sie zusammenführt. (Galiani Berlin 2017, 240 S., 30,-)

Cash ist eine 19jährige Indianerin und Landarbeiterin, die eine lange böse Kindheit unter Weißen hinter sich hat. **Am Roten Fluss** von **Marcie Rendon** spielt 1970, als das Problembewusstsein für die Lage der Indianer im eige-



DIE KLEINE KRIMIRUNDSCHAU

nen Land sich etwas schärfte. Deshalb erlebt Cash beides – rassistische Vollposten und ehrliche Weiße mit schlechtem Gewissen. In großer Lakonie erzählt der Roman vom System der „Pflegekinder“, mit denen der Staat damals in die Familien der Indianer eingriff; ein Nachwort und Apparat erläutern dankenswerter Weise die Hintergründe. Damit das ein größeres Publikum findet, liegt auch eine Leiche im Buch herum, weshalb das im weitesten Sinne als Krimi durchgeht. Viel spannender aber sind der Alltag und das Innenleben der schweigsamen Cash. Schade, dass das stellenweise schlampig übersetzt wurde. (Deutsch von Laudan & Szelenksi, *Ariadne bei Argument*, Hamburg 2017, 220 S., 13,-)

Es stinkt. Nach Aas. So führt **Jean-François Parot** in Ort und Zeit seiner Historienkrimi-Reihe um Nicolas Le Floch ein. Kurz vor der Revolution ermittelt der junge Commissaire aus der Bretagne mit viel atmosphärischem Aufwand im todgeweihten Pariser Establishment und darunter. Weil er von auswärts kommt, muss man ihm viel erklären, was dem Leser hilft, und weil er anfangs unbedarft ist, erschließt sich ihm und uns erst langsam der Abgrund hinter dem einfachen Fall seines verschwundenen Vermieters. Der Polizeiapparat ist korrupt, der Hof riecht überall revolutionäre Umtriebe, in den Bordellen brodeln es ... **Commissaire Le Floch und das Geheimnis der Weißmäntel** schweigt in den undurchsichtigen Verhältnissen. Nicht in erster Linie spannend, aber inklusive erklärendem Anhang geschichtlich sauber recherchiert. In Frankreich wurde die 2000 gestartete Reihe zu einer Fernsehserie, anderswo in Europa viel übersetzt, und jetzt kriegt Deutschland seine Fassung



dieses Findelsohns von Holmes und Maigret. Im nächsten Jahre erscheint auch noch ein Materialienband mit Stadtplan, falls jemand die erfundenen Mord-Orte im realen Paris besuchen möchte. (Aus dem Französischen von Michael von Kilisch-Horn. *Bles-sing*, München 2017, 480 S., 17,00)

Der Teutoburger Wald ist seit Tacitus eine Gegend voller Mord und Totschlag. Die Lokaljournalisten **Thorsten Knope** und **Oliver Köhler** haben absonderliche Kriminalfälle aus Ostwestfalen gesammelt und erzählen die wahren, teilweise weit zurückliegenden Begebenheiten leicht dramatisiert nach. In **Tatort OWL** zeigt sich die Provinz in der Seele zerrüttet. Hier lässt sich ein Versicherungsbetrüger der Liebe wegen mehrmals von Autos überfahren, hier können sich Frauen ihrer Männer nur durch Miet-Killer erwehren, hier hat scheinbar jeder eine Tiefkühltruhe im Keller, in der eine Leiche liegt. Die Autoren machen in ihren acht Geschichten keine Regional-Analyse daraus, keine

Studie in Kriminal-Soziologie, sondern sie suchen die Nähe zu einzelnen Beteiligten. Mal kriegt ein Täter/Opfer eine Lebensgeschichte, mal quittiert ein Kommissar den Dienst, weil er es nicht mehr aushält, was ihm so an Blut auf den Schreibtisch tropft. Und manchmal denken sie sich auch einfach was aus. Zwar meistens ziemlich konventionell und unüberraschend, aber immerhin abwechslungsreich im Erzählstil. (*Pen-dragon*, Bielefeld 2017, 345 S., 15,00)

Dass in Guatemala einer der mörderischsten Militärdiktaturen in den 70ern und 80ern herrschte, liefert in **Die Rache der Mercedes Lima** die Hintergrundstory für einen Mordfall: Der Icherzähler erinnert sich vage an seinen Vater, einen grau gewordenen Hochschuldozenten, der im Dienst müde und in der Ehe taub geworden war. Eines Tages bringt Papa eine Studentin mit nach Hause, Mercedes Lima, und sagt, dass sie jetzt bei ihnen wohnt, da sie schwanger ist und Schutz braucht. Wenige Wochen später wird der Vater ermordet. **Arnoldo Gálvez Suárez** hat seinen Roman verwickelt gebaut, wobei er ein bisschen mogelt, indem er dem Ich-Erzähler einen allwissenden anonymen Erzähler zur Seite stellt. Während der Sohn erzählt, wie er Mercedes Lima 20 Jahre später wiedertrifft um zu erfahren, was damals geschah, berichtet der Erzähler aus der Vergangenheit; beide Geschichten laufen aufeinander zu. Im Vordergrund steht die Ohnmacht der Verlierer, die Angst der Geschundenen, die (nicht nur) in Guatemala einen politischen Prozess erwarteten und nur Gewehre und Gewalt, Folter und Skrupellosigkeit erfuhren. In dem Moment, in dem die Handlung explodiert, erträgt der Vater einfach die Demütigungen nicht mehr, die Erinnerungen an all die Toten, vor allem an eine Tote, die ihm nicht mehr aus dem Kopf geht. Das ist ein durchaus spannender melancholischer Machismo-Roman, in dem Frauen meist verführt werden, „es“ hart mögen und als Liebesbeweis Sperma schlucken. Das Politische wird nicht erörtert, es lauert im Hintergrund wie etwas, über das man besser nicht spricht. Es ist ein unendlich trauriges Buch, dessen fröhliche Momente in einer wüsten Kneipe spielen, in der sich alle Verlierer regelmäßig zu unglaublichen Besäufnissen treffen und wo, wie sich am Ende herausstellt, der große, mächtige Kneipenwirt Leo auch nichts weiter ist als ein Geduldeter der örtlichen Mafia. (Aus dem guatemaltekischen Spanisch von Lutz Klinke, *Edition Büchergilde*, Frankfurt 2017, 334 S., 25,-)

Es ist eine dumme Idee, sich mit der Tatwaffe neben einer Leiche erwischen zu lassen. Aber es ist eine gute Idee von **Candida Schlüter**, für ihren ersten Roman **8 m²** ihre Ausbildung als Kriminalpsychologin und ihr Praktikum in einer JVA zu nutzen. Und sofort mit dem deprimierenden Transport ihrer Hauptperson in die U-Haft zu beginnen. So nimmt sie uns gleich für die Tatverdäch-

tige ein, die aus ihrer engen Zelle heraus nur abwarten kann, was wer an Be- und Entlastungen herausfindet. Umgekehrt wirken die etwas bemüht unparteiischen Ermittlungen der Polizei deshalb spannend. Hat die nette Ärztin, vielleicht doch ihre Nebenbuhlerin totgespritzt? Immerhin entwickelt sie bei Knast-Auseinandersetzen erstaunliche kriminelle Energie. Wer vorhat, sich demnächst mal untersuchungsinhaftieren zu lassen, kann hier schon mal das Überleben üben. *Grafit*, Dortmund 2017, 286 S., 11,00)

Können Franzosen Rock? Gibt es einen Weg von der Seine zum Mississippi? Bei **Grégoire Herviers Vintage** führt er über Schottland und Australien und durch ein ganzes Gitarrenmuseum. Zwar erzählt Hervier an der Oberfläche einen abenteuerlichen Versicherungskrimi um die angeblich teuerste E-Gitarre der Welt, aber eigentlich interessieren ihn Geschichten um Gitarren und Musiker. Wir lernen glaubwürdig erfundene ergraute Haudegen kennen, erfahren, wie der Loop wirklich aus der Kunst in den Rock kam, hören die Echos aus der Urzeit in vielen Filmen und begegnen der Blues-Gründungs-Legende vom Gitarren-Duell mit dem Teufel. Für einen Krimi kommen vielleicht etwas zu wenig Leichen darin vor, und für einen Golden Oldie-Sammler etwas zu viel Reminiszenzen an vergessene Götter wie Screamin Jay Hawkins oder



Robert Johnson. (Aus dem Französischen von Alexandra Baisch und Stefanie Jacobs. *Zürich*, Diogenes 2017, 400 S., 24,-)

Inspector Gowda hat eine glamouröse Ehefrau, die nie da ist, eine Sozialarbeiterin als Geliebte, die ihn ständig vermisst, und einen korrupten Chef, den er nie im Leben loswerden wird. Außerdem hat er Bangalore am Hals, die indische Metropole, wo extreme Armut und schamlos zur Schau gestellter Reichtum herrschen. **Gewalkette** (im Original schöner: Chain of Custody) handelt vor allem von einem System der sexuellen Ausbeutung von Kindern. Wer reich ist, bestellt sich 12jährige Mädchen und Jungen für seine Orgien. **Anita Nair** zeigt in ihrem Roman, wie das System von oben nach unten funktioniert, vom gelangweilten Parlamentarier, der einfach ein bisschen ficken will und es mag, wenn die Opfer schreien und sich wehren, hin zum Junggauner mit Ambitionen, der Kinder direkt am Bahnhof

entführt. Die Vergewaltigung von Kindern ist in Indien offenkundig so endemisch, dass wie selbstverständlich an Bahnhöfen Sicherheitspersonal Reisende überprüft, die als Erwachsene mit Kindern unterwegs sind – an Bahnhöfen allerdings mit täglich 800.000 Passagieren ist das kaum möglich. **Gewalkette** geht auf schmerzhafteste Weise in die Details und benutzt den Krimi keinesfalls als Beruhigungsmittel: Alles wird gut? – keinesfalls. Dass am Ende ein paar Kinder gerettet werden, ändert nichts am System, an dem alle Beteiligten gut verdienen. „Wie gelingt es ihnen, nicht den Glauben an die Menschheit zu verlieren?“, wird Inspector Gowda gefragt. „Wer sagt Ihnen denn, dass ich an die Menschheit glaube?“, antwortet er. „Aber ich muss mit mir leben.“ Der vorzüglich gebaute Krimi (der leider die neue Masche pflegt, einen Ich-Erzähler und einen auktorialen Erzähler zu vermischen) enthält ein ausführliches Glossar, um sich im Buch und in Indien zurechtzufinden. (Deutsch von Karen Witthuhn, *Ariadne*, Hamburg 2017, 350 S., 19,-)

Kommando Abstellgleis war ein netter Krimi um eine Brigade der Verlierer, die in Paris ermittelt. Und wie jeder erfolgreiche Krimi musste auch der hier in Serie gehen wehalb **Sophie Hénaff** einen Nachfolger geschrieben hat: **Das Revier der schrägen Vögel** (so der alberne Deutsche Titel) hat den Figuren nichts hinzuzufügen (weshalb unbedingt eine neue Person eingeführt werden muss: ein Cop, der sich für einen Zeitreisenden hält) und streckt einen müden Fall mächtig in die Länge. Drei Tote, denen ihr Ableben einen Tag vorher angekündigt wurde. Dass derlei Morde miteinander in Verbindung stehen müssen – darauf kommen hier nur die Ermittler der Loser-Brigade. Was neben der Frage nach der Qualität französischer Unterhaltungskrimis auch die nach der Fähigkeit französischer Polizeiarbeit aufwirft. (Aus dem Französischen von Katrin Segerer, *carl's books*, München 2017, 317 S., 15,00)

Bettina Boll hat sich das Rauchen abgewöhnt. Nach sechs Krimis lässt **Monika Geier** ihre Serien-Kommissarin in **Alles so hell da vorn** endlich von der Kette. Und schneidet von der Erzählung sofort um in die Gedanken einer anderen Person. „Ich wollte, dass alle meine Löcher mir gehören.“ So hupft Monika Geier in Sekunden vom gemütlichen Pfälzer Polizistinnen-Alltag in das Grauen hinter der Provinzfassade. Mädchen verschwinden aus Kinderbordellen, Leichen liegen an ihrem Fluchtweg, und auch aus Bettina Bolls Vergangenheit tauchen Gespenster auf, als sie ein ererbtes Haus aufräumt. Dort drinnen wie draußen im Lande findet sie alles modrig. Monika Geier aber findet immer noch ein Mittel, um ihre im Herzen normale Geschichte etwas anders zu erzählen. Diesmal sind es unter anderem sieben Epiloge. (*Ariadne bei Argument*, Hamburg 2017, 412 S., 13,00)

-aco/vl/thf/w-

zwei wochen

programm vom 18. bis 31. dezember

plus termin-übersicht vom 1. bis 21. januar

konzerte | parties | lesungen | filme | komik | theater | kunst

VPT  **Voll Playback Theater**



Die drei ???[®] und das Gespensterschloss

20 JAHRE VPT

06.03.18 - MÜNSTER, HALLE MÜNSTERLAND - AUSVERKAUFT!!

07.03.18 - MÜNSTER, HALLE MÜNSTERLAND - ZUSATZTERMIN

13.03.18 - PADERBORN, PADERHALLE

11.04.18 - BIELEFELD, RUDOLF-OETKER-HALLE



MASSENDEFEKT

02.03.18 - MÜNSTER, SPUTNIKHALLE

LIVE-HIGHLIGHTS!



PRINZ PI

12.04.18 - HERFORD, CLUB X



WLADIMIR KAMINER

12.01.18 - MÜNSTER, KAP 8
BÜRGERHAUS KINDERHAUS



PAWEL POPOLSKI

28.02.18 - OSNABRÜCK, OSNABRÜCKHALLE

01.03.18 - BIELEFELD, RUDOLF-OETKER-HALLE

02.03.18 - PADERBORN, PADERHALLE

03.03.18 - MÜNSTER, AULA AM AASEE

BUNKER ULMENWALL e.V.

| di 09. 01. |
Laksa spielt...

| di 16. 01. |
Double The
Double Bass

| sa 20. 01. |
Eva Klesse Quartett

| di 30. 01. |
Electric Ulmenwall

| do 01. 02. |
WDR Jazzfest i. Bunker
Jürgen Friedr. Nautilus

| fr 02. 02. |
WDR Jazzfest i. Bunker
Sebastian Sternal Trio

| sa 03. 02. |
WDR Jazzfest i. Bunker
Hubert & Ludwig Nuss

| di 13. 02. |
Luise Volkmann
Été Large reloaded
„Eudaimonia“

| fr 23. 02. |
Soundtrips: Dieb13

| mi 28. 02. |
Jonathan Hofmeister

Konzertbeginn 20:30 Uhr
U20 Eintritt frei

www.bunker-ulmenwall.org

Jazz ist nicht, was du machst, sondern wie du es tust.

Bielefelder JAZZ Club e.V.

» Alte Kuxmann-Fabrik «
Beckhausstr. 72 · 33611 Bielefeld
www.bielefelder-jazzclub.de

12.01. Freitag, 20:30 Uhr
Carmen Brown Band
Afro, Funk & Soul

19.01. Freitag, 20:30 Uhr
Nighthawks
NuJazz and Dancefloor

21.01. Sonntag, 19:00 Uhr
Bluesbörse Eintritt frei

26.01. Freitag, 18:30 Uhr
Frank Muschalle Trio
Swing & Boogie

02.02. Freitag, 20:30 Uhr
Rieke Katz & Band
Jazz, Soul & Funk

09.02. Freitag, 19:00 Uhr
"B3" aus Berlin
Jazzrock - Finest Fusion

16.02. Freitag, 20:30 Uhr
Tommy Schneller Band
Funk, Soul, Rock, Blues

18.02. Sonntag, 19:00 Uhr
Bluesbörse Eintritt frei

23.02. Samstag, 20:00 Uhr
Abi Wallenstein's BluesCulture
Rocking Roots & Rhythm

Schüler+Studenten 50 % Ermässigung

Montag, 18.12.

Kein Zimmer frei

Die im Hotelwesen völlig unkundige Frances will kurzfristig das Hotel ihrer Schwester übernehmen, die dringend verreisen muss. Ihr unterläuft so manches amüsante Missgeschick, was die Gästeverteilung auf die Zimmer angeht. Wie mit dem alten Mister Johnson, der sein Zimmer nicht räumen will, welches schon längst wieder vergeben sein sollte. Stattdessen fällt er in Ohnmacht und steigt, als Folge der Einnahme potenzsteigerender Mittel, allerlei Damen nach. So richtig brenzlich wird es jedoch, als sich auch noch ein Hotelkritiker ankündigt, von dem niemand weiß, wer er ist. Also hält Frances nahezu jeden für die zu hofierende Person. **Kein Zimmer frei**, ein Klassiker des 2009 verstorbenen englischen Bühnenauteurs Derek Benfield, verspricht einen süffisant schwarzhumorigen Theaterabend.

■ **Münster, Boulevard-Theater, 20.00 h (bis 12.3.2018)**



Konzerte

■ **MÜNSTER:**
21.00 **Manfred Wex & Band**
Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**
19.00 **Weihnachtsknebelchor** Eintritt frei (Altstädter Nicolaikirche)

■ **GÜTERSLOH:**
18.00 **Weihnachtskonzert** (Theater)

18.00 **Jugendorchester** Symphonisches Blasorchester der Freiwilligen Feuerwehr (Weihnachtsmarkt-Bühne)

Parties

■ **MÜNSTER:**
18.00 **Rare Square** (Bohème Boulette)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s...** (Plan B)

19.00 **South of the Border** (Watusi Bar)

Lesungen

■ **SCHARMEDE:**
20.00 **Krimilesung** mit Stani und Karsten Strack (Sputnik, Imadstr. 7)

Vorträge

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Nicht nur zur Weihnachtszeit und andere Sätzen** Vortrag von Prof. Dr. Jochen Vogt im Rahmen der „Theatergespräche“ anl. des 100. Geburtstags von Heinrich Böll (Theatertreff)

Theater

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Der Messias** mit dem Transittheater (Pumpenhaus)

20.00 **Kein Zimmer frei** Komödie von Derek Benfield (Boulevard)

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Istanbul** von Selen Kara / Torsten Kindermann / Akin E. Sipal (TAM)

Dienstag, 19.12.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**
19.30-22.00 **Memo Gonzales & The Bluescasters** Blues Jam (Der Bunte Vogel, Alter Steinweg)

20.00 **Boogie Woogie Power Train** mit Tommie Harris (Gesang) & Christian Bleiming (Klavier) (Kulturbahnhof Hiltrup, Bergiusstr. 15)

■ **BIELEFELD:**
19.00 **A UNiversal Christmas** mit dem KuMuChor, dem Pop-Chor der Uni Bielefeld – Eintritt frei (Altstädter Nicolaikirche)

20.00 **Afro American Gospel**

feat. **Nobuntu & Chanda Rule** (Oetker-Halle)

■ **GÜTERSLOH:**
18.00 **Homebrass** Hip Hop, Funk, Jazz (Weihnachtsmarkt-Bühne)

■ **IBBENBÜREN:**
20.00 **Tom Gaebel & His Orchestra** „A Swinging Christmas“ (Bürgerhaus)

Parties

■ **MÜNSTER:**
18.00 **Soul Mountain** Motown, 60s R'n'B, Northern Soul (Bohème Boulette)

19.00 **Shining Nightlight** Indie, Pop & Gitarre. Cocktails in

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
20.00 **Kawumm** Varieté-Show (GÖP Varieté-Theater)

Filme

■ **MÜNSTER:**
18.00 **Vielleicht lieber morgen** (USA 2012) im Rahmen der ApK-Filmreihe „So oder so ist das Leben“ mit anschl. Gespräch im neben*an (Cinema)

19.00 **Alle Jahre wieder** Münster-Kultfilm (BRD 1967) von Ulrich Schamoni (Schloßtheater)

21.00 **Anne Clark – I'll Walk Out into Tomorrow** Dokumentarfilm (Cinema)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
14.30 **Welcome to Norway** Kino, Kaffee und Kuchen (Druckerei)

Kinder

■ **MÜNSTER:**
9.00+10.45 **Ox und Esel** mit dem Theater Scintilla für Kinder ab 8 Jahren (Begegnungs-

zentrum Meerwiese, An der Meerwiese 25)

■ **BIELEFELD:**
9.00+11.30 **Schneeweißchen und Rosenrot** von Manuel Schöbel nach Grimm (Stadttheater)

■ **GÜTERSLOH:**
9.00+11.00 **Ein Hauch von kaltem Wetter** Kindertheater (Theater)

■ **OSNABRÜCK:**
17.30 **Die Eiskönigin** Russisches Kindertheater (OsnabrückHalle)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**
15.00-17.00 **Familienflohmärkt** (Stadhalle Hiltrup)

19.00 **Treffen** der Shalk-Gruppe (KCM)

19.30 **Wir nennen es Politik!** Und: „Der Kompromiss ist der Kern der Demokratie.“ Diskussion mit Marina Weisband und Prof. Norbert Kersting. Moderation: Josefine Paul – Eintritt frei, Sitzplatzreservierung wird empfohlen: info@debatte-muenster.de (Stadtbücherei)

20.00 **Pubquiz** Das Kneipenquiz mit Nolanus (Spooky's)

20.00 **Parlana Münster Language Exchange** Int. Sprach- und Kulturaustausch – Eintritt frei (SpecOps network)

20.00 **Weihnachtsquiz** für Lesben, Schwule & Freunde mit tollen Weihnachtspreisen (KCM)

20.00 **Crazy KNIFFEL Monday** (Kittys Trinksalon)

20.30 **Kickerturnier** (Bohème Boulette)

■ **GÜTERSLOH:**
11.00-21.00 **Weihnachtsmarkt** (Berliner Platz)

■ **STEINFURT:**
12.15 **Von wegen stille Nacht** Weihnachtsvorlesung der Umwelttechnik an der FH: Prof. Dr. Helmut Grüning und Kollegen des Fachbereichs Energie – Gebäude – Umwelt zeigen spektakuläre Versuche (Steinfurter Campus der FH Münster, Stegerwaldstr. 39)

trag & Lesung mit Prof. Dr. Dieter Borchmeyer, Gerold Huber spielt Beethoven (Theater, Kleines Haus)

■ **BIELEFELD:**
18.00 **Lagergeschichten aus der Senne: Nazis hinter Stacheldraht** Vortrag von Kerstin Schulte im Rahmen der Reihe „Linie 4“ – Neues aus der historischen und sozialwissenschaftlichen Forschung“ (VHS, Raum 240)

Theater

■ **MÜNSTER:**
19.00 **Der Nussknacker** mit dem Russischen Klassischen Staatsballett (Stadhalle Hiltrup)

19.30 **Die Csárdásfürstin** Operette in drei Akten von Emmerich Kálmán (Theater, großes Haus)

19.30 **Auch Deutsche unter den Opfern** Ein Recherchepro-

der Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Wave & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

21.00 **Sit back and recline** Trueschool Hip-Hop and original Breaks – Eintritt frei (SpecOps network)

Komik

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Rad ab! Die Wahrheit über Münster** Kabarett mit Michael Tumbrinck (Boulevard)

Vorträge

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Beethoven in Thomas Manns Doktor Faustus** Vor-



Tom Gaebel (Ibbenbüren, Bürgerhaus, 20.00 h)

jekt von Tugsal Mogul, anschl. Publikumsgespräch (Theater, U2)

20.00 **Der Messias** von Patrick Barlow mit dem Transithheater (Pumpenhaus)

20.00 **backSTAGE** Varieté-Show (GOP Variété-Theater)

20.00 **Er ist wieder da** Satire von Kathrin Sievers nach Timur Vermes (Borchert-Theater)

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Avenue Q** von Robert Lopez, Jeff Marx, Jeff Whitty (Stadtheater)

20.00 **Ewig jung. Ein Song.**

drama von Erik Gedeon (TAM)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
20.00 **Kawumm** Varieté-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

Kinder

■ **MÜNSTER:**
9.00+10.45 **Ox und Esel** mit dem Theater Scintilla für Kinder ab 8 Jahren (Begegnungszentrum Meerwiese, An der Meerwiese 25)

9.00+11.00 **König Drosselbart** Familienstück von Peter Dehler frei nach dem

Märchen der Brüder Grimm für alle ab 6 Jahren (Theater, großes Haus)

■ **BIELEFELD:**
9.00+11.30 **Schnee-weißen und Rosenrot** von Manuel Schöbel nach Grimm (Stadttheater)

16.00 **Der Stern von Bethlehem** Eine Aufführung der Niekamp Theater Company (Astoria-Theater)

■ **GÜTERSLOH:**
9.00+11.00 **Ein Hauch von kaltem Wetter** Kindertheater (Theater)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**
19.30 **Vorweihnachtliches Benefiz-Rudelsingen** (Jovel)

19.30 **Männergruppe** Offene Gesprächsrunde für schwule Männer (KCM)

■ **BIELEFELD:**
19.00 **Bäume aus Metall** mit Nils Emmerich (Kunsthalle)

20.00 **Seelenlieder** Offenes Singangebot (Capella hospitalis)

■ **GÜTERSLOH:**
11.00-21.00 **Weihnachtsmarkt** (Berliner Platz)

Mittwoch, 20.12.

Impro 005

Jeder liebt Geschenke, aber nicht jeder liebt Überraschungen? Nicht so bei Impro 005: Das siebenköpfige Schauspielteam greift Vorschläge des Publikums auf und macht improvisierte Szenen daraus. Ob Action, Komik oder Dramatik, weiß vorher niemand. Bei ihrer Weihnachtsshow ist zumindest klar: Es werden reichlich Glühwein und Spekulatius gereicht. Und wie jedes Jahr gibt es eine weihnachtliche Soap, deren Genre und Titel vom jeweiligen Publikum bestimmt werden. Steht das Genre fest, geht es los! An jedem Abend gibt es dann die neueste Folge zu sehen. Vielleicht wird der Nikolaus arbeitslos, der Weihnachtsmann freut sich auf den Osterhasen oder Weihnachtsmelodien werden hinterhältig neuvertont. Festliches Stegreiftheater im Schlegelgang ist gewiss!

■ **Münster, Kreativ-Haus, 20.00 h** (auch morgen & übermorgen)



Konzerte

■ **BIELEFELD:**
19.00 **Junger Gospelchor Bielefeld** Eintritt frei (Altstädter Nicolaikirche)

■ **DÜSSELDORF:**
19.45 **Bonez MC & RAF Camora + Trettmann** (Mitsubishi Electric Halle)

■ **GÜTERSLOH:**
18.00 **Jugendmusikkorps**

Avenwedde (Weihnachtsmarkt-Bühne)

■ **OSNABRÜCK:**
19.30 **In Extremo** (OsnabrückHalle)

Parties

■ **MÜNSTER:**
18.00 **Folk Phantom** Indiedip, Twee, Folk & Antifolk (Bohème Boulette)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **La Mambo** Exotic Sounds from Turkey, Nigeria & Thailand. Cocktail Happy Hour: 19 h – 21 h (Watusi Bar)

22.00 **iStudy** (Gazelle, Servatiplatz 1)

23.00 **Jubeljahre** Die MS-

kulturig

Veranstaltungen in Rietberg

<p>Do. 28.12.17 20 Uhr Cultura, Torfweg 53 17 Hippies „HIPPIE - HAUS - TANZ - SPEZIAL“, Support: The Beez</p>	<p>Fr. 12.01.18 20 Uhr Cultura, Torfweg 53 „Merci Udo“ Musicalstars singen die großen Hits von Udo Jürgens</p>	<p>Mi. 31.01.18 20 Uhr Cultura, Torfweg 53 Pistors Fußballschule „Projekt 5.Stern/„Das WM-Spezial“</p>
<p>Sa. 03.02.18 20 Uhr Cultura, Torfweg 53 Dave Goodman feat. Steve Baker & Oliver Spanuth Acoustic Blues/Rock</p>	<p>Fr. 13.04.18 20 Uhr Cultura, Torfweg 53 Maybebop „sistemfehler“ - das brandneue A Cappella Programm</p>	<p>So. 15.04.18 18 Uhr Cultura, Torfweg 53 Jethro Tull's Martin Barre & Band „50th Anniversary Celebration - Best Of Jethro Tull“</p>

Fr., 23.02.18 Mistcapala – „Ein Herrenquartett unterwegs“ – Musikkabarett
Fr., 02.03.18 Peter Shub – „Für Garderobe keine Haftung“ – Großes clowneskes Theater
Fr., 16.03.18 die daktiker – „Einer geht noch – Best of Adolphinum“ – Lehrerkabarett
Fr., 23.03.18 5. Rietberger Poetry Slam
Fr., 04.05.18 Cristin Claas Trio: Tour zur LIVE-CD „Back in Time“

Kulturig e.V. · Rathausstr. 36 · 33397 Rietberg
www.kulturig.de · kulturig@stadt-rietberg.de
Karten: 05244 - 986 100

Sponsored by

Besser gut bei Stimme.

WINTERSTORM

CYPECORE

EXCRETORY GRINDFUCKERS

SOULBOUND

METAL CHRISTMAS 2017

NECROTIC

ALL WILL KNOW

NARROWLANE

ZELBERG

22.12.2017 AB 18.00 UHR

VORVERKAUF 17€ ABENDKASSE 21€

FORUM BIELEFELD

VVK AUF WWW.METAL-CHRISTMAS.DE ODER KONTICKET*
*PLUS VVK-GEBUHR

FAIRTRADEORGANICCOLTHING // SCREENPRINTING

INFO-BOXX
www.info-box.de

konTicket

Thinking Out Loud

Jubeljahre steuert Münsters Hawerkamp an. Der Kapitän haut alles von den Hymnen aus dem Bachelor bis zum Besten unserer Jubeljahre raus (Amp)

23.00 **Nachtgestalten** mit Caspar, Billy Bat und Fuchs 'Foxy' (Cuba Nova)

Lesungen

■ **BIELEFELD:**
20.30 **Poetry-Slam** (Bunker Ulmenwall)

Theater

■ **MÜNSTER:**
15.30+20.00 **backSTAGE** Variété-Show (GOP Variété)

20.00 **Der Messias** von Patrick Barlow mit dem Transsitheater (Pumpenhaus)

20.00 **Er ist wieder da** Satire nach Timur Vermes (Borchert-Theater)

20.00 **Die Weihnachtsshow** mit Impro 005 (Kreativ-Haus)

20.00 **Kein Zimmer frei**

Komödie von Derek Benfield (Boulevard)

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Otello** Oper von Giuseppe Verdi (Stadttheater)

20.00 **Istanbul** von Selen Kara / Torsten Kindermann / Akin E. Sipal (TAM)

20.00 **Schwan Krebs Hecht** Performance, Musiktheater, Improvisation (Theaterlabor)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
15.30+20.00 **Kawumm** Variété-Show (GOP Variété)

Donnerstag, 21.12.

Rei Gesing

Lesen für einen guten Zweck: Im Fyal ist der münstersche Autor **Rei Gesing** zu Gast und hält eine Benefizlesung für die Aidshilfe Münster e.V. ab. Gesing wird bei der Veranstaltung, die den Titel „Weihnachtliche Wortbescherung“ trägt, unterstützt von der Liedermacherin **Masha Potempa** aus Berlin. Der Autor verspricht uns eine lebendige Mischung aus Epik, Lyrik und Non-Fiction, während Masha in ihren Liedern über „Heimweh, Fernweh und all die bunten Zwischentöne“ singt. Der Eintritt für die unterstützenswerte Veranstaltung ist frei, dafür wird um Spenden gebeten.

■ **Münster, FYAL Central, 20.00 h**



The Gorilla Gunmen

Boom-chicka-boom-Rockabilly mit knalligem Slap-Kontrabass, Twäng-Gitarre und Yehaa-Gesang bleibt auch sechs Jahrzehnte nach Erfindung unkaputtbar. Die **Gorilla Gunmen** sind ausgewiesene Experten für das Genre und haben schon mit Legende Slim Jim Phantom und den Urgesteinen The Meteors auf der Bühne gestanden. Und in welchen Laden passt diese Gorilla-Kapelle besser als in die Gorilla Bar?

■ **Münster, Gorilla Bar, 20.00 h**

Frank Goosen

Er hat den Ruhrpott im Blut und seit Jahrzehnten den „Krippenblues“ auf dem Tourneezettel. **Frank Goosen** erzählt in seinem alle Jahre wieder aktualisierten Programm vom berühmtesten Geburtstag der Welt, bei dem der Jubilar eher nicht mitfeiert. Er erinnert sich besinnlich an eine Zeit, als Spekulatius und Osterhasen noch nicht im selben Regal standen, er erzählt Weihnachtsgeschichten von „Omma“ und „Oppa“, er mokiert sich über Rosenkohl als Rouladenbeilage und die „Party für Jesus“ im modernen Kindergottesdienst. Aber er mag auch das Männliche am Baum und leidet im Lichterkranz nur ironisch daran, sich vom Einzelkind im Plätzchen-Regen zu einem Vater entwickelt zu haben, der alles bezahlt und die Kamera halten muss.

■ **Gütersloh, Stadthalle, 20.00 h**



■ **GÜTERSLOH:**
19.00 **Märchenhafte Weihnachten** mit dem Ensemble Ivushka (Stadthalle)

20.00 **Impulse – Beats, Dance & Bodyart** GOP-Winter-Variété (Autohaus Markötter, Auf'm Kampe 1-11)

Kinder

■ **MÜNSTER:**
11.00 **König Drosselbart** Familienstück von Peter Dehler für alle ab 6 Jahren (Theater, großes Haus)

Konzerte

■ **MÜNSTER:**
20.00 **The Gorilla Gunmen** Rockabilly – Eintritt frei (Gorilla Bar)

20.00 **Plusmacher** (Skaters Palace Café)

20.00 **Adventskonzert** der Kammerphilharmonie Amadé unter der Leitung von Frieder Obstfeld mit Werken von Händel, Bach, Telemann und Mozart (Ägidiiikirche, Ägidii Kirchplatz 4)

20.00 **Helmut Lotti** (Halle Münsterland)

21.00 **Pohlmann** Ausverkauf! (Gleis 22)

■ **BIELEFELD:**
19.00 **Music School Weihnachts-Live Playing** (Bunker Ulmenwall)

19.00 **Quintenkomplott** Accapella-Musik – Eintritt frei (Altstädter Nicolaikirche)

■ **GÜTERSLOH:**
18.30 **Shanty Chor** (Weihnachtsmarkt-Bühne)

20.00 **sehrschlecht-sprechbar** spielt „Turbulenzen“ (Die Weberei)

Parties

■ **MÜNSTER:**
19.00 **How sweet it is** Beat, Northern Soul Dancers, Motown & 60 RnB (Watusi Bar)

19.00 **Rock & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

20.00 **Improvisationstheater** mit „Fleisch & Freude“ und „Glutamatt“ – Eintritt frei (SpecOps network)

22.00 **Supernova** 90er, 2000er & aktuelle Lieblingshits mit DJ Mega-Mats (Cuba Nova)

Komik

■ **GÜTERSLOH:**
20.00 **Krippenblues** mit Frank Goosen (Stadthalle)

■ **SOEST:**
20.00 **Akte X-Mas** mit Claus Dieter Clausnitzer, Katinka Buddenkotte, Torsten Sträter, Paul Wallfisch, Jenny Bischoff, Fritz Eckenga, Andy Strauß u.a. (Alter Schlachthof)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Weihnachtliche**

15.30 **Die Mütze** Ein Kasperpiel (Charivari Puppentheater)

■ **BIELEFELD:**
10.00 **Rapunzel** Weihnachtsmärchen (Komödie)

16.00 **Der Stern von Bethlehem** Eine Aufführung der Niekamp Theater Company (Astoria-Theater)

■ **GÜTERSLOH:**
9.30+11.30+15.30 **Dornröschen** Kindertheater (Theater)

Wortbescherung Benefiz-Konzertlesung mit dem Autor Rei Gesing und der Liedermacherin Masha Potempa zugunsten der Aidshilfe Münster e.V. (Fyal Central, Geisbergweg 8)

■ **DETMOLD:**
21.00 **Cup der guten Worte** Poetry Slam (Kaiserkepler)

Vorträge

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Auftrag Wahrheit** Vortrag mit Rezitation & Musik zu Bölls 100. Geburtstag (Capella hospitalis)

Theater

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Der Messias** von Patrick Barlow mit dem Transsitheater (Pumpenhaus)

20.00 **backSTAGE** Variété-Show (GOP Variété-Theater)

20.00 **Er ist wieder da** Satire nach Timur Vermes (Borchert-Theater)

20.00 **Die Weihnachtsshow** mit Impro 005 (Kreativ-Haus)

20.00 **Kein Zimmer frei** Komödie von Derek Benfield (Boulevard)

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Romeo und Julia** von Simone Sandroni (Stadttheater)

20.00 **Schwan Krebs Hecht** Performance, Musiktheater, Komposition und Improvisation (Theaterlabor)

20.00 **Weihnachtswahnsinn** Impro-Gala mit den Stereotypen (Komödie, Saal 1)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**
10.00-13.00 **FreiwilligenAgentur** Infostand und Benefiz (Foyer der Stadtbücherei)

15.00-17.00 **Inter-netzstunde** Eintritt frei (Stadtbücherei)

19.00 **The Wanderers – Rockabilly Stammtisch** (Heile Welt)

■ **GÜTERSLOH:**
11.00-21.00 **Weihnachtsmarkt** (Berliner Platz)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
20.00 **Kawumm** Variété-Show (GOP Variété-Theater)

■ **GÜTERSLOH:**
20.00 **Impulse** GOP-Winter-Variété (Autohaus Markötter, Auf'm Kampe 1-11)

Kinder

■ **MÜNSTER:**
9.00+11.00 **König Drosselbart** Familienstück von Peter Dehler für alle ab 6 Jahren (Theater, großes Haus)

■ **BIELEFELD:**
11.00+14.00 **Schneeweißchen und Rosenrot** von Manuel Schöbel nach Grimm (Stadttheater)

11.00+14.30 **Rapunzel** Weihnachtsmärchen (Komödie)

16.00 **Der Stern von Bethlehem** Eine Aufführung der Niekamp Theater Company (Astoria-Theater)

■ **GÜTERSLOH:**
9.30+11.30 **Dornröschen** Kindertheater (Theater)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**
17.00 **eBook-Sprechstunde** Eintritt frei (Stadtbücherei)

20.00 **Die drei ??? und das Bohème-Quiz** (Bohème Boulette)

■ **BIELEFELD:**
19.30 **Circus FlicFlac** „Ready or not – Xmas is coming“ (Radrennbahn, Heeper Str. 301)

■ **GÜTERSLOH:**
11.00-21.00 **Weihnachtsmarkt** (Berliner Platz)



Plusmacher (Münster, Skaters Palace Café, 20.00 h)

Freitag, 22.12.

Metal Christmas

Wenn in Bielefeld die Zipfelmützen schwarz werden und statt dem Weihnachtsmann und seinen Rentieren, mit E-Gitarren beladene Musiker in ihren Tourbussen ums Eck schauen, dann ist wieder „Metal Christmas“. Zum achten Mal schon findet das vorweihnachtliche Festival der härteren Gangart statt, das für die für die lokale Metal- und Rockszene längst so sehr zu Weihnachten gehört wie Stollen, Lebkuchen & Geschenke. Als musikalische Bescherung gibt es unter anderem **Narrowlane**, den bereits im September gekürten Sieger des „Battle Christmas 2017“, stilistisch beeinflusst von Bands wie Skillet und Bullet For My Valentine. Als Headliner klettern dieses Jahr **Soulbound**, **Excrementary Grindfuckers**, **Cycore** und **Winterstorm** (Foto) durch den Kamin.

■ **Bielefeld, Forum, 18.00 h**



The Uschi Obermeier Experience

Weihnachten lässt selbst im wildesten Rocker die Achtung für Traditionen erblühen. Und das Weihnachtskonzert der Bielefelder Rocker ist so eine Tradition. Zumal die Garagenrockers mit der Vorliebe für die Sounds der 60er und 70er Jahre gerade ein Album vorbereiten, aus dem sie neben ihren bekannten Coverversionen der Stones, The Stooges oder Iggy Pop Songs spielen werden. Dazu gibt's ein Musikquiz, bei dem es CDs zu gewinnen gibt.

■ **Bielefeld, Extra Blues Bar, 21.00 h**

Kadavar

Faul geht anders: Mit „Rough Times“, ihrem mittlerweile vierten Album seit Bandgründung 2010, meldet sich Deutschlands „barttragendste“ Band eindrucksvoll und selbstbewußt zurück. Und niemanden wundert es wirklich: Bei den drei langhaarigen Neo-Hippies von **Kadavar** knarzt, schwurbelt, scheppert und rauscht es wieder retromäßig opulent. Sänger und Gitarrist „Lupus“ Lindemann, „Tiger“ Bartelt am Schlagzeug und Bassist „Dragon“ Barteloup vertrauen der bewährten Maxime „minimaler Aufwand, maximale Wirkung“ ein weiteres Mal und liefern ihr bislang ausgereiftestes Werk ab. Schwerfällig groovende Songs Marke „Tribulation Nation“ vereinen so unterschiedliche Klangwelten wie die der Spacerocker Hawkwind mit dem Düster-Wave-Appeal von Killing Joke. Handwerklich in jeglicher Hinsicht überzeugend, kann den drei Berlinern live auf deutschen Bühnen momentan kaum jemand das Wasser reichen – Sputnikhalle; mach' dich daher zum Abheben bereit!

■ **Münster, Sputnikhalle, 20.00 h**

Lords Of Darkness & El Camino

Münster vs. Osnabrück – was im regionalen Fußball nicht harmonisiert, wird heute Abend passend gemacht! Ein Konzertabend mit dem Quartett **Lords Of Darkness** gerät immer zu einer nostalgischen Zeitreise zu den bluesig riffbetonten Wurzeln des Hardrocks, in diesem Falle zum opulenten Frühwerk der legendären Black Sabbath. Die Lords zelebrieren diese großartigen, stilbildenden Songs als eine Art Heavy-Metal-Messe – genreübergreifend, packend und völlig unverstaubt mit nachhaltiger Wirkung. Die klanglichen Nachläßerwarter erhalten an diesem Abend tatkräftige Unterstützung von **El Camino** aus der westfälischen Nachbarstadt.

■ **Münster, Rare Guitar, 20.00 h**

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Lords of Darkness + El Camino** (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

20.00 **Kadavar** (Sputnikhalle)

20.00 **Middle Excess** (Früh bis Spät)

20.00 **New Names** Kon-

zert mit drei Nachwuchs-

bands – Eintritt frei (Jovel)

20.00 **Jane Franklin & Friends** Jazz, Blues & Evergreens (Hot Jazz Club)

20.30 **TIDE Jazz** mit Solei Niklasson, Martin Sasse, Walfried Böcker & Ben Böniger – Eintritt frei (TIDE / Factory Hotel, Am Germania Campus)

22.30 **Das Rote Sofa: Libste Lieder** mit Jannike Schubert & Manfred Sasse – Eintritt frei (Foyer des Borchert-Theaters)

■ BIELEFELD:

18.00 **Metal Christmas** mit Winterstorm, Excrementary Grindfuckers, Cycore, Soulbound, All Will Now, Narrowlane, Necroted und Spellbreaker (Forum)

19.00 **Sinfonische Weihnacht** mit dem Sinfonieorchester der Musik- & Kunstschule zusammen mit BiVocal – Eintritt frei (Altstädter Nicolaikirche)

20.00 **Symphoniekonzert** der Bielefelder Philharmoniker mit Werken von Händel, Guilmant, Bach und Strawinsky (Oetker-Halle)

21.00 **The Uschi Obermaier Experience** Vintage/Garage Rock (Extra Blues Bar)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Twenty Minutes** (Druckerei)

■ DETMOLD:

21.00 **Zweipunktzwei** (Kaiserkeller)

■ GÜTERSLOH:

18.00 **Lied.Gut** (Weihnachtsmarkt-Bühne)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **XXX-Mas Punk Fest** mit Burger Weekends, The Dots und The Runarounds (Bastard Club)

■ SOEST:

20.00 **Rapale** (Alter Schlachthof)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Floating Around** Winning visits at Nigeria, Cambodia, Thailand, Peru and their favourite tunes (Bohème Boulette)

19.00 **Jiving Jar** 60s Beat, Garage Styles & 60s Rock Music. Cocktail-Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

21.00 **herstory** Von den Shangri-Las bis zu Gurr, 60er Girl Pop oder 90er Grrrl Punk – Eintritt frei (SpecOps network)

22.00 **Tanz der Vampire** Gothic, Wave, Industrial, EBM, Wave Classix, Mittelalter mit DJ Chris & DJ Niggels (Elephant Lounge, Roggenmarkt 15-16)

22.00 **Pop'o Shaker** 1. Floor: Charts, 90er, Hip Hop, Dancehall... 2. Floor: DJ Costa Rica mit Reggae, Latin, House... Geburtstagskinder haben freien Eintritt (Cuba Nova)

22.00 **WG-Party** Eintritt



frei bis 24 h (Rote Lola, Albersloher Weg 12)

22.00 **Party Safari** Eintritt frei (Gazelle, Servatiplatz 1)

23.00 **Don't Stop Believin'** 70er & 80er Stadionrock (Hot Jazz Club)

23.00 **Oh, Ok? But.** Floor 1: Tanzbare Grooves und Klassiker gepaart mit Saly 80s, Disko, Funk und Bässen die treiben mit Basti. Floor 2: DJ Sylvie (Amp)

23.00 **Unikeller** Der Studentenclub (Unikeller, Hafenstr. 64)

23.00 **Bam! Boom! Blow!** Club Classics, House Music, Black Music mit DJ Blackstar, Kid Vincent, DJ Cino, Nils Liebich, DJ Hidde & DJ Q – Eintritt frei (Heaven)

23.00 **1Live School's Out Party** (Fusion-Club & Conny Kramer)

23.00 **Kokolores** Techno mit Adrian Beck, Dennis Siemion, Ephraim und Mulomulo (Club Favela)

■ BIELEFELD:

22.00 **EXTREM TanzBAR Party** Rock, Indie, 80er, Funk, Balkan Beats, Ska und Specials mit DJ Partizani (Mevie)

22.30 **Freitags Rock + Pop** Kleine Halle: Freitags Rock + Pop mit den DJs Kiwi + Nick. Freitags Rock + Pop: Dance? Dance. Dance! (Ringlokschuppen)

23.00 **Students Pop – 808** Großer Klub: Party, Pop, Gitarrenliebe mit The Wollium & Jay Dee. Kleiner Klub: Rap & Hip Hop mit DJ Dens & Top. Wald: House,

Techno mit Marcel SZi (Stereo)

■ GÜTERSLOH:

23.00 **Sensation Night** (Die Weberei)

Theater

■ MÜNSTER:

18.00+21.00 **backSTAGE** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Don Carlo. Ein Requiem** Oper von Giuseppe Verdi unter Verwendung des Requiems von Alfred Schnittke (Theater, großes Haus)

19.30 **Andorra** Schauspiel von Max Frisch (Theater, kleines Haus)

20.00 **Der Messias** von Patrick Barlow mit dem Transsitheater (Pumpenhaus)

20.00 **Zurück auf Anfang** Komödie von Éric-Emmanuel Schmitt (Borchert-Theater)

20.00 **Die Weihnachtsshow** mit Impro 005 (Kreativ-Haus)

20.00 **Kein Zimmer frei** Komödie von Derek Benfield (Boulevard)

20.00 **15 Mann auf des toten Manns Kiste – Weihnachtsspecial** Seemannsgarn & Seemannslieder mit den Blösewinds und Toto Hölters (Kleiner Bühnenboden)

■ BIELEFELD:

19.30 **Der kleine Prinz** von Antoine de Saint-Exupéry – Eine Aufführung der Niekamp Theater Company (Astoria-Theater)

20.00 **Ewig jung. Ein Songdrama** von Erik Gedeon (TAM)

20.00 **Liebe, Lust & Lockenwickler – ...oder dein Friseur weiß alles** Musikkomödie von Martina Flügge (Komödie, Saal 1)

■ **BAD OEYNHAUSEN:** 18.00+21.00 **Kawumm** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ GÜTERSLOH:

21.00 **Impulse – Beats, Dance & Bodyart** GOP-Varieté (Autohaus Markötter, Auf'm Kampe 1-11)



Kadavar (Münster, Sputnikhalle, 20.00 h)

Zweischlingen

DISCO-PROGRAMM

MO Salsa-Kurse, anschl. ab 21 Uhr Salsa...

FR Der Freitag ab 20.30 Uhr Standard-Latin ab 22.30 Uhr Charts, Oldies

SO Kids Rock mit DJ Esha ab 16 Uhr - jeden 1. Sonntag im Monat

Veranstaltungen

Samstag • 23.12.17 Konzert



VON WEIDEN

»Ruf der Provinz«

15,- €

Samstag • 6.1.18 Musikkabarett



LIEBLINGSFARBE SCHOKOLADE

»Beziehungsweise anders«

17,- €

Samstag • 13.1.18 Konzert



BIG BALLS AC/DC TRIBUTE BAND

»Let there be Rock«

16,- €

Samstag • 20.1.18 Kabarett



KAI MAGNUS STING

»Sonst noch was?!«

18,- €

www.zweischlingen-gastro.de

Täglich	ab 17.00 Uhr
	Warme Küche ab 17.30 Uhr
Sa.	ab 16.00 Uhr geöffnet
So.	ab 10.00 Uhr Frühstück mit Kinderbetreuung



Filme

■ MÜNSTER:

20.00 **Cut / Uncut** „A Man's Story“ Porträt des Klarinettenisten Tony Scott – „Archie Shepp“ (2004) von Norbert Nowotch. Im Rahmen der Jazz-Film-Reihe „Look & Listen“ (Black Box im Cuba)

Kinder

■ BIELEFELD:

14.30 **Rapunzel** Weihnachtsmärchen (Komödie)

15.00+18.00 **Schneeweißchen und Rosenrot** von Manuel Schöbel nach Grimm (Stadttheater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

19.30 **Dark Side of the Moon** Show mit Musik von Pink Floyd (Planetarium, Sentruper Str.)

20.00 **Pubquiz** Das Kneipenquiz. Infos: www.quizliga.org (Alexianer Waschküche, Bahnhofstr. 6)

Samstag, 23.12.

Von Weiden

Mit Geige und Gebläse, Akkordeon und Chorgesang macht das „Polkadriven Indie-folk Orchester“ lustige Musik aus dem Hinterland für die große Welt. Aus dem ost-westfälischen Bardüttingdorf und dem atmosphärisch nicht so entfernten Berlin mischen die Dame und ihre neun Herren Spielfreude und Provinzwitz, Hemdsärmeligkeit mit Süffisanz und unbeschwerter Lebenslust mit dem rauen Charme eines Motatreffens vor dem Dorfkrug. „Entstaubte Volksmusik“ nennen sie ihren biodynamischen Mix aus rumpelnder Polka und groovendem Blues, mal walzert es ein bisschen, dann dreschen sie Ska, schwingen im Folk und schwelgen auch mal im Mitsing-Lied. Ach ja, früher hießen sie mal Crystal Pasture und jetzt setzt sich auch der letzte Rock-Opä sicher in Bewegung.

■ Bielefeld, Zweischlingen, 21.00 h



The Fulltones

Der Bielefelder Jazzclub hat in diesem Jahr seinen erfreulichen Wandel weiter vollzogen: Mehr Rock'n'Roll, mehr Blues, mehr Soul. Unter dem Motto „10 Jahre Christmas Beat“ beschließt der Club seine Konzertsaison mit einem Gig der Fulltones, die sich ganz dem Sound der Sixties verschrieben haben und den Ehrgeiz pflegen, Songs der Kinks oder Sonics nicht einfach zu covern (getreu dem Band-Prinzip „So wie das Original klingen wir's eh nicht hin“) sondern neu zu interpretieren: „Wir leihen uns die Songs und spielen sie so, wie sie uns und hoffentlich auch dem Publikum gefallen.“, sagt die Band.

■ Bielefeld, Jazz-Club, 20.00 h

Die 3 Nikoläuse

Die 3 Nikoläuse kann man einfach nicht beschreiben, denn die Typen sind komplett verrückt! Und nie weiß man so ganz genau, wo die Parodie anfängt oder aufhört. Das durchgeknallte Trio – das seinen Anfang tatsächlich mit Nikolaus-Kostümen auf dem Weihnachtsmarkt nahm – präsentiert seine Weihnachts-Revue traditionell wieder im Gassi. Nicht verpassen, ihren Kultstatus haben sie nicht umsonst!

■ Münster, Gassi, 20.00 h



Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Gala Christmas Concert** Klassik & Jazz mit Caroline Thomas & dem Jürgen Bleibel Quartett (Alexianer Waschküche, Bahnhofstr. 6)

20.00 **Reconnected** Soul, Funk, Rock und Disco Sounds (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

20.00 **Die 3 Nikoläuse** Weih-

nachtsrevue (Gassi, Alter Steinweg 25)

20.00 **Big Band Dorsten** Weihnachtskonzert (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.30 **Gods of Thunder** A Tribute To Kiss (Bunker Ulmenwall)

20.30 **Christmas-Beat** mit The Fulltones und DJ Ulli (Jazz-Club)

21.00 **Von Weiden** (Zweischlingen)

■ DORTMUND:

20.00 **Night Of The Proms 2017** mit Roger Hodgson, Peter Cetera, Melanie C, Culcha Candela, Emily Bear, John Miles u.a. (Westfalenhalle 1)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Velvet** Irish Folk (Weihnachtsmarkt-Bühne)

■ BIELEFELD:

19.30+19.30 **Circus FlicFlac** „Ready or not – Xmas is coming“ (Radrennbahn, Heeper Str. 301)

■ GÜTERSLOH:

11.00-21.00 **Weihnachtsmarkt** (Berliner Platz)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **Ain't it time?** 60s Detroit Soul, Northern Soul & Mod Classics. Cocktail-Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

20.00 **Waiting for X-Mas-Eve** Eintritt frei (Metro Rockbar, Mauritzstr. 30)

22.00 **Robots & Botanics 1.** Floor: Funky Hip Hop, Ragga, Trap & some Rock mit Snu. 2. Floor: House, Nu Disco & Clubhits mit Raffa (Cuba Nova)

22.00 **Partymix** Eintritt frei (Gazelle, Servatiplatz 1)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola, Albersloher Weg 12)

22.00 **Ü30 Party** Charts, Discofox, 80s, 90s, Classics (Elephant Lounge, Roggenmarkt 15-16)

23.00 **Jenseits von gut und Böse** Pop, HipHop, Vocal-House, Bass-House, Electro, Techno (Amp)

23.00 **WKVH Weihnachtssedition** mit Dennis Siemion, Jon Asher, Die Zwei elastischen Drei und Vince Hellkules (Fusion-Club)

23.00 **90er Rock & Millennium Rock Special** mit DJ Chris (Sputnikhalle)

23.00 **We love MS** DJs: Razn'B aka Huy & Friends (Heaven)

23.00 **Urban Dance Night** Dancefloor Classics & Nu Beats mit DJ Honest John (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

22.30 **„Früher war mehr La-metta“ meets „Celebrate Youth“** Große Halle: Aktuelle Hits mit DJ Nick. Kleine Halle: Star Tracks mit DJ Ray Lite. Club: Celebrate Youth mit den DJs Emblique, Mr Mingle, Philipp Akrap, Timothy Cortez und Live on Drums: Optimus Drums (Ringlokschuppen)

23.00 **Himmel und Erde pres. Nulectric Label Night** feat. Tension (live), Greyscale, Nils Bentlage & Tim Rehme (Forum)

23.00 **Stereo Freundeskreis Party – Coming Home for Christmas** Großer Klub: Freestyle-Pop & Mash-Ups mit D.E.N.S.E. & Lars Rakete. Kleiner Klub: Hip Hop mit DJ Shoko & Friends. Wald: Moe (Stereo)

■ DETMOLD:

22.00 **Houseverbot** Eintritt frei (Kaiserkeller)

■ GÜTERSLOH:

22.00 **Homecoming 2017** (Die Weberei)

■ LÖHNE:

20.00 **Coming Home For X-Mas** Vorweihnachtliche Party mit Deluxe – The Radioband & DJ Heiko (Werretalhalle)

Lesungen

■ MÜNSTER:

19.00 **Adventslesung unterm Sternenhimmel** „Der kleine Prinz“ von Antoine de Saint-Exupéry (Planetarium im Naturkundemuseum, Sentruper Str. 285)

Theater

■ MÜNSTER:

17.00+20.00 **Kein Zimmer frei** Komödie von Derek Benfield (Boulevard)

18.00+21.00 **backSTAGE** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Bach, Immortalis** Tanzabend von Hans Henning Paar (Theater, kleines Haus)

20.00 **Der Messias** von Pa-

trick Barlow mit dem Trantsitttheater (Pumpenhaus)

20.00 **Zurück auf Anfang** Komödie von Éric-Emmanuel Schmitt (Borchert-Theater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+20.00 **Kawumm** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ GÜTERSLOH:

21.00 **Impulse – Beats, Dance & Bodyart** GOP-Winter-Variété (Autohaus Markötter, Auf'm Kampe 1-11)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.30 **Die Mütze** Ein Kasperpiel (Charivari Puppentheater)

■ BIELEFELD:

11.00+14.00+17.00 **Schneeweißchen und Rosenrot** von Manuel Schöbel nach Grimm (Stadttheater)

11.00+14.30 **Rapunzel**

Weihnachtsmärchen (Komödie)

11.30 **Geschichtenzeit** für Kinder von 3-6 Jahren – Eintritt frei (Stadtbibliothek)

16.00 **Der Stern von Bethlehem** Eine Aufführung der Niekamp Theater Company (Astoria-Theater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

13.00 **Café Bohème** Kaffee oder doch lieber einen Burger?. Danach: Shakin All Over – Soul, Garage, Surf, Freakbeat (Bohème Boulette)

■ BIELEFELD:

8.00-14.00 **Stadtflomarkt** (Radrennbahn)

15.30+19.30 **Circus FlicFlac** „Ready or not – Xmas is coming“ (Radrennbahn, Heeper Str. 301)

■ GÜTERSLOH:

11.00-22.00 **Weihnachtsmarkt** (Berliner Platz)

Sonntag, 24.12.

FlieFlac X-Mas-Circus

Alles ist wie immer und vor allem anders als bei allen anderen. **Flic Flac** ist der womöglich einzige, sicher aber traditionsreichste Rock-Zirkus der Welt – und Bielefeld ist einer seiner Lieblingspielorte. In diesem Jahr bauen die Extrem-Entertainer ihre neuen schwarz-gelben Zelte zeitgleich zu Weihnachtsshows in fünf Städten auf. Dabei kriegt jede ihr spezielles Programm. Ein Kontrastprogramm zur stillen Nacht. Hier rieselt der Schnee laut! Es duftet nach Benzin, die Glöcklein klingen nach Schwermetall, die Romantik rockt und vor allem geht es schnell, schrill und aufregend zu. Aber im Herzen des Feuerwerks stecken doch immer noch klassische Akrobatik und Jahrmarktskunst. Zehn Motorräder wirbeln im Globe of Death, Kontorsionistin Cristina spannt den Flitzebogen von TableDance bis Kunstschuss, die Danguir Truppe fliegt über das Hochseil, dazu kommen ein Clown, ein Jongleur, ein Balance-Act, ein Diabolo-Act und vieles mehr.

■ **Bielefeld, Radrennbahn, 13.00 h (noch bis zum 7.1.)**



Parties

■ MÜNSTER:

9.00-21.00 **Weitweihnachten** (Heile Welt)

21.00 **Heiligabend** mit Berni und Hage – Eintritt frei (Gorilla Bar)

22.00 **Scheinheilige Nacht** Live: Starlight Excess (Jovel)

22.00 **Rockin' Around The X-Mas Tree** Eintritt frei (Metro Rockbar, Mauritzstr. 30)

22.00 **Heiligabend** Ab 23 h besinnliche Weihnachtslieder mit Adelheid und ih-

rem Wackelpudding (Café T)

23.00 **Bells & Beats** Techno mit Tom Brinkmann, Vince Hellkules, Leo Schuer und Ümit Novalis (Club Favela)

■ BIELEFELD:

22.00 **Heiligabendparty** (Extra Blues Bar)

23.00 **Same Procedure As Every Year** feat. Forum-Allstar-DJ-Team (Forum)

■ GÜTERSLOH:

23.00 **Weberei-Nacht** Willkommen zuhause – Eintritt frei (Die Weberei)

Kinder

■ BIELEFELD:

11.00 **Rapunzel** Weihnachtsmärchen (Komödie)

11.00+15.00 **Der Stern von Bethlehem** Eine Aufführung der Niekamp Theater Company (Astoria-Theater)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

13.00 **Circus FlicFlac** „Ready or not – Xmas is coming“ (Radrennbahn, Heeper Str. 301)

FRANK-MARKUS BARWASSER alias ERWIN PELZIG Weg von hier



Freitag, 20 Uhr
23.02.18 MÜNSTER
Aula am Aasee

TICKETS: Westfälische Nachrichten: www.wn.de/Freizeit/Tickets
www.printyourticket.de oder: www.eventim.de

Silvesterparty '17



So.31.12. ab 21:00 Uhr
29,50€ inkl. 3 Getränke
Studie-Ermäßigung
Studies bezahlen 26,50€
VK: Uferlos, Viva Campus Café
& Copy Store in der Mensa am Aasee

Einlass ab 21 Jahren!
AUSWEISKONTROLLE



LIVE!
uferlos

Bismarckallee 11, 48151 Münster
www.uferlos-muenster.de

Montag, 25.12.

X-Mas-Bam

Alle Jahre wieder: Bereits zum 23. Mal kehrt der prominente Sohn der Stadt in seine verschneite Heimat zwecks **X-Mas-Bam**-Feierei zurück. DJ Westbam (Foto), der seit Anfang der Achtziger den Techno in Deutschland wie kaum ein Zweiter geprägt hat, hat für das rituelle Event am ersten Weihnachtsfeiertag allerlei Mit-täter im Schlepptau. Aka Aka, Steve Six, Dennis Herzing, MGness und Miyagi (nicht zu verwechseln mit der münsteraner Indieband) drehen im Conny Kramer und im Fusion ebenfalls an den Tellern. Der Spaß findet auf drei Floors statt und dafür sind nur schmale 12 Euro fällig. Ein starkes Angebot.

■ **Münster, Fusion-Club & Conny Kramer, 23.00 h**



Seltaebs

Und noch 'ne Weihnachtstradition: Das jährliche Seltaebs-Weihnachtskonzert in Bielefeld. Die richtige Entspannungsübung gegen zu viel Zuckerwerk, Weihnachtspathos und Lametta. Mit den ostwestfälischen Insterburgs um Frontmann Jochen Vahle herum, die vor keinem Lied und keinem Kalauer zurück schrecken. Und manchmal sogar richtig gute Musik machen.

■ **Bielefeld, Movie, 19.00 h**



Konzerte

■ **MÜNSTER:**
19.00 **Weihnachts-Open Stage** Eintritt frei (Gorilla Bar)

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Seltaebs** Unplugged-Weihnachtsshow (Movie)

Parties

■ **MÜNSTER:**
18.00 **Rare Square** Ausser-dem Kickerturnier (Bohème Boulette)

20.00 **Metro X-Mas Bash** Eintritt frei (Metro Rockbar, Mauritzstr. 30)

23.00 **X-Mas Bam** mit Westbam, Aka Aka, Miyagi, Steve Stix, Cutmaster Jay & Khetama, Peddy West, Dennis Herzing, MGness und Cali Boom b2b Vincent (Fusion-Club & Conny Kramer)

23.00 **Reggae Attack X-Mas Special** Chalwa Sound & Roots Plague skanking around the X-Mas tree! Roots Reggae,

Steppas Dub & Digital Rub a Dub inna heavyweight Soundsystem style. 100 Promo Cds for free (Triptychon)

23.00 **Symbiosi** Goa/Techno (Sputnikhalle & -café)

23.00 **Christmas & Champagne** Black Music mit DJ Razn'B, DJ Zeze u.a. (Heaven)

23.00 **Richtig Dick Weihnachten** Techno mit D.N.S., Kevin Hader, Pascal Czichy, DerWagner, M.A.R.L.O.N. und Tinituz (Club Favela)

■ **BIELEFELD:**
22.00 **Nachtarena Revival Party** (Stereo, Elephant Club, Platzhirsch)

22.30 **Depeche Mode Party meets Weihnachts Party** Große Halle: Depeche Mode Party mit DJ Michelle. Kleine Halle: Weihnachts Party (Lieblingslieder und Party Classics) mit DJ Nick. Club: History of Rock & Punk (Ringlokschuppen)



»Alle Jahre wieder« (Münster, Schloßtheater, 12.30 h)

Theater

■ **MÜNSTER:**
14.30+19.00 **backSTAGE** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

18.00 **Wir sind die Neuen** Komödie von Ralf Westhoff (Borchert-Theater)

18.30 **Kein Zimmer frei** Komödie von Derek Benfield (Boulevard)

19.00 **Don Carlo. Ein Requiem** Oper von Giuseppe Verdi unter Verwendung des Requiems von Alfred

Schnittke (Theater, großes Haus)

■ **BIELEFELD:**
18.00 **Romeo und Julia** von Simone Sandroni (Stadttheater)

19.30 **Paare. Liebe ist eine schwere Geisteskrankheit** von Johann Buchholz (TAM)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
14.00+17.00 **Kawumm** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ **GÜTERSLOH:**
17.00 **Impulse – Beats,**

Dance & Bodyart GOP-Winter-Varieté (Autohaus Markötter, Auf'm Kampe 1-11)

Filme

■ **MÜNSTER:**
12.30 **Alle Jahre wieder** Münster-Kultfilm (BRD 1967) von Ulrich Schamoni (Schloßtheater)

Sonstiges

■ **BIELEFELD:**
15.30+19.30 **Circus FlicFlac** „Ready or not – Xmas is coming“ (Radrennbahn, Heeper Str. 301)

Dienstag, 26.12.

Karma To Burn, Lizardmen, Enojado

Braucht eine Rockband zwingend einen Sänger? Nein, würden die aus dem ländlichen Morgantown, West Virginia stammenden **Karma To Burn** (Foto) antworten. Bereits seit 1993 versorgen William Mecum (Gitarre), Eric Chet-ter am Bass und Schlagzeuger Evan Devine die Welt mit ihrem zum Trademark gewordenen Instrumental Stoner. Auf dem soliden Fundament des groovigen Southern Rock treffen die Riffs des Achtziger-Metal auf, sagen wir mal, Pothead und Helmet. Nach einer gemeinsamen, aufregenden Session wird der Sänger kurzerhand vor die Tür des Proberaums gesetzt und kann sich nach einem neuen Job umsehen. Das US-Trio vertraut auch auf seinem aktuellen Album „Mountain Czar“ auf die reine Kraft der Instrumente und macht neben diesem in der Heavyszene auffälligen Alleinstellungsmerkmal vieles bis alles richtig. Die **Lizardmen** aus Os-nabrück sowie **Enojado** (Hamm) bestreiten das Vorprogramm.

■ **Münster, Rare Guitar, 20.00 h**



Konzerte

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Karma To Burn + Lizardmen + Enojado** (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

■ **DETMOLD:**
21.00 **XMasjunkie Arne & die Beschaffer** (Kaiserke-ler)

■ **GÜTERSLOH:**
21.00 **SmALLstars** Grand Prix de la Rabatz (Die Webe-rei)

■ **OSNABRÜCK:**
20.00 **Ski King & The Reverend Andrew James Gang** (Bastard Club)

Parties

■ **MÜNSTER:**
18.00 **Soul Mountain** Mo-town, 60s R'n'B, Northern Soul (Bohème Boulette)
20.00 **Metro Rock Hea-ven** Eintritt frei (Metro Rock-bar, Mauritzstr. 30)

22.00 **Stefanus Steinigen** mit DJ Rockmüller (Heile Welt)

23.00 **Record Riot X-Mas Party** Punk Rock / Sixties / Rock & Roll (Gleis 22)

■ **BIELEFELD:**
22.00 **Christmas Bounce!** Dancehall, Reggae, Afrobeats, Jamaican Bass, mixed by Dynablaster (Movie)
23.00 **Electronic**



»Paare« (Bielefeld, TAM, 19.30 h)

Christmas Stockmann, Tif. Heret & Thorsten D (Forum)

Komik

■ MÜNSTER:

17.00 **Neue russische Omis** Kabarett in russischer Sprache (Stadthalle Hiltrup)

Theater

■ MÜNSTER:

14.30+19.00 **backSTAGE** Variété-Show (GOP Variété)

15.00+20.00 **Der Messias** von Patrick Barlow mit dem Transittheater (Pumpenhaus)

18.00 **Wir sind die Neuen** Komödie von Ralf Westhoff (Borchert-Theater)

18.30 **Kein Zimmer frei** Komö-

die von Derek Benfield (Boulevard)

19.00 **Die Katze auf dem heißen Blechdach** Schauspiel von Tennessee Williams (Theater, großes Haus)

■ BIELEFELD:

19.30 **Paare. Liebe ist eine schwere Geisteskrankheit** von Johann Buchholz (TAM)

20.00 **Die Zauberflöte** Oper von Wolfgang Amadeus Mozart (Stadttheater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

14.00+17.00 **Kawumm** Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

■ GÜTERSLOH:

14.00+17.00 **Impulse – Be-**

ats, Dance & Bodyart GOP-Winter-Variété (Autohaus Markötter, Auf'm Kampe 1-11)

Filme

■ MÜNSTER:

11.00 **Alle Jahre wieder** Münster-Kultfilm (BRD 1967) von Ulrich Schamoni (Schloßtheater)

Kinder

■ MÜNSTER:

12.00 **König Drosselbart** Familienstück von Peter Dehler frei nach dem Märchen der Brüder Grimm für alle ab 6 Jahren (Theater, großes Haus)

15.30 **Kasper im Glück** (Charvari Puppentheater)

■ BIELEFELD:

12.00+14.30 **Schneeweißchen und Rosenrot** von Manuel Schöbel nach Grimm (Stadttheater)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

11.00-14.00 **13. Weihnachtsmatinée** Benefiz-Matinée des Bunker Ulmenwall: Shantallica, Uni-Bigband, Final Bar Orchestra, Molaski, Tobias Held, Electric Ulmenwall, NE-K Trio, wirsindwald u.v.a. (Oetker-Halle)

15.30+19.30 **Circus FlicFlac** „Ready or not – Xmas is coming“ (Radrennbahn, Heeper Str. 301)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Folk Phantom** Indiepop, Twee, Folk & Antifolk (Bohème Boulette)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s** (Plan B)

19.00 **La Mambo** Exotic Sounds from Turkey, Nigeria & Thailand (Watusi Bar)

21.00 **Latin & Salsa Party** mit DJ Juan Pa – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

22.00 **Lola Inbetween** (Rote Lola, Albersloher Weg 12)

22.00 **iStudy** (Gazelle)

23.00 **Jubiljahre** Die MS-Jubiljahre steuert Münsters Hawerkamp an. Der Kapitän haut alles von den Hymnen aus dem Bachelor bis zum Besten unserer Jubiljahre raus (Amp)

23.00 **Nachtgestalten** mit Caspar, Billy Bat und Fuchs 'Foxy' (Cuba Nova)

Komik

■ BIELEFELD:

20.00 **Der Jahresrückblick** mit Kabarettist Ingo Börchers und Gästen (TAM)

Theater

■ MÜNSTER:

15.30+20.00 **backSTAGE** Variété-Show (GOP Variété)

19.30 **Everyman (Jedermann)** A Rock Mystery von Günter Werner, Andy Kuntz und Stephan Lill – Öffentliche Probe (Theater, großes Haus)

20.00 **Der Messias** von Patrick Barlow mit dem Transittheater (Pumpenhaus)

20.00 **Wir sind die Neuen** Komödie von Ralf Westhoff (Borchert-Theater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Kawumm** Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Impulse – Beats, Dance & Bodyart** GOP-Winter-Variété (Autohaus Markötter, Auf'm Kampe 1-11)

Kinder

■ GÜTERSLOH:

16.00 **Pinocchio – das Musical** (Stadthalle)

Mittwoch, 27.12.

Ingo Börchers Jahresrückblick

Vor einem Jahr wagten der Kabarettist **Ingo Börchers** und das Stadttheater erstmals eine neue Jahresendroutine im TAM. Das war so erfolgreich, dass der Ingo, der sich im Normalbetrieb hin und wieder mal vor Publikum Oper erklären lässt, nun mithilfe des Kapellmeisters William Ward Murta und der Sängerin Sarah Kuffner erneut einen unverstellten Blick auf Glanz und Elend der vergangenen 365 Tage wirft. Ach, was hätte alles aus diesem 2017 werden können, wenn man da Profis rangelassen hätte? Was war gut, was war schlecht in Deutschland und der Welt und ganz speziell in Bielefeld? Wovon kann ein Kabarettist reden und worüber sollte man dann doch lieber singen? Vier mal geht es so der jüngsten Vergangenheit an den Hals, immer mit Gästen aus der Region, die 2017 auf sich aufmerksam gemacht haben.

■ **Bielefeld, TAM, 20.00 h**
(auch 28./29.12, 3.1.)



Hiltruper Weihnachtszirkus

Alle Jahre wieder kommt der **Hiltruper Weihnachtszirkus** in die Mariengrundscheule! Da wird die Turnhalle nicht zum Ort des Völkerballs und Fangenspielens, sondern zur Bühne für eine herzwärmende Weihnachtsshow. Die Crew des Kinder- und Jugendcircus Alfredo wird zusammen mit Artisten aus der ganzen Welt eine zu 100% neu konzipierte Show darbieten – und das im 31. Jahr der Veranstaltung! Die jungen Artisten des Circus Alfredo werden mal auf Ein- und Hochrädern, mal als Piraten verkleidet auf dem Drahtseil oder als Clowns zu bestaunen sein. Besonderen Besuch gibt es von der jungen Artistin Manuelle (Foto), die mit allerlei akrobatischen Disziplinen lockt. Eine ebenso erstaunliche Darbietung wird von Dana & Kyra mit ihrem „Geschwistersprung“ erwartet. Dann mal rauf aufs Schleuderbrett!

■ **Münster, Sporthalle der Mariengrundscheule, 15.00 h & 19.00 h (bis 30.12.)**



Konzerte

■ BIELEFELD:

19.30 **Plain Zest + From the Vault** Punk, Hardcore (Potemkin Bar)

■ BOCHUM:

19.00 **Darkness Over X-Mas Tour** mit Caliban, Bury Tomorrow, Blood Youth und Die He-art (Zeche)

■ GÜTERSLOH:

18.00 **Kottenbläser** (Weihnachtsmarkt-Bühne)
19.30 **Forum Lied** „WinterReise“ (Theater)

KING STAR MUSIC

VAINSTREAM ROCKFEST

THE SCALITY OF PUNK, METAL & HARDCORE

BEATSTEAKS BOYSETSFIRE ENTER SHIKARI ASKING ALEXANDRIA STICK TO YOUR GUNS · SILVERSTEIN NECK DEEP · BURY TOMORROW TOUCHÉ AMORÉ · MODERN LIFE IS WAR LIONHEART · ANY GIVEN DAY · BLESSTHEFALL STRAY FROM THE PATH · KNOCKED LOOSE MILK TEETH · HIGHER POWER

AND MORE TO BE ANNOUNCED ...

**30. JUNI 2018 MÜNSTER
AM HAWERKAMP**

TICKETS: WWW.VAINSTREAM.COM

09.03.2018 MÜNSTER, HALLE MÜNSTERLAND
07.03.2018 OBERHAUSEN, TURBINENHALLE

ROGERS
26.01.2018 MÜNSTER, SPUTNIKHALLE

PRINZ PI
08.03.2018 DORTMUND, FZW

TRIVIUM
12.03.2018 OBERHAUSEN, TURBINENHALLE

**SCOTT BRADLEE'S
POSTMODERN
JUKEBOX**
18.03.2018 DORTMUND, FZW

ESTIKAY
24.04.2018 ESSEN, ZECHÉ CARL

TICKETS: 01806 - 57 00 00
oder **EVENTIM.DE**
©2016 King Star Music

KINGSTAR-MUSIC.COM

NEWTONE Karten an allen VVK Stellen
Info: www.newtone.de

25.12.17 Seltaebs
Movie Bielefeld

19.01.18 René Steinberg
Ziegelei Lage

19.+20.01.18 Ralph Ruthe
Stadthalle Bielefeld



31.01.18 Lilly among clouds
Bunker Ulmenwall



09.02.18 Y'akoto
Rudolf-Oetker-Halle



10.02.18 Nacht der Chöre
Rudolf-Oetker-Halle

16.02.18 Maria Vollmer
Ziegelei Lage

22.02.18 Lina Maly
Tor 6 Theaterhaus



23.02.18 Sebastian Pachel
Rudolf-Oetker-Halle

08.03.18 Bodo Wartke
Stadthalle Bielefeld



15.03.18 Faisal Kawusi
Stadthalle Bielefeld

16.03.18 Torsten Sträter
Stadthalle Bielefeld

17.03.18 Soundz of the City
Forum Bielefeld

23.03.18 Von Weiden
Rudolf-Oetker-Halle

06.04.18 Anna Depenbusch
Rudolf-Oetker-Halle



21.04.18 Seltaebs
Rudolf-Oetker-Halle

11.05.18 Pisters Fußballschule
Tor 6 Theaterhaus

Sonstiges

■ MÜNSTER:

15.00+19.00 **Hiltruper Weihnachtszirkus** (Marienschule, Loddenweg 12)

19.00 **The Wanderers – Rockabilly Stammtisch** (Heile Welt)

20.00 **Pubquiz** Das Kneipenquiz. Infos: www.quizliga.org (Buddenturm, Buddenstr. 1)

■ BIELEFELD:

15.30+19.30 **Circus FlicFlac** „Ready or not – Xmas is coming“ (Radrennbahn, Heeper Str. 301)

■ BAD OEYNHAUSEN:

19.30 **Pubquiz** (Druckerei)

■ GÜTERSLOH:

11.00-21.00 **Weihnachtsmarkt** (Berliner Platz)

Donnerstag, 28.12.

Bernd Begemann & Die Befreiung

Für die einen ist **Bernd Begemann** die Definition von Rampensau, für die anderen der wahrscheinlich elektrischste Liedermacher der Welt. Auf jeden Fall ist der Wahl-Hamburger eines: unheimlich unterhaltsam. Nicht nur, dass er im Laufe seines Schaffens ein verdammt großes Repertoire voller Hits und Gassenhauer zusammengetragen hat. Zwischen seinen Songs treibt er auch noch gepflegte Konversation mit dem Publikum. Wenn er dann richtig in Wallung gerät, kann ein Konzert mit Songs und Monologen schon einmal die Dreistunden-Marke knacken. Denn: Solange die Rasenmäher singen, kann uns nichts passieren.

■ **Bielefeld, Nr.z.P., 20.30 h**



17 Hippies

Freunden des Folks und des Chansons sei dieser Abend unbedingt ans Herz gelegt.

Wobei die den Termin wahrscheinlich längst notiert haben. Denn schließlich spielt die Band nicht erst seit gestern im Spannungsfeld dieser Musikstile, garniert durch Rhythmen und Melodien, die osteuropäisch anmuten und doch in Berlin entstehen. Vor inzwischen 20 Jahren erschien ihr Debütalbum. Wenn das mal kein Grund zum Feiern ist.

■ **Rietberg, Cultura, 20.00 h**



Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Jahresabschluss-Session** Jazz, Funk, Blues & Rock mit den Hot Jazz Club Allstars (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

19.00 **Eisheilige Nacht** mit Subway To Sally, Mono Inc., Feuerschwanz und Mr. Hurley & Die Pulveraffen (Ringlokschuppen)

19.30 **The Voice Of Germany – Live in Concert** Ausverkauft! (Stadthalle)

20.30 **Bernd Begemann & Die Befreiung** (Nr.z.P.)

■ GÜTERSLOH:

18.00 **Duo Christina B.** Pop, Jazz (Weihnachtsmarkt-Bühne)

19.30 **Forum Lied** „Zarah 47 – Das totale Lied“ (Theater)

■ RIETBERG:

20.00 **17 Hippies + The Beez** (Cultura – Sparkassen-Theater an der Ems)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Drums & Wires** Punkrock & elektronische Schwingungen von '78 bis '82 (Bohème Boulette)

19.00 **Lemmy Kilmister Tribute** (Heile Welt)

19.00 **How sweet it is** Beat,

Northern Soul Dancers, Motown & 60 RnB. Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

22.00 **Supernova 90er**, 2000er & aktuelle Lieblingshits mit DJ MegaMats (Cuba Nova)

Komik

■ BIELEFELD:

20.00 **Der Jahresrückblick** mit Kabarettist Ingo Borchers und Gästen (TAM)

■ DORTMUND:

19.30 **Geierabend 2018: Bye Bye Bottrop** Alternativer Ruhrpott-Karneval (LWL Industriemuseum, Zeche Zollern II/IV, Grubenweg 5)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Hänsel und Gretel** Märchenoper von Engelbert Humperdinck (Theater, großes Haus)

19.30 **Niederdeutsche Bühne: Dat Geld ligg up de Bank** Komödie von Curth Flatow, Münsterländisches Platt von Hannes Demming (Theater, kleines Haus)

19.30 **Tom auf dem Lande** von Michel Marc Bouchard (Theater, U2)

20.00 **backSTAGE** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Wunschkind** Schauspiel von Lutz Hübner und Sarah Nemitz (Borchert-Theater)

20.00 **Kein Zimmer frei** Komödie von Derek Benfield (Boulevard)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Kawumm** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Impulse – Beats, Dance & Bodyart** GOP-Winter-Varieté (Autohaus Markötter, Auf'm Kampe 1-11)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

15.00+19.00 **Hiltruper Weihnachtszirkus** (Marienschule, Loddenweg 12)

15.30+19.00 **Holiday on Ice** „Time“ (Halle Münsterland)

17.00 **eBook-Sprechstunde** Eintritt frei (Stadtbücherei)

20.00 **Kneipenquiz „No Sports“** mit Eavo (Lieschen Müller)

20.15 **Schwule Väter** (KCM)

■ BIELEFELD:

15.30+19.30 **Circus FlicFlac** „Ready or not – Xmas is coming“ (Radrennbahn, Heeper Str. 301)

■ GÜTERSLOH:

11.00-21.00 **Weihnachtsmarkt** (Berliner Platz)

Freitag, 29.12.



The Busters

Ich glaube, die **Busters** waren schon immer da! Der Urknall war quasi der erste Offbeat und die Herren haben direkt weiter und immer weiter gemacht. Heutzutage ist eine Welt ohne die Berliner und ihre formidable Ska-Show natürlich unvorstellbar. Ihre Weihnachtstour ist das letzte Zeichen einer intakten Zivilisation und wenn diese irgendwann endet, zelebrieren die Busters wie die Kapelle auf der Titanic das Ende der Welt. Ein paar Jahre seien ihnen und dem Publikum aber noch gegönnt. Nutzt sie weise und besucht sie heute Abend!

■ **Bielefeld, Forum, 21.00 h**

Afrobase

Eine „All-around Show“ rund um afrikanische Künstler kommt mit **Afrobase** auf die münstersche Pumpenhaus-Bühne: Hier geht's um frische junge Talente, die sich und ihr Können präsentieren wollen, ganz ohne Castinggallären! Der musikalische Part ist mit DJ Stan, den Dagger Boyz, Rapper Nine Million und Sängerin Lia abgedeckt. Auch ein Comedian mit dem vielversprechenden Namen Man of God wird seine Show zum Besten geben. Auf eine kleine Modenshow mit den Gründern des Mode-Labels Trill Africa können sich die Besucher ebenfalls freuen. Obendrein gibt's kleine Leckereien aus der afrikanischen Küche.

■ **Münster, Pumpenhaus, 19.30 h**

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **LostAgain + Haufen + Mr. Mice Crap on the cat pee** (Hot Jazz Club)

20.00 **Gods of Thunder + Vivos-O-Muertos** A Tribute To Kiss + A Tribute To The Ramones (Sputnikhalle)

■ BIELEFELD:

21.00 **The Busters** (Forum)

■ DETMOLD:

21.00 **Don Kurdelius & his mindless Orchestra** (Kaiserkeller)

■ GÜTERSLOH:

18.00 **The Rockateers** Rock'n'Roll (Weihnachtsmarkt-Bühne)

19.30 **Forum Lied** „Sopran & Klaviertrio“ (Theater)

■ OBERHAUSEN:

16.30 **Punk im Pott** mit ZSK, Knorkator, Los Fastidos, Swiss und die Andern, Wilde Zeiten u.a. (Turbinehalle)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Donots** (Rosenhof)

20.00 **Mantar + Deathrite** (Bastard Club)

Nachtzüge in der Silvesternacht

MEHR.VERKEHR

IN DER SILVESTERNACHT

mobil im Münsterland

Münsterland

Zusätzliche Züge ab Münster Hbf.
In alle Richtungen. Und auf vielen Querverbindungen.
Zu den ganz normalen Fahrpreisen.

Detailinfos auf www.bubim.de

Bus & Bahn Münsterland

ALTER SCHLACHTHOF LINGEN

18.01. POHLMANN
JAHR AUS/JAHR EIN - AKUSTIK TOUR

03.02. DR. LIVING DEAD
INFILTRATING EUROPE

03.03. FUCK ART, LET'S DANCE!
FORWARD! FUTURE! TOUR 2018

10.03. MONTREAL
SCHAKILAKI TOUR 2018

17.03. MISTER ME
ZEIT BLEIBT ZEIT TOUR 2018

23.03. DIE MAGIER
COMEDY MAGIC SHOW

06.04. SELIG
KASHMIR KARMA TOUR 2018

**27.04. DAS VPT INTERPRETIERT:
DIE DREI ??? UND DAS
GESPENTERSCHLOSS**
IM THEATER AN DER WILHELMSHÖHE

25.05. ISOLATION BERLIN
VERGIFTE DICH TOUR 2018

Alter Schlachthof Lingen | Konrad Adenauer Ring 40 | 49808 Lingen (Ems)
www.alterschlachthof.de/tickets | info@alterschlachthof.de
Karten an allen bekannten VVK-Stellen, im Internet und unter 0591/9144-144

Wir wünschen EIN FROHES FEST!

Jetzt noch schnell Tickets verschenken

night wash
DAS GROSSE XXL-MÜNSTER GEBURTSTAGSPECIAL
25.03.18 MÜNSTER | H1

TIM FISCHER
DIE ALTEN SCHÖNEN LIEDER
13.01.18 MÜNSTER | THEATER MÜNSTER

DIE TOUR HERBST/WINTER 2017/18
★★★★☆
PICTORS FUSSBALLSCHULE
PROJEKT FÜNFTER STERN
18.01.18 MÜNSTER | KAP 8 KINDERHAUS

SHAHAK SHAPIRA
German Humor
19.01.18 MÜNSTER | KAP 8 KINDERHAUS

P U
20.01.18 MÜNSTER | KAP 8 KINDERHAUS

HANY SIAM
ANIMIERT!
15.04.18 MÜNSTER | KAP 8 KINDERHAUS

SHOWS IN MOTION | sein münster | localTicketing | TICKETS: eventim.de



»Ich bin wie ihr, ich liebe Äpfel« (Münster, Theater/kl. Haus, 19.30 h)

■ SOEST:

20.00 **5 kleine Jägermeister** Tote-Hosen-Coverband (Alter Schlachthof)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Floating Around** Winning visits at Nigeria, Cambodia, Thailand, Peru and their favourite tunes (Bohème Boulette)

19.00 **Jiving Jar** 60s Beat, Garage Styles & 60s Rock Music. Cocktail-Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

22.00 **Pop'oShaker** 1. Floor: Charts, 90er, Hip Hop, Dancehall... 2. Floor: DJ Costa Rica mit Reggae, Latin, House... Geburtstagskinder haben freien Eintritt (Cuba Nova)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola, Albersloher Weg 12)

22.00 **Party Safari** Eintritt frei (Gazelle, Servatiplatz 1)

23.00 **Unikeller** Der Studentclub (Unikeller, Hafenstr. 64)

23.00 **Oh, Ok? But.** Floor 1: Tanzbare Grooves und Klassiker gepaart mit Salty 80s, Disko, Funk und Bässen die treiben mit Kampmann. Floor 2: Electroswing mit Snu (Amp)

23.00 **Bam! Boom! Blow!** Club Classics, House Music, Black Music mit DJ

Blackstar, Kid Vincent, DJ Cino, Nils Liebich, DJ Hidde & DJ Q – Eintritt frei (Heaven)

23.00 **YORO – You Only Rave Once – Save The Last Rave!** House/Techhouse/Techno mit Diskotod, König Thorsten der Viertelvordreizehnte, Lars Nielsen, Peddy West, Schwarza Pantha und Steve Stix (Club Favela)

■ BIELEFELD:

23.00 **Students Pop** Großer Klub: Party, Pop, Gitarrenliebe mit DJ Robert. Kleiner Klub: Reggae mit Ragganoia & D.Side. Wald: Rap, Trap, Futuresounds mit Mr. Lee, Myself & I (Stereo)

Komik

■ BIELEFELD:

20.00 **Der Jahresrückblick** mit Kabarettist Ingo Börchers und Gästen (TAM)

■ DORTMUND:

19.30 **Geierabend 2018: Bye Bye Bottrop** Alternativer Ruhrpott-Karneval (LWL Industriemuseum, Zeche Zollern II/IV, Grubenweg 5)

Theater

■ MÜNSTER:

18.00+21.00 **backSTAGE** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 **AfroBase: Africa Extravaganza Vol. 2** (Pumpenhaus)

19.30 **Ich bin wie ihr, ich liebe Äpfel** Komödie von

Theresia Walser (Theater, kleines Haus)

20.00 **Wunschkind** Schauspiel von Lutz Hübner und Sarah Nemitz (Borchert-Theater)

20.00 **Kein Zimmer frei** Komödie von Derek Benfield (Boulevard)

■ BIELEFELD:

19.30 **Der Nussknacker** von Peter I. Tschaikowsky mit dem Bolschoi Staatsballett Belarus (Stadthalle)

20.00 **Werther** von Jules Massenet (Stadttheater)

20.00 **Liebe, Lust & Lockenwickler – ...oder dein Friseur weiß alles** Musikkomödie von Martina Flügge (Komödie, Saal 1)

20.00 **Piaf – der Spatz von Paris** Solo-Stück mit Mary C. Bernet (Komödie, Saal 2)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **Kawumm** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ GÜTERSLOH:

21.00 **Impulse – Beats, Dance & Bodyart** GOP-Winter-Varieté (Autohaus Markötter, Auf'm Kampe 1-11)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

10.00 **iPhone- & iPad-Tricks** Eintritt frei (Stadtbücherei)

13.00+16.30+20.00 **Holiday on Ice** „Time“ (Halle Münsterland)

15.00+19.00 **Hiltruper Weihnachtszirkus** (Marienschule, Loddenweg 12)

19.30 **Queen – Heaven** Show mit Musik von Queen (Planetarium im Naturkundemuseum, Sentruper Str. 285)

■ BIELEFELD:

15.30+19.30 **Circus FlieFlac** „Ready or not – Xmas is coming“ (Radrennbahn, Heeper Str. 301)

11.00-21.00 **Weihnachtsmarkt** (Berliner Platz)

Samstag, 30.12.

The Tips, Macsat & Disco Halt

Wenn die Welt gerecht wäre, dann würden **The Tips** (Foto) heute bei Rare Guitar eine kleine Show für Freunde spielen, um morgen eine lebenslange Welttournee durch ausverkaufte Stadien zu starten und nie wieder nüchtern zu werden. Ihre Mischung aus Reggae, Punk und Rock macht süchtig, tanzsüchtig. Als Ersatzdroge kann man den Ska-Punk der Münsteraner von **Macsat** oder den dritten Act des Abends, **Disco Halt**, auch nicht empfehlen, denn sie machen alles nur noch schlimmer. Hiermit möchte ich alle warnen: Mit einer Tanz-Abhängigkeit ist nicht zu spaßen. Deshalb: Bleiben

sie besser zuhause, öffnen sie nicht das erste Bier schon zwei Stunden bevor die Show beginnt und ganz wichtig: fangen sie nicht an mitzusingen. Wenn sie diese Warnung missachten, ist es wahrscheinlich schon zu spät...

■ **Münster, Rare Guitar, 20.00 h**



Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **The Tips + Macsat + Disco Halt** (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

21.00 **Die Jazzpoeten XXL** Jazz, Chansons & Kabarett (Hot Jazz Club)

■ **BAD OEYNHAUSEN:** 19.30 **Pasión de Buena Vista** Musik und Tanz aus Kuba (Theater im Park)

■ DETMOLD:

21.00 **Georg Rox Quintett** Jazz (Kaiserkeller)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Forum Lied** „Sopran & Klaviertrio“ (Theater)

20.00 **WohnzimmerSoul** (Weihnachtsmarkt-Bühne)

■ KÖLN:

20.00 **Nasty** (Gebäude 9)

■ OBERHAUSEN:

14.00 **Punk im Pott** mit Dritte Wahl, Emscherkurve 77, Knochenfabrik, Fuckin Faces, Eisenpimmel, Rasta Knast u.a. (Turbinenhalle)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **Ain't it time?** 60s Detroit Soul, Northern Soul & Mod Classics. Cocktail-Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

22.00 **Chuck Norris sagt Party!** 1. Floor: Hip Hop Knaller, Rock Raketen, Pop Smasher, dicke Dancehall Dinger. 2. Floor Chuck im Übermorgenland: House & Electro Bretter (Cuba Nova)

22.00 **Partymix** Eintritt frei (Gazelle, Servatiplatz 1)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola, Albersloher Weg 12)

22.00 **Ü30 Party** Charts, Discofox, 80s, 90s, Classics (Elephant Lounge, Roggenmarkt 15-16)

23.00 **Full House Night** (Heaven)

23.00 **Urban Dance Night** Dancefloor Classics & Nu Beats mit DJ Roberto Champa (Hot Jazz Club)

23.00 **Umm vor Silvester** House/Techno – Eintritt frei (Club Favela)

■ BIELEFELD:

22.30 **Wir lieben den Schuppen: Silvester Generalprobe** Große Halle: Charts & Party Classics mit den DJs Nick + Mirko Disko Sliisko. Club: Electronic Beats mit DJ Alex Klein (Ringlokschuppen)

23.00 **Tanzpalast** Die Indiediparty (Forum)

23.00 **Das Beste zum Schluss** Großer Klub: Freestyle Pop & Mash-Ups mit D.E.N.S.E. Kleiner Klub: Hip Hop mit DJ Dens & Ben

Williams. Wald: Indie, Pop mit David Gonzales (Stereo)

Komik

■ DORTMUND:

19.30 **Geierabend 2018: Bye Bye Bottrop** Alternativer Ruhrpott-Karneval (LWL Industriemuseum, Zeche Zollern II/IV, Grubenweg 5)

Theater

■ MÜNSTER:

17.00+20.00 **Kein Zimmer frei** Komödie von Derek Benfield (Boulevard)

18.00+21.00 **backSTAGE** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Die Fremden / Der Kaufmann von Venedig** Schauspiel von William Shakespeare (Theater, großes Haus)

20.00 **Frau Müller muss weg** Schauspiel von Lutz Hübner (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

19.30 **Das Knurren der Milchstrasse** von Bonn Park (TAMdrei)

The Busters

29.12.2017

Forum Bielefeld

Karten gibt's bei Konticket



»Piaf - der Spatz von Paris« (Bielefeld, Komödie, 20.00 h, 29. & 30.12.)

20.00 **1984** von George Orwell (Stadtheater)

20.00 **Liebe, Lust & Lockenwickler – ...oder dein Friseur weiß alles** Musikkomödie von Martina Flügge (Komödie, Saal 1)

20.00 **Piaf – der Spatz von Paris** Solo-Stück mit Mary C. Bernet (Komödie, Saal 2)

■ **BAD OEYNHAUSEN:** 18.00+21.00 **Kawumm** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ **GÜTERSLOH:** 21.00 **Impulse – Beats, Dance & Bodyart** GOP-Winter-Varieté (Autohaus Markötter, Auf m Kampe 1-11)

■ **OSNABRÜCK:** 20.00 **Schwanensee** mit

dem Bolschoi Staatsballett Belarus (OsnabrückHalle)

Kinder

■ **MÜNSTER:** 15.00 **Die Schneekönigin – das Musical** (Aula am Aasee)

■ **BIELEFELD:** 11.00+14.00 **Schnee-weißchen und Rosenrot**

von Manuel Schöbel nach Grimm (Stadtheater)

11.30 **Geschichtenzeit** für Kinder von 3-6 Jahren – Eintritt frei (Stadtbibliothek)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:** 13.00 **Café Bohème** Kaffee oder doch lieber einen Burger?. Danach: Shakin All Over – Soul, Garage,

Surf, Freakbeat (Bohème Boulette)

13.00+16.30+20.00 **Holiday on Ice „Time“** (Halle Münsterland)

15.00+19.00 **Hiltruper Weihnachtszirkus** (Marienschule, Loddenweg 12)

■ **BIELEFELD:** 8.00-14.00 **Stadtflohmarkt** (Radrennbahn)

15.30+19.30 **Circus FlicFlac** „Ready or not - Xmas is coming“ (Radrennbahn, Heeper Str.)

■ **BAD OEYNHAUSEN:** 20.00 **TangoTreff** (Druckerei)

■ **GÜTERSLOH:** 11.00-22.00 **Weihnachtsmarkt** (Berliner Platz)

Sonntag, 31.12.

Dinner for one

Wenn James sichtlich angeheitert verkündet: „I now declare this bazaar open“ hat er schon Sherry, Weißwein und Champagner intus, und zwar jeweils in vierfacher Menge. Immerhin verkörpert er für seine Herrin Miss Sophie alle vier Lieblingsgäste auf einmal. Sir Toby, Admiral von Schneider, Mr. Pommeroy und Mr. Winterbottom sind zwar schon lange verstorben, ihre Trinksprüche und Eigenarten aber seit der NDR-Fernsehproduktion von 1963 unvergessen. Inzwischen ist der Silvesterklassiker **Dinner for one**, die lt. Guinness-Buch der Rekorde „weltweit am häufigsten wiederholte TV-Produktion“, auch am Theater Kult.

■ **Münster, Boulevard,** 15.30 h, 16.30 h, 17.30 h



Konzerte

■ **BIELEFELD:** 18.00 **Wiener Johann Strauß Konzert-Gala** (Oetker-Halle)

■ **BAD OEYNHAUSEN:** 17.00 **Weitklassik am Klavier** Mikhail Dantschenko spielt Werke von van Beethoven, Chopin und Liszt (Wandelhalle)

■ **BILLERBECK:** 15.30 **Arcadie Triboi** Klavierkonzert (Kolvenburg)

■ **GÜTERSLOH:** 21.00 **SmALLstars** Grand Prix de la Rabatz (Die Webeerei)

■ **LÜDINGHAUSEN:** 15.30 **Lipstein Duo** Klavier- & Violoncello-Konzert (Burg Vischering)

■ **WARENDORF:** 19.00 **Abbey-Road** A-cappella-Beatles-Tribute mit Rock4 (Theater am Wall)

Parties

■ **MÜNSTER:** 18.00 **Silvester 2017** mit Buffet, Musik mit Orange Moon & anschl. Party (Hot Jazz Club)

19.00 **Silvester in der Boulette** (Bohème Boulette)

19.00 **Silvestersause** (Heile Welt)

19.0 **Silvesterparty** mit DJ LeeAnn & großem Feuer-

werk am Hafen – Eintritt frei (Pier House)

19.00 **Silvesterparty** Wir knallen ins neue Jahr und Benny Barmann gibt uns von den Turnies aus ordentlich Rückenwind! Dusty Grooves, Funky Soul und Hip Hop Beats zum Mitnicken und Tanzen – alles getreu dem Motto: Strictly Vinyl (Watusi Bar)

20.00 **Silvester im Lieschen** Juicy Klänge aus den 80ern mit DJ Sylvie – Eintritt frei (Lieschen Müller)

20.00 **Silvester-Party** Garantiert kein Buffet! Keine Verarsche! Kein Eintritt! (Gorilla Bar)

20.00 **Silvesterparty** (Schwarzes Schaf, Alter Fischmarkt 26)

21.00 **Silvesterparty** (Uferlos, Bismarckallee 11)

21.00 **Ü30 Silvesterparty** (Schlossgarten, Schlossgarten 4)

21.00 **Metro-Silvesterparty** DJ Wolfman plays Metropolitan Rock – Eintritt frei (Metro Rockbar, Mauritzstr. 30)

21.00 **Silvesterparty** Eintritt frei (SpecOps network)

22.00 **Silvesterparty** mit den DJs Snu & Kampmann (Rote Lola, Albersloher Weg 12)

22.00 **Silvesterparty** (Cuba Nova)

22.00 **Special Silvester Punch** Halle: The Year's Best of Rock, Pop, Alternative, Oldies... mit DJ Kay. Café: Höllenspektakel – Gothic, EBM, Dark Rock, Metal, 80s... mit DJ Niggels & DJ Sagaart. Triptychon: Reggae by Chalwa Sound & guests – um 24 h Feuerwerk auf dem Vorplatz (Sputnikhalle & -café, Triptychon)

22.00 **Silvesterparty 1.** Floor: die Jungs von Sounds Good mit den Besten feierbarsten Sounds aus Rock, Soul, Funk und HipHop. 2. Floor: Florian Arzon (Green Kiwi Records) elektronisch mit funky, deenen und technoiden House Elementen (Amp)

22.00 **New Years Clubbing** (Jovel)

22.00 **Silvesterparty** (Gazelle)

23.00 **Danke – Die Abfahrt** mit Kareem b2b Jan Barco, Jon Asher b2b Ejected Soul, Steve Stix, Luna Tom, Der Wagner, Sven Kerkhoff, Dave Ryder u.a. (Fusion-Club)

23.00 **Connys Silvestersause** mit Mimi Love, Cali Boom & Max Fleischhacker (Fusion-Club & Conny Kramer)

23.00 **Silvester-Party** Eintritt frei (KCM)

00.59 **Favester an Silvester** Techhouse/Techno mit König Thorsten der Viertelnachzwölft, Dennis Sion, Tim Westenberg, Tom Brinkmann, Peggy & Grace, Vince Hellkules und Leo Schuer (Club Favela)

■ **BIELEFELD:** 21.00 **Silvester im Park** (Hechelei)

22.00 **Silvesterparty** (Extra Blues Bar)

22.00 **Silvesterparty** (Movie)

22.00 **Rockstars – Come As You Are** mit Matze Roter & Friends (Heimat+Hafen)

22.30 **Silvesterparty** Große Halle: Silvesterparty mit DJ Nick. Kleine Halle: Party-Classics mit DJ Ray Lite. Club: Black Beats mit DJ Cut Spencer (Ringlokschuppen)

23.00 **Sylvestika** Waldfrieden on tour / GOA-Party mit Kularis, Mind Void, Müllekuar, Metaprog, MagicStar u.a. (Forum)

23.00 **Happy New Yeah – Stereo Silvester Sause** Großer Klub: Freestyle Pop & Mashups mit D.E.N.S.E. & DJ Nick. Kleiner Klub: Ut's a Trap mit DJ Fuhly 6 DJ Dens. Wald: Komisch Elektronisch mit Nana K. & M-Jaay (Stereo)

■ **BAD OEYNHAUSEN:** 21.00 **70er Silvester Disco** (Druckerei)

■ **GÜTERSLOH:** 19.00 **Silvesterparty** im Bistro (Die Weberei)

■ **OSNABRÜCK:** 21.00 **Silvesterparty** mit Musik von Onkel Tom (Sodom) und der Wrecking Crew & DJ Rogge (Bastard Club)

21.00 **Silvester Dance Night** mit The Kaiserbeats und DJ Christian (OsnabrückHalle)

Theater

■ **MÜNSTER:** 15.00+19.00 **Die Csárdásfürstin** Operette in drei Akten von Emmerich Kálmán (Theater, großes Haus)

15.30+16.30+17.30 **Dinner for one** (Boulevard)

17.00+19.30+22.30 **Der letzte Vorhang** Schauspiel



»Sylvestika« mit Kularis (Bielefeld, Forum, 23.00 h)

von Maria Goos (Borchert-Theater)

18.30 **backSTAGE** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.00+22.45 **Kein Zimmer frei** Komödie von Derek Benfield – Ausverkauft! (Boulevard)

■ **BIELEFELD:** 17.00+21.00 **Avenue Q** von Robert Lopez, Jeff Marx, Jeff Whitty (Stadttheater)

17.00+21.00 **Arsen und Spitzenhäubchen** Gruselkomödie von Joseph Kesselring (TAM)

17.30+21.00 **Liebe, Lust & Lockenwickler – ...oder dein Friseur weiß alles** Musikkomödie von Martina Flügge (Komödie, Saal 1)

20.00 **Das Geheimnis der drei Tenöre** Komödie von Ken Ludwig – Ausverkauft! (Mobiles Theater)

20.00 **Die Bettleroper** Eine Aufführung der Niekamp Theater Company (Astoria-Theater)

■ **BAD OEYNHAUSEN:** 14.00+18.30 **Kawumm**

Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ **GÜTERSLOH:** 14.00+20.30 **Impulse – Beats, Dance & Bodyart** GOP-Winter-Varieté (Autohaus Markötter, Auf m Kampe 1-11)

19.30 **Der Nussknacker** Ballett (Theater)

■ **RHEINE:** 17.00 **Dinner for one oder der 90. Geburtstag** (Stadthalle)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:** 13.00 **Café Bohème** Kaffee oder doch lieber einen Burger? Dazu Bundesliga (Bohème Boulette)

15.30+19.00 **Holiday on Ice** „Time“ (Halle Münsterland)

■ **BIELEFELD:** 15.30+19.30 **Circus FlicFlac** „Ready or not - Xmas is coming“ (Radrennbahn, Heeper Str. 301)

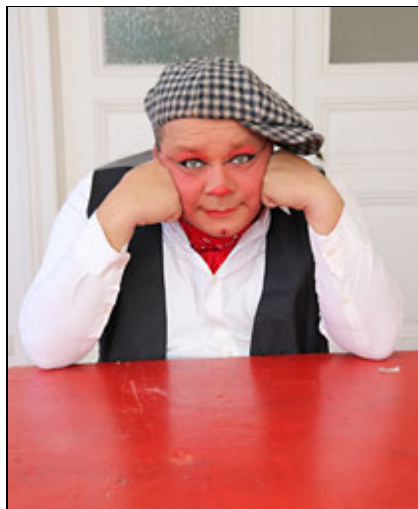


»Conny Silvestersause« mit Mimi Love (Münster, Conny Kramer, 23.00 h)

Übersicht vom 1.1.-21.1.

Clown Correggio

Zwei Herzen schlagen in seiner Brust: Das eine schlägt für den Zirkus und die Clownerie, das andere Herz schlägt für das Theater und die Kunst. Raoul Schoregge ist der **Clown Correggio**, und das seit Mitte der 80er mit verschiedenen Stationen auf den Brettern, die die Welt bedeuten. Aber er ist auch Manager, Regisseur und ein Macher. In seiner neuen Show „Halbzeit“ treffen diese beiden gegensätzlichen Figuren aufeinander und lassen Geschichte und Geschichten der Clowns, des Zirkus und der Kunst vorüberziehen. Reminiszenzen an Legenden, Lehrer und Lieben wechseln sich mit Rückblicken aufs eigene Lebens als Künstler und Manager ab. Ein Abend zwischen Lachen und Weinen...



■ **5.1.: Münster, Pumpenhaus, 20.00 h (auch 6.1. & 7.1.)**

■ Mo., 1.1.

Konzerte

■ **BIELEFELD:**
18.00 **Neujahrskonzert** „Wünsch Dir was!“ (Oetker-Halle)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**
15.00 **Holiday on Ice** „Time“ (Halle Münsterland)

■ **BIELEFELD:**
18.00 **Circus FlicFlac** „Ready or not – Xmas is coming“ (Radrennbahn, Heeper Str. 301)

■ Di., 2.1.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**
19.30-22.00 **Memo Gon-**

zales & The Bluescasters Blues Jam (Der Bunte Vogel, Alter Steinweg)
20.00 **Douce Ambiance** Offene Jam-Session für Musik im Stil Django Reinhardts und des Quintette du Hot Club de France – Eintritt frei, Spenden erwünscht (SpecOps network)

■ **BIELEFELD:**
19.00 **Neujahrskonzert** mit Prof. Gerrit Zitterbart am Hammerflügel (Kunstgewerbesammlung/Stiftung Huelsmann)

Parties

■ **MÜNSTER:**
18.00 **Soul Mountain** Motown, 60s R'n'B, Northern Soul (Bohème Boulette)

19.00 **Shining Nightlight** Indie, Pop & Gitarre. Cock-

tails in der Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)
19.00 **Wave & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

Theater

■ **MÜNSTER:**
19.30 **Falsch** Schauspiel von Lot Vekemans (Theater, U2)

20.00 **Wir sind die Neuen** Komödie von Ralf Westhoff (Borchert-Theater)

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Arsen und Spitzenhäubchen** Gruselkomödie von Joseph Kesselring (TAM)

■ **GÜTERSLOH:**
20.00 **Impulse – Beats, Dance & Bodyart** GOP-Winter-Varieté (Autohaus Markötter, Auf'm Kampe 1-11)

Kinder

■ **BIELEFELD:**
16.00 **Reise mit Nannette Streicher nach Wien** Kinderkonzert mit Prof. Gerrit Zitterbart am Hammerflügel (Kunstgewerbesammlung/Stiftung Huelsmann)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Gruppenbild mit Dame** Vortrag von Prof. Dr. Dr. h.c. Ernst Ribbat im Rahmen der „Theatergespräche“ anl. des 100. Geburtstags von Heinrich Böll. Im Anschluss: Ungelesene Briefe – Romy Schneider an Heinrich Böll (Lesung) (Theatertreff)

■ **BIELEFELD:**
15.30+19.30 **Circus FlicFlac** „Ready or not – Xmas is coming“ (Radrennbahn, Heeper Str. 301)

■ Mi., 3.1.

Konzerte

■ **TELGTE:**
19.00 **M: LW Festival Philharmonie** (Bürgerhaus)

Parties

■ **MÜNSTER:**
18.00 **Folk Phantom** Indiepop, Tweek, Folk & Antifolk (Bohème Boulette)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **La Mambou** Exotic Sounds from Turkey, Nigeria & Thailand. Cocktail Happy Hour: 19 h – 21 h (Watusi Bar)

22.00 **iStudy** (Gazelle, Servatiplatz 1)

23.00 **Jubeljahre** Die MS-Jubeljahre steuert Münsters Hawerkamp an. Der Kapitän haut alles von den Hymnen aus dem Bachelor bis zum Besten unserer Jubeljahre raus (Amp)

23.00 **Nachtgestalten** mit Caspar, Billy Bat und Fuchs 'Foxy' (Cuba Nova)

■ **BIELEFELD:**
20.00-24.00 **Electric Smallroom** (Forum)

Komik

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Der Jahresrückblick** mit Kabarettist Ingo Borchers und Gästen (TAM)

■ **DORTMUND:**
19.30 **Geierabend 2018: Bye Bye Bottrop** Alternativer Ruhrpott-Karneval (LWL Industriemuseum, Zeche Zollern II/IV, Grubenweg 5)

Theater

■ **MÜNSTER:**
19.30 **Andorra** Schauspiel von Max Frisch (Theater, Kleines Haus)

20.00 **Kein Zimmer frei** Komödie von Derek Benfield (Boulevard)

20.00 **Wir sind die Neuen** Komödie von Ralf Westhoff (Borchert-Theater)

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Ballet Revolución** Tanzperformance aus Kuba (Stadthalle)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Kawumm** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Impulse – Beats, Dance & Bodyart** GOP-Winter-Varieté (Autohaus Markötter, Auf'm Kampe 1-11)

■ OSNABRÜCK:

19.00 **Der kleine Prinz** Musical (OsnabrückHalle)

Kinder

■ **MÜNSTER:**
15.30 **Kasper im Glück** (Charivari Puppentheater)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**
17.00 **Theaterführung** (Bühneneingang des Theaters)

17.00 **Wein & Vinyl** Eintritt frei (Villa Vinum, Rosenstr. 2)

19.00 **The Wanderers – Rockabilly Stammtisch** (Heile Welt)

■ **BIELEFELD:**
15.30+19.30 **Circus FlicFlac** „Ready or not – Xmas is coming“ (Radrennbahn, Heeper Str. 301)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
20.00 **ZauberSalon** mit Falco Spitz (Druckerei)

■ Do., 4.1.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**
19.30 **Louder Than Wolves + Ultrashall + White Crane + Hey Miracle** (Sputnikcafé)

20.00 **Joyful** The New Orleans Gospel Singers (Hot Jazz Club)

Parties

■ **MÜNSTER:**
19.00 **How sweet it is** Beat, Northern Soul Dancers, Motown & 60 RnB. Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock & Punk** (Plan B, Hansaring 9)
22.00 **Supernova** 90er, 2000er & aktuelle Lieblingshits (Cuba Nova)

Komik

■ **DORTMUND:**
19.30 **Geierabend 2018: Bye Bye Bottrop** Alternativer Ruhrpott-Karneval (LWL Industriemuseum, Zeche Zollern II/IV, Grubenweg 5)

Theater

■ **MÜNSTER:**
19.30 **Je suis Fassbinder (Deutschland im Herbst 2016)** Schauspiel von F. Richter nach R.W. Fassbinder (Theater, Kleines Haus)

19.30 **Die Leiden des jungen Werther** Schauspiel nach dem Briefroman von Johann Wolfgang Goethe (Theater, U2)

20.00 **Kein Zimmer frei** Komödie von Derek Benfield (Boulevard)

20.00 **Wir sind die Neuen** Komödie von Ralf Westhoff (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

19.30 **Der kleine Prinz** von Antoine de Saint-Exupéry – Eine Aufführung der Niekamp Theater Company (Astoria-Theater)

20.00 **Arsen und Spitzenhäubchen** Gruselkomödie von Joseph Kesselring (TAM)

20.00 **Ballet Revolución** Tanzperformance aus Kuba (Stadthalle)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Kawumm** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Impulse – Beats, Dance & Bodyart** GOP-Winter-Varieté (Autohaus Markötter, Auf'm Kampe 1-11)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Das Phantom der Oper** Musical (OsnabrückHalle)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Riddle Me This!** Das Musikquiz (Bohème Boulette)

■ **BIELEFELD:**
15.30+19.30 **Circus FlicFlac** „Ready or not – Xmas is coming“ (Radrennbahn, Heeper Str. 301)

■ Fr., 5.1.

Konzerte

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Dresden Salon-Damen** Evergreens und Filmmelodien der 20er bis 40er Jahre (Neue Schmiede)

20.00 **Brass Band Berlin** (Oetker-Halle)

■ **HAVIXBECK:**
19.30 **Melton Tuba Quartett** (Anne-Frank-Gesamtschule)

■ **RIETBERG:**
19.30 **Neujahrskonzert** der Nordwestdeutschen Philharmonie (Cultura – Sparkassen-Theater an der Ems)

Parties

■ **MÜNSTER:**
18.00 **Floating Around** Winning visits at Nigeria, Cambodia, Thailand, Peru and their favourite tunes (Bohème Boulette)

19.00 **Jiving Jar** 60s Beat, Garage Styles & 60s Rock Music. Cocktail-Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

22.00 **Wilde Hilde** Wilde Hilde Floor: Daily Heats shredden rockige Beats! Monkey Floor meets Tropical Island Floor: Hip Hop Feets vs. Welcome to the Jungle! (Cuba Nova)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola, Albersloher Weg 12)

22.00 **Party Safari** Eintritt frei (Gazelle, Servatiplatz 1)

23.00 **Mighty Jungle präsentiert: Mächtig Dschun-**

LWL-Museum für Naturkunde
Westfälisches Landesmuseum mit Planetarium

Ausstellung
WASSER BEWEGT
Erde · Mensch · Natur

www.wasser-bewegt.lwl.org
Sentruper Str. 285 | 48161 Münster

LWL-KULTUR Stiftung LWL

Freaks

Zugegeben, was auf den Varieté-Bühnen passiert, ist oft ein wenig skurril und schräg. Mit der neuen Show **Freaks** verspricht Regisseur Detlef Winterberg jedoch eine völlig neue Interpretation alterwürdiger Akrobatik- und Zirkus-Traditionen: Von Schwertschlucker über Feuerspeier bis hin zur Schlangenfrau spielt das Stück auf allen Ebenen mit der Faszination des Absonderlichen und den Erwartungen des Publikums.

■ **ab 5.1.:**
Münster, GOP,
20.00 h



gel Vol. 8 mit Andy Strauß, Tim Westenberg, Dylan K., The Droids und Syntax Error (Sputnikhalle)

23.00 **Firetrain** Reggae-Party (Gleis 22)

23.00 **Mojowax Party** Funk, Beats, Electro-Swing, Nu Disco, Edits mit Raffa (Hot Jazz Club)

23.00 **Oh, Ok? But.** Floor 1: Tanzbare Grooves und Klassiker gepaart mit Salty 80s, Disko, Funk und Bässen die treiben. Floor 2: Wechselnde DJs aus verschiedensten Genres (Amp)

23.00 **Unikeller** Der Studentencollege (Unikeller, Hafenstr. 64)

■ BIELEFELD:

23.00-7.00 **6 Jahre Klangfarben** Techno mit Shlomsen, Neele Charon, Odd Concept & Paul Vollmer (Forum)

Komik

■ DORTMUND:

19.30 **Gelerabend 2018: Bye Bye Bottrop** Alternativer Ruhrpott-Karneval (LWL

Industriemuseum, Zeche Zollern II/IV, Grubenweg 5)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Don Carlo. Ein Requiem** Oper von Giuseppe Verdi unter Verwendung des Requiems von Alfred Schnittke (Theater, großes Haus)

19.30 **Andorra** Schauspiel von Max Frisch (Theater, kleines Haus)

20.00 **Clown Correggio: Halbzeit** Eine Zwischenbilanz mit Clown. Regie: Inga Dietrich (Pumpenhaus)

20.00 **Kein Zimmer frei** Komödie von Derek Benfield (Boulevard)

20.00 **Freaks** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Zurück auf Anfang** Komödie von Eric-Emmanuel Schmitt (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

20.00 **Die Möglichkeit** von Konrad Kästner (TAM-zwei)

20.00 **Das Geheimnis der drei Tenöre** Komödie von Ken Ludwig (Mobiles Theater)

20.00 **Liebe, Lust & Lockenwickler – ...oder dein Friseur weiß alles** Musikkomödie von Martina Flügge (Komödie, Saal 1)

20.00 **Andrew Lloyd Webber Musical Gala** (Stadthalle)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **Kawumm** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ GÜTERSLOH:

18.00+21.00 **Impulse – Beats, Dance & Bodyart** GOP-Winter-Varieté (Autohaus Markötter, Auf'm Kamp 1-11)

■ OSNABRÜCK:

18.00 **Time To Dance** Tanzschulshow (Osnabrück-Halle)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

19.30 **The Wall** Show mit Musik von Pink Floyd (Plane-

Lieblingsfarbe Schokolade

Musikkabarett in bittersüß. Hannah Silberbach und Maura Pormann lernen gemeinsam an der Hamburg School of Music und sich dabei so gut kennen, dass ein Konzert-Programm für Gitarre, Klavier und zwei Stimmen entstand. Kabarettistische Popmusik mit Liebesliedern und Wiederhaken, romantische Folk-Duette mit Schlagzeugsolo, frech und verträumt. Ihr Humor ist krokant, ihre Harmonie pralinös, und ihr neues Programm heißt programmatisch **Beziehungsweise anders**. Darin besingen und kritisieren sie unter anderem Liebestöter wie Überfluss & Reizüberflutung, Probleme mit dem Chef, den aktuellen Fitnesswahn, die herrliche Einzigartigkeit von Familienfesten, besorgniserregende Beziehungskrisen – und welche Kinderüberraschungen das Leben sonst noch bereithält.

■ **6.1.:** Bielefeld,
Zweischlingen,
21.00 h



OsnabrückHalle

Ticket-Service: Mo.–Fr. 9:00–17:00 Uhr · Telefon 05 41.34 90-24

❄️ **Weihnachtsöffnungszeiten:**
18.–22.12.: Mo.–Fr. 9:00–19:00 Uhr, 23.12.: Sa. 9:00–14:00 Uhr
ticketservice@osnabrueckhalle.de · www.osnabrueckhalle.de

So. 17.12.17	GODEWIND
Mo. 18.12.17	DIE EISKÖNIGIN
Mi. 20.12.17	IN EXTREMO
Sa. 30.12.17	SCHWANENSEE – BOLSCHOI STAATSBALLETT BELARUS
So. 31.12.17	SILVESTER DANCE NIGHT 2017
Mi. 03.01.18	DER KLEINE PRINZ
Do. 04.01.18	DAS PHANTOM DER OPER
Sa. 06.01.18	TIME TO DANCE
So. 07.01.18	CONNI – Das Schul-Musical!
Sa. + So. 13.+14.01.18	VERLIEBT-VERLOBT-VERHEIRATET 2018
Mi. 17.01.18	T hoch 3 – Die wissenschaftliche Kochshow
Do. 18.01.18	WIENER JOHANN STRAUSS KONZERT-GALA
Sa. 20.01.18	BALL DER UNIVERSITÄT OSNABRÜCK
Di. 23.01.18	DIE NACHT DER MUSICALS
Mi. 24.01.18	THE BEST OF ENNIO MORRICONE
Mo. 05.02.18	DER GROSSE LORIOT ABEND
Mi. 07.02.18	NIGHT OF THE DANCE
Do. 08.02.18	SENNA GAMMOUR
Fr. 09.02.18	MOTHER AFRICA
Mi. 14.02.18	WINCENT WEISS
So. 18.02.18	GERBURG JAHNKE

Weitere Veranstaltungen bei uns im Vorverkauf u.a.:

2018 · 22.02. ABBA GOLD - The Concert Show · 27.02. Helge Schneider · 28.02. Pawel Popolski · 01.03. God save the Queen · 03.03. Sox Paox · 08.03. Das VPT interpretiert: Die drei ??? und das Gespense Schloss · 10.03. Till Brönner · 10.03. Gee Vero · 18.03. GYMDOO · 23.03. Bernd Steller mit Kabuff-Orchester · 25.03. Falco - Das Musical · 08.04. Kaya Yanar · 13.04. Das Beste von Fantasy · 19.04. Dan Sperry · 21.04. Herbert Knebel's Affentheater · 07.05. Steffen Henssler · 19.05.-02.09. Körperwelten · 06.10. Dieter Nuhr · 11.10. Hazel Brugger · 19.10. Kurt Krömer · 31.10. Hagen Reither · 02.11. Götz Alsmann · 08.11. Jürgen von der Lippe · 09.11. Paul Panzer · 23.11. Atze Schröder · 04.12. Dr. Eckart von Hirschhausen · 06.12. Alte Bekannte - Los geht's · 2019 · 26.01. Tom Gaebel and his Orchestra · 10.03. Johann König

park + ticket*
Nur bei uns!

* Kostenfrei 20 Min. Parken direkt unter der OsnabrückHalle in der Parkgarage des arcona LIVING OSNABRÜCK, Zufahrt Hans-Böckler-Straße. Parkticket wird im Ticket-Service nur während der Öffnungszeiten beim Kauf von Eintrittskarten kostenfrei entwertet. Außerhalb der Öffnungszeiten gilt der jeweilige Garagentarif.

WISSEN, WAS LÄUFT!

Jetzt Newsletter abonnieren auf www.osnabrueckhalle.de



Custard Pies

Augen zu bei einem Rockkonzert? In diesem Fall unbedingt empfehlenswert, denn so erschließt sie sich grandios: Diese Magie des Moments, in dem die komplexe Virtuosität der Musik von Led Zeppelin wieder aufersteht. Seit 2007 arbeitet das Münsteraner Trio **Custard Pies** mit viel Liebe zum Detail an der Wiedergeburt jener kreativen Dekade, die das Hardrockgenre nachhaltig verändert hat. Pascal Cherouny (Gesang & Gitarre), Markus Kerkeing am Bass und Schlagzeuger Marco Menzer werden selbst unter megakritischen Led Zeppfans hoch geschätzt, da sie dem Original in beängstigender Weise nahe rücken. Jimmy Page und Robert Plant verschmelzen zu einer Person – das hat man nicht alle Tage!

■ **6.1.: Münster, Rare Guitar, 20.00 h**



tarium im Naturkundemuseum, Sentruper Str. 285)

■ BIELEFELD:

15.30+19.30 **Circus FlicFlac** „Ready or not – Xmas is coming“ (Radrennbahn, Heeper Str. 301)

■ Sa., 6.1.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Neujahrskonzert** (Theater, großes Haus)

20.00 **Kollegah & Farid Bang** Ausverkauft! (Skaters Palace)

20.00 **Custard Pies** A Tribute to Led Zeppelin (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

20.00 **Salonorchester Münster** (Friedenskapelle am Friedenspark)

■ BIELEFELD:

19.00 **Don Kosaken Chor Serge Jaroff** (Oetker-Halle)

21.00 **Wolf Prayer & Elara** (Extra Blues Bar)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Trillmann Jazz** (Stadthalle)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **We Salute You** Tribute to AC/DC (Rosenhof)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **Ain't it time?** 60s Detroit Soul, Northern Soul & Mod Classics. Cocktail-Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

22.00 **Bessere Zeiten – 2000er Party 1.** Floor: 00er-Hits bis heute in Pop, Hip Hop, Ragga, Rock. 2. Floor: House & Clubhits (Cuba Nova)

22.00 **Partymix** Eintritt frei (Gazelle, Servatiplatz 1)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola, Albersloher Weg 12)

22.00 **Ü30 Party** Charts, Discofox, 80s, 90s, Classics (Elephant Lounge, Roggenmarkt 15-16)

22.30 **Blue One**

Blue.One.deep.tronic – Spannantes Elektronisches – Eintritt frei (SpecOps network)

23.00 **90er Rock Party & High Fidelity** Halle: DJ Iggy. Café: Der Mücke & der Kai (Sputnikhalle & -café)

23.00 **www.infectious.de** Indie. Pop. Beats. Rock. (Gleis 22)

23.00 **Depeche Mode-Party** 80s, Indie, Wave, Electro und viel Depeche mit DJ Niggels & Gast-DJ Paradroid (Triptychon)

23.00 **Hart am Limit** mit BMG, Pappenheimer, Minupren, O.B.I., Juliana Yamasaki, Man at Arms, Emphaser, Sodiak, Hardtrax, Da Hunter u.a. (Fusion-Club)



23.00 **Hals über Kopf** Irgendwas mit Hip Hop, House, Techno und ganz viel Liebe (Amp)

23.00 **Depeche Mode-Party** mit DJ Niggels & Special Guest DJ Paradroid (Triptychon)

23.00 **Urban Dance Night** Dancefloor Classics & Nu Beats (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

23.00 **Sweet Soul Music Club** (Forum)

Komik

■ BIELEFELD:

21.00 **Beziehungsweise Anders** Musikabarett mit Lieblingsfarbe Schokolade (Zweischlingen)

■ DORTMUND:

19.30 **Geierabend 2018: Bye Bye Bottrop** Alternativer Ruhrpott-Karneval (LWL

Industriemuseum, Zeche Zollern II/IV, Grubenweg 5)

Theater

■ MÜNSTER:

17.00+20.00 **Kein Zimmer frei** Komödie von Derek Benfield (Boulevard)

18.00+21.00 **Freaks** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Clown Correggio: Halbzeit** Eine Zwischenbilanz mit Clown. Regie: Inga Dietrich (Pumpenhaus)

20.00 **Zurück auf Anfang** Komödie von Éric-Emmanuel Schmitt (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

19.30 **Die Kommune** von Thomas Vinterberg (TAM)

19.30 **Alma und das Genie** von Nini Stadlmann / Tom van Hasselt (Theater, Loft)

20.00 **Liebe, Lust & Lockenwickler – ...oder dein Friseur weiß alles** Musikkomödie von Martina Flügge (Komödie, Saal 1)

20.00 **Das Geheimnis der drei Tenöre** Komödie von Ken Ludwig (Mobiles Theater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **Kawumm** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ GÜTERSLOH:

18.00+21.00 **Impulse – Beats, Dance & Bodyart** GOP-Winter-Varieté (Autohaus Markötter, Auf'm Kamp 1-11)

Kinder

■ BIELEFELD:

11.00+14.00+17.00 **Schneeweißchen und Rosenrot** von Manuel Schöbel nach Grimm (Stadtheater)

15.00 **Pinocchio – das Musical** (Stadthalle)

16.00 **Pettersson und Findus: Aufruhr im Gemüsebeet** Eine Aufführung der Niekamp Theater Company (Astoria-Theater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

11.00-16.00 **skate-aid-Flohmarkt** Skateboard-

Stuff und Streetwear (Innenhof des Skaters Palace)

13.00 **Café Bohème** Kaffee oder doch lieber einen Burger?. Danach: Shakin All Over – Soul, Garage, Surf, Freakbeat (Bohème Boulette)

16.00 **Foodsharing Fairteiling** kostenlos (SpecOps network)

■ BIELEFELD:

8.00-14.00 **Stadtflohmarkt** (Radrennbahn)

11.00-16.00 **Rad-Retter** Fahrrad-Reparatur-Selbsthilfe (FBB, Schillerstr. 73a)

15.30+19.30 **Circus FlicFlac** „Ready or not – Xmas is coming“ (Radrennbahn, Heeper Str. 301)

■ So., 7.1.

Konzerte

■ MÜNSTER:

15.00 **After Church Club** Wechselnde Live-Musik bei freiem Eintritt (Hot Jazz Club)

18.00 **Jazz Inbetween 2018** mitb Eric Schaefer, Mopo und Vadim Neselovskyi – Ausverkauft! (Theater)

19.00 **Salonorchester Münster** (Friedenskapelle am Friedenspark)

20.00 **Contraste** Improvisierte Musik aus Münster (Black Box im Cuba)

■ BIELEFELD:

18.00 **Die Jungen Sinfoniker** Werke von Dvorák, Wagner und Mahler – Eintritt frei (Oetker-Halle)

■ BRAMSCH:

18.00 **Klaviertrio Lafroyg** (Tuchmacher Museum, Mühlenort 6)

■ GÜTERSLOH:

11.00 **Neujahrskonzert** der Westfälischen Kammerphilharmonie (Stadthalle)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **60s & 70s Musik** (Plan B, Hansaring 9)

Komik

■ DORTMUND:

18.30 **Geierabend 2018: Bye Bye Bottrop** Alternativer Ruhrpott-Karneval (LWL Industriemuseum, Zeche Zollern II/IV, Grubenweg 5)

Carmen Brown

Carmen Brown verarbeitet ihre afrikanischen Wurzeln und die Einflüsse aus der modernen westlichen Welt. Afrikanische Ur-Instrumente wie Dum-Dum, Balafon und Mbira kommen genauso zum Einsatz wie Loop-Machine, Sampler und Synthesizer. Live gibt es noch eine kräftige Portion Body-Perkussion und Vocal-Akrobatik dazu.

■ **12.1.: Bielefeld, Jazz-Club, 20.30 h**

Theater

■ MÜNSTER:

14.30+19.00 **Freaks** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

15.00 **Gastspiel: Schwarzwaldmädel** Operette von August Neidhart, Musik von Leon Jessel (Theater, U2)

16.00 **Clown Correggio: Halbzeit** Eine Zwischenbilanz mit Clown. Regie: Inga Dietrich (Pumpenhaus)

17.00 **Niederdeutsche Bühne: Dat Geld ligg up de Bank** Komödie von Curth Flatow, Münsterländisches Platt von Hannes Demming (Theater, kleines Haus)

18.00 **Der Gott des Gemetzels** Schauspiel von Yasmina Reza (Borchert-Theater)

18.30 **Kein Zimmer frei** Komödie von Derek Benfield (Boulevard)

■ BIELEFELD:

11.15 **Benzin** von Emil Nikolaus von Reznicek (TAM)

■ BIELEFELD:

15.00 **Liebe, Lust & Lockenwickler – ...oder dein Friseur weiß alles** Musikkomödie von Martina Flügge (Komödie, Saal 1)

19.00 **Die Nacht der Musicals** (Stadthalle)

19.30 **Eilbogen** von Fatma Aydemir (TAM)

19.30 **Die Möglichkeit** von Konrad Kästner (TAM-zwei)

20.30 **Romeo und Julia** von Simone Sandroni (Stadtheater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

14.00+17.00 **Kawumm** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ EMSDETTEN:

17.00 **Bääm! Die Gameshow** mit dem Springmaus-Improvisationstheater (Stroetmanns Fabrik)

■ GÜTERSLOH:

14.00+17.00 **Impulse – Beats, Dance & Bodyart** GOP-Winter-Varieté (Autohaus Markötter, Auf'm Kamp 1-11)

Filme

■ MÜNSTER:

20.00 **Tatort Kuscheln** (Lieschen Müller)

20.00 **Tatort Klub** (Bohème Boulette)

Kinder

■ BIELEFELD:

11.00+14.00 **Schneeweißchen und Rosenrot** von Manuel Schöbel nach Grimm (Stadtheater)

16.00 **Pettersson und Findus: Aufruhr im Gemüsebeet** Eine Aufführung der Niekamp Theater Company (Astoria-Theater)

16.00 **Zara Finjell** Zauberkunst für Klein und Groß (Neue Schmiede)

■ OSNABRÜCK:

15.00 **Conni – Das Schul-Musical** (OsnabrückHalle)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

13.00 **Café Bohème** Kaffee oder doch lieber einen Burger? Dazu Bundesliga (Bohème Boulette)

■ BIELEFELD:

15.30+19.30 **Circus FlicFlac** „Ready or not – Xmas is coming“ (Radrennbahn, Heeper Str. 301)

■ Mo., 8.1.

Konzerte

■ BIELEFELD:

19.00 **Blue Monday** mit Greyhound George & Michael van Merwyk – Eintritt frei (Spökes)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s & 70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **South of the Border** From Waikiki Yodeling to the Plainses of Peru. Enjoy Asian Freakbeat, Nigerian Grooves & 60s Overdrive. Cocktail Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Kein Zimmer frei** Komödie von Derek Benfield (Boulevard)

Filme

■ MÜNSTER:

20.00 **Tatort Kuscheln** (Lieschen Müller)

20.00 **Tatort Klub** (Bohème Boulette)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

18.00 **Stammtisch** gegen Chemtrails (Bunter Vogel)

20.00 **Autorenlesung** mit



Grizzly Adams Band

„Discoscheiße, mon amour!“, so heißt ein Album der münsterschen Punk-combo **Grizzly Adams Band**, die ihr 20-jähriges Jubiläum feiern. Ich weiß nicht, wie es den Lesern da draußen geht, aber mit so einem Album-Titel haben sie mein Herz schon gewonnen. Hinzu kommt die wundersame Namenswahl nach der Serie „Der Mann in den Bergen“. Vielleicht bin ich leicht zu haben, aber ich bin schon jetzt so überzeugt wie ein Trump-Wähler aus den Südstaaten. Also: Heute Abend geht's ins Gleis 22, make Punk great again!

■ **12.1.: Münster, Gleis 22, 21.00 h**



Rike Drust aus ihrem Buch „Muttergeföhle.zwei“ (Pension Schmidt)

20.00 **Ansichten eines Clowns** Vortrag von Prof. Dr. Günter Blamberger im Rahmen der „Theatergespräche“ anl. des 100. Geburtstags von Heinrich Böll (Theatertreff)

20.00 **TatWort Poetry Slam** Moderation: Stefan Schwarze und Andreas Weber. DJs: Nils-Beat & Andy Substanz (Cuba Nova)

20.00 **Parlana Münster Language Exchange** Internationaler Sprach- und Kulturaustausch – Eintritt frei (SpecOps network)

20.00 **Crazy KNIFFEL Monday** (Kittys Trinksalon)

20.00 **Pubquiz** (Bohème Boulette)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Roter Montag** (Extra Blues Bar)

■ Di., 9.1.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

19.30-22.00 **Memo Gonzales & The Bluecasters** Blues Jam (Der Bunte Vogel, Alter Steinweg)

■ **BIELEFELD:**

20.30 **Laksa spielt...** (Bunker Ulmenwall)

■ **EMSDETTEN:**

20.00 **The Big Chris Barber Band** (Stroetmanns Fabrik)

■ **KÖLN:**

20.00 **Sido & Savas** (Palladium)

Parties

■ **MÜNSTER:**

18.00 **Soul Mountain** Motown, 60s R'n'B, Northern Soul (Bohème Boulette)

19.00 **Shining Nightlight** Indie, Pop & Gitarre. Cocktails in der Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Wave & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

Komik

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Männerschnupfen** Comedy (Boulevard)

Theater

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Ichglaubeaneineinzigengott.hass** Schauspiel von Stefano Massini (Theater, U2)

20.00 **Wunschkind** Schauspiel von Lutz Hübner und Sarah Nemitz (Borchert-Theater)

■ **GÜTERSLOH:**

20.00 **Impulse – Beats, Dance & Bodyart** GOP-Winter-Variété (Autohaus Markötter, Auf'm Kampe 1-11)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Über Eis und Stein – ein Jahr als Studentin in Norwegen** Vortrag im Rahmen der Reihe „Geologen unterwegs“ – Eintritt frei (Fürstenberghaus, F2, Domplatz 20-22)

19.00 **Herr Tolstoj und der schwule Gott** Neujahrlesung mit Rei Gesing (Lieschen Müller)

19.30 **Weered Lesung** Karl Ballhorn („Der Kugelmännchen“) und Matthias Hockmann („Caller off Duty“) lesen jeweils aus ihren neuen Romanen, die in der Programmsparte „WEEERD“ im Verlag der Ideen erschienen sind – Eintritt frei (SpecOps network)

19.30 **Aktive Galaxienkerne** Astronomischer Vortrag (Planetarium im Naturkun-

demuseum, Sentruper Str. 285)

■ Mi., 10.1.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

18.30 **Wiener Johann Strauß Konzert-Gala** (Halle Münsterland)

Parties

■ **MÜNSTER:**

18.00 **Folk Phantom** Indiepop, Twee, Folk & Antifolk (Bohème Boulette)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s & 70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **La Mambo** Exotic Sounds from Turkey, Nigeria & Thailand. Cocktail Happy Hour: 19 h – 21 h (Watusi Bar)

22.00 **iSTUDY** (Gazelle, Servatiplatz 1)

23.00 **Jubeljahre** Die MS-Jubeljahre steuert Münsters Hawerkamp an. Der Kapitän haut alles von den Hymnen aus dem Bachelor bis zum Besten unserer Jubeljahre raus (Amp)

23.00 **Nachtgestalten** mit Caspar, Billy Bat und Fuchs 'Foxy' (Cuba Nova)

Komik

■ **DORTMUND:**

19.30 **Geierabend 2018: Bye Bye Bottrop** Alternativer Ruhrpott-Karneval (LWL Industriemuseum, Zeche Zollern II/IV, Grubenweg 5)

Theater

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Auch Deutsche unter den Opfern** Ein Rechercheprojekt von Tugsal Mogul (Theater, U2)

20.00 **Kein Zimmer frei** Komödie von Derek Benfield (Boulevard)

20.00 **Freaks** Variété-Show (GOP Variété-Theater)

20.00 **Wunschkind** Schauspiel von Lutz Hübner und Sarah Nemitz (Borchert-Theater)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **#Heldinnen** von Henrike Iglesias (TAMzwei)

20.00 **1984** von George Orwell (Stadtheater)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

20.00 **Kawumm** Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

■ **GÜTERSLOH:**

19.30 **Cosi fan tutte** Oper von Wolfgang Amadeus Mozart (Theater)

20.00 **Impulse – Beats, Dance & Bodyart** GOP-Winter-Variété (Autohaus Markötter, Auf'm Kampe 1-11)

Filme

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Lola** (1981) im Rahmen der Reihe „Politik und Film“ mit einem Einführungsvortrag von Prof. Dr. Annette Zimmer (Cinema)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

11.30 **Rico, Oskar und die Tieferschatten** Stück von Andreas Steinhöfel für Kinder ab 8 Jahren (Theater, Kleines Haus)

15.30 **Kasper im Glück** (Charivari Puppentheater)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

9.00 **K+K Cup 2018** Reitturnier (Halle Münsterland)

19.00 **The Wanderers – Rockabilly Stammtisch** (Heile Welt)

20.00 **Antifa-Stammtisch** der VVN/BdA Münster (Kulturkneipe F24, Frauenstr. 24)

20.00 **Treffen** der KCM Gay-and-Grey-Gruppe (AIDS-Hilfe, Schaumburgstr. 11)

20.00 **Doppelkopf** (KCM)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

19.00 **Doppelkopfturnier** (Druckerei)

■ Do., 11.1.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Friedrich Heinrich Kern** (Black Box im Cuba)

20.0 **Roberto Legnani** Gitarrenkonzert (Stadtbücherei)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Rev. Gregory M. Kelly & The Best of Harlem Gospel** (Altstädter Nicolai-Kirche)

Ron Diva & The Brothers in Mind

Zum ersten Mal seit Jahren hat der ostwestfälische Sänger und Liedermacher **Ron Diva** (Foto) vor kurzem mal wieder eine EP vorgelegt mit Liedern, passend zur Herbstdepression. Heute tritt er gemeinsam mit der melancholischen Klanggruppe von Eudel (Stimme, Gitarren, Tasten, Songs), Mario W. (Gitarre, Schlagzeug/Perkussion) und Alex Q. (Kontrabass) auf, die sich **The Brothers in Mind** nennen.

■ **12.1.: Bielefeld, Bunker Ulmenwall, 20.30 h**

GLEIS 22 in Jib

Hafenstr. 34 48153 Münster
Tel.: (0251) 492 5858 - Fax: 492 7771
www.gleis22.de
E-Mail: info@gleis22.de

Fr. 12.01. The Grizzly Adams Band + E.T. Explore Me (NL)

Im La Vie, Diekmannstr. 127:

So. 14.01. Die Blindfische
Beginn: 16.00 Uhr!

Di. 23.01. UK Subs (UK) + Bundles (USA)
Beginn: 20.00 Uhr!

Mi. 24.01. Meat Wave (USA) + Joseph Boys

Do. 25.01. Dota & Jan + Philipp Heese

Fr. 26.01. Hannah Williams & The Affirmations (UK) + Shubangi

Sa. 27.01. Belgrad + Hobby

Sa. 03.02. Torpus & The Art Directors
Einlaß 20.30 Uhr • Beginn 21.00 Uhr
(falls nicht anders angegeben)

jeden 1. Samstag ab 22 Uhr
Infectious Grooves
Indie • pop • beats • rock

21.00 **Jazz Session** (Bunker Ulmenwall)

■ **BAD SALZUFLEN:**
20.00 **Tomy Schneller Band** Blues (LOKation)

Parties

■ **MÜNSTER:**

19.00 **How sweet it is** Beat, Northern Soul Dancers, Motown & 60 RnB. Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

22.00 **Semsterabschlussparty** der Fachschaft Sozialwesen der FH Münster mit DJ Jonspecta & DJ Kampmann (Sputnikcafé)

22.00 **Supernova 90er**, 2000er & aktuelle Lieblingshits (Cuba Nova)

Komik

■ **DORTMUND:**

19.30 **Geierabend 2018: Bye Bye Bottrop** Alternativer Ruhrpott-Karneval (LWL Industriemuseum, Zeche Zollern II/IV, Grubenweg 5)

■ **GÜTERSLOH:**

20.00 **Zugabe** Kabarett

mit Volkmar Staub und Florian Schroeder (Stadthalle)

■ **SOEST:**

20.00 **Keine weiteren Fragen** Kabarett mit Christian Ehring (Alter Schlachthof)

Theater

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Andorra** Schauspiel von Max Frisch (Theater, kleines Haus)

20.00 **Kein Zimmer frei** Komödie von Derek Benfield (Boulevard)

20.00 **Freaks** Variété-Show (GOP Variété-Theater)

20.00 **Frau Müller muss weg** Schauspiel von Lutz Hübner (Borchert-Theater)

20.30 **Die Punch & Judy Show** Eine komische englische Familientragödie (Charivari Puppentheater)

■ **BIELEFELD:**

19.30 **Amadeus** Eine Auf-führung der Niekamp Theater Company (Astoria-Theater)

20.00 **#Heldinnen** von Henrike Iglesias (TAMzwei)
20.00 **Die Stereotypen** Impro-Gala (Komödie)

REDAKTIONS-SCHLUSS

TERMIN-HINWEISE für das nächste Heft (22.1. bis 4.2.) müssen spätestens bis

Di., 9.1.

vorliegen.

Die Veröffentlichung ist kostenlos.

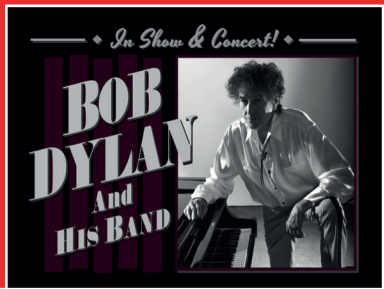
Telefonisch werden keine Termine angenommen!

ultimo@muenster.de

oder

termine@ultimo-bielefeld.de





19.04.2018
KÖNIGPALAST KREFELD



06.06.2018
SPARKASSENPAK MÖNCHENGLADBACH



14.06.2018
SPARKASSENPAK MÖNCHENGLADBACH



25.06.2018
LANXESS ARENA KÖLN



08.07.2018
SPARKASSENPAK MÖNCHENGLADBACH



14.11.2018
MÜNSTERLANDHALLE MÜNSTER

TICKETS UNTER:
TICKETMASTER.DE &
SPARKASSENPAK.DE

ticketmaster®

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

20.00 **Kawumm** Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

■ **GÜTERSLOH:**

20.00 **Impulse – Beats, Dance & Bodyart** GOP-Winter-Variété (Autohaus Markötter, Auf'm Kampe 1-11)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Moving Shadows** Schatzenshow der Mobilés (Rosenhof)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

9.00 **K+K Cup 2018** Reitturnier (Halle Münsterland)

18.00 **Nichtwissenskulturen: Formen von Nichtwissen und ihre Politisierung** Vortrag von Dr. Stefan Böschen im Rahmen der WWU-Ringvorlesung „Nichtwissen“ (Hörsaal JO 1, Johannisstr. 4)

20.00 **Riddle Me This!** Das Musikquiz (Bohème Boulette)

20.00 **Kneipenquiz** (Café Global)

■ **Fr., 12.1.**

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

18.30 **Emergenz Vorrunde** mit Jo Marie Dominiak, La Kreativ, Marry a Beer, Paranight u.a. (Sputnikhalle)

20.00 **Weekend** (Skaters Palace)

21.00 **The Grizzly Adams Band + E.T. Explore Me** (Gleis 22)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Trailerpark** (Ringlokschuppen)

20.30 **Ron Diva + The Brothers In Mind** Singer/Songwriter (Bunker Ulmenwall)

20.30 **Carmen Brown Band** Afro, Funk & Soul (Jazz-Club)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Ten Years After** (Rosenhof)

20.00 **Hannes Bauer** (Bastard Club)

20.00 **Matze Rossi** (Glanz&Gloria)

■ **RIETBERG:**

20.00 **Merci Udo** Musicalstars singen Hits von Udo Jür-

Weekend

Hip Hop in Deutschland muss nicht nur Gangsta, große Fresse & Aggro Berlin sein.

Es gibt da auch noch eine andere, die gute Seite der Macht. Sie zeichnet sich aus durch einen IQ über Raumtemperatur, einen Wortschatz, der mehr als dreistellig ist und den Fakt, dass sie nicht alle drei Sekunden erzählen müssen, dass sie die Geilsten sind. **Weekend** gehört zu diesen Künstlern, die eher Bands wie Blumentopf nahefeiern, durchaus Humor besitzen und zeigen, dass die deutsche Hip Hop-Welt noch in Ordnung ist.

■ **12.1.: Münster, Skaters Palace, 20.00 h**

Wladimir Kaminer

Deutschlands berühmtester Russe ist wieder einmal auf Tour. Diesmal liest er aus seinem neuen Buch „Einige Dinge, die ich über meine Frau weiss“. Wie dem Titel unschwer zu entnehmen ist, weiß er beileibe nicht alles über Olga Kaminer, die er 1995 in Berlin kennen lernte. Sie friert leicht und strickt gern, aber was er auf dieser Lesereise aus ihrer Handtasche plaudert, ist die schiere Vermutung. Lustigen Kolumnisten sind ihre Angetrauten schon immer ein Rätsel gewesen, da hilft auch Kaminers seit Jahren beliebte Detailverliebtheit nicht. Nach ausführlichen Würdigungen seiner gesamten Familie, von den fernen Verwandten im Kaukasus bis zu seiner Mutter und seinen Kindern widmet er sich nun deren Mutter, humorig wie immer, romantisch und anekdotisch wie stets. **Wladimir Kaminer** hat einfach einen Retro-Sound drauf, der alles ganz einfach und verständlich erscheinen lässt. Ein bisschen unmodern, aber zum Reinsetzen einladend.

■ **12.1.: Münster, Kap. 8, 20.00 h (auch 19.1., Bielefeld, Ringlokschuppen)**



gens (Cultura – Sparkassen-Theater an der Ems)

Parties

■ **MÜNSTER:**

18.00 **Floating Around** Winning visits at Nigeria, Cambodia, Thailand, Peru and their favourite tunes (Bohème Boulette)

19.00 **Jiving Jar** 60s Beat, Garage Styles & 60s Rock Music. Cocktail-Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

22.00 **Club 40 Party** Charts & Classics mit DJ Adriano (Hot Jazz Club)

22.00 **Pop'oShaker** 1. Floor: Charts, 90er, Hip Hop, Dancehall... 2. Floor: DJ Costa Rica mit Reggae, Latin, House... Geburtstagskinder haben freien Eintritt (Cuba Nova)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola, Albersloher Weg 12)

22.00 **Party Safari** Eintritt frei (Gazelle, Servatiplatz 1)

23.00 **Shark Attack** mit DJ-ane Daggy (Sputnikhalle)

23.00 **Record Riot Party** Punk Rock / Sixties / Rock & Roll (Gleis 22)

23.00 **Oh, Ok? But.** Floor 1:

Tanzbare Grooves und Klassiker gepaart mit Salty 80s, Disco, Funk und Bässen die treiben. Floor 2: Wechselnde DJs aus verschiedensten Genres (Amp)

23.00 **Unikeller** Der Studentenclub (Unikeller, Hafenstr. 64)

■ **BIELEFELD:**

23.00 **Sijjovica-Party** feat. DJ DOE & Bukalemun (Forum)

■ **GÜTERSLOH:**

18.00 **Paradance** (Die Webe-rei)

Komik

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Schutt happens** Kabarett mit Michael Tumbrinck (Kleiner Bühnenboden)

■ **COESFELD:**

19.30 **Concerto Humoroso** mit Gogol & Mäx (Konzert Theater)

■ **DORTMUND:**

19.30 **Geierabend 2018: Bye Bye Bottrop** Alternativer Ruhrpott-Karneval (LWL Industriemuseum, Zeche Zollern II/IV, Grubenweg 5)

■ **SOEST:**

20.00 **G8, 9, AUS! Das Adolphinum schlägt zurück!** Kabarett mit den Daktikern (Alter Schlachthof)

■ **TELGTE:**

20.00 **Die Herkuleskeule** Kabarett (Bürgerhaus)

Theater

■ **MÜNSTER:**

18.00+21.00 **Freaks** Variété-Show (GOP Variété-Theater)

19.30 **Die Fremden / Der Kaufmann von Venedig** Schauspiel von William Shakespeare (Theater, großes Haus)

19.30 **Ich bin wie ihr, ich liebe Äpfel** Komödie von Theresia Walser (Theater, kleines Haus)

20.00 **Frau Müller muss weg** Schauspiel von Lutz Hübner (Borchert-Theater)

20.00 **Das Soap-Ding (Folge 4)** mit Cactus Junges Theater (Pumpenhaus)

20.00 **Kein Zimmer frei** Komödie von Derek Benfield (Boulevard)

20.00 **Glutamord – Improkrimi aus Münster** Improvisationstheater mit Glumatat (Kreativ-Haus)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **1984** von George Orwell (Stadttheater)

20.00 **Das Geheimnis der drei Tenöre** Komödie von Ken Ludwig (Mobilés Theater)

20.00 **Liebe, Lust & Lockenwickler – ...oder dein Friseur weiß alles** Musikkomödie von Martina Flügge (Komödie, Saal 1)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

18.00+21.00 **Kawumm** Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

■ **GÜTERSLOH:**

18.00+21.00 **Impulse – Beats, Dance & Bodyart** GOP-Winter-Variété (Autohaus Markötter, Auf'm Kampe 1-11)

Filme

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Hannah – Ein buddhistischer Weg zur Freiheit** Dokumentarfilm über Hannah Nydahl von Marta György-Kessler und Adam Penny in Anwesenheit der Regisseurin Marta György-Kessler (Cinema)



Sonstiges

■ MÜNSTER:

8.00 **K+K Cup 2018** Reitturnier (Halle Münsterland)
 10.00-22.00 **Der Lange Freitag** mit Vorträgen & Führungen – freier Eintritt in die Sammlung (LWL-Museum für Kunst & Kultur)

19.30 **Space Rock Symphony** Show mit Musik von Metallica, Aerosmith, Stones u.a. (Planetarium im Naturkundemuseum, Sen-truper Str. 285)

19.30 **Neu Stadt – Münster im Blick** Vortrag von Stefan Rethfeld (Kultur-bahnhof Hiltrup, Bergi-usstr. 15)

20.00 **Einige Dinge, die ich über meine Frau weiß** Autorenlesung mit Wladimir Kaminer (Kap. 8 im Bürger-haus Kinderhaus)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **LokalARTisten** Mit-mach-Show (Druckerei)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Besserwissen** Knei-penquiz (Die Weberei)

■ Sa., 13.1.

Konzerte

■ MÜNSTER:

18.15 **SPH Bandcontest** Vorrunde mit Area 44, B.A.S., DeadBass Society, DieDenkaz, Helden ohne Heimat und ItRockx (Sput-nikcafé)
 19.30 **Tim Fischer** 'Die al-ten schönen Lieder' (Thea-ter, kleines Haus)

20.00 **Zugezogen Masku-lin** (Skaters Palace)

20.00 **Single-Release-Par-ty** von Fresse plus Stadtr-ue, Pandemie und Wenn ei-ner lügt dann wir (Rare Guita, Hafenstr. 64)

■ BIELEFELD:

19.30 **Punk, Punk, Punk** mit ZZZ Hacker, Kopfkino, Geheimratszecken, Jens



PU (16.1. Bielefeld, Komödie, 20.00 h & 20.1. Münster, Kap.8, 20.00 h)

Kavernoom u.a. (JZ Stricker)

20.0 **WDR Sinfonieorche-ster Köln / Alice Sara Ott** Werke von Liszt, Wagner und Saint-Saëns (Oetker-Halle)

21.00 **Chris Kramer Beat-box'n'Blues** (Extra Blues Bar)

21.00 **Big Balls AC/DC** Tri-bute Band (Zweischlingen)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Junge Bläserphil-harmonie NRW** (Stadthalle)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Agent Punch** (Ba-stard Club)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **Ain't it time?** 60s Detroit Soul, Northern Soul & Mod Classics. Cocktail-Happy Hour bis 21 h (Watu-si Bar)

19.00 **Rock & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

21.00 **Soul-Party** mit DJ Razn B aka Huy & DJ T-Twice (Rossini, Salzstr. 46)

22.00 **Vitamin Beat 1.** Floor vorne: Disco Bretter, Electro, Bass Beats, Pop(o)shaker, Reggaeton mit Kampmann. 2. Floor hinten: Hip-Hop, Funky Bre-aks, Trap & Noisence mit Dickes-W (Cuba Nova)

22.00 **Partymix** Eintritt frei (Gazelle, Servatiiplatz 1)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola, Al-bersloher Weg 12)

22.00 **Ü30 Party** Charts, Discofox, 80s, 90s, Clas-sics (Elephant Lounge, Rog-genmarkt 15-16)

23.00 **Millennium Rock & Disintegration** Halle: Indie & Rock mit DJ Chris. Café: Wave Classics, Gothic Rock, Batcave, Minimal, 80s mit DJane Ines & DJane Toriah (Sputnikhalle & -café)

23.00 **Urban Dance Night** Dancefloor Classics & Nu Beats (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

23.00 **Electronic Lounge** (Forum)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Karaoke-Party** (Druckerei)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Dumpf ist Trump(f)** Politisches Kabarett mit der Buschtrommel (Kreativ-Haus)

20.00 **Mach Dich Frei** Co-medy mit Alain Frei (Bürger-haus Kinderhaus)

■ BIELEFELD:

20.00 **Wenn Du mich ver-lässt komm Ich mit** Musik-

SHIT HAPPENS!
RALPH RUTHE LIVE
 MIT NEUEN VIDEOS

19. und 20. Januar 2018
Stadthalle Bielefeld

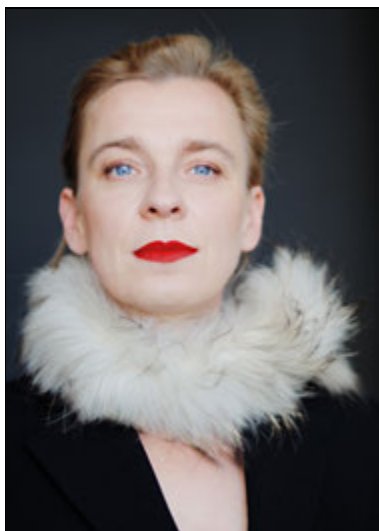
Mit LIVE-BAND!

facebook.com/ruthe.de Infos / Tickets: www.newtone.de

Tina Teubner

Die begnadete Komikerin und überirdische Musikerin mit Kernkompetenz auf dem Gebiet des autoritären Liebesliedes, hat endlich die Erziehung ihres Mannes erfolgreich abgeschlossen und sucht nach neuen Herausforderungen. Trotzdem heißt ihr neues Programm „Wenn du mich verlässt, komm ich mit“. Denn neben der groben Kelle und der scharfen Zunge hat sie auch allerlei Widerhaken im kabarettistischen Besteckkasten. Das trug ihr überall Lobeshymnen ein: „**Tina Teubner** war, ist und bleibt die aufregendste, nachhaltigste und unterhalt-samste Frau der deutschen Klein-kunstszene.“ „Anmut im Über-mut: Den Zeitgeist verneinendes Kabarett, das die Gegenwart bloßstellt.“ Oder „Weniger Dem-okratie wagen!“ Oh, das letzte war ja der Untertitel des neuen Pro-gramms, das die gelehrte Gei-gerin zusammen mit dem Klavier-unterhalter **Ben Süverkrup** auf-führt. Beide haben Kleinkunst-preise im Gepäck und Tina hat immer ein Glas Rotwein auf der Bühne.

■ **13.1.: Bielefeld, Neue Schmiede, 20.00 h**



EISEILIGE NACHT 2017
SVBWAY TO SALLY
 MONO INC. FEUERSCHWANZ
 MR. HURLEY & DIE PULVERAFFEN
 28.12. RINGLOKSCHUPPEN

WLADIMIR KAMINER
 19.01. RINGLOKSCHUPPEN

ANTILOPEN GANG
 27.01. BIELEFELD
 RINGLOKSCHUPPEN

ITOCOTRONIC
 DIE UNENDLICHKEIT LIVE 2018
 07.03. MÜNSTER SPUTNIKHALLE

Dieter Thomas Kuhn
 16.03. RINGLOKSCHUPPEN
 ZUSATZTERMIN!
 17.03. RINGLOKSCHUPPEN

BENJAMIN VON STUCKRAD-BARRE
 20.04. RINGLOKSCHUPPEN

KETT CAR
 09.02. RINGLOKSCHUPPEN

KRAFTKLUB

KEINE NACHT FÜR BIELEFELD
 03.03. SEIDENSTICKER HALLE

KAY A
 Y A N A R
 26.05. MCC HALLE MÜNSTERLAND MÜNSTER
 27.05. STADTHALLE BIELEFELD

DIE TOTEN HOSEN
 1.9.2018 MINDEN WESERUFER

Karten an allen bekannten VKV-Stellen Infos unter www.crunchtime.de

Tim Fischer

„Die schönen alten Lieder!“ – unter diesem Tourmotto erlauben sich **Tim Fischer** und sein Pianist Thomas Dörschel eine musikalische Rolle rückwärts und präsentieren einen wilden Mix handverlesener Chansons ihrer Programme wie „Na so was“, „Lieder eines armen Mädchens“ oder „Waldzerdelirium“. Das Ausnahmetalent der deutschen Chanson- und Kabarett-Szene, der umjubelte Entertainer und feinsinnige Chansonnier Tim Fischer, feierte bereits sein 25-jähriges Bühnenjubiläum. Die Lieder der facettenreichen Diva, von boshaften Moritäten über die Hymne „Rinnsteinprinzessin“ bis hin zur ganz großen Melancholie, sind recht speziell, aber immer eingängig und unterhaltsam. Neben klug gewählten Coverversionen von Brel bis Lindenberg, Knef bis Kreisler oder Ludwig Hirsch („Komm, großer schwarzer Vogel“) prägte ihn auch die Zusammenarbeit mit Peter Plate (Rosenstolz). Eine mächtige Stimme, die vom Hauchen bis zum derben Röhren einfach alles kann!

■ **13.1.: Münster, Theater, 19.30 h**



cabarett mit Tina Teubner & Ben Süverkrup (Neue Schmiede)

20.00 **Concerto Humoro-**so mit Gogol & Mäx (Realschule Brackwede, Kölner Str. 40)

■ **DORTMUND:**

19.30 **Geierabend 2018: Bye Bye Bottrop** Alternativer Ruhrpott-Karneval (LWL Industriemuseum, Zeche Zollern II/IV, Grubenweg 5)

■ **SOEST:**

20.00 **G8, 9, AUS! Das Adolphinum schlägt zurück!** Kabarett mit den Daktikern (Alter Schlachthof)

Theater

■ **MÜNSTER:**

17.00+20.00 **Kein Zimmer frei** Komödie von Derek Benfield (Boulevard)

18.00+21.00 **Freaks** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Everyman (Jedermann)** A Rock Mystery von Günter Werno, Andy Kuntz und Stephan Lill (Theater, großes Haus)

20.00 **heim.weg – Ulrike Meinhofs letztes Interview** Dokudrama von Thomas Nufer (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **Der letzte Vorhang** Schauspiel von Maria Goos (Borchert-Theater)

20.00 **Das Soap-Ding (Folge 4)** mit Cactus Junges Theater (Pumpenhaus)

■ **BIELEFELD:**

17.00+20.00 **Liebe, Lust & Lockenwickler – ...oder dein Friseur weiß alles** Musikkomödie von Martina Flügge (Komödie, Saal 1)

19.30 **Der Gott des Gemetzels** Schauspiel von Yasmina Reza mit dem Kleinen Theater Bielefeld (DansArt Tanznetzwerke, Am Bach 11)

19.30 **Benzin** von Emil Nikolaus von Reznicek (Stadttheater)

20.00 **Das Geheimnis der drei Tenöre** Komödie von Ken Ludwig (Mobiles Theater)

■ **BAD OEYNHAUSEN:** 18.00+21.00 **Kawumm** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ **GÜTERSLOH:**

18.00+21.00 **Impulse – Beats, Dance & Bodyart** GOP-Winter-Varieté (Autohaus Markötter, Auf'm Kamp 1-11)

19.30 **Der Gott des Gemetzels** Schauspiel von Yasmina Reza (Theater)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

15.30 **Kasper im Glück** (Charivari Puppentheater)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

8.00 **K+K Cup 2018** Reitturnier (Halle Münsterland)

10.00-17.00 **Edelfundus** Floh- & Büchermarkt zugunsten der Krebsberatung Münster (Hof Averkamp, Dingbängerweg 215)

13.00 **Café Bohème** Kaffee oder doch lieber einen Burger?. Danach: Shakin All Over – Soul, Garage, Surf, Freakbeat (Bohème Boulette)

15.00-18.00 **Treffen** der Transident-Selbsthilfegruppe (KCM)

16.00 **Foodsharing Fairteiling** kostenlos (SpecOps network)

■ **BIELEFELD:**

8.00-14.00 **Stadtflohmarkt** (Radrennbahn)

20.30 **Heute ist leider schlecht. Beschwerden ans Leben** Autorenlesung mit Ronja von Rönne (Bunker Ulmenwall)

■ **HAMM:**

20.00 **Magie – mit Stil, Charme und Methode** mit Nicolai Friedrich (Maximilianpark)

■ **OSNABRÜCK:**

11.00-18.00 **Verliebt – verlobt – verheiratet** Hochzeitsmesse (OsnabrückHalle)

■ So., 14.1.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

15.00 **New York Gospel Stars** (Erlöserkirche)

15.00 **After Church Club** Wechselnde Live-Musik bei freiem Eintritt (Hot Jazz Club)

18.00 **Die Jazzpoeten** (Crêperie du Ciel, Maria-Euthymia-Platz 7-9)

■ **BIELEFELD:**

18.00 **Klavierkonzert** Meisterspianist Har-Zahav spielt Chopin (Oetker-Halle)

19.00 **Rockin' Blues Session** (Extra Blues Bar)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Chris Bay** (Hyde Park)

Parties

■ **MÜNSTER:**

19.00 **60s & 70s Musik** (Plan B, Hansaring 9)

Komik

■ **DORTMUND:**

18.30 **Geierabend 2018: Bye Bye Bottrop** Alternativer Ruhrpott-Karneval (LWL Industriemuseum, Zeche Zollern II/IV, Grubenweg 5)

Theater

■ **MÜNSTER:**

14.30+19.00 **Freaks** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

15.00 **Die Fremden / Der Kaufmann von Venedig** Schauspiel von William Shakespeare (Theater, großes Haus)

15.00 **Gastspiel: Schwarzwaldmädel** Operette von August Neidhart, Musik von Leon Jessel (Theater, U2)

17.00 **Niederdeutsche Bühne: Dat Geld liggt up de Bank** Komödie von Curth Flatow, Münsterländisches Platt von Hannes Demming (Theater, kleines Haus)

18.00 **heim.weg – Ulrike Meinhofs letztes Interview** Dokudrama von Thomas Nufer (Kleiner Bühnenboden)

18.00 **Der letzte Vorhang** Schauspiel von Maria Goos (Borchert-Theater)

18.30 **Kein Zimmer frei** Komödie von Derek Benfield (Boulevard)

20.00 **Die ultimative Improshow** mit Impro 005 (Kreativ-Haus)

20.00 **Das Soap-Ding (Folge 4)** mit Cactus Junges Theater – Aufführung mit Gebärdensprachdolmetscher (Pumpenhaus)

■ **BIELEFELD:**

11.15 **Chiffren** von Dawn King (TAM)

17.00 **hautnah** von Simone Sandroni (Theaterlabor)

19.30 **Das Molekül** von William Ward Murta (Stadttheater)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

14.00+17.00 **Kawumm** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ **GÜTERSLOH:**

14.00+17.00 **Impulse – Beats, Dance & Bodyart** GOP-Winter-Varieté (Autohaus Markötter, Auf'm Kamp 1-11)

19.30 **Der Gott des Gemetzels** Schauspiel von Yasmina Reza (Theater)

Filme

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Tatort Kuscheln** (Lieschen Müller)

20.00 **Tatort Klub** (Bohème Boulette)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

15.30 **Kasper im Glück** (Charivari Puppentheater)

16.00 **Die Blindfische** Rockmusik für Kinder (La

Vie, Dieckmannstr. 127, MS-Gievenbeck)

■ **BIELEFELD:**

16.00 **Kasper, Schnuffi und der total verhexte Geburtstag** Eine Aufführung der Niekamp Theater Company (Astoria-Theater)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

15.00 **Oh wie schön ist Panama** Ensembletheater für Kinder ab 4 Jahren (Druckerei)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

8.00 **K+K Cup 2018** Reitturnier (Halle Münsterland)

10.00-17.00 **Edelfundus** Floh- & Büchermarkt zugunsten der Krebsberatung Münster (Hof Averkamp, Dingbängerweg 215)

13.00 **Café Bohème** Kaffee oder doch lieber einen Burger? Dazu Bundesliga (Bohème Boulette)

13.30 **Vernissage** der Ausstellung „Dunkel war s“ von Elke Seppmann (Theater, Galerie im oberen Foyer)

16.00 **Literatur für Liebhaber** Giordano Bruno – Denker des Universums – zum 470. Geburtstag. Mit Marion und Markus von Hagen (Theatertreff)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

11.00 **Repair-Café** (Druckerei)

■ **GÜTERSLOH:**

18.00 **Magie – mit Stil, Charme und Methode** mit Nicolai Friedrich (Stadthalle)

■ **OSNABRÜCK:**

11.00-18.00 **Verliebt – verlobt – verheiratet** Hochzeitsmesse (OsnabrückHalle)

■ Mo., 15.1.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Singer/Songwriter-Slam** (Cuba Nova)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **New York Gospel Stars** (Oetker-Halle)

Parties

■ **MÜNSTER:**

18.00 **Rare Square** Ausserdem Kickerturnier (Bohème Boulette)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **South of the Border** From Waikiki Yodeling to the Plains of Peru. Enjoy Asian Freakbeat, Nigerian Grooves & 60s Overdrive. Cocktail Happy Hour bis 21h (Watusi Bar)

Theater

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Die Leiden des jungen Werther** Schauspiel nach dem Briefroman von Johann Wolfgang Goethe (Theater, U2)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Swing Mr. Jurmann – Briefe an Veronika** nach Nick Westbrock, Walter Jurmann (Theater, Loft)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Treffen** der Shalk-Gruppe (KCM)

20.00 **Haus ohne Hüter** Vortrag von Prof. Dr. Bernd Balzer im Rahmen der „Theatergespräche“ anl. des 100. Geburtstags von Heinrich Böll (Theatertreff)

20.00 **That's a Bingo!** Eintritt frei, Spenden erwünscht (SpecOps network)

20.00 **Crazy KNIFFEL Monday** (Kittys Trinksalon)

20.30 **Kickerturnier** (Bohème Boulette)

■ Di., 16.1.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Sinfoniekonzert** mit Werken von Holst, Elgar und Nielsen (Theater, großes Haus)

19.30-22.00 **Memo Gonzales & The Bluescasters**

Zugezogen Maskulin

Schlau, arrogant und mitten ins Gesicht: Testo und Grim104 sind das Rap-Duo **Zugezogen Maskulin** und liefern die ultimative Abrechnung mit der bunten Instagram-Welt ab. Ihre Album-Titel „Alles brennt“ und „Alle gegen alle“ machen klar, daß hier mit sarkastischen Reimen, ironischer Pose und ordentlich Rums alles abgerissen wird, was abzureißen ist. Harte Trap-Beats, Schwingschleifer-Drum'n'Bass, dronige Synths: Das tut weh, das ist kantig, das macht wach. Lampedusa in Kreuzberg, Studenten-invasion in Neukölln, komasaufende Wender-verlierer („Halb Mensch, halb Couch!“) und die Kellerkinder aus dem Plattenbau bashen die böse Welt. Hochgepitchte Alpträume, Kraftklub in böse, der „Agenturensohn“ ist der wahre Hurensohn. Aggro!

■ **13.1.: Münster, Skater's Palace, 20.00 h**



Rocky Horror Show

Hach, bald heißt es bald wieder: „Let's do the Time Warp again!“ Das Entfand terrible des Musicals, die **Rocky Horror Show** kommt nach Bielefeld. Seit ihrer Uraufführung 1973 am Royal Court Theatre in London wird sie so euphorisch von ihrem Publikum gefeiert, wie kein anderes Musical der Theatergeschichte. Sobald die schrille Story um das junge, biedere Paar Brad Majors und Janet Weiss und den diabolischen Außerirdischen Frank'n'Furter ihren verhängnisvollen Lauf nimmt, steigt das Publikum ohne Rücksicht auf gute Sitten in die Geschichte ein und macht enthemmt mit. Sky du Mont wird die Rolle des Erzählers übernehmen und als sonorer Gentleman sicher überzeugen.

■ **16.1.: Bielefeld, Stadthalle, 20.00 h (auch 17.1.)**



Blues Jam (Der Bunte Vogel, Alter Steinweg)

20.15 **Collegium Musicum Instrumentale** Musik aus Ungarn (H1, Schlossplatz)

■ BIELEFELD:

20.00 **Rouven Tyler Band + b-flat** (Studio von Kanal 21, Meisenstr. 65)

20.30 **Joëlle Léandre & Sebastian Gramss** Duo-Bass-Konzert (Bunker Ulmenwall)

■ BAD OEYNHAUSEN:

19.30 **The Big Chris Barber Band** (Theater im Park)

■ DORTMUND:

20.00 **Pictures** (FZW)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Soul Mountain** Motown, 60s R'n'B, Northern Soul (Bohème Boulette)

19.00 **Shining Nightlight** Indie, Pop & Gitarre. Cocktails in der Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Wave & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

Komik

■ BIELEFELD:

20.00 **Lange Rede, gar kein Sinn** Comedy mit PU (Komödie)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Die Leiden des jungen Werther** Schauspiel nach dem Briefroman von Johann Wolfgang Goethe (Theater, U2)

20.00 **Kein Zimmer frei** Komödie von Derek Benfield (Boulevard)

20.00 **Terror** Gerichts-drama von Ferdinand von Schirach (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

20.00 **Richard O'Brien's Rocky Horror Show** Musical (Stadthalle)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

17.15 **Sind Serious Games ein probates Mittel für den präventiven Hochwasserschutz?** Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung

„WasserWissen“ (FH, Audimax, Corrensstr. 25)

18.30 **Lernen aus der Geschichte? Erinnerungskultur & Holocaust-Film** Vortrag mit Michael Braun – Eintritt frei, Spenden erwünscht (SpecOps network)

19.30 **Männergruppe** Offene Gesprächsrunde für schwule Männer (KCM)

■ BIELEFELD:

18.00 **Who cares? Filipino nurses in Germany** Vortrag von Cleovi Mosuela im Rahmen der Reihe „Linie 4“ – Neues aus der historischen und sozialwissenschaftlichen Forschung“ (VHS, Raum 240)

■ Mi., 17.1.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Sinfoniekonzert** mit Werken von Holst, Elgar und Nielsen (Theater, großes Haus)

20.00 **The Informal Thief** (Teilchen & Beschleuniger, Wolbecker Str. 55)

21.00 **Ben Lorentzen** Acoustic Pop Noir (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **Jessy Martens & Band** (Forum)

20.00 **Nordens Tone** Jazz, Folk (Oetker-Halle)

20.00 **Lehman Brothers Band + Travelin' Waters** (Studio von Kanal 21, Meisenstr. 65)

■ BAD OEYNHAUSEN:

19.30 **The Cashbags** Johnny Cash Show (Theater im Park)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Folk Phantom** Indiepop, Twee, Folk & Antifolk (Bohème Boulette)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **La Mambo** Exotic Sounds from Turkey, Nigeria & Thailand. Cocktail Happy Hour: 19 h – 21 h (Watusi Bar)

22.00 **IStudy** (Gazelle, Servatiplatz 1)

23.00 **Jubeljahre** Die MS-Jubeljahre steuert Münsters Hawerkamp an. Der Kapitän haut alles von den Hymnen aus dem Bachelor bis zum Besten unserer Jubeljahre raus (Amp)

23.00 **Nachtgestalten** mit Caspar, Billy Bat und Fuchs 'Foxy' (Cuba Nova)

Komik

■ BIELEFELD:

20.30 **Nightwash Live** Comedy – Ausverkauf! (Zweischlingen)

■ DORTMUND:

19.30 **Geierabend 2018: Bye Bye Bottrop** Alternativer Ruhrpott-Karneval (LWL Industriemuseum, Zeche Zollern II/IV, Grubenweg 5)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Fatum** mit dem Ensemble ARTIG der Marienschule Münster (Pumpenhaus)

20.00 **Freaks** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Terror** Gerichts-drama von Ferdinand von Schirach (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

19.30 **Amadeus** Eine Aufführung der Niekamp Theater Company (Astoria-Theater)

20.00 **Richard O'Brien's Rocky Horror Show** Musical (Stadthalle)

Kinder

■ MÜNSTER:

11.00 **König Drosselbart** Familienstück von Peter Dehler frei nach dem Märchen der Brüder Grimm für alle ab 6 Jahren (Theater, großes Haus)

15.30 **Kasper im Glück** (Charivari Puppentheater)

■ BIELEFELD:

16.00 **Wie sich Hähnchen und Hühnchen die Körner teilten** Eine Aufführung der Niekamp Theater Company (Astoria-Theater)

■ GÜTERSLOH:

15.30 **Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer** Kindertheater (Theater)

18.00 **Schneewittchen on Ice** (Stadthalle)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

19.00 **Die Anden. Von Venezuela nach Kap Horn** Vortrag im Rahmen der „Grenzgang Reise-Reportagen“ (Aula der Marienschule)

19.00 **Wie sieht die Zukunft des Schlossplatzes in Münster aus?** Vortrag & Diskussion (Bahnhofspost, Blauer Salon, Bahnhofstr. 45)

19.00 **The Wanderers – Rockabilly Stammtisch** (Heile Welt)

19.30 **Wer hat Angst vor Rot, Gelb und Blau? Über Funktionen und Charakter von Firmensammlungen** Vortrag (LWL-Museum für Kunst & Kultur)

■ BIELEFELD:

19.00 **Art/Science 2018 'Identität'** Festivaleröffnung (Kunsthalle)

20.30 **Poetry Slam** (Bunker Ulmenwall)

■ OSNABRÜCK:

18.00 **T hoch 3** Die wissenschaftliche Kochshow (OsnabrückHalle)

■ Do., 18.1.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Kobito** (Sputnikcafé)

20.00 **Loba & Band** Soul-Pop (Kulturbahnhof Hilstrup, Bergiusstr. 15)

20.15 **Collegium Musicum Instrumentale** Musik aus Ungarn (H1, Schlossplatz)

21.00 **Fjört** Ausverkauf! (Gleis 22)

■ BIELEFELD:

19.00 **Udo Klopke Band + Authenticity + Tessic** (Studio von Kanal 21, Meisenstr. 65)

Home to Paris

Sie sind keine dieser Bands, die als Markenzeichen einen bestimmten Sound haben, an dem man sie sofort erkennt. Nein, **Home to Paris** bewegen sich stets zwischen den Stilen, von Folk zu Ska, zu Balkanbeats zu Soul und über viele Umwege wieder zurück. Eins bleibt aber immer gleich: dieses komische Zucken in deinen Beinen. Nein, damit solltest du nicht zum Arzt gehen, lass einfach mal alles raus. Home to Paris-Konzerte sind wie Zirkus zum mitmachen: Sie teilen die Manège mit dir und gemeinsam wird es die ganz große Show.

■ **19.1.: Münster, Hot Jazz Club, 20.00 h**



Jessy Martens & Band (17.1. Bielefeld, Forum, 20.00 h)

■ LINGEN:

20.00 **Pohlmann** (Alter Schlachthof)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Razz** (Lagerhalle)

20.00 **Wiener Johann Strauß Konzert-Gala** (OsnabrückHalle)

■ WARENDORF:

19.00 **Maxim Kowalew Don Kosaken** (Marienkirche, Marienkirchplatz)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **How sweet it is** Beat, Northern Soul Dancers, Motown & 60 RnB. Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

22.00 **Supernova** 90er, 2000er & aktuelle Liebesshits (Cuba Nova)

■ BIELEFELD:

23.00 **Fachschaffsparty Sowi/Powi** (Forum)

Komik

■ DORTMUND:

19.30 **Geierabend 2018: Bye Bye Bottrop** Alternativer Ruhrpott-Karneval (LWL Industriemuseum, Zeche Zollern II/IV, Grubenweg 5)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Die Csárdásfürstin** Operette in drei Akten von Emmerich Kálmán (Theater, großes Haus)

19.30 **Andorra** Schauspiel von Max Frisch (Theater, kleines Haus)

19.30 **Rabenhut, der Rächer der Enterbten!** Eine Aufführung der Freyunde + Gaesdte Theaterproduktionen (Bläues Haus, Kreuzstr. 16)

20.00 **Improvisationstheater** mit den Ensembles „Fleisch & Freude“ und „Glutamat“ – Eintritt frei (SpecOps network)

20.00 **Making of...** Kino-Improshow mit dem Placebotheater (Cineplex)

20.00 **Sie ist dann mal weg** Gastspiel von Scaena Mundos (Boulevard)

20.00 **Freaks** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Fatum** mit dem Ensemble ARTIG der Marienschule Münster (Pumpenhaus)

20.00 **Tschick** Road-Trip von Robert Koall nach Wolfgang Herrndorf (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

19.30 **Briefe an den Vater** mit dem Theater Essen Süd – 3. Teil der Kafka-Reihe (Astoria-Theater)

20.00 **Swing Mr. Jurmann – Briefe an Veronika** von Nick Westbrock, Walter Jurmann (Theater, Loft)

20.0 **Massachusetts – Das Bee Gees Musical** (Stadthalle)

Kinder

■ MÜNSTER:

11.00 **König Drosselbart** Familienstück von Peter Dehler frei nach dem Märchen der Brüder Grimm für alle ab 6 Jahren (Theater, großes Haus)



Forum

e.V.

B I E L E F E L D
i. d. alten Bogefabrik

- Fr, 22.12. METAL CHRISTMAS
- Sa, 23.12. HIMMEL UND ERDE
- So, 24.12. SAME PROCEDURE AS EVERY YEAR - PARTY
- Di, 26.12. ELECTRONIC XMAS präs. von HIMMEL UND ERDE
- Fr, 29.12. THE BUSTERS
- Sa, 30.12. TANZPALAST
- So, 31.12. SYLVESTICA - Goa Party WALDFRIEDEN on Tour
- Mi, 03.01. ELECTRIC SMALLROOM
- Fr, 05.01. KLANGFARBEN
- Sa, 06.01. SWEET SOUL MUSIC CLUB
- Fr, 12.01. SLJIVOVICA-PARTY
- Sa, 13.01. ELECTRONIC LOUNGE
- Mi, 18.01. JESSY MARTENS & BAND
Einlass 19:00 Uhr - Beginn 20:00 Uhr
- Fr, 19.01. RUSSENDISKO
- Sa, 20.01. R-PARTY

25.01. KÄPTN PENG & DIE TENTAKEL V. DELPHI; 01.02. PHOTOTAXIS; 02.02. THE SONICS; 02.02. ELECTRIC SIX

Meller Str. 2 | 33613 Bielefeld
Fon 0521.967 99 77 | Fax 0521.967 99 80
Karten unter: Konticket 0521.66100
www.forum-bielefeld.com

Sonstiges

- **MÜNSTER:**
19.30 **hier und da & hin und weg** Literarischer Rundgang mit Beate Reker (Naturkundemuseum, Sentruper Str. 285)
- 20.00 **Pistors Fußballschule** Projekt 5. Stern (Kap.8 im Bürgerhaus Kinderhaus)
- 20.00 **Die drei ??? und das Bohème-Quiz** (Bohème Boulette)
- **BAD OEYNHAUSEN:**
20.00 **Autorenlesung** mit Jobst Schlenstedt aus „Nebelmeer“ und anderen Krimis (Druckerei)
- **GÜTERSLOH:**
19.30 **Slam GT Poetry Slam** (Die Weberei)

■ Fr., 19.1.

Konzerte

- **MÜNSTER:**
19.00 **Unerwartete Begegnungen mit John Cage** Simultan- & Wanderkonzert des Essener E-MEX-Ensembles (LWL-Museum für Kunst & Kultur)
- 20.00 **Home To Paris** Ska, Pop, Indie (Hot Jazz Club)
- 20.00 **Avi Avital & Ksenija Sidorova** Mandoline & Akkordeon (H1, Schlossplatz)
- 21.00 **Fjört** Ausverkauft! (Gleis 22)
- **BIELEFELD:**
20.00 **Quadro Nuevo** „Flying Carpet“ (Neue Schmiede)
- 20.00 **Gharbain** Klassik und Folk aus dem Maghreb (Veran-

Nighthawks

Trompete mit Computer oder Jazz kann ganz schön cool sein. Mit den **Nighthawks** beginnt der Jazz-Club seine Konzertsaison gleich mit einen kleinen Knaller: die Nu-



■ **19.1.: Bielefeld, Jazz-Club, 20.30 h**

staltungssaal S02, Kavalleriestr. 17)

20.30 **Nighthawks** NuJazz & Dancefloor (Jazz-Club)

■ AHLEN:

20.00 **Caro José & Band** (Kunstmuseum)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Bad Temper Joe** Blues (Druckerei)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Rosenhof Winterland** mit Vintage Area, Fast'N'Now und Jail Job Eve (Rosenhof)

20.00 **Die Dorks** (Bastard Club)

■ SOEST:

20.00 **Blues Caravan 2018** mit Bernhard Allison, Mike Zito und Vanja Sky (Alter Schlachthof)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Floating Around** Winning visits at Nigeria, Cambodia, Thailand, Peru and their favourite tunes (Bohème Boulette)

19.00 **Jiving Jar** 60s Beat, Garage Styles & 60s Rock Music. Cocktail-Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

22.00 **Komm in'Bus!** Deep, uplifting, soulful. And strictly vinyl! Eintritt frei (SpecOps network)

22.00 **Pop'oShaker** 1. Floor: Charts, 90er, Hip Hop, Dancehall... 2. Floor: DJ Costa Rica mit Reggae, Latin, House... Ge-

burtskinder haben freien Eintritt (Cuba Nova)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola, Albersloher Weg 12)

22.00 **Party Safari** Eintritt frei (Gazelle, Servatiplatz 1)

23.00 **Oh, Ok? But.** Floor 1: Tanzbare Grooves und Klassiker gepaart mit Salty 80s, Disco, Funk und Bässen die treiben. Floor 2: Wechselnde DJs aus verschiedensten Genres (Amp)

23.00 **Unikeller** Der Studentenclub (Unikeller, Hafenstr. 64)

■ BIELEFELD:

23.00 **Russendisko** feat. W. Kaminer (Forum)

25.03.2018

Münster H1

Das große XXL-Münster Geburtstagspecial

22.09.2018

NightWash LIVE Münster

Kap.8 im Bürgerhaus Kinderhaus

SHOWS IN
MOTION

SHOWS IN
MOTION

dein
Münster

localTicketing

TICKETS: VORVERKAUFSTELLEN
HOTLINE 018 06 - 57 00 00

eventim.de

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 ...und einmal muss-
te ich spielen im Hasenkostüm
Musikkabarett mit Andreas Gundlach
(Kreativ-Haus)

20.00 **German Humor** Comedy
mit Shahak Shapira (Kap.8 im Bürgerhaus
Kinderhaus)

■ BIELEFELD:

20.00 **Shit Happens** mit
Ralph Ruthe & We are Linus
(Stadthalle)

20.00 **Bielefelder Comedy Club**
(Komödie)

■ DORTMUND:

19.30 **Geierabend 2018: Bye Bye Bottrop**
Alternativer Ruhrpott-Karneval (LWL
Industriemuseum, Zeche Zollern II/IV,
Grubenweg 5)

■ LAGE:

20.0 **Irres ist menschlich**
Comedy mit René Steinberg
(Ziegelei)

■ RHEINE:

20.00 **World of Lehrkraft – ein Trauma geht in Erfüllung**
Comedy mit Herrn Schröder
(Stadthalle)

Theater

■ MÜNSTER:

18.00+21.00 **Freaks** Varieté-
Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Die Katze auf dem heißen Blechdach**
Schauspiel von Tennessee Williams
(Theater, großes Haus)

19.30 **Tom auf dem Lande**
von Michel Marc Bouchard
(Theater, U2)

19.30 **Rabenhut, der Rächer der Enterbten!**
Eine Aufführung der Freuynde +
Gaesdte Theaterproduktionen
(Blaues Haus, Kreuzstr. 16)

20.00 **Fatim** mit dem Ensemble
ARTIG der Marienschule Münster
(Pumpenhaus)

20.00 **Kein Zimmer frei**
Komödie von Derek Benfield
(Boulevard)

20.00 **Er ist wieder da** Sati-



Shahak Shapira (19.1. Münster, Kap.8, 20.00 h)

re von Kathrin Sievers nach Timur
Vermes (Borchert-Theater)

20.00 **Scharf im Wolfspel**
ImproInteraktiv (Kleiner Bühnenboden)

20.30 **Die Punch & Judy Show**
Eine komische englische
Familientragödie (Charivari
Puppentheater)

■ BIELEFELD:

20.00 **Das Geheimnis der drei Tenöre**
Komödie von Ken Ludwig
(Mobiles Theater)

20.00 **hautnah** von Simone
Sandroni (Theaterlabor)

20.00 **Landeier – Bauern suchen Frauen**
(Komödie, Saal 2)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Fashion** Varieté-
Show (GOP Varieté-Theater im
Kaiserpalais)

Kinder

■ MÜNSTER:

16.15 **Checker, Sportskannonen und Quasselstripen: Wieso Körperzellen echte Typen sind**
Kinder-Uni der WWU (H1, Schlos-
splatz)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

19.30 **Queen – Heaven**
Show mit Musik von Queen
(Planetarium im Naturkun-
demuseum, Sentruper Str. 285)

19.30 **hier und da & hin und weg**
Literarischer Rund-

gang mit Beate Reker (Natur-
kundemuseum, Sentruper Str. 285)

■ BIELEFELD:

20.00 **Einige Dinge, die ich über meine Frau weiß**
Autorenlesung mit Wladimir
Kaminer (Ringlokschuppen)

■ Sa., 20.1.

Konzerte

■ MÜNSTER:

17.30 **PuKe-Fest** mit Sonic
Dolls, The Mugwumps, Jagger
Holly, Mega, Honey, The
Skullingtons, The Evil O'Brians
and The Flatulines (Sputnikhalle)



20.00 **Dirty Sound Magnet + Betasurfer + Pearls Before Swine**
(Rare Guitar, Hafenstr. 64)

■ BIELEFELD:

20.00 **Die Himmlische**

Dirty Sound Magnet u.a.

Psychedelisch ausufernde Gitarrensounds schwirren durch den Raum, Wahwabs, Phaser und Echoes liefern sich kakophonische Duelle und werden von mehrstimmigen Gesängen gekonnt unterwandert. Das Schweizer Trio **Dirty Sound Magnet** liefert mit viel Retroschmiss den ultimativen 70er Psychedelic-Soundtrip ab. Wer also Bands wie Primal Scream, Smashing Pumpkins, Monster Magnet oder den Solokünstler Ty Segall auf seiner ewigen Playlist führt, ist hier goldrichtig aufgehoben. Im Vorprogramm

tummeln sich mit **Betasurfer** und **Pearls Before Swine** gleich zwei aufstrebende Münsteraner Bands, die diesen Abend in Rudis Gitarrenladen gehaltvoll abrunden.

■ 20.1.:

Münster, Rare Guitar, 20.00 h



Eva Klesse Quartett

Die Schlagzeugerin und Komponistin **Eva Klesse** hat mit Piano, Bass und Saxophon ein sehr harmonie-verliebtetes Quartett gebildet, ohne dabei einfache Wege zu gehen. Der Presstext spricht von „detailscharfem Kammer-

jazz mit variablen Klangfarben bis zu energischen Spitzen“. Wir finden: Melodien jenseits der Simplizität, energisch, aber ohne Hektik.

■ **20.1.: Bielefeld, Bunker Ulmenwall, 20.30 h**



Nacht der Tenöre (Altstädter Nicolaikirche)

20.30 **Eva Klesse Quartett** (Bunker Ulmenwall)

■ HAMM:

21.00 **The Hamburg Blues Band & Chris Farlowe** (Kulturwerkstatt, Oberonstr. 20)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Grizzly** (Bastard Club)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **Ain't it time?** 60s Detroit Soul, Northern Soul & Mod Classics. Cocktail-Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

22.00 **Disco 2000 meets Kinder der 90er** 1. Floor: Lieblingshits von 2000 bis heute in Pop, Hip Hop, Raga, Rock & Electro. 2. Floor: 90er Boy- & Girlgroups, Eurodance & One-Hit-Wonder (Cuba Nova)

22.00 **Partymix** Eintritt frei (Gazelle, Servatiplatz 1)

22.00 **Deep Tunes Nacht-sitzung** deep house, tech house & co. – Eintritt frei (SpecOps network)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola, Albersloher Weg 12)

22.00 **Ü30 Party** Charts, Discofox, 80s, 90s, Classics (Elephant Lounge, Roggenmarkt 15-16)

23.00 **Tentación-Party** Latin-, House-, & Balkan Beats, Reggae- & Moombah-ton, 90s und Aktuelles (Gleis 22)

23.00 **Big Hair Nite Out** 80er Rock, Glam/Sleaze, (80s) Heavy, Rockklassiker, AOR Hits & Raritäten mit DJ Flo (ehem. „Götterdämmerung“) (Sputnikhalle)

23.00 **Booty Bass** Bass, Trap, Hip Hop und Electro auf 2 Floors (Amp)

23.00 **Footloose** 80s Party mit DJ Puddel (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

23.00 **RI!** mit Marla Singer, Stigy Bukowski und Floaty. Eintritt frei bis 24 h plus The Cure & Batcave-Special (Forum)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Ball der Universität** (OsnabrückHalle)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Ehemän – Superhelden für den Hausgebrauch** Kabarett mit Carsten Höfer (Kreativ-Haus)

20.00 **Lange Rede, gar kein Sinn** Comedy mit PU (Bürgerhaus Kinderhaus)

■ BIELEFELD:

20.00 **Shit Happens** mit Ralph Ruthe & We are Linus (Stadthalle)

21.00 **Sonst noch was?!** Kabarett mit Kai Magnus Sting (Zweischlingen)

■ DORTMUND:

19.30 **Geierabend 2018: Bye Bye Bottrop** Alternativer Ruhrpott-Karneval (LWL Industriemuseum, Zeche Zollern II/IV, Grubenweg 5)

■ EMSDETTEN:

20.00 **Schmitzenklasse**

Comedy mit Ralf Schmitz (Ems-Halle)

Theater

■ MÜNSTER:

17.00 **Rabenhut, der Rächer der Enterbten!** Eine Aufführung der Freuynde + Gaesdte Theaterproduktionen (Blaues Haus, Kreuzstr. 16)

17.00+20.00 **Kein Zimmer frei** Komödie von Derek Benfield (Boulevard)

18.00+21.00 **Freaks** Varieté-Show (GOP Variété-Theater)

19.30 **Bach, Immortalis** Tanzabend von Hans Henning Paar (Theater, kleines Haus)

19.30 **Andorra** Schauspiel von Max Frisch (Theater, kleines Haus)

20.00 **Er ist wieder da** Satire von Kathrin Sievers nach Timur Vermes (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

17.00+20.00 **Landeier – Bauern suchen Frauen** (Komödie, Saal 2)

19.30 **Der Gott des Gemetzels** Schauspiel von Yasmina Reza mit dem Kleinen Theater Bielefeld (DansArt Tanznetworks, Am Bach 11)

19.30 **Benzin** von Emil Nikolaus von Reznicek (Stadttheater)

19.30 **Chiffren** von Dawn King (TAM)

19.30 **Zwerg Nase** Eine Aufführung der Niekamp Theater Company (Astoria-Theater)

20.00 **Das Geheimnis der drei Tenöre** Komödie von Ken Ludwig (Mobiles Theater)

20.00 **Hautnah** mit dem Internationalen Jugendensemble (AlarmTheater)

■ **BAD OEYNHAUSEN:** 18.00+21.00 **Fashion** Varieté-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.30 **Kasper im Glück** (Charivari Puppentheater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

10.00-18.00 **DogLive** Hundemesse (Halle Münsterland)

13.00 **Café Bohème** Kaffee oder doch lieber einen Burger? Danach: Shakin All Over – Soul, Garage, Surf, Freakbeat (Bohème Boulette)

14.00 **Karneval-Kostüm-Verkauf** Der Fundus am Theater öffnet seine Pforten (Theaterfoyer)

16.00 **Foodsharing Fairtelung** kostenlos (SpecOps network)

17.00 **HOLA** Internationale Gruppe für „People of Colour“ (KCM)

19.00-22.00 **DogLive Gala** Hundeshow (Halle Münsterland)

20.00 **WunderWerke 3.0** Poetry Slam (Buchhandlung Der Wunderkasten, Rüschausweg 6)

■ **BIELEFELD:** 8.00-14.00 **Stadtflohmarkt** (Radrennbahn)

14.00 **Theaterführung** (Stadttheater)

■ So., 21.1.

Konzerte

■ MÜNSTER:

15.00 **After Church Club** Wechselnde Live-Musik bei freiem Eintritt (Hot Jazz Club)

18.00 **Sinfoniekonzert** mit Werken von Holst, Elgar und Nielsen (Theater, großes Haus)

20.00 **Gregor McEwan** (Pension Schmidt)

■ BIELEFELD:

19.00 **Bluesbörse** Offene Session – Eintritt frei (Jazz-Club)

■ GÜTERSLOH:

11.00 **Kammermusik-Matinée** (Theater)

18.00 **Concert in the dark** Musik aus verschiedenen Epochen (Theater)

■ IBBENBÜREN:

18.00 **Black Gospel Angels** (Schauburg)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **60s & 70s Musik** (Plan B, Hansaring 9)

Komik

■ DORTMUND:

18.30 **Geierabend 2018: Bye Bye Bottrop** Alternativer Ruhrpott-Karneval (LWL Industriemuseum, Zeche Zollern II/IV, Grubenweg 5)

Theater

■ MÜNSTER:

11.00 **Matiné: Ghetto** KostProbe mit Meinhard Zanger, Tanja Weidner & Ensemble (Borchert-Theater)

14.30+19.00 **Freaks** Varieté-Show (GOP Variété-Theater)

17.00 **Niederdeutsche Bühne: Dat Geld ligg up de Bank** Komödie von Curth Flatow, Münsterländisches Platt von Hannes Demming (Theater, kleines Haus)

18.00 **Rabenhut, der Rächer der Enterbten!** Eine Aufführung der Freuynde + Gaesdte Theaterproduktionen (Blaues Haus, Kreuzstr. 16)

18.00 **Er ist wieder da** Satire von Kathrin Sievers nach Timur Vermes (Borchert-Theater)

18.00 **Musical Highlights Vol. 11** (Halle Münsterland)

18.30 **Kein Zimmer frei** Komödie von Derek Benfield (Boulevard)

19.00 **Falsch** Schauspiel von Lot Vekemans (Theater, U2)

20.00 **Special Edition** Improvisationstheater mit Impro 005 (Kreativ-Haus)

■ BIELEFELD:

17.00 **Väter und Söhne** von Iwan Turgenjew (TAM)

19.30 **Avenue Q** von Robert Lopez, Jeff Marx, Jeff Whitty (Stadttheater)

19.30 **#Heldinnen** von Henrike Iglesias (TAMzwei)

19.30 **hautnah** von Simone Sandroni (Theaterlabor)

20.00 **Vielen Dank für die Blumen – Familie Malentes (erste) große Abschiedstournee** Musikalische Comedy-Revue (Realschule Brackwede, Kölner Str. 40)

■ BAD OEYNHAUSEN:

14.00+17.00 **Fashion** Varieté-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

Filme

■ MÜNSTER:

11.00 **Filmreihe „Deutschlandbilder – Verfilmungen und Drehbucharbeiten Heinrich Bölls“** mit einer Einführung von Friedemann Beyer im Rahmen der „Theatergespräche“ anl. des 100. Geburtstags von Heinrich Böll (Schloßtheater)

20.00 **Tatort Kuschnel** (Lieschen Müller)

20.00 **Tatort Klub** (Bohème Boulette)

Kinder

■ MÜNSTER:

11.00 **König Drosselbart** Familienstück von Peter Delher frei nach dem Märchen der Brüder Grimm für alle ab 6 Jahren (Theater, großes Haus)

15.00 **Scharf im Wolfspelz** Familien-Impro-Show (Kleiner Bühnenboden)

15.30 **Kasper im Glück** (Charivari Puppentheater)

■ BIELEFELD:

11.00+13.00 **Wintertiere** Gedichttheatershow für Kinder ab 3 Jahren (Theater, Loft)

16.00 **Schneewittchen on Ice** (Stadthalle)

16.00 **Zwerg Nase** mit der Niekamp Theater Company (Astoria-Theater)

■ GÜTERSLOH:

15.00 **Vom Fuchs, der ein Freund sein wollte** Kindertheater (Theater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

10.00-18.00 **DogLive** Hundemesse (Halle Münsterland)

11.00-13.00 **Vegan Brunch** (SpecOps network)

13.00 **Café Bohème** Dazu Bundesliga (Bohème Boulette)

20.00 **Serwus, i bims** Show mit Willy Nachdenklich (Pumpenhaus)

■ BIELEFELD:

11.30 **Eröffnung** der Ausstellung „Die Neuen“ (BBK in der Alten Spinnerrei)

17.00 **Burma – Myanmar: Zauber eines goldenen Landes** Live-Multivisionvortrag (Komödie)



Gregor McEwan (21.1. Münster, Pension Schmidt, 20.00 h)



AUSSTELLUNGEN

Münster

BEGEGNUNGEN II Real/surreale Malerei meets Skulptur 24.11.-13.1.2018 **KUNSTFLIMMERN** Martina Lückener, Wladimir Kalistratow u.a. 10.12.-27.12. **artlet studio** Verspoel 20

BILLIE HOLIDAY Fotoausstellung 3.11.-22.12. **Cuba-Foyer** Achtermannstr. 12

SAME SAME, BUT DIFFERENT 2.12.-20.1.2018 **dst.galerie** Hafenstr. 21

TRAUMFORSCHUNG MIT KLANG UND FARBE Mischa von Wegen 3.12.-12.1.2018 **F24** Frauenstr. 24

LOOK UP TO THE SKY AND SEE Gruppenausstellung 16.9.-31.12. **FB69 Galerie** Prinzpalmarkt 32

DER ZEICHNER ROLF ESCHER: NEUE ARBEITEN 11.11.-23.12. **Galerie Frye & Sohn** Hörsterstr. 47-48

WARUM SCHREIBST DU MIR NICHT? POST UIT DE VERGETELHEID 1.9.-1.2.18 **Haus der Niederlande** Alter Steinweg 6/7

LICHTWERK Fotografische Arbeiten von Studierenden der Akademie für Gestaltung der Handwerkskammer ab 6.12. **Haus Kump** Mecklenbecker Str. 252

MOMENTS IN JAZZ Reiner Schlag 1.9.-1.2.18 **Hifi-Sound** Jüdefelderstr. 52

BEYOND FUTURE IS PAST Video/Film 9.12.-25.2.2018 **Kunsthalle** Hafenweg 28

JAHRESAUSSTELLUNG 2017 1.10.-28.1.2018 **Kunsthau** Kannen Alexianerweg 9

DIE IMPRESSIONISTEN IN DER NORMANDIE 14.10.-21.1.18 **PICASSOS NATUR** 14.10.-21.1.18 **Kunstmuseum Pablo Picasso** Picassoplatz 1

HOCHADEL IN HYBRID Portraits zwischen alten Meistern und Pop-Art von Jim ter Kuile 8.12.-26.1.2018 **Landgericht** Am Stadtgraben

IDEE UND FORM Papierarbeiten von Reiner Ruthenbeck 11.11.-11.3.2018

RADAR Videoinstallation von Nicola Gördes und Stella Rossié 11.11.-14.1.2018 **UNERWARTETE BEGEGNUNGEN. NOLDE, KIPPENBERGER, FRITSCH & CO.** 6.12.-25.2.2018 **DOUBLE CHECK** Michael Ashers Installation Münster (Caravan) '77 '87 '97 '07 bis Sommer 2018 **LWL-Museum für Kunst & Kultur** Domplatz 10

WASSER BEWEGT Erde Mensch Natur, bis 7.1.2018 **VOM KOMMEN UND GEHEN** Westfälische Artenvielfalt im Wandel, bis 27.6.2027 **MEINE NATURBLICKE IN NRW** Fotografien von Dr. Olaf Niepagenkemper ab 18.11. **LWL-Museum für Naturkunde** Sentruper Str. 285

DAS AUGE DER OBJEKTE Fotografien und Formen in chinesischem Lack von Bernard Langerock 12.11.-18.2.2018 **Museum für Lackkunst** Windthorststr. 26

KLEIN? Gruppenausstellung ab 25.11. **no cube** Achtermannstr. 26

WILSBERG Original-Aquarelle aus dem neuen Wilsberg-Comic 9.12.-23.12. **So-phienstrasse 16**

CHAOS IST LIEBE Fotografien von Nicolas Bastuck 12.11.-12.1.2018 **SpecOps** von Vincke Str. 5-7

ICH SEHE BLAU UND DENKE GRÜN Bilder von Dr. Susanne Hofmann bis

31.12. **St. Franziskus-Hospital, Radiologie** Hohenzollernring

HEIMAT – VERLUST – HOFFNUNG Bilder von Jafar Shekhoa bis 28.2. **Stadthaus 1**

DIE MACHT DES WASSERS – TAUFEN IN DER REFORMATION 1.9.-14.1.2018 **ALOYS RÖHR** Feldpostkarten im Ersten Weltkrieg 15.9.-7.1.2018 **DAS NEUE MÜNSTER II** Münster in Fotos von 1965 bis 1975 17.10.-8.4.2018 **NEAPOLITANISCHE KRIPPE – NIKOLAUSLEGENDE VON FRITZ TUSHAUS** 24.11.-7.1.2018 **VOR 50 JAHREN – MÜNSTER 1968** Fotoausstellung 8.12.-25.11.2018 **Stadtmuseum** Salzstraße 28

DUNKEL WAR'S Elke Seppmann ab 14.1.20.18 **Theater** Oberes Foyer

FASZINATION FARBE 12.11.-29.12. **Torhaus-Galerie** Neutor 2

TAKING PICTURES Installation von Frauke und Dietmar Nowodworski ab 2.9. **OUT OF THE BOX** Objekte und Bilder von Marc Gai-Miniet 18.10. bis Ende November **ueberblick** Verspoel 7/8

JAHRESGABEN 2017 11.11.-14.1.2018 **Westfälischer Kunstverein** Rothenburg 30

WILDLIFE PHOTOGRAPHER OF THE YEAR 25.11.-3.4.2018 **Westf. Pferdeweltmuseum im Allwetterzoo** Sentruper Str. 315

Ahlen

MARTINE ANDERNACH, HANS JAENISCH, HANS JOACHIM ALBRECHT Skulpturen & Bilder 16.9.-20.12. **Fritz-Winter-Haus** Südberg 72-74

WERKSCHAU ÜBER FRITZ KLEMM (1902-1990) 21.10.-28.1.2018 **Kunstmuseum** Museumsplatz 1

Bad Rothenfelde

ZEHN JAHRE LICHTSICHT Das Best-of der Projektions-Biennale, bis 28.1.2018 **Kurpark**

Bielefeld

INNENANSICHTEN EINES FRAUENHAUSES Fotografien von Ulrike Schwarz 28.11.-22.12. **Altes Rathaus** Viktoriast. 24

ABSTRAKTE NEOGRAPHIE II Malerei und Papierarbeiten von Aatifi 24.11.-23.12. **Atelier Aatifi** Ravensberger Str. 47

CARTE BLANCHE Querschnitt durch die aktuelle Kunstszene der Region 9.12.-20.2.2018 **atelier D** Rohrteichstr. 30

DIE NEUEN Arbeiten von Rita Feldmann, Anne-Christin Radeke, Herman Reichold und Rosemarie Sprute 21.1.-4.2.2018 **BBK-Atelier** Ravensberger Park 1

GRÜNER TEPPICH FÜR AFGHANISTAN 14.10.-10.3.2018 **Beginenhof** Karl-Oldewurte-Str. 31

LUMEN Fotokunst von Georg Walterskirchen 23.11.-20.12. **LOVE=CHAOS** 11.1.-1.2.2018 **Brackweder Pavillon** Germanenstr. 22

ANDREA DONNER Fotografie 23.11.-11.1.2018 **Bunker Ulmenwall** Kreuzstr. 0

MATERIAL Iman Issa **222, PHURULLOGA** Dineo Seshee Bopape 18.11.-

28.1.2018 **Bielefelder Kunstverein** Museum Waldhof, Welle 61

O LEBEN LEBEN, WUNDERLICHE ZEIT Renate Georgi-Wask, Marlies Jung und Vera Opolka 24.11.-20.12. **Galerie des Künstlerinnenforums bi-owl e.V.** Stapenhorststr. 73

THE DAILY MOOD OF SABINE WEWER Bilder von Sabine Wewer 5.11.-20.12. **Galerie Herr Beinlich** Brandenburger Str. 10

LICHTZEIT Fotoausstellung, bis 14.1.2018 **Haus Wellensiek** Wellensiek 108a

BIELEFELD MACHT SCHULE. LEBEN – LERNEN – LEHREN 1949-2017 19.11.-25.2.2018 **BILDER AUS WELIKIJ NOWGOROD** Fotografien von Veit Mette 6.12.-28.1.2018 **Historisches Museum** Ravensberger Park 2

TRAUMA UND TABU Der böse Expressionismus 11.11.-11.3.2018 **Kunsthalle** Artur Ladebeck Str. 5

DIOR – SCHMUCKSTÜCKE Sammlung Gisela Wiegert 1955-2007 3.12.-27.5.2018 **Museum Huelsmann** Ravensberger Park 3

POSA... WAS? Von Borten, Quasten und anderem Schmuckwerk 10.9.-25.2.2018 **Museum Wäschefabrik** Viktoriastr. 48

KLEINE TIERE GANZ GROSS! Insektenausstellung 11.10. bis November 2018 **ACHTUNG HOCHSPANNUNG!** Experimente und Entdeckungen vom Blitz zum Motor 5.11.-25.2.2018 **namu** Kreuzstr. 20

UNTERM RAD Bilder von Uwe Scherer 8.12.-9.1.2018 **Produzentengalerie** Rohrteichstr. 36

STREET-LIFE Nele Waldert & Klaudia Dietewich 2.12.-2.2.2018 **Projektartgalerie** Von-der-Recke-Str. 6

ES BEGAB SICH ABER... Bilder zur Weihnacht von Günter Frecksmeier 1.12.-18.12. **Raumstation** Mittelstr. 9

JULIAN SCHNABEL Paintings and Printed Works 1991-2016 28.10.-3.2.2018 **Samuelis Baumgarte Galerie** Niederwall 10

ELFE MARIE OPIELA Illustrationen ab 11.11 **Spindel** Heimweg 28

STRICHWEISE HEITER – EGON KÖRBI Zum Leben und Werk eines Bielefelder Karikaturisten bis 6.1. **Stadtarchiv** Neumarkt 1

MULTIPLE MINI ART Miniatur-Szenografie von Ingrid Ohm ab 28.11. **Zweischlingen** Osnabrücker Str. 200

Borghorst

DER BAUHÄUSLER JOHANNES KARL HERRMANN – AUFBRUCH IN DIE MODERNE 24.9.-21.1.18 **HeinrichNeu-BauhauMuseum** Kirchplatz 5

Bramsche

VARUSSCHLACHT Dauerausstellung **Museum und Park Kalkriese** Venner Str. 69

ZEITKAPSEL – SPUREN DER ERINNERUNG Fotografien von Hermann Pentermann 16.12.-4.2.2018 **Tuchmacher Museum** Mühlenort 6

Bremen

COOL JAPAN. TREND UND TRADITION bis 1.5.2018 **Übersee Museum** Bahnhofplatz 13

KONZERTBÜRO SCHONEBERG

Night Of The Proms
Roger Hodgson, Peter Cetera,
Melanie C, Culcha Candela,
John Miles, Emily Bear u.a.
17.12.17 OB, König-Pilsener-Arena
23.12.17 Dortmund, Westfalenhalle

Willy Nachdenklich
21.01.18 Münster, Pumpenhaus

Hagen Rether
28.01.18 Münster, Congress-Saal

Chinese Man
15.02.18 Köln, Live Music Hall

Gaby Köster
17.02.18 MS, Kap.8 Bürgerh. Kinderh.

Russ
18.02.18 D, Mitsubishi Electric Halle

Pokey LaFarge
28.02.18 Köln, Kulturkirche

Vance Joy
13.03.18 Köln, Live Music Hall

Die Teddy Show
17.03.18 Münster, Halle Münsterland
02.06.18 Bielefeld, Stadthalle

Calexico
23.03.18 Köln, E-Werk

Editors
24.03.18 Münster, Halle Münsterland

Noel Gallagher's
High Flying Birds
09.04.18 D, Mitsubishi Electric Halle

Shout Out Louds
19.04.18 Münster, Sputnikhalle

The Baseballs
20.04.18 Dortmund, FZW

Steffen Henssler
24.04.18 Münster, Halle Münsterland

Helge Schneider
27.04.18 Münster, Halle Münsterland

Querbeat
06.05.18 Münster, Skaters Palace

Scott Matthew
16.05.18 Münster, Pumpenhaus

Lisa Feller
28.09.18 MS, Kap.8 Bürgerh. Kinderh.

Niedeckens BAP
29.10.18 Münster, Halle Münsterland

Dieter Nuhr
03.11.18 Münster, Halle Münsterland

Dave Davis
18.11.18 MS, Kap.8 Bürgerh. Kinderh.

Donots Grand Münster Slam 6
15.12.18 Münster, Halle Münsterland

TICKETS & INFOS:
WWW.SCHONEBERG.DE

AUSSTELLUNGEN



Martin Kippenberger, *Ohne Titel (Droste-Hülshoff)*, 4-teilig, 1996

Geometrische Formen und Naturlandschaften, Porträts und organische Materialien, politische Kunst und Studien begegnen sich in der Ausstellung **Unerwartete Begegnungen. Nolde, Kippenberger, Fritsch & Co.**. Zu sehen sind u.a. Skulpturen von Ulrich Rückriem und Timm Ulrichs, Textilarbeiten von Josef Albers, Fotografien von Barbara Klemm und Bernd und Hilla Becher sowie Gemälde von Martin Kippenberger und große Handsiebdrucke von Katharina Fritsch. Das **LWL-Museum für Kunst und Kultur Münster** zeigt die Sammlung der Westfälischen Provinzial mit rund 140 Werken vorwiegend westfälischer Künstlerinnen und Künstler des 20. und 21. Jahrhunderts bis zum 25. Februar.

Coesfeld

DEMOKRATEN FÜR DEN FRIEDEN Plakatausstellung mit Porträtfotos ab 8.10. **Kreishaus** Friedrich-Ebert-Str. 7

GEHARD DEMETZ Figuren aus Holz 12.11.-7.1.2018 **Kunstverein Münsterland** Jakobiwall 1

Detmold

KINDERWAGEN, ROLLER, INLINER – KINDER MOBIL 13.5.17-7.1.18 **Lippisches Landesmuseum** Ameide 4

Dortmund

LOVE HANDLES Skulpturen von Naama Arad 2.12.-18.2.2018 **JAHRESGABEN 2017** 2.12.-18.2.2018 **Dortmunder Kunstverein** Park der Partnerstädte 2

THE HARD DRAWING Wandzeichnungen von Dan Perjovschi bis August 2018 **AFROTECH AND THE FUTURE OF RE-INVENTION** 21.10.-22.4.2018 **STURM AUF DEN WINTERPALAST – FORENSIK EINES BILDES** 25.11.-8.4.2018 **DIE GRENZE** 25.11.-8.4.2018 **HMKV im Dortmunder U**

DAS FENSTER ZUM CODE Wahrnehmung und Illusion im postdigitalen Zeitalter 2.12.-

14.1.2018 **Künstlerhaus** Sunderweg 1

Espelkamp

WIRTSCHAFTSWUNDER Deutsche Automaten der 50er & 60er Jahre, bis 23.5.2018 **Deutsches Automatenmuseum** Schlossallee 1

Essen

ALEXANDER KLUGE. PLURIVERSUM bis 7.1.2018 **NIKLAUS TROXLER. JAZZ'N' MORE** Plakate, bis 14.1.2018 **CATHARINA VAN EETVELDE. ILK** bis 14.1.2018 **BALTHASAR BURKHARD – RETROSPEKTIVE** Fotografien, bis 14.1.2018 **Museum Folkwang** Museumsplatz 1

Greven

MYANMAR – 6 BLICKE AUF DAS 'GOLDENE LAND' Fotoausstellung 1.11.-31.1.2018 **Flughafen Münster/Osnabrück**

Gütersloh

REHM/RIDDER Sculptures & Paintings 2.11.-27.12. **JAZZ FESTIVAL** Fotografien der Jazz-Festivals in Newport und Monterey aus den 1960ern von Jim Marshall 6.1.-18.2.2018 **Galerie in der Stadthalle** Friederichstr. 10

SEHT DOCH, WAS IHR WOLLT! Arbeiten von Michael Strauß 14.1.-18.2.2018 **Kunstverein Kreis Gütersloh** Am Alten Kirchplatz 2

AMPELMÄNNCHEN & CO. 26.11.-18.2.2018 **Stadtmuseum** Kökerstr. 7-11a

Hamm

WENN DIE SEELE BRENNT Zum 100. Todestag von Wilhelm Morgner 15.1.-30.12. **MYTHEN, RÜCKBLICKE, LEBENSGEISTER** Artothek-Ausstellung von Annegret Dahlmann und Osman Bol 19.11.-21.1.2018 **MUMIEN. DER TRAUM VOM EWIGEN LEBEN** 3.12.-17.6.2018 **Gustav Lübcke Museum** Neue Bahnhofstr. 9

THE MOMENT BEFORE IT'S GONE Arbeiten von Johanna Lüffe ab 26.11. **Kulturrevier Radbod** An den Fördertürmen 4

Hannover

SCHLUSS JETZT! Das Alter im Spiegel der Karikatur 30.9.-2.4.2018 **Armstrong, Lindbergh & Co.** Zeichnungen und Illustrationen von Torben Kuhlmann 21.10.-4.2.2018 **Peter Tuma** Satiren & Humoresken 21.10.-4.2.2018 **Karikatur Museum Wilhelm Busch** Georgengarten

O ISIS UND OSIRIS Ägyptens Mysterien und die Freimaurerei 31.8.-25.2.2018 **BEZIEHUNGSKISTE. ÜBER KOMMUNIKATION** 26.10.-19.8.2018 **Museum August Kestner** Tramplatz 3

GRAFIK OST Druckgrafik aus der Zeit der DDR 6.9.-7.1.18 **revonnaH** Kunst der Avantgarde in Hannover 1912-1933 23.9.-7.1.18 **KALIBRIERUNG** 5 Margret Eicher / Adi Hoesle 22.11.-18.2.2018 **HONEYGUIDES** Werke des Fotografen und Biologen Jochen Lempert

29.11.-18.2.2018 **ABSICHTLICH/ZUFÄLLIG** Kunst zwischen Kontrolle und Unberechenbarkeit 29.11.-18.2.2018 **HUNDERT HOFFNUNGEN. PROTEST UND VORSTADTDYLL** 5.12.-25.2.2018 **Sprengel Museum** Kurt-Schwitters-Pl.

Herford

REVOLUTION IN ROTGELBLAU Gerrit Rietveld und die zeitgenössische Kunst 14.10.-4.2.18 **RADIKALER MODERNIST – DAS MYSTERIUM MART STAM** 5.11.-7.1.2018 **Museum MartA** Goebenstr. 4-10

Holzwickede

AUGUST WILHELM DRESSLER: MALER DER NEUEN SACHLICHKEIT Haus Opherdicke Dorfstr. 29

Lingen

HERE, OR RATHER THERE, IT'S OVER THERE Flaka Haliti 14.10.-14.1.2018 **ÄHNLICHKEIT** Vida Simon (im OG) 14.10.-14.1.2018 **Kunsthalle** Kaiserstr. 10a

Lüdinghausen

BURGART 2017 5.11.-10.12. **Burg Lüdinghausen** Amthaus 14

SJON/ANBLICK Jón Thor Gíslason 10.9.-10.1.2018 **MEETING HALFWAY** Fotografien von Einar Falur Ingólfsson und Panos Kokkinias 22.10.-14.1.2018 **Burg Vischering** Berenbrock 1

Mettingen

DEM BILD GEGENÜBER Kunstwerke aus unterschiedlichen Jahrhunderten 22.10.-28.1.2018 **Draifflessen Collection** Georgstr. 18

Oberhausen

MORDILLO – THE VERY OPTIMISTIC PESSIMIST bis Januar

2018 **Ludwigalerie Schloss Oberhausen** Konrad Adenauer Allee 46

Oelde

1968 – POP, PROTEST UND PROVOKATION Literarische, fotografische & filmische Dokumente 24.9.-28.1.18 **Kulturgut Haus Nottbeck** Landrat Predeick Allee 1

Osnabrück

DER ABENTEUERLICHE SIMPLICISSIMUS Graphic Novel von Gaby von Borstel und Peter Eickmeyer 19.10.-21.1.2018 **Erich Maria Remarque-Friedenszentrum** Markt 6

WINNERS & NOMINEES – FELIX SCHOELLER PHOTO AWARD 2017 15.10.-25.2.2018 **OSNABRÜCK ZWISCHEN KONFESSION, KRIEG UND FRIEDEN** Stadtgeschichtliche Ausstellung, bis 8.4.2018 **Kulturgeschichtliches Museum** Heger-Tor-Wall 27

FELICE VARINI Installation, bis 5.1.2018 **Kunsthalle** Hase-mauer 1

VIELFALT ZÄHLT! EINE EXPEDITION DURCH DIE BIODIVERSITÄT Wanderausstellung der Deutschen Forschungsgemeinschaft 5.1.-26.8.2018 **Museum am Schölerberg** Klaus-Strick-Weg 10

Rheine

ISLAND / GRIECHENLAND Graphikprojekt 8.10.-23.12. **SCHIEBE & GÜNTZEL – SURVIVAL GARDENING** Graphikprojekt 15.10.-7.1.2018 **Museum Kloster Bentlage** Bentlager Weg 130

Telgte

FRIEDE AUF ERDEN 77. Telgter Krippenausstellung 18.11.-28.1.2018 **Religio Museum** Herrenstr. 1



Ausschnitt eines Farbholzschnitts, Szene aus dem Kabuki-Stück *Meiboku Sendai Hagi*

Manga, Pokémon, Sudoku, Anime, Karaoke... – seit den 1990er Jahren erobert die als „Cool Japan“ bezeichnete japanische Populärkultur die Welt. Die Ausstellung **Cool Japan – Tradition und Moderne** beschränkt sich jedoch nicht nur auf die Gegenwart, sondern wirft auch einen Blick auf die historischen Wurzeln der Unterhaltungskultur. Noch bis zum 1. Mai 2018 stehen im **Übersee-Museum Bremen** Sammlungsstücke aus der Edo-Zeit (1600-1868), u.a. prächtige Kimonos, farbige Holzschnitte und Papierfächer, modernen Objekten, darunter Street-Fashion, Manga- und Anime-Figuren sowie humanoide Roboter, gegenüber.

STOP & GO AMPELMÄNNCHEN IN GÜTERSLOH

Bis zum 18. Februar 2018 zeigt das Stadtmuseum Gütersloh, was man mit Ampeln noch alles machen kann, außer den Verkehr zu regeln. Zum Beispiel die Politik auf die Straße schicken. Tatsächlich experimentierte Rot-China mal mit der Umdeutung traditioneller Lichtsignalanlagen. „rot = gehen“ hat sich jedoch nicht durchgesetzt. Dafür aber die Linksrichtung des Geh-Signals. Die verordnete das Politbüro der ehemaligen DDR dem Ur-Ampelmann des Verkehrspsychologen Kurt Peglau. Der erfand 1961 einen rechtsgehenden Mann mit Hut für Fußgänger-Ampeln und befürchtete eigentlich, wegen der Kopfbedeckung der Kleinbürgerei verdächtigt zu werden. Der Hut blieb regional, die Richtung drehte sich weltweit, und nach dem Ende der DDR musste eine Bürgerinitiative dafür streiten, weiter vor roten Hüten stehen bleiben zu dürfen. Und wieder auf rechts gewendet wurde der etwas dickliche und in Grün einarmige Ex-DDR-Ampelmann zum Warenzeichen einer Ostalgie-GmbH.

Als ein Ampelmädchen mit Zöpfen statt Hut auftauchte, fanden Gleichstellungsbeauftragte das rückwärtsgewandt. Ersatzweise kriegte die Figur auf dem Fußgänger-Schild einen Rock.

Laut Straßenverkehrsordnung ist das Ampelmännchen geschlechtslos, hin und wieder jedoch hängen anlassbezogen jeweils zwei Männchen/Weibchen händchenhaltend auf einem Ampellicht, um bei Gay-Pride-Paraden inklusiv zu wirken. In Mainz gibt es Mainzelmännchen-Ampeln, in den Niederlanden eine Ampelfrau, in Dänemark eine Märchenampel mit Hans Christian Andersen, auf Mallorca und in Japan trägt man wieder Hut ... allein mit den Variationen ließe sich schon ein Museum füllen.

Die Gütersloher Schau, zusammengestellt vom Bielefelder Frank Föste, zeigt aber noch mehr Verkehrs-Edutainment. Ein schwedisches Verkehrsschild warnt vor Smartphonebenutzern, ein englisches warnt mit dem Sensemann, ein Kamel signalisiert andersartige Verkehrsteilnehmer, und Künstler tragen eigene Zeichen zum Durcheinander der Regelei bei. -w-

Ampelmännchen & Co. Gütersloh, Stadtmuseum, bis 18.2.2018



Jan Sabo, Georg Böhm (Foto: Philipp Ottendörfer)

SINN & TECHNIK

»DIE MÖGLICHKEIT« IM TAM

Eine Frage, die einige der hellsten Köpfe schon lange beschäftigt, ist: Wann wird es der Menschheit gelingen, eine Künstliche Intelligenz zu bauen, die mit der universell anwendbaren Intelligenz eines Menschen mithalten kann?

Die *Möglichkeit* führt dem Publikum vor Augen, wie die Vernetzung von Mensch und Maschine als eine Art zweite Evolution schon längst herschreitet und wie sie unseren Alltag durchdrungen hat. In anderthalb Stunden stellt Konrad Kästner dar, wo uns die substanzielle Technisierung hinführen kann und was bereits möglich ist. Die Grenzen sind fließend und bedrückend.

Multimedial und ohne konventionelle Handlungsstruktur inszeniert, setzt der Regisseur auf kurze dokumentarische Videosequenzen und Theaterelementen, in denen die Schauspieler Georg Böhm und Jan Sabo als namenlose Fortschritts-Euphoriker durch das Stück führen. Sabo reagiert oft wütend und radikal in seinem Unverständnis für Technisierungs-Kritiker. Böhm, empört darüber, dass wir uns immer noch dem genetischen Roulette aussetzen, obwohl Genforscher längst soweit sind, das Leid ausmerzen zu können, spricht ruhig und geradezu messianisch über die Tech-

nik als kollektives Kind der Menschheit.

Trotz seiner Anpassungsfähigkeit sei der Mensch mit seinem fragilen System ein ausgedientes Mangelwesen, das in seinem veralteten Design immer noch abhängig von Sauerstoff, Nahrung und sozialen Bedürfnissen ist. Viel effektiver und schneller handle eine Maschine, die nicht durch Gefühle und Ethik eingeschränkt ist, sagt Böhm bei einem seiner vielen Monologe.

„Meinst du, es wäre erstrebenswert, eine Intelligenz zu erschaffen, die besser ist als der Mensch?“, hört man Sabo in einer Filmsequenz einen Ingenieur fragen. „Wenn diese Intelligenz es schafft, den Menschen besser zu machen... warum nicht?“

Nicht nur die technische Optimierung des Menschen ist auf dem Vormarsch. Gleichzeitig werden Maschinen auch immer menschlicher. Wie auch die Aufnahme von Sabo zeigt, der sich mit der weiblichen Google-Stimme unterhält, welche ihm gut gelaunt antwortet und auch mal Späße macht. Fragen nach dem Sinn des Lebens kann das Programm nicht beantworten (was es mit dem Menschen ja gemein hat). Denn, so Böhm, ein neuronales Netz fühlt und denkt nicht. Es weiß auch

nichts. Es rechnet und wertet lediglich Variablen aus.

In einer weiteren Videosequenz spricht ein Entwickler von Sexpuppen, denen inzwischen im Bereich der Klitoris ein Gleitgelspender angebracht worden sei, die auf Berührung reagieren. So käme es zu einer Interaktion von Mensch und Maschine. Im Hintergrund hört man ein Baby schreien, welches umzingelt von täuschend echt aussehenden Sexpuppen auf dem Boden sitzt, verunsichert über die Leblösigkeit der „Frauen“. Mit einer künstlichen Intelligenz alleine auf einem Schiff sein? Nein, das möchte der interviewte Ingenieur, vorher die Ich-Es-Beziehung angepriesen, nicht. Zu bedrohlich erscheint diese Situation.

Wenn die Kommunikation mit künstlicher Intelligenz einen immer größeren Stellenwert bekommt, bleiben Teile der menschlichen Interaktion zwangsläufig auf der Strecke. So zieht sich das Motiv der Einsamkeit immer schmerzhafter durch das Stück. Den Höhepunkt erreicht das Sujet mit rauszoomenden Aufnahmen einer alten Frau, die mit einem bewegenden Seehundkuscheltier spricht wie mit einem Haustier und sich damit zu trösten versucht.

Kästners Stück zwingt nicht zuletzt dazu, sich kritisch mit der unaufhaltsamen Entwicklung der künstlichen Intelligenz und ihrem Bedrohungspotenzial auseinanderzusetzen. Der Applaus setzt nur zögerlich ein, verunsichert über das Gesehene und die zahlreichen Möglichkeiten. *Melanie Unger*

Wummeylots

Impressum

Setzers Abende

kostenlose Kleinanzeigen

FLOHMARKT: SUCHE

Kefirpilz gesucht! Ich freue mich, wenn mir jemand einen abgibt. Bi 121685 Danke!

Suche brauchbare, höhenverstellbare, günstige Massageliege mit abnehmbaren Kopfteil. m.inker@web.de

FÜR LAU

ca 30 Umzugskartons a 0,50 Euro plus ein paar Bananenkartons die zu verschenken sind. mareike-senftleben@gmx.de

Verschenke Tretfort-Teppichreste in Orange (Schurwolle). Größe: ca. 60x77cm und drei weitere kleine Stücke. Tel. 01639243744

FLOHMARKT: BIETE

Neujahrskonzert Bielefeld, Oetkerhalle, 01.01.2018, 18 Uhr, 1 Karte Preiskategorie 2 zu verkaufen, 30€, Saal rechts, Reihe 18, Platz 25 woanders-bie@t-online.de

Spitzweg-Bild Holzrahmen 26 x 38 8 Euro VB, japanischer Fächer 120 cm Spannweite, Holzrahmen, Papier mit Bambus Kranichen, Blütenzweige 15 Euro VB. Comma Hose dunkelblau mit silbernen Nadelstreifen, Länge 108, Bundweite 96 cm 5 Euro VB Tel. 0521 17 45 14

roter Trolleykoffer (mit Dehnfalte), gelbe und unbenutzt (NP 99€), 70x45x24cm, 35€. Bettgestell, Massivholz, handgefertigt, 190x100, 15€. niedriger Eckschrank mit großer Schublade, massives, geöltes Holz, 59h,40h,53t, 25€. simibi@gmx.net, 01734344975

Verkaufe alten Lederrucksack mit zwei Außentaschen in rehraun mit leichten Gebrauchsspuren. Außenmaß: 50x55 cm. VB: 10€. Tel. 0163 9243744

TIERWELT

Meine 8-jährige Wohnungskatze muss ich leider aus gesundheitlichen Gründen schnellstmöglich abgeben. Sie ist sehr spielerisch, menschenbezogen und nicht gerne alleine. Kinder wären kein Problem. Zubehör, Streu und Restfutter gibt es gratis dazu. Bei Interesse bitte bei michalzickpetra@yahoo.com melden.

Design-Armatur für Spüle, 2 Anschluss-Schläuche, Kalt- und Warmwasserregler, Top-Zustand, Foto möglich, 40.- € Kissen-Inlets, NEU, 39 b x 39 h cm, hohe Qualität, Stoffbezug, Flockenfüllung, 40 Grad waschbar, 5 Stück in geschlossener Verpackung für 11.- € - alles aus tier- und rauchfreiem Haushalt Großer Weidenkorb mir zwei Henkeln, 50 cm hoch x 55 cm Durchmesser, dun-

kelbraun, Top-Zustand, 15.- Euro 0176-50348787

1-2 Homöopathie-Schränken aus den 50er /60er Jahren, Holz, zu verkaufen 69 B x 45 T x 60 H, mit je 2x5 Schubladen, Schubl.fronten aus Glas u. Holzeinsätzen tel. 0176/ 72328276 o. stonehengeten@gmail.com

COMIC UND MUSIC ARCHIV
Herforder Straße 210, Bielefeld
☎ 0521/320413
Ankauf Rock/Jazz-LPs & Comics

Gutschein für die Bali-Therme Bad Oeynhausen f. 1 ganzen Tag für Therme und Sauna im Wert von 24,50 Euro für 20 Euro, gültig bis Dezember 2019. Tel.: 0521-56159909

Exklusiver künstlicher Tannenbaum „de Luxe“ mit Ständer, deckenhoch, 1 mal aufgestellt (wg. Todesfall) abzugeben für 60 Euro (Karstadt-Preis war über 200 Euro). Tel.: 0521-56159909

Rollstuhl neu XL, breite Sitzfläche, zum Schieben, klappbar, gute Sitz-, Waden- und Rückenpolsterung, preiswert abzugeben. Tel.: 0521-56159909

SUCHE WOHNRAUM

Ordentliches NR-Paar mit festem Einkommen sucht Wohnung frühestens ab 1.3.18. KATZEN erlaubt (Freigänger), daher ruhige Lage gesucht. 800-900 WM, ab 3Zi., ab 65qm, kein DG, gerne Badewanne, gern: Schildesche, Gellershagen, Westen. Ungern: Brackwede, Senne (-stadt), Stieghorst. Gute Bus-/Bahnverbindung wichtig! Bitte Mail an: allathaia@gmail.com

Transition Town-BUFDI (Bundesfreiwilligendienstler), 48, NR, ohne Haustiere, mit Naturliebe, sucht ruhiges 1-2 Zimmer-Appartement bis 370 € Warmmiete für engagierte Berufs- und Lebensphase in BIELEFELD + 20 KM. Ab 1. Januar oder Februar 2018. Frohes Neues! 0176.77 15 15 65

Fundus
second hand
gesucht & gefunden

- Fahrrad Second Hand
- An- & Verkauf



Ravensberger Straße 55
33602 Bielefeld · Fon 0170-2962115
Geöffnet: Mo-SA mittags -> abends

Wohlfühlwohnung gesucht ! Selbstständige Grafikerin und Schriftgestalterin mit Katze und Fahrrad sucht 2-Zimmer-Wohnung mit Balkon und Badewanne, in ruhiger Lage und freundlichem Umfeld, zum langfristigen wohlfühlen. Über Hinweise freut sich: Nicole Fally, 0170 2355540 oder nf@t-g-d.de

Ich (m, 38 J., NR, ledig, keine Haustiere) suche zum 01.03.2018 eine 2-3 ZKB-Wohnung im Raum Bielefeld. 40-55 qm. Kaltmiete bis 260 Euro. Vorzugsweise mit Garage. Tel.: 05203/9240685, mobil (auch WhatsApp): 0151/50131841.

Wir sind ein junges, finanziell abgesichertes Paar, das nach mehreren Jahren doppelter Kühlschranksbefüllung endlich zusammenziehen möchte. Bis 520€ Kalt, ab 50m², 2,5-3 Zimmer, Innenstadt + 4km. Kurz zu uns: Wir sind beide fröhliche, entspannte Menschen, spielen nur selten Ukulele, haben keine Haustiere und wenn wir mal zur Zigarette greifen, können wir dies auch außerhalb der Wohnung tun. Auf Hinweise und Tipps aller Art freuen wir uns sehr! k.piefke@gmx.de

Ich, Maria, 31, Nichtraucherin, fest angestellte Grafikdesignerin, bin auf der Suche nach einem neuen Heim in Bielefeld Zentrum/Zentrumsnähe. 2-3ZKB, ab 45qm, bis 500€ Warmmiete. 01604513278

Ich (w, 18, Nichtraucherin) suche ab sofort ein Zimmer bis 250 Euro warm. FH Bielefeld sollte mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar sein. Bitte melden unter 05234 835072

TIM'S ☎ 05 21
Leihwagen 6 40 50
www.timsleihwagen.de

BIETE WOHNRAUM

Wir sind: eine junge Familie mit zwei quirligen Mädchen (4, 9mon), Tischlermeister und bald-Buchladenmitinhaberin, kreativ, gesellig, lustig, ehrlich, gerne froh, ehemalige Waldorfschüler, Wir haben: 4zkb, 100qm, 900€ warm, Dielen, Terrasse, Garten, Gemeinschaftsräume. Wir suchen: Leute (vorzugsweise auch eine Familie), die gerne in ihren eigenen vier Wänden im Gemeinschaftshaus leben wollen, die Lust auf Garten-Benutzung und Gestaltung haben, die gerne ein Teil ihres Lebens mit anderen Menschen teilen, die lustig, froh und motiviert sind und Interesse haben an: alles kann, nichts muss. Wenn ihr euch angesprochen fühlt, meldet euch bei uns! Wir freuen uns: mariettabernasconi@googlemail.com

1-2 naturnahe ruhige Zimmer auf Zeit zu vermieten, möbliert, mit gemeinsa-

mer Küchen-u. Badbenutzung, ca. 11 km bis Bl, ca. 15 km bis GT ab sofort bzw. ab 1.1. 2018 tel. 0176/ 72328276 O. stonehengeten@gmail.com

Suche Mieter/innen für 3Zimmer K/B Wohnung im 1. OG in kleinem älteren Haus in Babenhausen-Süd zum 1.03.2018. Die Kaltmiete inkl. NK beträgt 440 Euro. Wichtig ist eine gute Hausgemeinschaft. Außerdem sind erwünscht Interesse und Mitarbeit im Garten und bei kleineren Reparaturen handwerkliches Engagement. Tel.: 0151/26738769 oder matzemattes33@t-online.de

Großes gemeinschaftliches Wohnprojekt in Quelle (www.wohnprojekt5.de) mit seinen 38 Wohnungen hat aktuell eine freundliche Wohnung (46 qm, 2 ZKB) mit Südbalkon zu vermieten. Wir freuen uns auf ideenreiche, engagierte Menschen jeden Alters. Einzugstermin ab sofort möglich. Das Projekt befindet sich in grüner Umgebung in der Nähe ei-

BANDS & EQUIPMENT

Bassunterricht 01768487006 www.michaelvossbass.com

Fetten Bass.? Musikschule POW! Unterricht E-Bass und Kontrabass 0521-63366 musikschule-pow.de

Neuer Schlagzeuglehrer in Bielefeld gibt Unterricht. Grooves, Timing und Rhythmusschulung am Roland TD30. Aufnahmen und Playalongs sind genauso möglich wie die Schulung bekannter Pop und Rockstücke. Infos bei www.4sticks.com oder Tel. 05221/1385177

Schlagzeuger (-in) gesucht! Varmimts And Vagrants sind ein Urgestein der deutschen Outlaw/Country/Punk Szene mit über 10 jährigem Bestehen und zwei CD Veröffentlichungen. Du solltest den BoOM-ChiCKA-BOom-Style mögen sowie Train-Snare schonmal gehört haben;-) Trau dich! Sound bei YouTube. ban-ray@web.de

das melodische Zeug) suchen wir nach einer passenden Besetzung am Schlagzeug. Wir spielen eigene Songs und wollen damit in und um Bielefeld auf die Bühnen. Songmaterial ist vorhanden, wir sind Gig erprobt, haben einen großen Proberaum in Bielefeld Brake und proben momentan 1x pro Woche. Du musst kein Profi sein, solltest jedoch Bock auf die Musik haben, verlässlich sein (also auch zu den Proben erscheinen ;-)) und im Idealfall ist Double Bass für dich kein Fremdwort (*selbst im Englischen ist Double Bass ein Fremdwort; d.S.*). Tel. 015170110112

Verkaufe digitalen Kabelreceiver (2016) von Telestar (TD1010 C-L). Mit Conax Kartenleser, Scart-Anschluss und Scart-Kabel. VB: 40€. Tel. 01639243744

Wir sind Git/Bass/Drums um die 60 und möchten etwas Neues starten. Es soll in Richtung Blues/Soul/Rock gehen, gern Eigenes, aber auch Cover und suchen Mitsstreiter...da wären, z.B.: Vocals, Keys oder Git für'n Anfang, aber auch andere und ggf. Songs. Proberaum in Bi vorhanden... Spaß an der Musik auch. gk5@gmx.net

Alternativ zum Bandprojekt suche ich Anschluss an eine vorh. Band. Bin Gitarrist, 60, und möchte eine Mischung aus Blues/Soul/Rock machen, bin aber auch experimentierfreudig...Hauptsache es grooved gk5@gmx.net

Wir, L.A.G. aus Löhne, sind auf der Suche nach einem neuen Gitarristen. Wir spielen Rock mit Punk und Folk Einflüssen. (https://www.facebook.com/lag-band, https://lag.band; www.youtube.com/channel/UCa-hHccXpF5g8R3sRvVUCig .Proberaum und Equipment sind vorhanden. Wichtig ist (sind!) Spaß an der Sache und Zuverlässigkeit. Wenn Du Interesse hast, würden wir uns freuen von dir zu hören. Mail an info@lag.band

Suche andere Dark-folk/Neofolk Bands oder Kompatible zur Durchführung von gemeinsamen Konzertabenden. gada9@t-online.de

Bassgitarrist / in für ein Bandprojekt gesucht. Bitte keine Anfänger und mit den Drums zusammen sollte es schon grooven. Musikrichtung Rock/PopRock/Funk ein paar Oldie Klassiker aber auch neues von z.B. Jamiroquai u. a. und nach und nach auch eigene Stü-

cke. Wir möchten in spätestens einem Jahr die Bühnen rocken. Eine Band mit viel Spaß am Musik machen freut sich auf Dich. Ruf Peter an unter 0171 489 45 06

Seit einem Jahr spiele ich Bass und wünsche mir jetzt eine Band oder andere Hobby Musiker, 50+, zum gemeinsamen spielen. Gern Cover - oder auch nicht - im Bereich Pop, Soul, Blues, Jazz und Rock. Wichtig finde ich Spaß, Anspruch ohne Perfektionismus und zuhören können. k-wagner@mail.de

Hallo Freunde der guten Musik! Wir suchen jemand neues an der Bassgitarre. Unsere erst einjährige Band mit Proberaum in Steinhagen besteht aus 2 Gitarren+Vocals und Drums. Es geht um groovige Rockmusik mit verschiedenen Einflüssen aus z.B. Funk, Ska und Reggae. Wir haben schon ein kleines Programm von über 10 eigenen Songs. Darin kannst du deine Ideen verwirklichen und die Songs aktiv mit- und umgestalten. Proben ca. 1-2 / Woche. Du solltest kein blutiger Anfänger sein. Bock drauf? Melde dich einfach! Kontakt: dumbbarga@gmx.de

MIX

Mir ist in der Einbauküche eine einfache Blende (Holznachbau) von meiner Spülmaschine abgegangen, wer könnte mir diese wieder draufsetzen? Kontakt über: seite@t-online.de Tel:05245

180064 Schöner, ruhiger Therapie- raum (20qm) + Büro (16 qm) am Niederwall tageweise unterzuvermieten. 0521/68 621

Freundlicher Raum in Bl-Zentrum für Beratung o.ä. zu vermieten. umiete@gmx-topmail.de

GREENSTA.de
ÖKO WEBHOSTING
klimafreundlich
günstig fair
Atomstromfreier Webserver
garantiert mit 100% Öko-Strom
kostenloser E-Mail-Support
14 Tage Rückgaberecht
ab 1,49 € / Monat
ATOMKRAFT
MEIN DANKE
ATOMKRAFT

nes Bio-Hofladens. Einkaufsmöglichkeiten sind fußläufig erreichbar, Jahnplatz in 10 Min. mit Rad. Kontakt: gerne über das Formular auf unserer Webseite.

Bi West: ruhiger Nachmieter für ZWEI- RAUMWOHNUNG 2.OG ca. 40qm ca. 320€ + Strom + Gas. Lanfristig! Ab 01.03. evtl. 01.02. smugg@live.com

Land-WG in Leopoldshöhe (14 km - Bielefeld) sucht ab 1.3.2018 männlichen Mitbewohner für 18 qm Zimmer (279,- all inclusive). Tel.: 01704751953 oder 05202-4312. wg.greste@web.de

ZWISCHENMIETE

Da ich plane für einige Monate einen langen Schuh in die Weiten des europäischen Auslands zu machen, suche ich eine/n nette/n Mitbewohner/in für meine liebevoll gewonnene Land-WG in Borgholzhausen. Vom 01.02.2018 bis 1.11.2018 wird mein Zimmer voraussichtlich frei sein. Das Zimmer ist etwa 20 m² groß, möbliert und kostet 275 € warm. phys45@gmx.net Robin

1 elektrisches Klavier Yamaha Clavinova Kirschbaum Furnier inkl. Kopfhörer und bei Bedarf Noten für Anfänger und leicht Fortgeschrittene. Das Klavier, etwa 5 Jahre bespielt, ist in Topzustand, Preis ist Verhandlungssache. Tel. 0521 17 45 14

Gute Hi-Fi 3 weg boxen günstig abzugeben. K: re-malsch@t-online.de

Hallo Musiker, wir sind die Band "Reborn" aus OWL, wir covern Rockmusik, aber mit eigener musikalischer Note. Aktuell suchen wir einen Bassisten und einen Gitarristen. Altersmäßig sind wir zwischen 17 und 24 Jahren jung. Ihr dürft aber auch älter sein. Unsere Proben finden 1x die Woche statt. Auftritte sind auch bereits in Planung:)). Schreibt am besten noch Eure Telefonnummern in die Anfragen, wir können dann direkt sprechen:)). Anfragen bitte an: paul.lamprecht20@yahoo.de (05221/346535) nickyr2000@web.de (0157/51862417)

Für unsere Band der Stilrichtung Metal (Classic, Heavy, Speed, Power, Thrash...

über 35.000 artikel
bluesiterecords.de
mon-fri 1130-1930 sat 1030-1800
vinyl cd dvd
stapenhorststr 19 bielefeld
(0521) 17 10 16
an- und verkauf

www.route66tattoo.de

Ich löse meine Melitta-Sammlung (Kannen, Filter, Tassen ...) auf. Interessenten können sich unter revimar@foni.net melden.

#kommunikation.diesmal.anders. Beziehungskrise? Trennung oder Scheidung? Streit mit den Eltern, den Kindern oder der besten Freundin? Mediation kann den Konflikt auflösen. Nähere Informationen unter: 0157/57792889 www.dialogmanufaktur.com

In unserem Projekt möchten wir Charakteristika psychischer Erkrankungen erforschen, um das Wissen und die Behandlungsmöglichkeiten für psychisch erkrankte Menschen zu erweitern. Um die Ergebnisse verschiedener PatientInnengruppen besser einordnen zu können, erheben wir ebenfalls Daten in einer Kontrollstichprobe – und dazu brauchen wir Ihre Unterstützung! Bei Ihrer Teilnahme an der EEG-Studie werden Sie verschiedene Fragebögen zum psychischen Befinden sowie zu Kindheitserfahrungen ausfüllen und emotionale Bilder ansehen. Vergütung: bis 18 Euro Dauer: 2 bis 3 Stunden Ort: Universität Bielefeld Voraussetzungen: Alter zwischen 35 und 65 Jahren, normale oder korrigierte Sehschärfe, psychische Gesundheit. Bei Interesse an unserer Studie oder bei Fragen melden Sie sich gerne unter: eegstudie@uni-bielefeld.de

MOTORWELT

Zu verkaufen: Seat Arosa, EZ:7/1999, 215.100km, TÜV bis 01/2019, viele Teile wg. Wartung/Verschleiß erneuert (Liste u. Details gerne auf Nachfrage) Preis: 2000Euro (VHB), bei Interesse Mail an: bluecar211@gmail.com

195/50 15 Goodyear 4 Season Allwetterreifen auf Alu, 7J15 LK 4/100, passend für VW, Audi, Skoda, Seat usw. 7,5mm 200€ Georgo229@gmail.com

Garage im Raum Sieker/Rußheide für ein Motorrad gesucht. Angebote bitte unter: astrel@gmx.de

JOBS

Nachhilfelehrer (m/w) für VERL gesucht. Langfristig mind. 2x pro Woche. Student o. Lehrer. Mathe, Latein, Spanisch. 05246 6020893

Diplom-Sozialarbeiterin (57 J.), flexibel, humorvoll, dynamisch mit vielseitigen beruflichen Erfahrungen ist offen für ein neues Arbeitsverhältnis in freundlicher Umgebung. Meine Schlüsselqualifikationen (Verantwortungsbewusstsein, sowohl Teamfähigkeit als auch Selbständigkeit.....) setzt ich gerne im sozialen Bereich als auch in der freien Marktwirtschaft ein. Kontakt und weitere Auskünfte unter: berstel@web.de

Fahrradjob?! Komm' ins VELO-TOP-Team: velotop.de/job

Übersetzer/-in deutsch - englisch gesucht: zunächst für 1 mehrseitigen privaten Brief, evt. mehr. Treffsicherheit bei idiomatischen Wendungen, sowie für den „Sound“ des Textes werden erwartet. bez. nach Vereinbarung. macro-sound@gmx.de, 0163.920 70 50

BEWEGUNG

Möchtest Du Salsa tanzen lernen? Dann komm zu Floración Dance & Fitness! Infos: www.floracion.de

Lust auf ganzheitliches Körpertraining? Dann komm zu Nia@! Etabliert seit mehreren Jahren in Bielefeld. Details: www.nia-bielefeld.eu

LONELY HEARTS

Er 36, schlank, NR aus Bielefeld, ich suche eine liebevolle Frau. Ich habe gelernt, dass Du niemanden dazu bringen kannst, Dich zu lieben! Alles was Du tun kannst ist, jemand zu sein, den man lieben kann! Der Rest liegt an den anderen. Wenn du einfach mit mir lebst, meine Fehler übersiehst. Mir ab und an mal was erzählst und nicht alles an mir mitliebst. Ich leihe dir mein Herz, leihe dir mein Ohr, schenke dir meinen Trost und lasse Dich wie du bist. Wenn ich Dein Interesse geweckt habe oder Du noch Fragen hast, freue ich mich auf eine Nachricht von Dir. Stillbeziehung81@web.de

www.route66tattoo.de

Kultur- und musikliebende, tages- und mondlichttaugliche Bielefeld- Mitt' -lerin (49), sucht den Einen mit Verstand und Humor zum Umarmen, für Spaziergänge durch den Teuto, Tänze durch die Nacht und verträumte Stunden auf dem Sofa. Bitte schreibe gerne mit Bild: neuanfang2017@wolke7.net

Ich, w, 56J. öffne mein Herz für dich, eine Frau, gern in meinem Alter. Herzenswärme, Humor und Witz und genießen können habe ich im Fokus. minker@web.de

FREUNDSCHAFT

Silvester alleine sein? Wir könnten zusammen etwas kochen und danach irgendwo tanzen bis ins neue Jahr. Ich (w) suche nette Frauen ab 45 J. um einen schönen Rutsch ins neue Jahr zu feiern. Wir könnten uns bei einem Glühwein auf dem Weihnachtsmarkt kennen lernen und schauen wo und wie wir feiern. ausblick.bi@gmx.de

Hallo! Ich (m, 38, 1.89m, schlank, NR) habe früher an der Uni Bielefeld studiert, dann 3 Jahre lang als Lehrer gearbeitet, mich danach selbständig gemacht und nun wieder zwecks Promotion nebenher an der Uni Bielefeld einge-



Setzers Abende

Nach einer jüdischen Legende ruht die Welt auf 36 Gerechten. Auf ihrer Präsenz ruht die Welt, nur Gott kennt ihre Namen, stirbt einer von ihnen, wird ein neuer geboren.

Wäre die Legende in Deutschland entstanden, ruhte die Welt statt auf den Gerechten definitiv auf den Selbstgerechten, und man käme mit 36 noch lange nicht hin und anonym wären sie auch nicht („Wie, ich bin der Grund, dass die Welt existiert, und keiner weiß es? Wo ist denn da der Witz?“). Und der Herr hätte keine Sorge, dass ihm der Nachschub ausgeht.

Jeder hasst die FDP – aber wenn sie sich einer Koalition verweigert, ist es auch nicht Recht. (Der wahre Grund für Lindners Rückzug liegt doch darin, dass Abgeordnete inzwischen dermaßen gut alimentiert werden, dass ein Regierungsamt und der damit verbundene Stress gar nicht mehr zwingend sind, um sich als Volksschmarotzer durchzumogeln. So wie mich an der AfD-Bande ja weniger ihre intellektuell dürrtige Durchdringung der Wirklichkeit ärgert als die Tatsache, dass ich jeden Morgen arbeiten gehen muss, damit ein kleiner Nazi im Bundestag seine 9542,- Euro (ernsthaft!) fürs Braunsein bekommt.)

Die SPD ist eine Murkspartei – aber wenn sie bei Wahlen verliert, soll sie nicht regieren. Oder doch, weil sind die FDP jedenfalls ist das charakterlos! Und die Grünen sind nicht grün und die Linken nicht links, und weil uns der ganze Landen nicht passt, wählen wir halt AfD!

Im dort versammelten Weltbild treffen sich dann Rechte und Linke teilweise wieder: Während ein Reichsjägermeister-Imitat wie Gauland endlich wieder Stolz sein will auf das, was deutsche Soldaten zwischen 1939 und '45 getan haben (also auch auf den Judenmord), verbrennen linke Demonstranten (zusammen mit ihren arabischen Freunden) gerade mal wieder die Fahnen Israels. Es geht zwar um Donald Trump und seine Jerusalem-Entscheidung, aber macht ja nix. Ein Grund, Juden zu hassen, findet sich für echte Deutsche, ob rechts oder links, immer. Auch deshalb ist Oskar Lafontaine dafür, dem anti-semitischen Verschwörungssirren Ken Jebsen einen Freiheitspreis anzuhängen.

Ich glaube, selbst an seinen schlechten Tagen ist Gott heilfroh, Jude zu sein.

schrieben. Das Campusleben sehe ich nun aus anderer Perspektive als damals ... ich würde gerne eine Studentin kennenlernen, mit der ich mich anfreunden und zusammen die Campusatmosphäre genießen kann, Uni-Kino und ähnliche Veranstaltungen besuchen etc., abends mit Freundeskreis treffen. Wenn Du Studentin an der Uni Bielefeld bist und auch Anschluss suchst: schreib mir einfach: campusfreundschaft@web.de

Dinnerclub, vegetarisch/vegan, NR, sucht nette kontaktfreudige Leute zur Verstärkung. Wir treffen uns reihum und

bringen die Gerichte (zu einem bestimmten Thema) schon fertig zubereitet mit. Nächstes Treffen DO, 04.01., 19 Uhr. Wochentage sind flexibel. Bei Interesse bitte eine Mail an: dinnerclub@t-online.de

Suche Freundin, die gerne mal ins Grüne fährt. Bin E-Rolli-Fahrerin. Gerne ebenfalls Behinderte. Tel.: 0521-56159909

Wer möchte gerne einmal in der Woche mit in die Vita Sol-Therme, Bad Salzuflen gehen? Treffpunkt i.d. Therme. Halber Eintrittspreis! Tel.: 0521-56159909

W 52, ich möchte mich weiterentwickeln, brauche neuen Input. Und hoffe auf diesem Wege Frauen kennen zu lernen, denen es ähnlich geht. Ich bin vielseitig interessiert, Kunst, Kochen, Kino (Lichtwerk oder Kamera). Ansonsten lese ich gerne (Krimis). Über einen Anruf würde ich mich freuen. 0521-52892449 Pamela

wir (15) kontaktfreudige Leute zwischen 37 und 53 Jahren) möchten gemeinsam etwas trinken, essen, uns kennenlernen, tanzen, Kino, City-Veranstaltungen, wandern, laufen, Ideen und Interessen austauschen und schöne gemeinsamen Zeiten verbringen. Dazu treffen wir uns regelmäßig in Bielefeld. Wir freuen uns auf weitere unterhaltsame Leute! freizeittreff-bi@gmx.de

MUTIG

Ich suche Menschen, insbesondere Frauen, die eine Visionssuche mitgemacht haben. Plane momentan für das nächste Jahr eine solche und habe mich schon vielfältig belesen. Nun fände ich es interessant eine Person zu treffen, die diese wunderbare Zeit auch gesucht und erlebt hat. Freue mich über Kontakt über: jetztundhier07@web.de

Gemeinsam statt Einsam unterm Weihnachtsbaum - ist nicht der Einstieg für eine Kontaktanzeige! Dennoch gibt es bestimmt Menschen die (warum auch immer) Weihnachten allein verbringen. Es wäre doch schön dies zu ändern. Solltest du dich angesprochen fühlen, dann melde dich nachrichtenn@yahoo.de

KLEINER FEIGLING

Wenn du bist wie dein Lächeln, möchte ich dich gern wiedersehen. Di. 28.11.'17 ca. 16:30 Uhr in Schildesche Kreuzung Engersche Straße/Talbrückenstraße, du mit Fahrrad und ich mit Auto an der roten Ampel stehend, trafen

sich unsere Blicke...: issor913@gmail.com

VORTBILDUNG

Gesangsunterricht von Pop bis Klassik - Singen Sie gerne? Dann rufen Sie an. 0521 / 22 6 39 www.frank-bothe.de

KLAVIERUNTERRICHT (Bi-West) und theoretische Grundlagen vom Anfang bis zur Hochschulreife für Kinder und Erwachsene www.klavierunterricht-in-bielefeld.de info@klavierunterricht-bielefeld.com Tel.: 0521/65251 (AB)

Einführungskurs Gewaltfreie Kommunikation 02.03.2018 (ab 17 Uhr) bis 04.03.2018 (ganztags), Start von drei Übungsgruppen ab 08.02.2018, Infos unter 0521/3266137 oder www.kommunikations-training.net.

www.rhetorik-bielefeld.de

REISEN

Motorradtour im Sommer 2018. Wer hat Lust mit mir (m, 38) eine Motorradtour zu machen? Angepeilt ist Schweden/Skandinavien. Genaueres ist noch nicht geplant, aber das könnte man ja mal gemeinsam bei einem Bier tun. Ihr (w/m) solltet zw. 20 und 50 Jahre alt sein, Spaß am Wildcampen haben und natürlich ein eigenes, toursicheres Moped besitzen. 0151/50131841 oder abroimer@gmail.com.

Schüler-Sprachferien in England! Der gemeinnützige Verein Deutsch-Englischer Freundschaftsclub e.V. bietet in Zusammenarbeit mit dem Oxford College of English in den Osterferien vom 24.03.-08.04.2018 Sprachkurse für Teilnehmer ab 13 Jahren an. Die Sprachkurse finden in den beliebten Kursorten Torquay und Oxford statt. Teilnehmer, die sich bis zum 31.12.2017 anmelden, profitieren noch von 100 Euro Frühbuchermäßigung auf den Kurspreis.

Eine kostenlose Info-Broschüre gibt es bei André Beckers: club@cloudmail.de, SMS/WhatsApp 01633302544, Tel.: 0431/79949069

Aktiv und genussvoll reisen, in guter Gesellschaft oder individuell, dabei gut essen und gut wohnen: Rad-, Wander-, und Kulturreisen in Irland, England, Italien, Spanien, Norwegen, Polen und im Baltikum. Sausewind Reisen, Tel. 0441-935650, www.sausewind.de



Europäische Metropolen erleben!

London	
3,5-Tage-Busreise	ab € 79,-
Paris	
2,5-Tage-Busreise	ab € 55,-
Amsterdam	
2,5-Tage-Busreise	ab € 59,-
Rom	
4,5-Tage-Busreise	ab € 189,-
Barcelona	
4,5-Tage-Busreise	ab € 179,-

Silvesterreisen
Feiere den Jahreswechsel mal anders!

Paris	
3 Tage-Reise	ab € 109,-
London	
4 Tage-Reise	ab € 119,-
Barcelona	
6 Tage-Reise	ab € 279,-

! Rabattcode !
<< MNG-Ultimo >>
10 € Rabatt
auf jede Buchung

Infos, Buchung, Gratiskatalog:
Alle Preise in €, inkl. Abfahrtsortzuschlag
z.B. ab Köln oder Münster, im Mehrbettzimmer

MANGO Tours
Tel.: 0221-2 77 59 40
www.MANGO-Tours.de

MANGO Tours Reiseveranstaltungs GmbH • Aachener Str. 7 • 50674 Köln

ultimo

BIELEFELDS STADTILLUSTRIERTE

erscheint im
28. Jahr 14tätiglich

BÜRO & VERLAG

Ultimo Verlag GmbH,
Wolbecker Str. 20
48155 Münster
Postfach 8067
48043 Münster
0251 / 899 83-0

info@ultimo-bielefeld.de
www.ultimo-bielefeld.de
www.facebook.com/
ultimo.bielefeld

Verlag:
ultimo@muenster.de
Geschäftsführer:
Thomas Friedrich (ViSdP),
Rainer Liedmeyer

REDAKTION

Anja Flügge
Thomas Friedrich (ViSdP)
Olaf Kieser, Rainer Liedmeyer

MITARBEIT

Alex Coutts; Karl Koch; Carsten
Krystofiak; Victor Lachner;
Christoph Löhrl; Frank Möller;
Olaf Neumann; Klaus Reinhard;
Erich Sauer;
Martin Schwickert;
Wolfgang Ueding; Melanie Unger

BANKVERBINDUNGEN

Commerzbank Bielefeld
IBAN DE10 4804003507805211 00

ANZEIGEN

Rainer Liedmeyer (Ltg.)
ultimo@muenster.de
0251-89983-25
anzeigen@ultimo-bielefeld.de
überregionale Anzeigen:
Ultimo ist Mitglied der
CityMags-Kombi Karin Meuser
karin.meuser@citymags.de
www.citymags.de
Es gilt Preisliste Nr. 16

TERMINE

termine@ultimo-bielefeld.de

DRUCK

Druckhaus Humburg, Bremen
Beilage: Tim's Leihwagen

AUFLAGE

Gesamtauflage Westfalen BI/MS:
30.000

©2017 ULTIMO Verlag GmbH.
Für Termine wird keine Gewähr
oder Haftung übernommen.
Der Verlag behält sich vor,
Kleinanzeigen &
Leserbriefe zu kürzen, zu
kommentieren oder
abzulehnen.

REDAKTIONSSCHLUSS

der nächsten Ausgabe
ist der 9.1.18
Anzeigenschluß: 12.1.18
Kleinanzeigenschluß: 16.1.18
Das nächste Heft erscheint am
19.11.2018



KLEINANZEIGEN – so geht's!

PRIVATE KLEINANZEIGEN sind kostenlos / **GEWERBLICHE KLEINANZEIGEN** kosten 10 Cent pro Zeichen (ohne Leerzeichen!), zahlbar im voraus + 19% MWSt (per Überweisung oder Bankeinzug)

eMail an tummelplatz@ultimo-bielefeld.de **Kontakt-Anzeigen mit Tel.Nr.** nur gegen Nachweis (Ausweis & Tel. Rechnung als PDF beifügen). Bitte den jeweiligen Einsendeschluss beachten.



SCHÖNE BESCHERUNG

TRADITIONELL MACHEN WIR ZUM ENDE DES JAHRES DEN SÄCKEL AUF FÜR GEWINNE & FREUDENBRINGER.

DVD & BD

Zum Beispiel haben wir den französischen SF-Film *Ares* im Angebot (siehe DVD-Teil), gedreht von den *Hannibal*-Produzenten und (mal wieder) der beste Beweis, dass gute SF-Filme B-Filme sein müssen. Wir haben die BluRay-Version zu verschenken.



Die *Super-Cops* – *Allzeit verückt* ist die neue Komödie von (und mit) Dany Boon, der von einer erfrischend tollpatzigen Polizistin handelt die unbedingt in eine Spezial-Einheit der Cops aufgenommen werden will, wobei



sie schon mit Fahrrad und Trillerpfeife allein eine Gefahr für die Öffentlichkeit darstellt. Wir haben die DVD und die BluRay im Angebot.

Lucky Loser war die erste deutsche Filmkomödie, bei dir ein Wort ausgebliebt wurde (wir erinnern uns an keine andere). Ob das in der DVD-Version auch so sein wird, wissen wir zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht (die DVD erscheint offiziell erst am 19.1.), aber die Ehedrama-Komödie mit Peter Trabner, Annette Frier, Emma Bading und Kai



Wiesinger fanden wir trotzdem sehr lustig.

Killer's Bodyguard hat eine Besetzung zum Aufderzungezergehenlassen: Ryan Reynolds,

Samuel L. Jackson, Gary Oldman und Salma Hayek marodieren durchs Unterholz: „Die Action knallt gut“, fand unser DVD-Besprecher, dem das *Buddy*-Movie gut gefiel, in dem Ryan Reynolds (der Korrekte) und Samuel L- Jackson (die Sau) einen Unterweltboss erlegen. Wir haben die DVD anzubieten.

FREIKARTEN FÜR SCHNELLE

Für Freunde der außerhäusigen Kultur, für die man das Sofa verlassen muss (und sollte) haben wir Haufenweise Freikarten anzubieten. Allerdings teilweise für Schnellentschlossene und sehr schnell Entschlossene: Die *Bunker Ulmenwall Weihnachtsmatinee* in der Oetkerhalle ist am



26.12. (siehe Mix), also 1 Woche nach Hefterscheinen. Wir verschenken 2x Eintritt für je 2 Personen, Einsendeschluss ist der 19.12., also noch genug Zeit, sich über ein Weihnachtsgeschenk zu freuen

Am 19.12. sebst ist der *Afro American Gospel feat. Nobuntu & Chanda Rule* in der Oetkerhalle, eine vorweihnachtliche Entdeckungreise in die Welt der Gospels,



Graceland Songs, in das spannende Grenzland der verschiedenen Ausprägungen der schwarzen Amerikanischen Musiktradition und des Jazz. Auch hier bedarf es schnelle Antwort: **Einsendeschluss ist der 17.12. um 12h** - auch hier werden dir dann sofort per Mail die glücklichen Kartengewinner benachrichtigen.



Auf das jährliche Konzert von **The Busters** freuen sich manche das ganze Jahr. Zwei Personen dürfen sich umsonst freuen, also ohne Geld... also: für das Konzert im Fo-



rum am 29.12. haben wir ebenfalls 2x zwei Freikarten. Einsendeschluss ist hier der 17.12. um 22.h

Am 12.1.2018 gibt **Ron Diva & The Brothers in Mind** seit längerem mal wieder ein Konzert (siehe Terminteil). Vier glückliche Ultimo-Kulturkonsumenten können gratis da-



bei sein. Einsendeschluss ist hier der 30.12.

FREIKARTEN FÜR LANGSAME

Nicolai Friedrich – der leidenschaftliche Magier gehört zu den Besten seines Faches. Nach seiner ersten großen Deutschland-tournee 2017



und umjubelten Auftritten in Singapur, Frankreich und Polen kann man den Weltmeister der Magie auch in Bielefeld bewundern: Für den Act am 3.3.18 im Ringlokschuppen haben wir 3x 2 Freikarten zu vergeben.

Bülent Ceylan interessiert sich ausführlich und intensiv für die Schadenfreude, den wie auch immer provozierten Lachzwang und die unterschiedlichsten Arten des Lachens.



Dazu gibt es jede Menge neue Geschichten über das Lachen als Waffe, als Reflex oder als Ablenkung, über Lachtränen, Lachgas und Humor im Allgemeinen. Mit seinem neuen Programm **Lassmalache** ist er am 4.3.2018 in der Seidenstickerhalle.

Was ist Glück? Wie findet man es und was muss man anstellen, damit es bleibt? Nach Freizeitwahn, Weltretung und Evolution ist **Paul Panzer** nun in der philosophischen Königsklasse angekommen.



„Glücksritter ... vom Pech verfolgt!“ heißt sein neues Programm, mit dem er am 8.4.2018 in der Stadthalle Bielefeld auftritt. Wir haben 3x 2 Freikarten.

Faszination heißt die neue spektakuläre Show der **Ehrlich Brothers**, präsentiert mit dem unvergleichlichen Charme der beiden Zauberbrüder **Andreas** und **Chris Ehrlich**. Einer der beiden Brüder wird auf Miniatur-



größe geschrumpft und in der geheimnisvollen Streckbank wieder auf Normalgröße gebracht. Schaurig wird es, wenn der andere Bruder gefesselt unter der sechs Meter hohen und zehn Meter breiten Sensenmann-Säge das riesige, rotierende Sägeblatt mit einem Durchmesser von 2 Metern auf sich zu kommen sieht. Der Aufwand der Show ist enorm: Allein zehn Trucks sind nötig, um die Showrequisiten und das aufwendige Bühnenbild zu transportieren. Die 70-köpfige Crew verlegt jeden Abend 30 Kilometer

fast fertig...

Kabel und zündet 500 Spezialeffekte. Und jetzt kommen auch noch 6 Ultimo-GewinnerInnen dazu: für die Show am 13.5.2018 in der Seidenstickerhalle haben wir 3x 2 Freikarten zu vergeben.

Einsendeschluss für alle unter „Freikarten für Langsame“ gelisteten Veranstaltungen ist der 31.1.2018

PUSSYTERROR

Carolin Kebekus ist die lustigste Frau Deutschlands, jedenfalls gewinnt sie immer den entsprechende Preis – und verdientermaßen! Mit ihrem aktuellen Programm **Alpha-pussy** war sie vor einem Jahr auf der Ultimo-Titelseite. Ein Live-Mitschnitt dieses Programms wird am 12.1. auf BluRay erscheinen. Und wir dürfen das verschenken (Einsendeschluss: 31.12.17)



FURCHENZIEHEN

Zu aufregend alles? Für ein paar bedächtige Stunden am PC haben wir **Real Farm – Das echte Bauernhof Erlebnis** anzubieten, säen & ernten im Karrieremodus in einer sogenannten Open World, mit Fahrzeugverwaltung und alles, was als Bauer so anliegt. Wir haben das Spiel für PC zu verschenken (Einsendeschluss: 20.12.17).



HABEN WOLLEN?

In allen Fällen sind Gewinnwünsche per Email zu richten an schnorrer@ultimo-bielefeld.de. Bitte genau angeben, was gewünscht wird. „Ich will die Freikarten“ ist ebenso nutzlos als Absichtserklärung wie „Die BluRay mit der Tusse... das wär's...“. Also: Das Sprach- und Schreibzentrum zum letzten Mal in diesem Jahr bis an die Grenzen aktivieren, Gewinnwunsch mitteilen und die unterschiedlichen Einsendeschlüsse beachten! Alles klar? – dann viel Glück. Die GewinnerInnen werden von uns umgehend benachrichtigt. Und ansonsten: Frohe Feiertage, guten Rutsch, nicht so viel Kekse und Kuchen und Schnappes – wir sehen uns wieder am 19.1.2018 – dann kommt das nächste Ultimo.

Uraufführung im Rahmen von STOFF

hautnah

Multimedialer Tanzabend von
Simone Sandroni

Ab 19.01.18 im TOR 6 Theaterhaus

